STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Titeldaten

Titel: Abendausgabe

Datum: Montag, den 5. September 1927

Band: 99

Ausgabe: 245, 05.09.1927 - Abendausgabe

Standort: Staatsarchiv Hamburg, Bibliothek

Signatur: n.n.

PURL: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1699277745_19270905AB

Rechtehinweis

Urheberrechtsschutz nicht bewertet.

Der Urheberrechtsschutz und sonstige Rechtsstatus des Objekts wurde nicht bewertet. Bitte prüfen Sie selbst, ob das Objekt urheberrechtlich geschützt ist und verwenden Sie es in diesem Fall nur im Rahmen gesetzlicher Erlaubnisse oder mit Zustimmung der Urheberin bzw. des Urhebers, falls dieses in Betracht kommt.

COPYRIGHT NOT EVALUATED

https://rightsstatements.org/vocab/CNE/1.0/

Ergänzender Hinweis

Möglicherweise benötigen Sie zusätzliche Erlaubnisse für die beabsichtigte Nutzung. Zum Beispiel, weil Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen zu beachten sind.

Nachnutzung

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

> *Original und digitale Bereitstellung: Standort + Signatur + PURL*

Bei der Weiterverwendung unserer Digitalisate freuen wir uns über eine kurze Mitteilung mit den bibliographischen Angaben und nach Möglichkeit auch über ein Belegexemplar der Publikation.

Kontakt

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
https://www.sub.uni-hamburg.de

Hamburger Fremdenblatt

Größte politische Tageszeitung Nordwestdeutschlands

Täglich reichillustrierte Kupfertiefdruck-Beilagen

Bezugspreise: in Groß-Hamburg und Umgebung. **Ausgabe A** (12 mal wöchentlich) 6 Mark monatlich frei ins Haus (für die Zeitung 5,02 Mark, für den Kolporteur direkt 98 Pf.), bei Abholung 5,50 Mark. **Ausgabe C** (7 mal wöchentlich) 3,40 Mark monatlich frei ins Haus (für die Zeitung 2,87 Mark, für den Kolporteur direkt 53 Pf.), bei Abholung 3,20 Mark. Halbmonatsabonnement gestattet. **Bestellungen** bei allen Kolporteuren und beim Verlag. Die Kolportagegebühren ziehen die Kolporteure für eigene Rechnung ein, sie haben für die Zeitungsgebühren Inkassovollmacht, sodaß den Kolporteuren der volle Gesamtbetrag zu zahlen ist. **Durch die Post:** Ausgabe A 6 Mark monatlich, Ausgabe C 3,50 Mark monatlich. Ausgabe B (Reichsausgabe, 7 mal wöchentlich ohne Lokalanzeigen) 2,50 Mark monatlich. Bestellungen bei der Post und beim Verlag. — Die Reichsausgabe B bei unseren Provinz-Filialen 2,60 Mark monatlich. **Im Ausland:** Bezug durch die Postanstalten sowie durch den Verlag unter Kreuzband.

Verlag Broschek & Co., Hamburg 36, Große Bleichen.

Anzeigenpreise: in der Stadtauflage (Groß-Hamburg und Umgebung) für Hamburger Auftraggeber 55 Pf. die Zeile; in der Gesamtauflage (ca. 150 000) 65 Pf., Textanzeigen in beiden Auflagen 5,00 Mark die Zeile. Für private Familienanzeigen und Stellengesuche in der Gesamtauflage Vorzugspreise nach Tarif, desgl. für „Kleine Anzeigen" von Hamburger Auftraggebern. Auf Anzeigen in den wochentäglichen Morgenausgaben 10% Nachlaß. „Kleine Anzeigen" sind im voraus zu bezahlen. **Für das Erscheinen** der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen keine Gewähr. Durch Fernsprecher werden Anzeigen und Korrekturen nicht angenommen. Erfüllungsort: Hamburg. **Telegramm-Adresse:** Fremdenblatt Hamburg. **Fernsprecher:** H 3 Alster 2823—35; nachts für die Schriftleitung: H 3 Alster 2857. Fernverkehr: H 1 Hansa 5900—5903. Altonaer Redaktion: Museumstraße 25. Fernspr.: D 2 4224. Berliner Redaktion: Krausenstraße 9—10. Fernspr.: Zentrum 5954—5956. Postscheckkonto Nr. 2677 Hamburg. Bankkonto: Commerz- u. Privatbank unter „Hamburger Fremdenblatt".

Chefredakteur: Felix von Eckardt, Hamburg.

Nr. 245 | Montag, 5. September 1927 | **Abend-Ausgabe** | Neunundneunzigster Jahrgang | Preis 15 Pf. | 2

Kampfstimmung auf dem Katholikentag in Dortmund.

Tagesschau.

Auf dem Katholikentag haben Prälat Dr. Kaas und Reichskanzler Dr. Marx in bemerkenswerten Reden ausführlich zum Reichsschulgesetzentwurf Stellung genommen.

In Genf wurde heute vormittag die 8. Vollversammlung des Völkerbundes eröffnet. Ratspräsident Villegas (Chile) gab einen Ueberblick über die Tätigkeit des Bundes im vergangenen Jahr. Zum Präsidenten der Vollversammlung wurde Guani (Uruguay) gewählt.

Der Hamburger Pilot Triebner ist bei einem Fallschirmabsprung in Altenburg tödlich verunglückt.

In Rhodos wurde der griechische Metropolit Apostolo von einem exkommunisierten Priester durch einen Lungenschuß schwer verletzt.

Bei einem Straßenbahnunglück in Wien wurden 30 Personen verletzt.

Ein schwerer Autounfall am Sonntag abend bei Harburg hatte 3 Tote und 6 Schwerverletzte im Gefolge.

Reichspräsident v. Hindenburg in Bad Tölz.

wb. **Bad Tölz**, 5. September. (Drahtbericht.) Die Stadt Bad Tölz veranstaltete am Sonntag nachmittag zu Ehren des Reichspräsidenten v. Hindenburg vor dem festlich geschmückten Rathause eine offizielle Begrüßungsfeier. Auf eine Begrüßungsrede des Bürgermeisters erwiderte Reichspräsident v. Hindenburg mit herzlichen Dankesworten und sagte, als Geburtstagsgeschenk erbitte er sich: Einig zu sein! Denn nur Einigsein gebe Macht. Sein Hurra galt dem deutschen Vaterland und dem treuen Bayernland. Beim Abschied überreichten dem Reichspräsidenten weißgekleidete Schulmädchen zahlreiche Blumengebinde. Unter brausenden Hochrufen verließ der Reichspräsident den festlich geschmückten Ort.

Der Grenzverkehr mit der Tschechoslowakei.

ko. **Prag**, 5. September. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Mit der Aufhebung der Paßvisa im deutsch-tschechoslowakischen Reiseverkehr, die in nächster Zeit zu gewärtigen ist, wird auch die Frage der Erweiterung des kleinen Grenzverkehrs aktuell. Wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, wird die Auflassung der Grenzübertrittsscheine nicht in Erwägung gezogen, dagegen aber die Erweiterung der Grenzzone auf 30 Kilometer. Die Auflassung der Uebertrittsscheine würde einer gänzlichen Freigabe der Grenze gleichkommen, die aber noch nicht beabsichtigt ist. Besitzer von Pässen, die in den Grenzbezirken wohnen, werden mit diesen Reisedokumenten beliebig die Grenze überschreiten können. Für die übrige Bevölkerung bleiben die bisherigen Halbtages- und Tagesausweise für den kleinen Grenzverkehr als Legitimationspapiere in Kraft.

Attentat auf den Führer der südslawischen Mohammedaner

Sonderdienst des Hamburger Fremdenblattes.

Belgrad, 5. September. (Durch United Preß.) Auf den Handelsminister Mehmed Spaho wurde Sonnabend abend von einem unerkannten Täter ein Revolver-Attentat verübt. Alle vier auf den Minister abgegebenen Schüsse verfehlten ihr Ziel. Dagegen wurde der Begleiter Spahos durch zwei Kugeln schwer verletzt. Spaho ist der Führer der südslawischen Mohammedaner, und man nimmt an, daß die Gründe des Attentats politischer Natur sind.

Achte Vollversammlung des Völkerbundes in Genf.

Die Eröffnungssitzung.

rmk. **Genf**, 5. September. (Drahtbericht unseres nach Genf entsandten Redaktionsmitgliedes.)

Unter dem üblichen Andrang des Publikums beginnt heute die 8. Vollversammlung des Völkerbundes. Vor dem Reformationssaal das altbekannte Bild: wartende Menschen, die sich die Männer, die die Welt regieren, ansehen wollen, Zeitungsverkäufer, die deutsche, schweizerische und französische Blätter anpreisen, Genfer Stadtpolizisten, die für die üblichen Absperrungsmaßnahmen sorgen. Im Reformationssaal selbst hat sich insofern eine Aenderung vollzogen, als der Baldachin, unter dem der Versammlungspräsident bisher seines Amtes waltete, entfernt wurde, wahrscheinlich aus Gründen der Akustik. Auf der Pressetribüne, wie immer, ein furchtbares Gedränge von Journalisten und solchen, die es werden wollen.

Der Saal füllt sich langsam. Wer die Bänke absucht, kann die 22 Außenminister erkennen, die hier in offenem und geheimem Spiel an den Fäden der Weltpolitik ziehen. Albanien, England, Frankreich, Deutschland, Oesterreich, Ungarn, die Tschechoslowakei, Rumänien, Belgien, Südslawien, Griechenland, Bulgarien, Polen, Litauen, Lettland, Finnland, Schweden, Dänemark, Holland, Schweiz sind die europäischen Staaten, die die Leiter ihrer äußeren Politik zur Vollversammlung gesandt haben. Möglich, daß sie berufen sein werden, im Verlauf der Debatten ihre Stimmen in die Wagschale zu werfen, wenn Polen trotz allen Dementis versuchen sollte, in der einen oder anderen Form seine Vorschläge vorzubringen.

Die neueste Version für den polnischen Vorstoß geht dahin, daß sich die polnische Delegation mit einer einfachen Erklärung begnügen werde, dahingehend, daß Polen ein Protokoll eröffnet, das zur Unterzeichnung jedem offen sei, der die Verpflichtung einzugehen bereit sei, keinen Angriffskrieg gegen Polen in Zukunft zu führen. Wenn also behauptet wurde, daß das Genfer Protokoll vom Jahre 1924 wieder ausgegraben werden sollte, so würde, falls Polen auf den eben erwähnten Vorschlag sich konzentrierte, diese Behauptung unrichtig sein.

10 Uhr 40 ertönt das Klingelzeichen. Die Delegierten begeben sich auf ihre Plätze. Im Gewirr, das unten im Saale herrscht, ist es noch schwer, neue Gesichter zu erkennen.

Eine Orientierung ist um so schwieriger, als sich seit dem letzten Jahre eine Umgruppierung vollzogen hat. Das Alphabet wurde umgestellt, so daß der Buchstabe A nunmehr rechter Hand vom Präsidenten beginnt. Dies hat zur Folge, daß von der Presseiribüne, auf der die deutschen Journalisten untergebracht sind, die deutsche Delegation nicht mehr sichtbar ist. Vanderveldes Platz ist für uns der einzige ruhige Punkt nach dieser Richtung. Da, wo früher die Deutschen gesessen haben, sitzen die Delegationen vom Buchstaben E an; darunter fallen also auch die Franzosen, die nunmehr den Blicken ihrer eigenen Presse entzogen sind, unter ihnen der neue Delegierte Senator Hubert ein Graukopf, der vorerst noch gelangweilt dreinschaut. Vor der Präsidententribüne sitzen jetzt die Engländer zwischen Chamberlain und Hurst, der Nachfolger Robert Cecils, der Earl of Onslow, ein jüngerer Mann, der, den Klemmer auf der Nase, die vor ihm liegenden Papiere durchstöbert. Ein Blick auf die Zuschauertribüne zeigt, daß doch manche Sitze leer geblieben sind. Mit anderen Worten, daß das Interesse an dieser Vollversammlung doch etwas nachgelassen zu haben scheint.

Kurz darauf hält der

Ratspräsident Villegas,

der den Präsidentenstuhl einnimmt, seine Eröffnungsrede in schlechtem, kaum verständlichem Französisch. Er gibt die übliche Bilanz über die Jagresarbeit, voll des Lobes für das, was geleistet wurde. Es ist selbstverständlich, daß diese Rückschau auf die Arbeit des vergangenen Jahres nicht an den beiden „großen Konferenzen vorübergehen konnte, von denen die eine relativ erfolgreich abgehalten wurde, während die andere noch auf dem Papier steht. Wir meinen die

Wirtschafts- und die Abrüstungskonferenz.

Der Präsident glaubt die Langsamkeit, mit der sich die vorbereitende Abrüstungskonferenz entwickelte — natürlich wird von einem Fiasko nicht gesprochen — als ein Zeichen purer Vernunft ansprechen zu können, die eine Bedingung für den Enderfolg darstelle. Immerhin wird auch das Wort Schwierigkeiten nicht vermieden unter Hinweis auf die Seeabrüstungskonferenz. Der Versuch einer Abrüstung zur See, betont die Rede, habe abgebrochen und auf später vertagt werden müssen. Im übrigen hofft der Präsident doch noch, daß es zu einer Abrüstungskonferenz kommen möge.

Nach Schluß der Rede, die eine Neubelebung des Völkerbund-Gedankens durch das wiederaufwachende Interesse von Staaten, die ihm bisher ferngestanden haben, feststellt, tritt die Verifikationskommission in Tätigkeit.

Guani zum Präsidenten gewählt.

mrk. **Genf**, 5. September. (Drahtbericht unseres nach Genf entsandten Redaktionsmitgliedes.)

Bei Beginn der Präsidentschaftswahl gibt der japanische Botschafter in Belgien, der Leiter der japanischen Delegation beim Völkerbund, Adaci, eine Erklärung ab, daß er kein Kandidat für den Präsidentenposten sei und die Vollversammlung bitte, seine Gegenwart für den Augenblick der Wahl zu vergessen.

Die Abstimmung bringt die Ueberraschung, daß mit einer Mehrheit von 24 Stimmen Guani, der Delegierte von Uruguay, zum Präsidenten der Vollversammlung gewählt ist. Graf Mensdorf erhielt 21 Stimmen. Damit löste die Vollversammlung ihr Versprechen aus, das sie vor Jahresfrist dem Delegierten von Uruguay für den Verzicht auf seinen Ratssitz gegeben hat.

Das Problem, wie diese Abstimmung zustande gekommen ist und welche Stimmen Guani auf sich vereinigt, ist zurzeit noch nicht gelöst. Besonders weiß man nicht, wem die deutsche Delegation ihre Stimme gegeben hat. Mensdorf war Kandidat der Franzosen, England stimmte für Guani. Natürlich waren für ihn auch die österreichischen Nachfolgestaaten. Ob Guani alle südamerikanischen Stimmen bekommen hat, ist zweifelhaft.

Briand über Polens selbständiges Vorgehen verstimmt.

W. **Paris**, 5. September. (Drahtbericht unseres Vertreters).

Die Sonderberichterstatter der Pariser Presse in Genf setzen das Rätselraten über den polnischen Vorschlag eines Nichtangriffspaktes fort. Sie sind nunmehr in der dritten Periode ihrer Berichterstattung angelangt. Die erste Perode war die Ankündigung eines großen Nichtangriffspaktes, die zweite Periode die Ableugnung und die dritte Periode die Einschränkung des Planes dahin, daß Polen nur eine allgemeine Erklärung gegen den Krieg vorschlagen wolle. Man erkennt, daß nicht nur Chamberlain, sondern auch Briand gegen den polnischen Plan ist, weil er die Aussichtslosigkeit erkennt, das alte Genfer Protokoll, das Polen durch Hintertüren hat wieder einführen wollen, im Augenblick wieder aufleben zu lassen. Im übrigen beweist der Oeuvre-Berichterstatter, wie empört Briand über das selbständige Vorgehen der Polen ist, denn das Blatt schreibt, Polen habe Frankreich nicht verständigt und durch sein Vorgehen die Bedeutung und den Wert des Schiedsgerichtsvertrages von Locarno herabgewürdigt, also die französische Oppositionspresse gegen die Briandsche Politik inspiriert. Polen schlage einen allgemeinen Pakt nur aus

innerpolitischen Gründen

vor, denn es wolle eine monarchistische Wiederaufrichtung, damit der polnische Großgrundbesitz der Aufteilung von Grund und Boden entgehen könne, die überall, nur nicht in Polen durchgeführt sei. Mit derartigen Manövern ermüde Polen seine französischen Freunde gerade in dem Augenblick, in dem Briand sich bemühe, Stresemann davon zu überzeugen, es wäre gut, wenn Deutschland Polen einen besonderen Nichtangriffspakt als Ergänzung zum Schiedsgerichtsvertrag von Locarno anbieten würde.

Besuch v. Schuberts bei Vandervelde.

Genf, 4. September. (Drahtbericht.) Wie man heute erfährt, ist Staatssekretär v. Schubert gestern nachmittag zu einer längeren Unterredung über die Angelegenheit der Franktireur-Untersuchung zu Vandervelde in einen kleinen Ort Savoyens gefahren, wohin sich der belgische Außenminister nach seiner Rückkehr nach Genf begeben hatte.

Maginot gegen die Abrüstung Frankreichs.

Verleumderische Hetzrede gegen Deutschland.

wb. **Paris**, 5. September. (Drahtbericht.) Bei der Einweihung des Kriegerdenkmals der Gemeinden Ornes und Bezouveux führte der frühere Kriegsminister, Abgeordneter Maginot, in einer Ansprache u. a. aus:

Der Frieden ist unterzeichnet, aber nicht in dem Sinne realisiert worden, den die Märtyrer, die für ihn ihr Leben gaben, gewünscht haben. Unserer Siege unwürdig erscheint er, prekär, ungenügend und wenig sicher, der Niederlage unserer Gegner hätte ihre effektive Entwaffnung folgen müssen. Der Angreifer von gestern hat infolge der Schwäche und der Uneinigkeit der Sieger seine Militärmacht wiederherstellen können.

Der deutsche Militarismus ist nicht tot. Die Gefahr, die er für den Frieden Europas darstellt, besteht und verstärkt sich. Wie unter diesen Umständen sich schützen gegen die Gefahren eines neuen Krieges? Wie den Frieden realisieren? Abrüsten, während Deutschland nicht abrüstet, Heer und Marine desorganisieren lassen, während Deutschland die seinigen verstärkt? Das wäre die größte Torheit, die eine Nation begehen könnte, die das Unglück hat, Deutschland zum Nachbarn zu haben und die wünscht, daß der Friede nicht gestört werde.

Verhandlungen über die beschlagnahmten deutschen Kabel.

wb. **Paris**, 4. September. (Drahtbericht.) Die Blätter berichten aus Washington, daß nach Nachrichten aus autorisierter Quelle die amerikanische Regierung beschlossen hat, mit Frankreich neue Verhandlungen wegen der von den Alliierten während des Krieges beschlagnahmten deutschen Unterseekabel zu eröffnen. In erster Linie handelt es sich um das Kabel Brest—Azoren—Neuyork, das gegenwärtig von Frankreich benutzt wird.

wb. **Memel**, 5. September. (Drahtbericht.) Fast sämtliche reichsdeutschen Zeitungen sind gestern in Memel beschlagnahmt worden. Die Königsberger Allgemeine Zeitung wurde dauernd für das Memelgebiet verboten.

wb. **London**, 5. September. (Drahtbericht.) Daily Mail meldet aus Paris: Von gut unterrichteter Seite verlautet, daß Rakowski zurückzutreten gedenke, um die Leitung eines wichtigen Sowjetbankinstitutes zu übernehmen.

Katholikentag und Schulgesetz.

Der diesjährige Katholikentag unterscheidet sich von dem vorjährigen wie der Anblick einer Armee vor und nach ihrer Einkleidung. „Christus der König" war das Leitthema des Katholikentags von 1926, ein Sammelruf, der den Blick feierlich ins Ueberirdische lenkte und von dorther alle Gebiete des Lebens mild durchtränken sollte. 1927 heißt die Parole „Schulgesetz". Erdboden unter den Füßen, stehen die Bataillone aufmarschiert, mit entrollten Fahnen, tambour battant.

Eine Parade, kurz vor dem Feldzug, die letzte Parade. Die Ansprachen kraftvoll, doch nur auf Verteidigung eingestellt. Wir wissen aus Erfahrungen auf anderm Gebiete, daß solche Truppenversammlungen und Verteidigungsansprachen die letzte Generalprobe der Fanfaren zum Sturm sind.

Reichskanzler Dr. Marx hat in seiner schulpolitischen Programmrede, die er heute vormittag auf dem Katholikentag hielt — und er hat vielleicht niemals eine geschicktere Rede gehalten —, von den berechtigten Wünschen der deutschen Katholiken gesprochen, die erfüllt werden müssen. Das heißt also, das den Katholiken bisher Vorenthaltene müsse ihnen werden. Weniger allgemein hat Prälat Dr. Kaas gesprochen. Er erklärte, daß ein Gesetzentwurf, der beherrscht wäre von dem Gedanken der rechtlichen und sachlichen Deklassierung der Bekenntnisschule und der gewaltsamen Forcierung der andern Schularten, von den Katholiken mit unerbittlicher Festigkeit zurückgewiesen werden würde. Einen solchen Gesetzentwurf gibt es nicht. Er ist auch nach der Verfassung undenkbar. In den Gemeinden müssen verfassungsrechtlich auf Antrag von Erziehungsberechtigtenn Bekenntnisschulen eingerichtet werden, die neben der für alle gemeinsamen Grundschule bestehen sollen. Die Verkündigung einer Zurückweisung mit unerbittlicher Festigkeit kann sich also nur gegen diese Bestimmung der Verfassung selbst richten und ist eine Kampfansage gegen die Grundschule. Sie folgt dem Gedanken des Kendellschen Schulgesetzentwurfs, der die allgemeine Grundschule des deutschen Schulwesens aufheben und an deren Stelle die Dreiheit Gemeinschaftsschule, Bekenntnisschule und Weltanschauungsschule setzen möchte. Der Gesetzentwurf kann die Grundschule aus ihrer verfassungsrechtlich festgelegten Fundamentstellung nur durch einen Kniff herausbringen, indem er auch sie als auf Antrag der Erziehungsberechtigten eingerichtet angesehen wissen will.

Was war die Absicht der Verfassung? Sie wollte dem deutschen Volke in der Grundschule die allgemeine staatliche Grundlage seines Schulwesens geben. Sie wollte zugleich den berechtigten Wünschen auf besondere Berücksichtigung konfessioneller oder weltanschaulicher Erziehung Rechnung tragen. Was will der neue Gesetzentwurf? Er will die gemeinsame Grundlage zertrümmern, die Gemeinschaftsschule, die Bekenntnisschule und die Weltanschauungsschule als drei verschiedene, in allem gleichberechtigte Träger des deutschen Schulwesens aufbauen. Diesem Gesetzentwurf gehört die ganze Liebe und heiße Leidenschaft des Katholizismus, wobei wir uns nicht werden wundern dürfen, wenn auf dem Katholikentag aus taktischen Gründen weitergehende Forderungen gestellt werden sollten, damit nachher aus dem wirklichen Sieg ein Nachgeben konstruiert werden kann.

„Die Forderung der konfessionellen Schule ist ein Wesensbestandteil des kulturpolitischen Aktionsprogramms der deutschen

Amerika und Amerika.

Von

Wilhelm von Schramm.

„Oho, ihr alle: Stephenson, Franklin, Fulton, Bell, Edison — ihr Helden meines industriellen Zeitalters, Menschen ihr, die ihr in meinen Tagen die Götzen der Menschen waret — ist eure Zeit schon bald dahin?"

Sherwood Anderson: „Der Erzähler erzählt sein Leben."

Das Amerika des Amerikanismus ist uns sattsam geschildert worden. Es ist den einen ein Greuel, ein Land der vollendeten Mechanisierung und Unkultur, ein Land der Geschichtslosigkeit, das die alte Geschichte Europas zerstören will — den anderen aber ist es ein goldenes, lockendes Land, ein Land des Fortschritts, dessen Methoden die Welt beherrschen werden. Die zweite Partei der Verherrlicher ist vor allem stark in neuester Zeit unter den Literaten geworden; der Schriftsteller, der heute noch gelten will, muß in irgendeiner Weise amerikanisch sein und mit allen Mitteln die Mechanisierung und Standardisierung befördern helfen.

Wie aber, wenn sich auf einmal Amerika gegen Amerika stellen würde? Wenn das junge Volk der Vereinigten Staaten nach einem Jahrhundert des unbekümmerten Fortschritts, der optimistischen Mechanisierung plötzlich von Zweifeln befallen würde? Wenn es auf einmal sich selber anschaute und prüfte? Und wenn sich sein Optimismus und seine fröhliche Naivität in melancholischen Pessimismus verwandelte? Könnte das nicht geschehen, ja schon geschehen sein, während die Literaten des zurückgebliebenen Europa noch immer von Wallstreet hypnotisiert sind?

Es ist inzwischen bereits geschehen: Amerika steht gegen Amerika. Es hat schon, während Europa sich selbst nur lahm verteidigte, Zweifler und Ueberwinder des Amerikanismus hervorgebracht. Es hat wahrhaftig gezeigt, daß es jung ist und daß es in sich selber unendliche Möglichkeiten und Kräfte trägt. Aber es ist nicht die Alleserscheinung des Sozialismus, Anarchismus und Kommunismus, die Amerika vor Amerika retten wird — es ist die ewige Revolution und der natürliche Radikalismus der Dichtung, in dem jetzt das andere und wahrscheinlich eigentliche Amerika aufersteht.

Die Bevölkerung der Vereinigten Staaten, das seltsamste Volk der Welt, hat einen wahrhaftigen, großen Dichter aus sich hervorgebracht. Keinen Schriftsteller und Schilderer, der uns mit amerikanischen Zuständen bekannt macht, sondern einen der Einsamen und Begeisterten, aus denen die Seele der Völker sprechen kann. In Amerika redet sie heute nicht mehr so optimistisch und zukunftsfreudig wie einst durch Walt Whitman, sie ist unterdessen tief melancholisch geworden, aber es ist noch dieselbe große und weite Seele, die sich jetzt einen Sherwood Anderson zum Verkünder gewählt hat.

Sherwood Anderson ist ein Dichter vom Schlage Hamsuns, ein neuer Stern am Himmel der Weltliteratur, der sich nicht nur den Amerikanern, sondern auch bald den Deutschen, diesen Vermittlern der Weltdichtung, gezeigt hat. Wir haben schon seinen Roman „Der arme Weiße" und seine Erzählungen „Das Ei triumphiert" in deutscher Sprache kennengelernt (von Karl Lerbs sehr gut übersetzt) — nun aber erscheint das entscheidende Werk: „Der Erzähler erzählt sein Leben" (alles im Insel-Verlag): das ist die Dichtung des neuen Amerika.

Denn wie hat Anderson sein Leben erzählt! Nicht in der Form eines Berichtes, trocken-sachlich wie seine stark propagierten Kollegen, die nur das äußerliche Amerika zur Darstellung bringen konnten, sondern kühn, jung und phantastisch. In unserm alten Europa wurde schon seit den Romantikern kein so freies und phantasievolles Buch mehr geschrieben. Wir sind seit damals Epigonen geworden und nur in alte Formen und Bande zurückgekehrt, aber dort drüben hat einer wieder die Fahrt aller Dichter ins Dunkle und Unbekannte gewagt. Sein ganzes Leben, von dem er erzählt, war eine solche Fahrt. Er hatte kein Ziel, keinen eigentlichen Beruf, keine Stätte, an der er bleiben konnte; er hatte viele Tätigkeiten, Erlebnisse, Abenteuer; aber alle diese Erlebnisse waren ihm nicht das Entscheidende; er hat nur, wie alle Dichter, von einem „Anliegen an die Menschheit" gewußt. So hat er aus seinem Leben auch keine Geschichte in einem plausiblen Sinne gemacht (wie manche deutsche Kritiker schon an ihm tadeln wollten). Aus dem Hellen der rationalen Welt ist er wie Rembrandt in das scheinbare Dunkel des inneren Lebens zurückgewichen, wo das Leben ein Gleichnis, von magischer Luft umflossen, wird. Wo die Gegenstände Erscheinungen sind, oft von einem Lichte getroffen, das nicht aus der Tagwelt stammt. Phantastisch und doch realbeschattet und doch voll innerer Leuchtkraft der Jugend; pessimistisch vor allem Aeußeren, aber doch auf das andere hoffend; skeptisch gegen den Tag, aber von puritanischer innerer Sauberkeit, bei aller Verachtung der Puritaner. So offenbart sich dieser Erzähler Anderson.

Seine Geschichte ist ein phantastischer Monolog. Wie könnte es anders sein, wenn es sich um die Geschichte eines Dichters, eines Mannes und neuen Amerikaners handelt! In seinem Volk gibt es nicht oder noch nicht das Organ der Gesellschaft, das man zum Gleichnis machen kann. Es gibt nur Tüchtige und Einsame, so daß der Dichter sich auf die Seite der zweiten geschlagen hat, mutig und stark genug für die Einsamkeit. Sein Leben besteht nicht nur aus Erlebnissen, also in dem, was von außen kommt, dem hält die innere Regung die Wage, eine geheime Begeisterung, durch die das Leben oft wie durch Zauberzeichen verherrlicht wird. „Ich hatte Gesichte, hatte von Kindheit an Gesichte gehabt."

Es gibt also noch ein anderes Amerika! Sollte es nicht das wirkliche sein? Ein sehr junges, freies, beseeltes, noch außer dem einen vielleicht berufen, Europa abzulösen, wie es dieses schon in der Herrschaft der äußeren Dinge getan hat, berufen, es abzulösen auf jener geistigen Wahlstatt, wo der Kampf um die Zukunft entschieden wird? Ein Dichter ist nie allein, auch wenn er einsam ist; er wird immer von heimlichen Volkskräften getragen — auch dieser Anderson. Er repräsentiert ein Land, ein Volk, in dem sich der Mensch in der Stille weiter entwickelt hat, weit über den Typ des scheinbaren Amerikaners hinaus, so daß er sich wieder wie jeder Lebendige aus „Flucht und Erinnern" zusammensetzt. Da drüben sind also die Fortgeschrittensten wieder zur Mutter der Phantasie, in die Verborgenheit eines inneren Lebens, in seine Stille zurückgekehrt. Das ist es vor allem, was der Erzähler aus seinem einsamen Leben berichten will — nichts anderes.

Dieser Amerikaner spricht zu Europa, er spricht vor allem zu Deutschland. Er weiß von dem großen Umsturz, der in der Welt begonnen hat. „Es liegt eine zitternde Spannung in der Luft, die wir atmen." Er weiß, daß wir den sicheren Boden des naturwissenschaftlichen und industriellen Zeitalters verlassen müssen. Er weiß von der neuen Welt, die wir brauchen und die vor allem Amerika braucht. Wir fühlen es wie das unterirdische Beben in dieser Lebensgeschichte, die keine ist, sondern mehr als eine Geschichte, ein Dichten, ein Träumen und oft ein Gestammel, ein Ahnen von neuen Ufern und neuen Tagen.

Aber dieser Amerikaner hat nicht nur die neue Welt wiederentdeckt, er hat auch die alte wiedergefunden. Er ist in einer gewaltigen Unruhe und Umbildung begriffen. „Das Blut der zum Träumen gestimmten Völkerschaften floß dicker und immer dicker im Körper des Amerikaners, das Blut der schlauen, sparsamen Krämer aus dem Norden aber wurde dünner und immer dünner in ihm." Es ist in dieser amerikanischen Seele eine ganz neue und zugleich uralte Regung emporgestiegen: „die Ahnung eines Lebens, das ein wenig von farbigeren und bewegteren Dingen träumte: da schlichen grausame und tragische Erlebnisse im Dunkel, da war Lachen und sprühendes Sonnenlicht, die Pracht und der Glanz der Tyrannen alter Zeit, die schlichte Demut einstiger Gottesverehrung."

Aus dem heutigen Inhalt:

Achte Vollversammlung des Völkerbundes in Genf	Hauptbl.	S. 1
Was will Polen?	„	„ 1
Amerika und Amerika	„	„ 1
Katholikentag und Reichsschulgesetz	„	„ 1/2
Die Ilse vom Goldenen Anker	„	„ 2
Der Kampf um die Bekenntnisschule	„	„ 2/3
Theater, Kunst und Wissenschaft	„	„ 2,3
Schweres Autounglück bei Harburg	1. Beil.	„ 5
Dahlienschlacht vor der Alsterlust	1. „	„ 5
Deutsche Briefpost für Chile verbrannt	1. „	„ 5
Nordischer Verband für Einheitskurzschrift	1. „	„ 6
Führertagung der Bismarck-Jugend	1. „	„ 6
Altonaer Nachrichten	1. „	„ 6
Nachbargebiete	1. „	„ 6
Aus und mit dem Leserkreis. — Briefkasten. — Familien-Nachrichten	1. „	„ 6
Rundschau im Bilde	2. „	„ 9
Sport	2. „	„ 10, 11
Hamburger Wirtschafts- u. Börsenblatt:		
Danziger Wirtschaftsfragen	3. „	S. 13
See- und Binnen-Schiffahrt	3. „	„ 16
Neues aus aller Welt	4. „	„ 17
Wetterbericht	4. „	„ 17

Anzeigen.

Familien-Anzeigen	Hauptbl.	S. 4
Rundfunk-Programm	1. Beil.	„ 6
Theater, Konzerte, Unterhaltungen	1. „	„ 7,8
Heirats-Anzeigen, Verloren, Gefunden	1. „	„ 8
Unterrichts-Anzeigen	1. „	„ 8
Tiermarkt, Diverses	2. „	„ 12
Versteigerungen	3. „	„ 15
Grundstücks-Anzeigen	3. „	„ 15, 16
Schiffs-Anzeigen	4. „	„ S. 17
Kapitalien, Teilhaber, Vertreter	4. „	„ 17
Arbeitsmarkt	4. „	„ 18, 19
Vermietungen	4. „	„ 19, 20
An- und Verkäufe	2. u. 4. „	„ 12, 20

Katholiken". So sagte Prälat Dr. Kaas, der Zustimmung aller auf dem Katholikentag Versammelten sicher. Die Rede des Kanzlers Dr. Marx liest sich neben dieser Ansprache eines militärischen Führers an seine Truppe wie die Begründung eines Diplomaten, der sich an die Außenwelt wendet. Ihm ist bei der Verteilung der Rollen der Nachweis zugefallen, daß der neue Schulgesetzentwurf im höchsten Grade demokratisch sei, weil er mit Elternrecht und Gewissensfreiheit ernst machte und sie nicht durch Machtdiktate schmälere. Wenn man's so liest, möcht's leidlich scheinen. Kein Zweifel, daß die Marxsche Rede auch vielen Nichtkatholiken lieblich eingeht. Gerechtigkeit und Freiheit für alle Staatsbürger, echte Volksgrundsätze! Die Schule muß Volkssache werden. „Sie formt uns die Staatsbürger". Und niemals soll das Recht des Staates auf die Schule bestritten oder beengt werden. Mit dem neuen Schulgesetz kann der unheilvolle Kampf, der droht, vermieden, der Schulfriede unserm ganzen Volk beschieden werden.

So Dr. Marx! Doch fragt man sich bei seinen Worten: Würde ein Schulgesetzentwurf, der sich an die Verfassung hält, Elternrecht und Gewissensfreiheit nicht berücksichtigen? Sind sie in der Verfassung nicht verankert, ist die Verfassung wirklich in diesem Punkte undemokratisch, ein Machtdiktat? Wahrt sie nicht vielmehr neben der Erfüllung dieser berechtigten Ansprüche das Recht des Volkes auf die allgemeine deutsche Grundschule, die der Staat zu erhalten und zu fördern als eine seiner vornehmsten Aufgaben ansehen muß? Alles das tut sie, und ein Schulgesetz, das ihr folgte, würde den Frieden schaffen können, den Dr. Marx sich erhofft und der durch den Keudellschen Entwurf nie und nimmer eintreten kann. Denn ist dieser einmal Gesetz geworden, so ist auch der entfesselte Kampf verewigt. Das Bekenntnis, nicht mehr das Volkstum, steht im Vordergrunde, und die heilsame Kraft, die im gemeinsamen deutschen Volkstum steckt und immer wieder eingesetzt werden könnte, und die Gegensätze der Bekenntnisse zu überbrücken oder doch zu mildern, ist durch Gesetz gelähmt.

Niemand, der auf dem Boden des christlichen und deutschen Staates steht, wird die sittliche und geistige Kraft der religiösen Macht verkennen. Niemand wird sie gehemmt, jedermann wird sie gefördert wissen wollen. Werden sie aber durch die grundsätzliche Dreiteilung des Schulwesens in dessen Vordergrund gerückt, so tritt die Gefahr einnseitiger Uebersteigerung im Kampf gegen die andere Konfession auf. Schon die Schüler würden in einen Machtkampf hineingerissen, der unser Volk weiter zerklüften muß. Vom evangelischen Standpunkt aus wird dazu nicht übersehen werden dürfen, daß in diesem Machtkampf die stärkeren Bataillone beim Katholizismus sind. Er besitzt die gewaltige Waffe einer geschlossenen parlamentarischen Partei, ihrer Schulung und Tradition. In der weltumfassenden Kirche ist sie immer einer Rückendeckung und eines Magazins von geistigen Kräften sicher, an die keine evangelische Organisation heute und bis in eine weite Zukunft hinein herankann.

Das geht auch aus den Worten hervor, die Prälat Dr. Kaas ausgesprochen hat, als er von den Kämpfen um die kulturpolitischen Verfassungsartikel bei ihrem Entstehen sprach. Er sagte: „Niemand hat aber auch stärker als wir gefühlt, wie schwach unsere Kraft, wie gering unsere Kampfreserven waren, nicht durch unsere Schuld, sondern dadurch, daß der evangelische Volksteil der politischen und parlamentarischen Kampffront des christlichen Deutschtums nicht diejenigen Kampfeinheiten einzureihen vermochte, die vermöge seiner zahlenmäßigen Ueberlegenheit von ihm hätte erwartet werden dürfen.

In diesem Vorwurf gegen die Vergangenheit liegt zugleich eine Verbeugung vor dem evangelischen Deutschland, die wie eine Verheißung auf eine mögliche Zukunft wirken soll. Wir halten diese Huldigung für eine Gefahr, sowohl für den großen Teil des nichtkatholischen deutschen Volkes, als auch für den deutschen Staat.

Hw.

Der Kampf um die Bekenntnisschule.

Der Beginn des Katholikentages.

Entschließung und Reden zum Schulgesetz.

wb. **Dortmund**, 4. September. (Drahtbericht.) Zur Begrüßung der zahlreichen, aus allen Teilen Deutschlands und aus vielen außerdeutschen Ländern erschienenen Gäste des 66. Katholikentages hat die Stadt reichen Schmuck von Wimpeln und Flaggen angelegt. Anwesend sind Nuntius Pacelli, der Bischof von Paderborn, Reichskanzler Dr. Marx, Bundeskanzler Seipel, die Minister Hirtsiefer, Stegerwald und viele andere hohekirchliche und weltliche Würdenträger.

Gegen Dr. Wirth.

Dortmund, 4. September. (Drahtbericht.) Den Auftakt zu dem Katholikentag gab die im Festsaale des Rathauses stattgefundene Generalversammlung des Augustinusvereins der kath. Presse. Regierungsrat Reichstagsabgeordneter Rheinländer referierte nach einem kurzen Begrüßungswort des Vorsitzenden, Verleger Dr. Lensing (Dortmund), über den

Reichsschulgesetzentwurf.

Er bezeichnete den Entwurf als eine brauchbare Unterlage. Das Zentrum sei bezüglich des Entwurfes keine Abmachungen mit den übrigen Regierungsparteien eingegangen.

Der Redner ging insbesondere auf die

Gegenerklärungen Dr. Wirths und Genossen

zu dem Reichsschulgesetzentwurf ein. Die Stellungnahme dieser Abgeordneten, bezeichnete er als höchstbedauerlich. Der Redner fand in der Versammlung lebhafte Zustimmung in der Charakterisierung der Stellungnahme dieser Abgeordneten, durch die man dem Zentrum und dem katholischen Volksteil im schweren Kampf in den Rücken gefallen sei.

In der Aussprache fand das Vorgehen Wirths in der Schulfrage einmütig eine entschiedene Ablehnung. Landtagspräsident Baumgarten (Baden) fand die lebhafteste Zustimmung der Versammlung mit seiner Erklärung, daß

das Zentrum in Baden in seiner erdrückenden Mehrheit in der Schulfrage nicht hinter Dr. Wirth

stehe. Im Verlauf der Aussprache nahm auch, stürmisch begrüßt,

Reichskanzler Dr. Marx

das Wort. Das Vorgehen Dr. Wirths in der Stellungnahme zum Reichsschulgesetzentwurf bedeute einen Wendepunkt. Eine solche Stellungnahme in der grundsätzlichen Frage des kath. Volksteiles sei bisher nicht dagewesen. Mit blutendem Herzen habe er von dieser Kenntnis genommen. Die ganz unhaltbaren Zustände auf dem Gebiete der Schulverhältnisse in manchen Ländern verlangten gebieterisch die Schaffung einer rechtlichen Grundlage. Wenn der Entwurf jetzt nicht zur Verabschiedung gelange, so werde ein neuer Entwurf nicht vor 1929 kommen können.

Gegenüber Dr. Wirth, der ausgesprochen hat, daß der Entwurf die Verfassung diskreditiere, meinte der Reichskanzler, daß er liberal und tolerant sich auswirke und durchaus der Verfassung entspreche. Wenn Dr. Wirth meine, daß unser Staatswesen noch nicht so gefestigt sei, derartige Weltanschauungskämpfe zu vertragen, so sei er gegenteiliger Meinung. Wenn Dr. Wirth meine, der Schulgesetzentwurf entspreche nicht der Demokratie, so sei auch diese Ansicht durchaus irrig. Der Entwurf gebe die Entscheidung in der Schulart dem Elternrecht. Das Zentrum werde dieses Recht auch in Baden und Hessen-Nassau den Eltern geben. (Stürmischer Beifall.)

Der Vorsitzende des Verbandes katholischer Arbeitervereine Westdeutschlands, Müller, wies darauf hin, daß auf sozialem Gebiete Dr. Wirth in der katholischen Arbeiterschaft einen großen Anhang besitze. Er warne davor, Dr. Wirth etwa Strenggläubigkeit abzusprechen. Aber es dränge die Entscheidung. Die katholische Arbeiterschaft, wie der katholische Volksteil verlange entschieden die konfessionelle Schule. Dr. Wirth habe klar auszusprechen, daß die konfessionelle Schule tatsächlich die Grundlage der Erziehung bilde.

Er werde veranlassen, daß Dr. Wirth eine solche Erklärung abgebe. Wenn er sie nicht abgebe, so wisse auch die katholische Arbeiterschaft, daß Wirth für sie abgetan sei.

Reichstagsabgeordneter Herold erklärte in der Beurteilung der Aussprache, daß dies ergeben habe, daß Dr. Wirth und Röder in der Stellungnahme zum Reichsschulgesetzentwurf allein dastehen. Wenn Preußen im Reichsrat sich gegen den Entwurf erkläre, so sei damit eine Gefahr für das Bestehen der Koalition gegeben. In diesem Falle werde der katholische Volksteil nicht dulden, daß seine Minister im Preußenkabinett blieben.

Die Generalversammlung.

Die Generalversammlung der deutschen Katholiken begann heute vormittag mit einer Feier der Heiligen Messe. Im Anschluß an die Messe fand in der Westfalenhalle die erste geschlossene Versammlung statt, in der das Präsidium des diesjährigen Katholikentages gewählt wurde. Zum ersten Präsidenten wurde Ministerpräsident a. D. Stegerwald gewählt. Weiterhin wurden gewählt der badische Landespräsident Dr. Baumgartner (Karlsruhe), Freifrau von Gebsattel (München), Regierungsvizepräsident Janse (Schneidemühl). Nach dem Bericht des Zentralkomitees nahm die Versammlung eine Entschließung an, in der die Forderung erhobe. wird, daß die Bekenntnisschule durch die Gesetzgebung des Reiches und der Länder fest verankert werde.

An die katholischen Mitglieder des Reichstages wird die Mahnung gerichtet, mit Einsatz aller Kräfte das Gesetz im Sinne der katholischen Forderungen zu gestalten und keiner Lösung zuzustimmen, die nicht die volle Gleichberechtigung mit anderen Schularten gewährleiste.

Zu Beginn der heute nachmittag abgehaltenen ersten öffentlichen Versammlung des Katholikentages begrüßte Präsident Stegerwald die Ehrengäste. Nachdem die Versammlung beschlossen hatte, an den Papst und an den Reichspräsidenten von Hindenburg Telegramme zu senden, nahm der Nuntius Pacelli das Wort zu einer Festrede. Er führte aus: Kepplers innerste Ueberzeugung sei es gewesen, daß die wahre und endgültige Lösung der sozialen Frage nur möglich sein werde auf dem Boden des Christentums. Nicht als ob die Kirche, so fuhr der Nuntius fort, die Aufgabe hätte, die unmittelbare Führung des Wirtschaftslebens zu übernehmen, wohl aber verkündet sie wie für alle Gebiete menschlichen Zusammenlebens, so auch für das der Wirtschaft unverrückbare sittliche Normen. Die katholische Idee verlangt von dem Arbeiter ehrliche und gewissenhafte Pflichterfüllung. Gerade darum aber wäre es gegen das innerste Wesen des christlichen Gedankens, wenn der arbeitende Menschenbruder zum Sklaven, zum Objekt der Wirtschaft herabgewürdigt würde. Zwei Lösungen muß diese Tagung beherrschen: Lösung der Gegenwartsaufgaben aus der Kirche und mit der Kirche und „Seid einig".

Nach der Rede des Nuntius ergriff

Stegerwald

das Wort. Er sagte: Die Dortmunder Generalversammlung der Katholiken Dortmunds tagt in einer Zeit, in der die Menschheit auf den verschiedensten Gebieten zerrissen ist und auseinanderstrebt. In Europa ist das gegenseitige Wettrüsten entstanden. Und diese Atmosphäre ist es gewesen, die zu der großen gewaltsamen Auseinandersetzung der Völker geführt hat. Daneben können wir beobachten, wie die jüngste Schicht in den großen europäischen Volkskörpern, die Schicht der Lohnarbeiter, von einer großen Unruhe befallen ist. Sie will aus der Direktionsgewalt eines auf bloßes materielles Gewinnstreben eingestellten Kapitalismus heraus: die Lohnarbeiter wollen vollwertige Menschen werden! Das ist die Lage, die der Dortmunder Katholikentag vorfindet. In solcher welthistorischen Stunde muß der Katholizismus den Völkern Europas und dem deutschen Volke im allgemeinen sowie den katholischen Deutschen im besonderen etwas zu sagen haben. In den letzten dreizehn Jahren war die geistige Konzentration den deutschen Katholikentagen sehr erschwert. Auch heute haben wir noch kein befriedetes Europa. Wir wollen uns aber der Hoffnung hingeben, daß trotz vieler Hindernisse wir uns auf dem Wege zum Frieden befinden;

denn darüber müssen wir uns klar sein: ohne ein befriedetes Europa ist eine planmäßige, zielbewußte Arbeit des Katholizismus überhaupt und auch der deutschen Katholiken eine Unmöglichkeit.

Wir dürfen uns nicht ins Ghetto zurückziehen, wir müssen durch die Tat beweisen, daß der Katholizismus den einzelnen Menschen und auch den Völkern und Staaten etwas zu geben hat. Die Katholiken haben sich die Deutsche Zentrumspartei geschaffen und in ihr in dem Bewußtsein vieler ihrer Anhänger eine politische Verteidigungsstellung gegen staatliche Uebergriffe bezogen. Wir wollen hoffen, daß der Staat nicht so bald wieder zu den ungeistigen Mitteln gegen den Katholizismus greift wie ehedem. Wenn wir dieser Meinung sind, dann müssen wir uns auch klar werden darüber, daß der deutsche Kathholizismus unter total veränderten Verhältnissen mit überwiegend äußerlichen Machtmitteln, mit einer starken politischen Festung und in Verteidigungsstellungen nicht mehr auskommt.

Wenn wir sehen, wie im sozialen Leben, im Wirtschaftsleben und im Kulturleben soviel unchristlicher Geist vorhanden ist, dann müssen wir uns allmählich auf Angriffsstellungen vorbereiten, dann muß in das christusgläubige Volk, in den religiösen Katholizismus Eroberungsgeist hineingebracht, der feste Wille lebendig gemacht werden, diese Dinge zu beseitigen.

Dann muß in die gläubigen Katholiken wieder Katakombengeist einziehen, dann muß das Christentum der Tat in lebendigen Beispielen im privaten und öffentlichen Leben vorgelebt und dafür auch auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens verstärkt gekämpft werden.

Nach einer Rede des Jesuitenpaters Otto Lehauck über das Weltgeschehen im Lichte des Gottesglaubens sprach

Reichstagsabgeordneter Prälat Dr. Kaas

über das Thema:

„Die Kirche im heutigen Deutschland, ihre Lage und ihre Aufgabe."

Eine Kirche, die zuinnerst mit ihrem Volke verbunden ist, wird ihm ein Kraft- und Lebensfaktor von entscheidender und schicksalhafter Bedeutung. Sinnt man diesem Gedanken nach, so empfindet man es um so schmerzlicher als ein tragisches Verhängnis, daß das neue Deutschland diese Mission der Kirche gerade in dem Augenblick zu verkennen begann, wo das zusammengebrochene, aus tausend Wunden blutende, körperlich und seelisch zermalmte, an sich und seinen Führern verzweifelnde deutsche Volk die mütterliche Hand der Kirche dringender bedurft hätte als je zuvor. An der gesammelten Kraft, an der brüderlichen Solidarität der christlichen Konfessionen sind damals die kultur- und kirchenpolitischen Novemberabsichten des Radikalismus zunichte geworden. Das Verfassungswerk von Weimar und die seinen Spuren folgende Gesetzgebung und Verwaltung auf dem Gebiete der Kirchen- und Kulturpolitik findet heute viele herbe Kritiker. Niemand von uns denkt daran, sich über die Linie des rein Sachlichen hinaus zum Verteidiger des kultur- und kirchenpolitischen Ergebnisses von Weimar zu machen. Niemand von uns sieht darin das letzte Wort des neuen deutschen Staates an die Kirche. Niemand kennt die Mängel und Lücken besser als die, die in vorderster Front Zeuger und Träger des erbitterten Ringens waren, das diese kulturpolitischen Verfassungsartikel bei ihrem Entstehen umbrandete.

Niemand hat aber auch stärker als wir gefühlt, wie schwach unsere Kraft, wie gering unsere Kampfreserven waren, nicht durch unsere Schuld, sondern dadurch, daß der evangelische Volksteil der politischen und parlamentarischen Kampffront des christlichen Deutschtums nicht diejenigen Kampfeinheiten einzureihen vermochte, die vermöge seiner zahlenmäßigen Ueberlegenheit von ihm hätte erwartet werden dürfen.

Das kultur- und kirchenpolitische Verfassungswerk von Weimar ist ein Anfang, nicht das Ende. Wir fordern von dem neuen deutschen Volksstaat

freien Raum für den Flügelschlag des katholischen Gedankens auf allen Gebieten des privaten, des öffentlichen, des gesellschaftlichen und staatlichen Lebens.

Ueberall harren hier die grundsätzlichen Normen der Reichsverfassung noch weiterer Entfaltung und ehrlicher Verwirklichung. Diese organische Fortentwicklung zu verlangen und sie in verständnisvoller Zusammenarbeit mit anderen Aufbaufaktoren des deutschen Staats- und Volkslebens in schnellerem Tempo als bisher durchzuführen, muß unser aller Sorge und Ziel sein. Im Vordergrund dieser Bestrebungen stehen im gegenwärtigen Augenblick zwei Fragen, an denen die Versammlung der deutschen Katholiken nicht vorübergehen kann:

die Konkordats- und die Schulfrage.

Es ist schwer, ja unmöglich, im gegenwärtigen Augenblick und an dieser Stelle näher auf die Konkordatsfrage einzugehen. So viel aber kann und muß mit aller nur wünschenswerten Deutlichkeit gesagt werden: der deutsche Katholizismus sieht in dem Konkordatsproblem keine Frage zweiter und untergeordneter Bedeutung. Für ihn ist die auf dem Wege staatlich-kirchlicher Vereinbarung sich vollziehende Neuordnung der im Gefolge des politischen Umsturzes geänderten Grenzfragen zwischen den beiden Gewalten diejenige Lösungsform, die dem organischen Zusammenhang mit der Vergangenheit, der Würde der Kirche, der klaren Abgrenzung zwischen den beiden Machtsphären, der im guten Sinne verstandenen Freiheit beider Partner innerhalb ihrer eigentlichen Lebenssphäre am besten entspricht. Wir deutschen Katholiken sehen in dem Abschluß einer Vereinbarung zwischen dem neuen deutschen Volksstaat und der katholischen Kirche die Probe dafür, ob die neue Demokratie und das Staatswesen, das ihrem Gedanken dienen soll, bereit ist, auch den überzeugten und kirchlich empfindenden Katholiken ein Haus auf deutscher Erde schaffen zu helfen, in dem sie nach den Lehren und Vorschriften ihres Glaubens leben und wirken können. Darüber werden wir uns allerdings klar sein müssen: das Konkordat schützt das Eigenleben der Kirche, aber es ersetzt es nicht. Aber gerade unter diesem Gesichtspunkt offenbart sich die absolut zentrale und lebensentscheidende Bedeutung eines anderen Problems: der Schulfrage. Sie hat bisher bei uns ohne Widerspruch die sakrale Stellung einer Grundsatzfrage gehabt. Diese ihre unantastbare Sonderstellung erscheint durch gewisse Auseinandersetzungen der letzten Zeit gefährdet. Selbstverständlich haben alle diese der Sphäre des Religiösen und Kirchlichen angehörigen Fragen ihre taktische Seite. Auseinandersetzungen über den oder jenen taktischen Weg mögen daher unvermeidlich sein. Aber eine warnende Feststellung glaube ich doch aussprechen zu müssen:

Die Forderung der konfessionellen Schule ist ein Wesensbestandteil des kulturpolitischen Aktionsprogramms der deutschen Katholiken. Keiner politischen Richtung und keinem sonst auch noch so beachtbaren Personenkreise innerhalb des eigenen Lagers vermögen wir das Recht zuzugestehen, die bisher lückenlose Grundsatzfront der katholisch-deutschen Kultur- und Schulpolitik zu lockern.

Wenn wir es wollten, wir dürften es nicht. Auf die konfessionelle Schule verzichten, heißt auf die Zukunft eines starken Katholizismus verzichten; heißt unsere Jugend hinwegführen von den klaren Quellen lebendigen Wassers, die ihr aus dem katholischen Glauben strömen, zu den trüben Zisternen einer rein diesseitigen oder religiös verflachten Weltauffassung. Zum Frieden geneigt, zum Kampf entschlossen geht das katholische Deutschland in die schulpolitischen Auseinandersetzungen der kommenden Wochen und Monate hinein, mit heiligem Ernst in Wahrung seiner Rechte, aber auch mit dem aufrichtigen Willen zur Respektierung anderer Rechte. In dem geistigen Ringen um die endgültige Gestaltung des Schulgesetzentwurfs werden wir bereit sein, der inneren Befriedung unseres geistig und religiös zerklüfteten Volkes jedes verantwortbare Opfer zu bringen.

Ein Gesetzentwurf aber, der beherrscht wäre von dem Gedanken der rechtlichen und sachlichen Deklassierung der Bekenntnisschule und der gewaltsamen Forcierung der anderen Schularten wird von uns mit unerbittlicher Festigkeit zurückgewiesen werden.

Niemals stand die katholische Kirche unseres Vaterlandes vor solchen gigantischen Aufgaben und — sagen wir es offen — auch Schwierigkeiten äußerer und innerer Art wie heute. Erste und lebensnotwendige Voraussetzung für die Erfüllung der Aufgabe, die heute vor der katholischen Kirche Deutschlands ausgebreitet liegen, ist die Konzentration unserer seelischen Einheitsfront, die Aktivierung derjenigen, die sich zur Inaktivitas zurückgezogen haben, die Wiedergewinnung derer, die den lebendigen und tätigen Zusammenhang mit dem Leben und Fühlen der Kirche verloren haben. Die Religionsstatistik der letzten Jahre dröhnt wie Sturmgeläut an unser Ohr. Sie redet die Sprache, vor deren erschütternder Predigt jeder unzeitliche Optimismus erröten müßte. Was soll aus diesen Entwicklungen werden, wenn hier nicht die katholische Aktion starke und heilende Gegenkräfte mobilisiert? In einer Gesellschaftsordnung, die in gigantischen Klassenkämpfen sich zerfleischt, hat die Kirche die Mission, das Evangelium der sozialen Gerechtigkeit und Brüderlichkeit zu predigen und

---

So hat dieser wahrhaftige Dichter von Amerika aus Europa wiederentdeckt. Er hat es für uns entdeckt. Seine Schönheit, seine Geschichte, seine historische Sendung, die für ihn in der Kathedrale von Chartres sich symbolisiert. Aus der neuen Welt entdeckte er wieder das Mittelalter, aber es ist ihm keine tote Geschichte, sondern immer noch gegenwärtige, einzigartige Lebensform, die Rückschau zugleich eine Vorschau, Zukunft fördernd. „Ich war Amerikaner und lebte in einem neuen Lande, an der Schwelle einer neuen Zeit. Sehnte ich mich nach dem, was in den Herzen von vielen Aelteren . . . das Wort Europa in sich begriff? War da ein Trieb in mir, der in diesem Augenblick durch das Blut meiner Ahnen, durch das Blut der Ahnen dieser anderen ringsum mich in die Vergangenheit schweifte — nach England, nach Italien, Schweden, Rußland, Frankreich, Deutschland — zu älteren Stätten, älteren Städten, älteren Wesenskräften?" — Die Frage ist eine Bejahung.

Aber trotzdem bleibt Anderson Amerikaner, hundertprozentiger Amerikaner sogar. Nur will er das bisherige Scheinleben der neuen Welt zu einem wirklichen Leben machen. Seine Seele ist mit dem Lande eins, und er liebt das Land, in dem er geboren ist, über alles. In dieser Liebe darf er so bittere Worte über Amerika sagen wie Hölderlin einst über Deutschland. Er hat es wahrhaft erkannt mit der tiefen Einsicht des Liebenden —, er hat es in seinem Buch auch gegeißelt, wie es nur der Liebende wagen darf.

Vor dieser Liebe müssen wir Europäer kapitulieren. Wir haben keinen ähnlichen Spiegel, in dem wir uns selbst erkennen könnten. Denn die Abrechnung Andersons mit dem Amerikanismus ist zugleich ein Hymnus an die Kraft und die Größe Amerikas. Sein Leben ist ein Bekenntnis, vor dessen Größe und dichterischer Gewalt wir uns beugen müssen, selbst wenn es äußerlich oft ins Dunkle und Rätselvolle zerflattert —, denn das neue Leben, das kommt, wird wohl tiefer, aber gewiß auch dunkel und rätselhaft.

Sherwood Andersons Lebensbericht ist Dichtung. Also durchaus Ueber-Reales. Er hat eine seltsame Doppelwirkung auf uns: der Glaube an unser Europa, an die Macht der Geschichte, an eine organische Lebensform, wie sie Europa einmal repräsentiert hat, wird in diesem Buch mächtig gestärkt, aber zugleich auch der ganz native Glauben des einfachen Volkes an jene neue Welt über dem Ozean —, sie schickt sich an, Atem zu holen nach der äußeren Anstrengung des Fortschritts; ihre Seele regt und kräftigt sich und besinnt sich wieder aufs Leben. Hier hat sie ihren Dichter gefunden, andere Künstler werden sich ihm gesellen. Und so wird es sein, wie Sherwood Anderson sagt, als läge das schon in der Vergangenheit:

„Die Zukunft der westlichen Welt lag auf den Schultern Amerikas. Jedermann wußte das. Und in Europa hatte man es klarer erkannt als in Amerika selbst . . ."

Die Ilse vom Goldenen Anker.

Von

Max Jungnickel.*

Versonnen huscht der Stern weiter und bleibt an einer kleinen Schwarzwälder Uhr stehen.

Es ist, als ob die Uhr eine Verbeugung macht. Sie sagt ganz fein: „Ich bin die Ilse vom Goldenen Anker."

Oh, sie trägt das Herz wirklich auf dem Pendel. Sie plappert gleich frisch drauflos:

„Ich kann dir sagen, Stern, der Gasthof zum Goldenen Anker war das vornehmste Wirtshaus in der ganzen Stadt. Ich muß es wissen. Ich habe fast in allen Zimmern gehangen. Ich weiß auch, was Manieren sind. O ja! —

Ich kann sogar einen Menschen erkennen, ob er ein leeres oder ein dickes Portemonnaie hat. Die mit dem dicken Portemonnaie wollten mich immer gleich mitnehmen. Die mit den leeren Taschen sahen mich nur verliebt an.

Ich hing sogar auf der Bühne, in einem Bauernzimmer. Fast alle Wochen wurde Theater gespielt. Und ich war dabei. Das war wohl meine schönste Zeit.

O Gott, gibt's verrückte Menschen!

Ich habe einen Stadtrat gekannt, der war beim Mittagsbrot am Gasthaustisch ganz Würde und so unnahbar. Aber auf der Bühne! So ein blödsinniges Huhn habe ich lange nicht gesehen.

Wenn der Vorhang aufging, dann hing ich an meiner Kulisse und machte weiter nichts, als die Zeit herbeten.

Aber ich hätte doch so gern einmal mitgespielt, damit die Leute hernach sagen konnten: Seht, das ist die Ilse vom Goldenen Anker.

Und der Herr Redakteur läßt es dann im Kreisblatt drucken. Dann weiß die ganze Stadt, was ich für eine Jungfer bin.

Vor Weihnachten gab's im Goldenen Anker ein Krippenspiel. Der Lehrer hatte das eingeübt. Und der Lehrer war sehr kurzsichtig. Er ließ die Kulisse, woran ich hing, wegstellen. Er nahm sie einfach als Stall von Bethlehem.

Ich blieb ruhig hängen.

Na ja, wenn man kurzsichtig ist, dann müssen die Zuschauer eben mal ein Auge zudrücken. Ich weiß nicht genau, ob in Bethlehem, im Jahre 1, schon eine richtige Schwarzwälder Uhr im Stalle hing. Aber ich kann mir nicht denken, daß meine Vorfahren in Ställen getickt haben.

Und die Maria war im Krippenspiel. Und die Weisen aus dem Morgenlande. Und Joseph. Und dann war noch ein kleiner, dreijähriger Junge da.

Der war das Jesuskind.

Es war verflucht kalt auf der Bühne. Nichts wie ein silbernes Hemdlein hatte der kleine Jesus vom Goldenen Anker an. Seine Nase war blau gefroren, und seine Hände steif. Und der kleine Junge weinte.

— — Da kam aber schon der kurzsichtige Lehrer und hielt dem Herrn Jesus den Mund zu.

Und dann ging der Vorhang hoch.

Der kleine, verfrorene Junge saß in Mariens Schoß, und die Weisen aus dem Morgenlande beteten ihn an.

Und wie die heiligen Könige so mitten in ihrem Andachtssprüchlein waren, da fing ich an, ich, die Ilse vom Goldenen Anker.

Ich rief in die frohe Versammlung hinein: „Kuck — Kuck — Kuck — Kuck — Kuck — Kuck — Kuck — Kuck — Kuck."

Eigentlich hätte ich's neunmal rufen müssen; aber ich rief es immerzu. Ich wußte selbst nicht, weshalb ichs immer rief. In mir war wohl eine Schraube locker.

Und ich sah, wie der kleine Herr Jesus langsam den Kopf drehte und mich suchte.

Und dann hatte er mich gefunden. Seine Augen lachten mich an, und er patschte in die Hände. Aber die Mutter Maria gab ihm einen Rippenstoß. Und da rief ich, ganz toll vor Lustigkeit, immer lauter, immer lauter: „Kuck — Kuck — Kuck — Kuck." —

Ja, in mir war sicher eine Schraube locker.

Die heiligen drei Könige hoben ihre Häupter und sahen mich entsetzt an.

Die Zuschauer lachten, kicherten und riefen auch Kuck — Kuck.

Alles rief Kuck — Kuck.

Und der kurzsichtige Lehrer rannte umher wie ein Besessener im Käfig. — Ich ging hoch. Ich bin überhaupt für eine gewisse Höhe. —

Und ich mußte raus! Das stand bei dem kurzsichtigen Schulmeister so fest wie das Testament.

Aber ich wollte nicht raus! Ich hatte mich ja aus eigener Kraft zur Hauptperson im frommen Krippenspiel gemacht.

Und der Lehrer suchte eine Leiter und fand sie nicht.

Und immerzu Kuck — Kuck und Kuck — Kuck.

Der kleine Jesusknabe war längst von Mariens Schoß gesprungen.

Er stand unter mir. Und zu jedem meiner Kuckucksrufe nickte er mit dem Kopfe, daß sein Haarschopf flog.

Und dann weiß ich nur noch, daß der Vorhang runterging, daß der heilige Joseph auf die Schulter vom kurzsichtigen Lehrer kletterte und mich runterholte.

Und dann machten sie mich stumm, mit einem Mal stumm.

Wie die den Griff raus hatten! Ich wunderte mich. Aber bei mir war bestimmt eine Schraube locker.

Am nächsten Tage war ich berühmt, mein Stern. Die ganze Stadt hat sich am nächsten Tag über die Ilse vom Goldenen Anker unterhalten.

Aber das war mein erstes und mein letztes persönliches Auftreten.

So sind nun mal die Menschen! Sobald sie sehen, daß eine Uhr tüchtiger ist als sie, wollen sie nichts mehr von ihr wissen.

Komm, tanze mit mir, Stern! — — Nur einmal herum. Eine Runde nur.

Und der Stern macht sich käferklein, legt sich auf den Minutenzeiger und die Uhr flüstert: „Ich — bin — die — Il- — se — vom — Gold- — nen — An — ker. — Kuck — Kuck — Kuck Kuck."

* Aus dem Märchenroman „Die Uhrenherberge" von Max Jungnickel, der demnächst im Rembrandt-Verlag, Berlin-Zehlendorf, erscheint.

Akademische Nachrichten.

Der Privatdozent Dr. Großmann von der Hamburgischen Universität hat auf Einladung der Philosophischen Fakultät der Universität Coimbra einen Vortrag in spanischer Sprache über das klassische spanische Theater gehalten, der dort einen vorzüglichen Eindruck hinterlassen hat. Der Direktor des Deutschen Instituts an der Universität Coimbra hat dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß in dieser und ähnlicher Weise zwischen der Hamburgischen und der dortigen Universität gerade in bezug auf den Austausch der gegenseitigen Güter die Beziehungen weiter gepflegt werden mögen.

Geheimrat Prof. Dr. Sauerbruch wurde wegen Annahme des Rufes an die Universität Berlin aus dem bayrischen Staatsdienst entlassen. Er hat sich bereit erklärt, bis auf weiteres wöchentlich an zwei bis drei Tagen klinische Vorlesungen in München abzuhalten. Gleichzeitig behält er die Oberleitung der Chirurgischen Klinik in München bei. Mit der Leitung der Klinik ist der Oberarzt Prof. Dr. Lebsche betraut.

Schulweltkongreß in Kopenhagen. Nach einer Mitteilung, die auf dem augenblicklich in Kopenhagen tagenden Kongreß der freien Schulen gemacht wurde, soll der nächste Weltkongreß der freien Schulen im Sommer 1929 in Kopenhagen abgehalten werden.

Die größte Esperanto-Bibliothek der Welt. In Saratow befindet sich eine Esperanto-Bibliothek, die mit ihren 100000 Bänden zweifellos die reichste ihrer Art darstellt. Es wird geplant, sie nach Leningrad oder Moskau zu verlegen, um sie für einen größeren Kreis nutzbar zu machen.

An der Züricher Universität ist der Privatdozent Dr. Dietrich Schindler zum außerordentlichen Professor für öffentliches Recht, speziell Völkerrecht, ernannt worden.

Dem Landgerichtsrat Dr. Walter Schätzel in Berlin-Steglitz ist von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Kiel die venia legendi für Völkerrecht und Staatsrecht erteilt worden.

Für das Fach der inneren Medizin habilitierte sich in Greifswald Dr. Erwin Baß.

Als Privatdozent für mittlere und neue Geschichte habilitierte sich in Halle Dr. phil. Martin Lintzel.

Der Schauspieler Joseph Klein gestorben. Nach einer Meldung aus Berlin ist der Schauspieler Joseph Klein nach schwerem Leiden gestorben.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Hamburger Stadt-Theater.

In neuer Inszenierung: „Siegfried".

Der Dekorationsstil unserer neuen „Ring"-Inszenierung, deren Bühnenbilder der hochbegabte Panos Aravantinos entworfen hat, weicht, wie wir schon im „Rheingold" und in der „Walküre" gesehen haben, sehr wesentlich von dem dekorativen Zuschnitt der Bayreuther Inszenierung ab. Diese Bayreuther Inszenierung, die man gewiß nicht engherzig als die alleinseligmachende bezeichnen darf, und die in Einzelheiten, wie etwa im zweiten Akt des „Siegfried", angreifbar genug ist, hat in ihrer Gesamtheit doch den Vorteil einer inneren Uebereinstimmung mit dem Charakter der Musik Wagners, die durch sie ihre optische Ergänzung findet. Gerade diese zwingende Uebereinstimmung aber ist es, die bei den Bühnenbildern des Herrn Aravantinos nicht selten zu vermissen bleibt, denn diese Bilder, die von einer reichen und fruchtbaren Phantasie und von durchaus künstlerischem Geiste belebt sind, respektieren nicht immer genügend den monumentalen Charakter der Musik; bei aller Feinheit sind sie oft ein wenig klein, um nicht zu sagen kleinlich, und irgendwie kommt durch sie etwas Fremdes, dem Wesen der Ringdichtung Widersprechendes in die Szenerie. So war es bei den vorangegangenen Teilen, die wir in der letzten Spielzeit erlebten, so ist es auch bei der neuen Gestaltung, in der uns vorgestern der „Siegfried" zum erstenmal entgegentrat. Das schönste und beste spart meines Erachtens diese neue Siegfried-Inszenierung sich für den letzten Akt auf, in dem die Begegnung zwischen Wanderer und Erda sowie die Aussprache zwischen ihm und Siegfried sich in einer szenisch prachtvoll erfaßten, phantastischen und geheimnisvoll durchwehten und dadurch dem tiefen Sinn der Dichtung überaus glücklich angepaßten Umwelt abspielt. Nicht ganz so gut geglückt, in der Raumbehandlung etwas verbaut und eng wirkend, zugleich die freie Spielfläche allzu sehr beschränkend, ist der zweite Akt, der allerdings für wichtige Episoden poetisierenden Gehaltes ungleich günstigere Wirkungsmöglichkeiten schafft, als sie in Bayreuth vorhanden sind. Am wenigsten gelungen ist das erste Bild, die Höhle Mimes, die in der Idee mit Recht an die Nibelheim-Vorstellung anknüpft, wie sie Aravantinos im „Rheingold" sichtbar werden läßt, die aber im ganzen in ihrer hellen, fast freundlichen Stimmung sich in einen Widerspruch zum Charakter ihres Bewohners setzt. Für die Regietätigkeit des Bühnenleiters, der sich durch die von fremder Hand stammenden Dekorationsentwürfe von vornherein an eine bestimmte Marschroute gebunden sieht, bieten die neuen De-

seine unbequemen Wahrheiten auch denen einzuhämmern, die Christi Namen tragen möchten, ohne die Pflichten zu erfüllen, die diesem Namen folgen. Da haben wir katholischen Menschen die doppelt ernste Pflicht, mit lauter und unerbittlicher Stimme das hohle Schwert-Christentum zu bekämpfen und alles daran zu setzen, um dem Friedensgedanken bei uns und anderen die ihm gebührende Achtung und Förderung zu erkämpfen.

*

Nachmittags veranstalteten auch die katholischen Arbeiter eine außerordentlich stark besuchte Kundgebung. Als Vertreter der preußischen Staatsregierung begrüßte Wohlfahrtsminister Hirtsiefer die Versammlung. Nach Begrüßungsansprachen von Bischof Dr. Klein (Paderborn) und Stegerwald ergriff Reichskanzler Dr. Marx das Wort zu einer Ansprache, in der er zum Ausdruck brachte, die christlichen Arbeiter seien treue Katholiken, aber ebenso fest und unerschütterlich ständen sie zu unserer Verfassung, zu unserer deutschen Republik.

In einer Versammlung der katholischen öffentlichen Beamten nahm noch einmal Reichskanzler Dr. Marx das Wort. Er betonte die Pflichten der Beamten dem Staate gegenüber. Mit wahrer nationaler Gesinnung könne man es nicht für vereinbar halten, wenn man über die Verfassung wegwerfend rede und die von ihr anerkannten Farben verächtlich behandele. Nationaler Stolz solle auch diejenigen, die sich mit unserer Staatsform nur schwer abfinden können, davon abhalten, eine für uns so beschämende Haltung einzunehmen, wie man sie jüngst erlebt habe.

Der zweite Tag.

□ **Dortmund**, 5. September (Drahtbericht.) Der zweite Tag des Katholikentages begann mit einem Gottesdienst zu Ehren der Mutter Gottes, der Patronin der Katholikentage, in der Probstei-Kirche. Um 9 Uhr vormittags fand die Generalversammlung des Deutschen Charitas-Verbandes statt, in der die verschiedenen Hilfs- und Fürsorgeprobleme in mehreren Referaten behandelt wurden.

Um 9½ Uhr begann in der Westfalen-Halle die Generalversammlung der Katholischen Schulorganisation, in der

Reichskanzler Dr. Marx

seine schulpolitische Programmrede hielt. Er führte u. a. aus:

Die erste und dringendste Aufgabe der katholischen Schulbewegung ist heute, bei den bevorstehenden Verhandlungen über das Reichsschulgesetz dafür zu sorgen, daß die berechtigten Wünsche der deutschen Katholiken erfüllt werden. Wir haben die feste Ueberzeugung, daß dies gelingen wird, wenn man auf allen Seiten gewillt ist, mit den großen Grundrechten, die wie gewaltige Quader in unsere Verfassung hineingesenkt sind, mit dem

Elternrecht und der Gewissensfreiheit

ernst zu machen. Wer diese großen Grundsätze antastet, der rüttelt an den Fundamenten des Staates. Nur wo das Volk die Gewißheit hat, daß seine verbrieften Rechte nicht durch Machtdiktate geschmälert oder gar außer Kraft gesetzt werden, wendet es sich dem Staat mit freudigem Herzen zu.

Wenn vor einiger Zeit ein Redner betonte, es werde für die Entwicklung des deutschen Schulwesens besser sein, wenn man nicht so sehr an Elternrecht und Gewissensfreiheit denke, als an das Recht des Staates auf die Schule, so können wir das nicht als richtig anerkennen. Das Recht der Eltern auf die Erziehung der ihnen von Gott anvertrauten Kinder ist das primäre. Das Recht des Staates auf die Schule soll in den berechtigten Grenzen in keiner Weise bestritten oder eingeengt werden. Das Wohl des Staats und der Allgemeinheit kann aber nicht gewahrt bleiben, wenn der Staat in das Recht der Eltern und das Gewissen eingreift. Unheilvoller Kampf wäre die Folge. Wahrung der Elternrechte und der Gewissensfreiheit in Gesetzgebung und Verwaltung auf dem Schulgebiete bedeutet gleichzeitig die beste Förderung des Staatswohls.

Gerechtigkeit und Freiheit für alle Staatsbürger, auch in der Schulfrage, das muß die große Parole sein, die vor allem im jungen Volksstaat aufgenommen wird. Was könnte die junge Demokratie besseres tun, als sich freudig für die Verwirklichung dieser echten Volksgrundsätze einzusetzen.

Die deutschen Katholiken sind gewillt, diese Grundsätze zu schützen. Sie dürfen nicht leere Phrasen bleiben. Immer und immer wieder haben wir betont, daß wir für uns keine anderen Staatsbürgerrechte verlangen als wir sie auch anderen zuzugestehen bereit sind. Wenn also diejenigen, die mit uns nicht einer Weltanschauung sind, Schulen dieser Weltanschauung, wenn andere die Gemeinschaftsschule fordern, werden wir ihnen nicht im Wege stehen. Freiheit und Gerechtigkeit für alle soll die große Losung sein. Erst dann wird Schulfriede in unserem Volke werden.

Die Schule muß Volkssache werden, viel mehr als sie es bisher war. Sie müßte die populärste Angelegenheit in unserem Volksstaate sein. Sie hat ja die wichtigste Aufgabe der Erziehung des Nachwuchses zur geistigen und sittlichen Tüchtigkeit. Ihr vertrauen wir das kostbarste Gut an, das wir überhaupt besitzen. Und da steht ein großer Teil des Volkes vielfach immer noch abseits, steht vielfach in einem gewissen Gegensatz zur Schule. Zwischen Elternschaft und Lehrerschaft sind immer noch Klüfte vorhanden. Und doch, nur wenn alle Faktoren, die an der Schule beteiligt sind, wenn Eltern, Kirche, Lehrer und Staat sich die Hand reichen und einträchtig überlegen und sorgen für das Wohl unserer Kinder, nur dann wird die Schule zu dem gestaltet, was sie unbedingt sein muß.

Aus dem Volke heraus muß die Schule wachsen. Das Volk muß sie tragen mit seinem Interesse und mit seinen Sorgen.

Was die katholische Schule der Zukunft anbetrifft,

so soll sie allüberall das Beste leisten. Sie soll sein eine Schule der Autorität und der Ehrfurcht, der Freude und Hingabe, der Staatsfreudigkeit und tiefster Religiosität. Sie soll unterrichtlich das Beste bieten, was sich denken läßt. Wo überall in der Welt neue Methoden gezeigt werden, die Erfolg versprechen, da sollen sie in der katholischen Schule ihren Platz finden. Die katholische Schule soll den besten Lehrer, den es gibt, bekommen. Wir Katholiken sperren uns nicht gegen eine Reform der Lehrerbildung. Alles, was sie tut, um theoretisch und praktisch gründlich gebildete Lehrer und Lehrerinnen heranzubilden, zu dem sagen die deutschen Katholiken ein frohes Ja. (Stürmischer, anhaltender Beifall.)

Hierauf erstattete der Generalsekretär der katholischen Schulorganisation, Böhler, den Tätigkeitsbericht der Zentralstelle für das Jahr 1926/27.

Die schulpolitische Gesamtlage war im Berichtsjahre durch die Erwartung eines neuen Entwurfs zum Reichsschulgesetz außerordentlich gespannt und ist gegenwärtig in ein bedeutsames Stadium getreten. Der am 15. Juli veröffentlichte neue Reichsschulgesetzentwurf hat in den Kreisen des Liberalismus und des Sozialismus starke Ablehnung erfahren.

Gesteigerte Aktivität und Entschlossenheit des katholischen Volkes in der Schulfrage

ist in den nächsten Monaten wirksamste Unterstützung unserer parlamentarischen Führer und Vertreter bei der Beratung des Entwurfs.

Weiter sprach in der Versammlung der Schulorganisation der Pfarrer Dr. Offenstein (Wilhelmsburg) über das Thema

„Die Bekenntnisschule, eine unverrückbare Forderung katholischen Glaubens."

Wir Katholiken, so führte er aus, sind der Ueberzeugung, daß bei allseitigem guten Willen sich ein Weg zum Frieden zeigen müßte. Will der Staat in Wahrheit tolerant sein, so muß er auch die Möglichkeit bieten, katholisches religiöses Leben selbst zur Entfaltung zu bringen.

Mögen auch die vereinzelten Katholiken, die unseren Forderungen weniger Interesse entgegenbringen, ja, die sie in letzter Zeit zu bekämpfen suchten, erkennen, daß sie damit letzten Endes gegen katholisches Glaubensleben selber Sturm laufen. Jeden Versuch, das katholische Volk in dieser lebenswichtigen Frage zu spalten, müssen wir energisch zurückweisen. Wenn unsere Schulforderungen hier und da nicht verstanden werden, so liegt das meist an dem Umstand, daß Gedankengänge aus nicht katholischen Weltanschauungen übernommen und auf katholisches Leben übertragen werden. Katholische Forderungen müssen aus katholischen Grundsätzen heraus begriffen werden.

Es ist das Mißverständnis, aufgetaucht, daß man im natürlichen Sittengesetz eine gemeinsame Erziehungsbasis finden könne, um Raum zu erhalten für die Gemeinschaftserziehung der Simultanschule. Für uns Katholiken ist die Kirche nicht nur Deuterin, sondern auch Trägerin des natürlichen Sittengesetzes, und darum muß Unterweisung und Erziehung im Rahmen des natürlichen Sittengesetzes grundsätzlich auch in der Kirche und durch die Kirche stattfinden. Es wäre aber durchaus falsch, wollte man aus dem Gesagten die Schlußfolgerung ziehen, daß die ganze Schule zur Kirchenschule würde. Denn die Schulerziehung hat neben der religiösen auch eine weltliche Seite, um die sich die Kirche nicht kümmern wird.

Nachdem Reichskanzler Dr. Marx dem Redner unter erneutem Beifall für seine Ausführungen gedankt hatte, sprach Schulrat Joseph Antz über:

„Katholizismus und Volksbildungsbestrebungen."

Der Deutsche sieht mit Schmerz eine Vielfalt von Spaltungen, die durch weltanschauliche, soziale, wirtschaftliche und politische Gegensätze verursacht sind. Volksbildner im höchsten Sinne sind die Menschen, denen die Gnade gegeben ist, die Seelenkräfte eines ganzen Volkes auf höhere Ziele einzustellen. Allerdings

haben wir allzu lange eine Volksbildungsbewegung in unserem Vaterlande gehabt, die vom Liberalismus her bestimmt war.

Wir dürfen aber heute die Hoffnung hegen, daß nach Ueberwindung des Kulturliberalismus auch die Ansätze zu einer Aenderung der Meinungen auf katholischer Seite, die ihre Ausprägung vornehmlich im Wolfram-Bunde gefunden haben, zur Entfaltung kommen.

Am Montag mittag fand die zweite geschlossene Versammlung statt. Generalpräses Wolker (Düsseldorf) sprach über

„Körperkultur und Gotteskindschaft".

Erst aus den Tiefen des katholischen Dogmas erfassen wir die ganze elementare Verpflichtung zur Kultur des Leibes. Ist es nicht Wille des Schöpfers, daß der Leib des Christen aufrecht sei und rein, licht und schön, gesund und stark, behend und gewandt zu seinem Dienst am Geist; und ist der Träger des Leibes dann nicht nach dem Willen Gottes verpflichtet, seinen Leib nach Kräften so zu pflegen und zu schulen, daß er, soweit das im unvollendeten Zustand unseres Erdenlebens eben möglich ist, das Ebenbild Gottes tunlichst vollkommen widerstrahlt? Freilich kennen wir auch das Dogma der Erbsünde. Es ist ein wesentlicher Richtpunkt für unsere Stellung in den Fragen der Körperkultur, es kann aber nicht Ausgangspunkt sein. Was an Körperpflege und Leibesübung getan wird, namentlich im katholischen Volksteil, ist viel zu wenig. Die positive Aufgabe der Katholiken zur Körperkultur sehe ich aus dem Gedanken der Gotteskindschaft als eine dreifache: eine soziale, eine persönliche und erzieherische, eine organisatorische und volkserzieherische Aufgabe. Gebt euren Kindern, gebt der Jugend Sportkleidung und Sportgerät, läßt sie üben und Turnen in jeder Art von Leibesübung! Nur sorgt dafür, daß sie nicht nur Sport treiben, daß Körperpflege und Geistespflege verbunden bleiben.

Schwere Tumulte in Potsdam.

□ **Berlin**, 4. September. (Drahtbericht.) In der Nacht zum Sonntag ist es in Potsdam im Anschluß an die Veteranenfeier, die unter dem Protektorat Mackensens im Café Sanssouci stattgefunden hatte, zu blutigen Zusammenstößen zwischen Bismarckjugend und Kommunisten gekommen. In der Junkerstraße stieß ein Zug von etwa 40 Mitgliedern der Bismarckjugend mit einem etwa gleichstarken Zug von Kommunisten zusammen, woraus sich eine schwere Prügelei entwickelte. Beide Parteien holten aus ihren Vereinslokalen Hilfe, und nun kam es zu einer regelrechten Straßenschlacht. Die Bismarckjugend wurde von den Kommunisten in das Hotel Zum Schwan zurückgetrieben. Die Polizei zerstreute vor dem Hotel die Kommunisten, die das Haus stürmen wollten. Von den Bismarckbündlern wurde ein Arbeiter durch einen Dolchstoß, der ihm bis in die Lungen drang, lebensgefährlich verwundet.

Zusammenstöße beim Lausitzer Stahlhelmtag.

wb. **Senftenberg**, 5. September. (Drahtbericht.) Anläßlich des gestrigen Lausitzer Stahlhelmtages kam es hier zwischen Mitgliedern der K. P. D., des Roten Frontkämpferbundes und Stahlhelmangehörigen zu einer Schlägerei, in deren Verlauf es auf beiden Seiten Verletzte gab. Nach den bisherigen Feststellungen wurden vier Schwerverletzte, 18 mittelschwer durch Hieb- und Stichwunden Verletzte und eine größere Anzahl Leichtverletzter gezählt. Von den Schwerverletzten schweben zwei in Lebensgefahr.

Reichsminister Dr. Koch gegen Ministerpräsident Braun.

w. **Stettin**, 4. September. (Drahtbericht unseres Vertreters.) Aus Anlaß der Fahnenweihe des deutschnationalen Arbeitervereins in Stettin hielt der Reichsverkehrsminister Dr. Koch eine Rede, in der er sich scharf gegen den preußischen Ministerpräsidenten Braun wandte. Statt für die Einigkeit des Volkes zu wirken, habe er mit aller Leidenschaft die Flaggenfrage in die Debatte geworfen und versucht, die Frage mit Hilfe des Boykotts zu lösen. Selbstverständlich müsse anerkannt werden, daß die Reichsfarben, weil sie verfassungsmäßig sind, zu achten seien. Man könne aber niemand zwingen, sie in einem bestimmten Falle zu zeigen. Es sei bedauerlich, daß der preußische Ministerpräsident sich dazu hergegeben hat, die politischen Leidenschaften aufzurütteln, und ganz unverständlich sei es, daß er kürzlich erklärt habe, die schwarz-weiß-rote Fahne gehöre ins Museum. Die schwarz-rot-goldenen Farben seien durch die Agitation des Reichsbanners zu Parteifarben geworden. Anscheinend habe man aber von seiten der Sozialdemokratie diese Frage nur in die Debatte geworfen, um die Massen schon jetzt zum Wahlkampf aufzurütteln.

Einweihung der Swedenborg-Kirche in Stockholm. Am Sonntag fand in Gegenwart von kirchlichen Vertretern aus England, Deutschland, der Schweiz, Amerika und Dänemark die feierliche Weihe der Swedenborg-Kirche zu Stockholm statt.

Amerikanische Gäste beim Verein Deutscher Zeitungsverleger.

□ **Berlin**, 5. September. (Drahtbericht unseres Büros.)

Im Hause des Vereins Deutscher Zeitungsverleger fand am Sonnabend ein Festabend statt aus Anlaß der Anwesenheit des Präsidenten der United Preß, K. A. Bickel. An dem Festabend nahmen außer dem Vorstand des Vereins und vieler Zeitungsverleger auch Vertreter der amerikanischen Botschaft, des amerikanischen Konsulates sowie des Auswärtigen Amtes teil. Der Vorsitzende des Vereins Deutscher Zeitungsverleger, Kommerzienrat Dr. Krumbhaar, begrüßte es, daß zum ersten Male der Verein den Vorzug habe, eine Anzahl prominenter Amerikaner aus den Vereinigten Staaten in seinem Hause willkommen zu heißen. In dem Besuch liege der Beweis der Freundschaft und der Ausdruck des Wunsches, die Beziehungen zwischen den beiden Völkern durch persönliche Fühlungnahme freundschaftlich zu gestalten und zu vertiefen.

Herr Bickel dankte für die Begrüßungsworte und bezeichnete es als eine Ehre, als Gast der deutschen Zeitungsverleger in Berlin zu weilen. Er sei eben aus Genf gekommen, wo die erste internationale Konferenz von Pressesachverständigen abgehalten wurde. Gerade die deutsche Delegation habe in außerordentlich wichtiger und instruktiver Weise an dieser Konferenz teilgenommen. Die deutsche und amerikanische Presse haben vieles gemeinsam. Beide waren siegreich im Kampfe für das Recht der freien Meinungsäußerung. Die alten geschichtlichen Beziehungen zwischen unseren Ländern, so schloß der Präsident der United Preß, sind wiederhergestellt. Mein Toast gilt dem Herrn Reichspräsidenten, dem deutschen Volke und der deutschen Presse.

Anschlag auf einen amerikanischen Konsulatsbeamten.

db. **Dresden**, 5. September. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Der Sekretär des amerikanischen Konsulats in Dresden, Friedrich Emil Steeger, wurde Sonnabend abend gegen 9 Uhr an der Bismarcksäule in der Nähe des Moreau-Denkmals von einem Unbekannten angeschossen. Dieser entkam unerkannt. Der Verletzte wurde zunächst in seine Wohnung und von dort nach dem Südsanatorium gebracht. Er ist zurzeit noch vernehmungsunfähig, aber außer Lebensgefahr. Der Schuß hat die Nierengegend getroffen. Ob politische Motive zugrunde liegen, ließ sich bis jetzt noch nicht einwandfrei feststellen, ist aber im Zusammenhang mit der Sacco- und Vanzetti-Angelegenheit anzunehmen. Ein Polizeihund verfolgte die Spur des Unbekannten ein ganzes Stück weit, aber sie verlor sich an einer Straßenbahnhaltestelle, die der Unbekannte zur Flucht benutzt zu haben scheint. Er war plötzlich in der Nähe Steegers aufgetaucht, der mit seiner Frau und einem Bekannten spazieren ging, hatte alle drei eine Weile verfolgt und dann aus etwa zwei Meter Entfernung auf Steeger geschossen. Dieser spürte zunächst gar keine Verwundung, vielmehr schrie seine Frau auf, so daß Steeger und sein Bekannter glaubten, diese sei getroffen worden. Erst als Steeger sich seiner Frau zuwandte, merkte er, daß er selbst verwundet war.

Daily Telegraph zum Fluge der St. Raphael.

og. **London**, 5. September. (Drahtbericht unseres Vertreters.)

Von dem St. Raphael und seinen drei Insassen fehlen noch immer alle Nachrichten. Der Daily Telegraph schließt sich heute in einem Leitaufsatz der Ansicht an, die Zeit sei gekommen, wo sich die besten Freunde des Flugwesens fragen müßten, welchem Zwecke solche besonders gewagten Flüge wie die von Europa nach Amerika dienen sollen, und ob man sie noch länger ermutigen solle. Es sei nicht einzusehen, warum erfahrene Flieger durch die Hoffnung auf populären Beifall und hohen Gewinn ermutigt werden sollten, solch nutzlose, illegitime und unwissenschaftliche Unternehmungen zu riskieren. Der Flug des St. Raphael hätte die Sachverständigen nichts lehren können; sie hätten sehr wohl gewußt, daß es ein Unternehmen sei, das ein Unglück geradezu herausforderte, und es sei schwer verständlich, wie ein hoher Geistlicher sich dazu bewegen lassen könnte, einem so schlecht überlegten Unternehmen seinen Segen zu geben. Ebenso unverständlich sei, wie erfahrene Piloten, die wohl wußten, daß sie in den Tod flögen, wenn sie nicht ganz außergewöhnliches Glück begünstigte, einwilligen konnten, eine Frau als Passagier mitzunehmen. Diese Ansicht greift im großen Publikum hier und noch mehr in den Vereinigten Staaten sehr um sich.

Der Hamburger Fallschirmpilot Triebner abgestürzt.

Der Hamburger Fallschirmpilot Werner Triebner ist, wie ein Drahtbericht an anderer Stelle meldet (vergl. 4. Beilage, Seite 17), auf dem Flugtage in Altenburg am Sonntag tödlich verunglückt. Beim Absprung aus 500 Meter Höhe versagte aus bislang nicht aufgeklärten Gründen sein Fallschirm; Werner Triebner stürzte ab und war sofort tot.

*

Mit Werner Triebner ist der erfolgreichste Fallschirmpilot Deutschlands dahingegangen. Mehr als 270 Absprünge hat er glücklich durchgeführt. Werner Triebner war im Felde bei einer Fliegerstaffel Beobachter. Er hatte dort Gelegenheit, den Wert des Fallschirms kennenzulernen. 1919 trat er bei der Deutschen Luft-Reederei, der Vorgängerin der „Deutschen Luft-Hansa", als Beobachter ein. Bald erkannte er in dem Fallschirm ein Mittel, den Flugsport volkstümlich zu gestalten. Von Hamburg aus — er wohnte Brekelbaumspark 18 — unternahm er seine Reisen, die ihn nicht nur an alle Flugplätze Deutschlands, sondern auch nach Frankreich, Italien und der Schweiz führten. Auch seine Gattin wandte sich diesem Sport zu, und das Tragische des letzten Sonntags war, daß ihre Absprünge in Altenburg glücklich verliefen, und sie dann ihren Gatten und Meister vom Schicksal dahingerafft sehen mußte. Noch kurz vor seinem Tode konnte Werner Triebner in Süddeutschland u. a. einen Absprung in den Titi-See ausführen, und er freute sich darauf, den Hamburgern seinen 300. Absprung bald zeigen zu können. Hamburg hat wiederholt Gelegenheit gehabt, ihn und seine Gattin zu bewundern. 1924 sprang er mitten im Winter vor der Alsterlust in die Außenalster ab. Die Leiche wird Montag nacht nach Hamburg überführt. Die Beisetzung wird am Mittwoch erfolgen.

R. T.

Wetterkarte siehe Seite 17.

Wer liefert Ihre Hemden?
Seit 1873 W. Laugt
Brodschrangen 15

Verantwortlich für die Schriftleitung: Walter Engelhardt; für die Anzeigen: Otto Clasen, beide in Hamburg. Verlag: Hamburger Fremdenblatt Broschek & Co. G. m. b. H. Druck: Broschek & Co., Buchdruckerei und Tiefdruckanstalt, Hamburg 36.

Umfang: 20 Seiten (4 Beilagen)

korationen nicht gerade sehr bequeme Betätigungsgebiete. Mit ihnen Fühlung zu gewinnen, sie in ihren Möglichkeiten für eine selbständige Personalregie und für einen auch äußerlich wirksamen dramatischen Ablauf auszunutzen, ohne sich von entscheidenden Vorschriften Wagners allzu weit zu entfernen, war die heikle und schwierige Aufgabe, der sich Herr Intendant Sachse gegenüber sah, und die er mit außerordentlicher Feinfühligkeit und zumeist gutem Gelingen gelöst hat. Ungelöst geblieben ist allerdings auch jetzt noch der Kampf Siegfrieds mit dem Lindwurm — ganz abgesehen von der Zufälligkeit und von der Tücke des Objekts, die vorgestern bei dieser Szene zu einem freundlichen Heiterkeitserfolg führten. Aus einer Zwangslage, in der der Regisseur sich befand, zu erklären und zu entschuldigen ist die Steifheit in der ersten Szene des letzten Aktes, in der durch die Raumanordnungen des Herrn Aravantinos der Wanderer zu einer lästigen Bewegungslosigkeit, übrigens auch zu einer unvorteilhaften Stellung verurteilt ist. Ein etwas absonderlicher Einfall Sachses, den Wanderer im ersten Akt von der Höhe herab in die Höhle Mimes steigen zu lassen, ergibt zwar zunächst eine gute Bildwirkung, aber für die Unterhaltung zwischen Mime und ihm erwachsen aus dieser künstlich hergestellten Distanz doch mancherlei Schwierigkeiten, die sich schließlich nur gewaltsam beheben lassen. Und jeder, der die Entwicklung des Gespräches kennt, hat hier von vornherein Angst, ob der Wanderer auch rechtzeitig zu seinem Stichwort „Hier sitz' ich am Herd", diesen Herd noch erreichen wird. Diesen kleinen Schönheitsfehlern, die sich vielleicht bei Wiederholungen zum Teil noch wegretuschieren lassen werden, stehen auch in der Siegfried-Inszenierung Momente von außerordentlicher Schönheit gegenüber: künstlerische Eingebungen eines Bühnenleiters, der nicht nur klug und scharfsinnig die Materie und alle Mittel beherrscht, sondern der darüber hinaus über einen tiefen Fond von Poesie und echt künstlerischer Gestaltungsbegabung verfügt. So hat man wohl nie zuvor den Wandererauftritt im zweiten Akt so fein durchgearbeitet erlebt, wie man ihn vorgestern sah, und wohl auch selten hat sich zu der prachtvollen Musik, die Siegfrieds Weg durch das Feuer zum Brünnhildenfels begleitet, der szenische Vorgang ähnlich ergreifend und aufregend entwickelt.

Im solistischen Teil wurde die Wiedergabe des herrlichen Werkes beherrscht von der Ausführung der Titelrolle durch Herrn Melchior. Trotz stattlicher Körperfülle in seiner wuchtigen Erscheinung ein reckenhafter ragender Jungsiegfried, bringt Melchior auch für den gesanglichen Teil der Partie die wesenhaft entscheidenden Eigenschaften einer leuchtenden und strahlenden, metallisch glänzenden Heldentenorstimme mit. Er ist der heroische Sänger eines Formates, das heutzutage fast völlig von der Bühne verschwunden ist, und wenn des Künstlers etwas primitive Gesangskunst auch nicht ganz dazu ausreicht, die rein lyrischen Episoden überall mit seelischem Inhalt auszufüllen, so wirkt er um so hinreißender und überzeugender überall da, wo sympathisches, naturburschenhaftes Draufgängertum den Ausschlag gibt; vor allem also in den kernigen Schmiedeliedern und in dem ganzen symbolistisch bedeutsamen ersten Aktschluß. Eine neue Besetzung hatte vorgestern auch die Rolle des Wanderers erfahren, die von Herrn Bockelmann tonschön gesungen wurde, ohne daß es ihm freilich beim ersten Anlauf gelungen wäre, ähnlich große Eindrücke zu übermitteln, wie mit seinem auch geistig so wirksam ausgearbeiteten Wotan. Manchmal schien es, als ob der vielleicht durch Proben übermüdeten Stimme die gewohnte klangliche Fülligkeit mangele, und als ob als Folge davon auch der Ausdruck des Organs nicht ganz die wünschenswerte Biegsamkeit hergeben wolle. In der Andeutung des Humors und der Ironie, die den Aeußerungen des „schauenden, nicht mehr schaffenden" Gottes ihren Akzent geben, war dabei Herr Bockelmann allzu zurückhaltend. Von den übrigen an der Aufführung beteiligten, in ihren Leistungen oft gewürdigten Kräften ist neben dem virtuosen, in der sprachlichen Schärfe besonders ausgezeichneten Mime des Herrn Kreuder und dem haßerstickten, mehr fauchenden als singenden Alberich des Herrn Gutmann vor allem Frau Kalter zu nennen, die für die Erda einen ganz besonderen, gleichsam abgeblendeten und mystisch verhangenen sonambulen Ton bereithielt. Den Waldvogel, dem man einen nicht günstigen, weil zu nahen Aufstellungsplatz gegeben hatte, sang mit frischer, aber nicht eben vogelhaft zwitschernder Stimme und mit erfreulich musikalischer Phrasierung Olga Schramm-Tschörner. Ueber der Leistung des Orchesters, das spielfreudig und aufmerksam bei seiner großen Aufgabe war, lag sonniger Glanz; es lag über ihm aber auch der andere Glanz der Genauigkeit, der peinlichen dynamischen Sorgfältigkeit und aller der sonstigen guten Dinge, die immer wieder davon Kunde geben, daß Egon Pollak sich nicht nach berühmten Mustern darauf beschränkt, als Pultvirtuose und „Abendschönheit" angestaunt zu werden, sondern in ehrlichem, fleißigem, künstlerischem Wirken Resultate erarbeitet. Die Aufführung, die den Nachteil eines für den Umfang des Werkes reichlich späten Anfanges hatte, wurde von dem gutbesuchten Haus mit stürmischem Beifall aufgenommen.

H. Ch.

Hamburger Stadttheater. Die Bühnenproben zu Korngolds „Wunder der Heliane" unter szenischer Leitung von Intendant Leopold Sachse und musikalischer Leitung von Generalmusikdirektor Egon Pollak haben bereits begonnen. Die Uraufführung des Werkes dürfte Ende des Monats stattfinden. Ferner sind die technischen Vorbereitungen für die Neuinszenierung der „Götterdämmerung" nach Entwürfen von Panos Aravantinos in vollem Gange. Die Schlußszene des Werkes wird in einer technisch völlig neuen Lösung erscheinen.

Hamburger Kammerspiele.

Georg Kaiser: „Papiermühle".

Wenn es nun doch schon einmal geschäftskluge Mode wird, mit der Aufführung von Theaterstücken ein sehr beliebtes Rätselraten zu verbinden und auf die Lösung der Frage: wer ist der Hexer? — einen Preis zu setzen, so verstehe ich nicht, warum sich die Direktion der Kammerspiele diese gute Gelegenheit bei der „Papiermühle" entgehen ließ. Wenn man nämlich dem Publikum den Namen des Verfassers verschwiegen und einen netten, kleinen Preis demjenigen versprochen hätte, der auf den richtigen Autornamen tippt, so wären wahrscheinlich nur sehr wenige auf Georg Kaiser verfallen und sicherlich die zu allerletzt, die „Gas", „Von Morgen bis Mitternacht" und manches andere von ihm in Erinnerung haben.

Die Gelegenheit ist verpaßt, und so weiß jedermann, daß er einen Georg Kaiser vor sich hat. Auch wenn diese Papiermühle nicht gerade kaiserlichen Geblüts ist, sondern ein leichter Schwank mit dem Fabrikzeichen französischer Herkunft. Nimmt man die drei Akte ohne die literarische Beschwerung des Autornamens, so wird man zugeben, daß es eine recht witzige und lustige Angelegenheit ist, die man sich bei so gutem Spiel wie unter Gründgens flotter Regie gerne gefallen läßt.

Die Sache fängt entzückend an: der literarisch-kritische Maulwurf Duchut ist bei den Vorarbeiten zur Biographie des Dramatikers Ollier einem galanten Erlebnis seines Heros auf der Spur, das dieser vor etwa Jahresfrist in der ländlichen Abgeschiedenheit des kleinen Hotels Papiermühle mit einer geheimnisvollen Dame hatte, die ihn zu seiner „Francesca da Rimini" begeisterte. Wie Duchut seine Schnüffelarbeit inszeniert, die Spuren Olliers und jener Geliebten verfolgt und seine eigene Frau als Helfershelferin ins Hotel Papiermühle mitschleppt, nichts ahnend, daß gerade sie die Gesuchte seiner emsigen Studien ist — das gibt Kaiser mit überlegenem und köstlichem Humor.

Daß dann vier provinzielle Kavaliere — Stammgäste der Papiermühle schon vom vergangenen Jahr — mit falscher Witterung in der niedlichen Francine ein wohlfeiles Wild für ihren amourösen Jagdeifer zu sehen glauben und einer nach dem andern schriftliche Einladungen zu einem Rendez-vous an sie ergehen läßt, das ist schon allzu schematisch und zu billig für einen Georg Kaiser. Und auch der Schlußakt bleibt bei aller Komik doch ein wenig unter dem, was man nach dem witzigen Auftakt des Spiels erwarten durfte.

Die Aufführung war eine Freude: sie hatte Tempo mit leichter Neigung zur Groteske. Nur so konnte der Reiz des klugen Spaßes erschöpft werden. Herrlich war Paul Kemp im dümmlichen Eifer des Maulwurfs, sehr reizend Herta Windschild als Francine und sehr gut Gustaf Gründgens in der eleganten Beweglichkeit Olliers. Die vier Kavaliere mit Streifen wurden in lustiger Typisierung von den Herren Bräuer, Gernot, Stiebner und Kowarzik ausgezeichnet gegeben. Das Publikum dankte sichtlich amüsiert mit starkem Beifall.

E. A. G.

Vortrag über Pablo Picasso im Rahmen der Ausstellung „Europäische Kunst der Gegenwart". Der Kunstverein beabsichtigt durch eine Reihe von Vorträgen das Verständnis für die Probleme der neueren Kunst zu wecken und zu fördern, auf die durch die internationale Ausstellung in der Kunsthalle erneut hingewiesen ist. Ein Tee-Nachmittag am Sonnabend gab den Auftakt zu diesem Unternehmen. Dr. Oskar Schürer (Prag), der Verfasser eines aufschlußreichen kleinen Büchleins über Pablo Picasso, den anerkannten Führer der modernen Pariser Schule, sprach über diesen Künstler. „Es möge nicht befremden," sagte er einleitend, „daß er die Entwicklung der modernen Kunst an einem Ausländer und nicht an einem deutschen Künstler aufzuzeigen versuche, aber wir hätten da den weiteren Abstand von den Vorgängen, und vermöchten sie deshalb klarer zu überblicken. Bestimmend sei auch, daß Picasso der um 1880 geborenen Generation angehöre; dieses Geschlecht habe unter seiner weitgehenden Anregung die nachimpressionistische Kunst in den Expressionismus übergeleitet. Der Vortragende skizzierte dann kurz den Werdegang des 1881 in Malaga geborenen Spaniers, der jedoch seit der Jahrhundertwende ganz der französischen Kunst angehört. In einer ersten, der sogenannten blauen Periode, hat er eine Folge von Malereien geschaffen, die, wie die „Büglerin" der Ausstellung, sich durch klare, empfindsame Umrißzeichnung und starken Ausdruckgehalt auszeichnen. Von 1907 bis 1909 folgte dann eine Serie Arbeiten von massiver, schwerer Formgebung, in der Art erotischer und primitiver künstlerischer Bildungen, an die sich weiterhin Picassos kubistische Versuche anschließen. Wesen und Theorie des Kubismus erläuterte der Vortragende sehr anschaulich, betonte jedoch, daß Picasso sein künstlerisches Wollen nie in Programmen und Manifesten ausgesprochen habe, sondern seine verschiedenartigen formalen Versuche nur der immer sinnfälligeren Verkörperung der eigenen Erlebniswelt dienstbar gemacht hat. Im Kubismus sei es ihm um eine Analyse des anschaulichen und begrifflichen Sehens gegangen und um Organisierung eines Kunstwerkes nach reiner Eigengesetzlichkeit. An die Arbeiten seiner ersten Periode anknüpfend, hat uns Picasso dann aber auch eine Reihe von Schöpfungen klassizistischen Gepräges beschert (siehe die „Frau mit Schal" und „Mutter und Kind" der Ausstellung), in denen er die traditionelle Hauptttendenz der romanischen Kunst zeitgemäß fortführt. Neuerdings folge er in höchst persönlicher Form der realistischen Strömung der Gegenwart: aus den wesentlichen Elementen der dinglichen Welt baue er Malereien von großer Ruhe und plastischer Kraft auf (siehe in der Schau seine letzten Stilleben!). Bezeichnend sei aber für Picasso, daß er in allen seinen Perioden Werke von großer sinnlicher Schönheit und delikatem Empfinden geschaffen habe, er sei kein Künstler, dem man sich lediglich intellektuell nähern müßte, sondern seine Kunst habe stets ihre vorwiegende Wirkung im Sinnlich-Seelichen gesucht. Die sehr klaren Ausführungen Dr. Schürers trugen wesentlich dazu bei, das schwierige Problem Picasso zu klären, und fanden den lebhaften Beifall der erfreulicherweise recht zahlreich Erschienenen.

r.

Handzeichnungen italienischer Meister.

Das graphische Kabinett der Kunsthalle zeigt in seiner Monatsausstellung Handzeichnungen italienischer Meister des 15. bis 18. Jahrhunderts. Einige besonders wertvolle Blätter, die in diese Reihe gehören, konnten aber leider nicht mit ausgestellt werden; sie sollen reproduziert werden und sind augenblicklich nicht zur Hand. Dessenungeachtet ist jedoch eine sehr schöne und reizvolle Schau zustande gekommen. Sehenswert vor allem auch deswegen, weil auch eine Anzahl Arbeiten von weniger bekannten Künstlern geboten ist, die man nun einmal übersichtlich vor sich hat, und von denen man so ganz neue Eindrücke empfängt. Merkwürdigerweise widerfährt der Handzeichnung erst in den letzten Jahrzehnten die gebührende Achtsamkeit und Wertschätzung. Erst auf dem Umweg über die moderne Graphik ist nun auch die Teilnahme für die Zeichnungen der alten Meister allgemein wach geworden; es ist nur ein Glück, daß unsere Kabinette sich ihrer rechtzeitig angenommen haben.

Die gebotene Folge nimmt ihren Ausgang von einigen anonymen florentinischen, ferraresischen und sienesischen Meistern des 15. Jahrhunderts, denen sich Arbeiten aus der Schule Botticellis, Fr. Simones und P. Pollaiuolos anreihen. Eine sehr delikate Madonna mit Kind stammt aus der Schule Raffaels, ein Kopf in Federzeichnung rührt von einem Nachahmer des Lionardos her. Dem Michelangelo zugeschrieben ist eine männliche Halbfigur. Ausgezeichnete Arbeiten sind ferner eine Gewandstudie von Carlo Dolci, die Grablegung und Auferstehung von Luca Cambiaso, Architekturen von G. B. Piranesi, eine Maskengruppe von G. B. Bison. Eine Landschaft von Dom. Campagnola sticht gleichfalls hervor; die grandiosen Blätter des B. Bandinelli und des Dom. Beccafumi nicht minder. Magistral ist in ihrer technischen Durchführung eine Pinselzeichnung von B. Castiglione; ihrer vollendeten Komposition und des hervorragenden Könnens wegen fällt eine Allegorie von F. Zuccaro ins Auge. Die Rückenfigur von Andrea del Sarto ist von erstaunlicher Unmittelbarkeit, ein St. Martin und eine Madonna, von anonymen Meistern des 16. Jahrhunderts herrührend, und die Blätter von Luca Giordano sind fernerhin herrliche Blätter. Alle diese Arbeiten einmal unbeschwert von aller Kunsthistorie, rein als künstlerisches Erlebnis auf sich einwirken zu lassen, ist Genuß erlesener Art.

M. K. R.

Händels Oper „Tamerlan", die erstmalig im Rahmen des Deutschen Händelfestes in Leipzig in der Bearbeitung von H. Roth zur Aufführung gelangte, wird im kommenden Herbst in Hannover aufgeführt werden, nachdem die Oper im vergangenen Jahre bereits auch in Magdeburg über die Bretter gegangen ist.

Annemarie Deede
Hans Oertling
Verlobte
Altona, im September 1927

Mary Kümmermann
Fritz Pünjer
Verlobte
Wandsbek, Königstr. 94
Zu Hause: Sonntag, 11. Septemb., von 11—1 Uhr.

Anni Stüben
Willy Voelcker
Verlobte
zzt. Osaka — zzt. Tokio
August 1927

Statt Karten.
Carl Grünwald
Erna Grünwald
geb. Hußfeldt
Vermählte
Hamburg — zzt. auf Reisen

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen
Henry Brydon
Marie Brydon
geb. Mensing
Hamburg 33, 3. September 1927
Mittelstraße 20 — zzt. verreist

Am 6. September 1927 feiern unsere lieben Eltern
Wilhelm Feddersen u. Frau
Anni, geb. Holle
das Fest ihrer Silbernen Hochzeit.
Die Kinder.

Hans-Harro
Statt Karten.
Fritz u. Trudel Klamann
geb. Müller
zeigen die glückliche Geburt eines Sonntagsjungen an
Hamburg, Süderquerstr. 11, II. zzt. Lohmühlen-Krankenh.

Die Geburt eines gesunden Jungen zeigen hocherfreut an
Sally Heimann u. Frau
geb. Leser
Hamburg, den 4. September 1927
zzt. Isr. Krankenhaus

Der zweite Junge angekommen!
Otto Harnisch und Frau
Emmy, geb. Neb
zzt. Privatklinik, Wandsbek, Neumann-Reichard-Straße 11

Harald Arno
Ein prächtiger Bub ist angekommen. In dankbarer Freude
Emil Blöhs und Frau
Frieda, geb. Kramp
Hamburg, den 31. August 1927
zzt. Klinik Blim, Hoheweide 17

Die glückliche Geburt eines gesunden Sonntagsjungen zeigen hocherfreut an
Hubert Postmeyer und Frau
Gertrud, geb. Bryde
Hamburg, 4. September 1927
Klinik Papenhuderstraße 2

Die glückliche Geburt ihres zweiten Sohnes zeigen hocherfreut an
Hermann Rebatiu u. Frau
geb. Berdiemeyer
Hamburg, 4. September 1927
Böttgerstraße 12

MAJA
Uns wurde ein gesundes Sonntagsmädchen geboren.
Walter und Nanny Gerke
Hamburg, den 4. September 1927
Brüggemannsweg 6

Statt Karten.

Am 1. September entschlief plötzlich und unerwartet in Lautenthal im Harz mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater, der

Schiffahrts-Inspektor

Heinrich Franke

im 54. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Friedericke Franke, geb. Homann
Heinrich Franke nebst Frau
Margarete, geb. Hahn
Rose Liese als Enkelkind
Paul Franke nebst Frau
Alma, geb. Mißfeld

Hamburg, den 5. September 1927.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 7. September, 3 Uhr nachm., in Kapelle 4 in Ohlsdorf statt.
Event. Kranzspenden nach dem Friedhof erbeten.
Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Statt besonderer Anzeige.

Am Sonnabend, dem 3. September, entschlief nach langen, schweren Leiden mein lieber Mann, der Gastwirt

Alfred Glismann

In tiefer Trauer

Johanna Glismann
verw. Rabsch
Herm. Rabsch u. Frau
geb. Koch
Rob. Roland und Frau
geb. Rabsch

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 7. September 1927, von der Leichenhalle Jungiusstraße statt. Aufnahme 11 Uhr und um 1 Uhr von der 8. Kapelle, Ohlsdorf.

Zugedachte Kranzspenden nach Kapelle 8 erbeten.

Mein geliebtes Kind, unsere herzensgute Schwester

Li Blaesing

unsere Allerallerbeste, ist nach jahrelangem, schwerstem Leiden nach der Operation sanft eingeschlafen.

In unsagbarem Schmerz

ihre Mutter Mary Blaesing
und Geschwister.

Hamburg, den 3. September 1927
Faberstraße 7.

Einäscherung im Krematorium Dienstag, 6. September, morgens 11 Uhr, wohin evtl. Kranzspenden erbeten.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht mitzuteilen, daß meine liebe Frau, unsere liebe treusorgende Mutter, Großmutter u. Urgroßmutter, Schwester und Schwägerin

Marie Steinrück

geb. Büttner

an ihrem 74. Geburstage nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer
Louis Steinrück
Ernst Heitmann und Frau Adele, geb. Steinrück
Robert Steinrück
Richard Weiß und Frau Emma, geb. Steinrück.

Hamburg, den 4. September.
Altonaerstraße 67.
Besichtigung: Dienstag, den 6. Sept., 6 Uhr Leichenhalle Holstentor.
Beerdigung: Donnerstag, d. 8. Sept., 3 Uhr von Kap. 12 des Ohlsdorfer Friedhofes.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft nach langen, mit Geduld ertragenen Leiden mein innigstgeliebter Mann, Vater und Bruder, der Glasermeister

Carl Roß

im 64. Lebensjahre. — In tiefer Trauer

Anna Roß, geb. Böttcher
und Angehörige.

Hamburg, 3. September 1927.
Schillerstraße 7.

Aufbahrung im Krankenhaus Bethanien Dienstag, 6. September, mittags 12 Uhr. Anschließend Beisetzung nachmittags 2 Uhr in Ohlsdorf von Kapelle 5.

Glaser-Innung, Hamburg.

Nach kurzer Krankheit entschlief am 3. Septbr. unser lieber Kollege, der Glasermeister

Carl Ross

Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.

Beerdigung am Dienstag, dem 6. September, 2 Uhr von Kapelle 5, Ohlsdorf.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief am Sonnabend mittag 1 Uhr meine liebe Frau, gute Mutter, Schwiegermutter und Omi

Anni Lange
geb. Saft

In tiefer Trauer
Wilhelm Lange
Hans Hemmkeppler und Frau Gerda geb. Lange
und klein Ursel

Hbg., 5.9.1927, B. alt. Schützenhof 23.

Einäscherung am Mittwoch 1½ Uhr im Krematorium Ohlsdorf. — Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen

---

Verein Hamburger Gastwirte von 1871.

Am 3. September verstarb unser Mitglied, Koll.

Johs. Marth
Sophienstraße 5/7.

Ehre seinem Andenken.
Der Vorstand.

Beerdigung findet statt am Mittwoch, 7. September, vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes an der Moltkestraße in Altona.

Nach langem schweren Leiden entschlief am Sonnabend, dem 3. September 1927, nach arbeitsreichem Leben unser herzensguter Vater, Schwiegervater und Großvater,

der Weingroßhändler

Johs. Marth

im 73. Lebensjahre.

In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen

Herbert Marth

Die Beisetzung findet statt am Mittwoch, dem 7. September, vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes in der Moltkestraße, Altona, wohin etwaige Kranzspenden erbeten.

Am 3. 9. verstarb unser lieber Kamerad

Johs. Marth (Nr. 27)

Ehre seinen Andenken!
Der Vorstand.

Beerdigung, Mittwoch, 7.9, 11 Uhr vorm., von der Kapelle des Friedhofes an der Moltkestr., Altona.

Meine treue Lebensgefährtin
Frau
Franziska Sahling
ist heute nach schwerem Leiden sanft entschlafen.

In tiefer Trauer
J. M. Sahling

Hamburg, 3. September 1927
Hohestraße 17

Beerdigung Mittwoch, 7. 9., 12 Uhr mittags, von Kapelle 4 in Ohlsdorf.

Nach kurzem Leiden entschlief am Sonntag im 89. Lebensjahre unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter.

Frau Schulrat L. Mahraun
geb. Friese.

Im Namen der Hinterbliebenen
Elsbeth Mahraun

Hamburg, den 4. September 1927.
Einäscherung den 7. September 1927, 2¼ Uhr, Krematorium Ohlsdorf.
Etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied gestern nacht im Alter von 74 Jahren mein innigstgeliebter Gatte, unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel der Kaufmann

Max Meyer

In tiefer Trauer
Betty Meyer, geb. Wulff
Familie John Meyer
Familie Hermann Meyer
Familie Leopold Meyers
Stadtlohn
Emma Meyer.

Beerdigung am Dienstag, nachm. 4 Uhr, vom Trauerhause Elmshorn, Schulstraße 27.

Kranzspenden im Sinne des Verstorbenen dankend verbeten.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief sanft am Sonnabend, dem 3. September, unser verehrter Chef, der Gastwirt

Alfred Glismann

Wir verlieren in denselben einen stets gerechten und wohlmeinenden Chef.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Die Angestellten
des Restaurants Glismann

Nach schwerem Leiden entschlief am 3. September mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Vater, der Gastwirt

Heinrich Harms

im 54. Lebensjahre. In tiefer Trauer

Dora Harms, geb. Reinke
verw. Naefken
Heinrich Naefken und Frau
und alle Angehörigen.

Beerdigung am Mittwoch, 7. September, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle Norderreihe nach dem Bornkamp.

Am 5. September entschlief sanft nach kurzer Krankheit unser lieber Vater und Großvater

Theodor
Sington Rosdal

In tiefer Trauer
Lilli Sington Rosdal
Cäsar Sington Rosdal u. Frau
Anna, geb. Michow
Dr. Bernhard Elias u. Frau
Else, geb. Sington Rosdal
und Enkelkinder.

Beerdigung am Donnerstag, dem 8. September, 11 Uhr, von Kapelle 5, Ohlsdorfer Friedhof.

Am 2. September nachmittags entschlief nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden unser lieber Vater, Bruder und Onkel

Emil Brünsch

im 70. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
die Hinterbliebenen.

Altona, d. 2. Septbr. 1927.
Holstenplatz 12, I.

Beerdigung: Dienstag, den 6. September 1927, nachm. 3½ Uhr von der Kapelle am Diebsteich-Friedhof, wohin etwaige Kranzspenden erbeten.

Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Da es uns unmöglich ist, jedem einzelnen für die innige Teilnahme und zahlreiche Kranzspende beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres herzensguten Vaters, des Poliers

Albert Krempien

zu danken, möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Bekannten, seinem langjährigen Chef Herrn Dir. Loeffel in Firma Dyckerhoff & Widmann A.G., seinen Kollegen und Mitarbeitern, dem „Polier-, Werk- u. Schachmeisterbund Bezirksverein Hamburg", dem „Elmsbütteler Schützenbund v. 1887" dem Gartenbauverein „Es blüht von 1921", den Mitbewohnern des Hauses Pfenningsbusch 13, dem Gemeinnützigen Bestattungsverein e. V. für die würdige Ausführung und Herrn Land für die trostreichen Worte unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Anna Krempien, geb. Belz
nebst Kindern.

Am 4. September entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter u. Großmutter, Frau

Emilie Kühl
geb Börner
im Alter von 88 Jahren.

In tiefer Trauer
Wilh Kühl und Frau, geb. Harms,
Otto Kühl und Frau, geb. Thiesen,
Emil Kühl und Frau, geb Tadt,
Heinrich Michelsen u. Frau, geb. Kühl,
Arthur Martensen und Frau, geb. Kühl,
nebst Enkelkindern.

Altona, 5. September 1927.
Beerdigung am Mittwoch, 7. September, nachmittags 1¾ Uhr, von der Leichenhalle Norderreihe nach dem Friedhof Diebsteich.

Am Sonnabend, dem 3. Sept., verschied sanft nach 8tägiger, mit großer Geduld ertragener Krankheit meine innigstgeliebte, unvergeßliche Gattin, Tante und Großtante

Martha Reckmann
geb. Hack

In tiefer Trauer
Ludwig Reckmann
Geschwister
Nichten und Neffen

Beerdigung: Dienstag, den 6. September, nachm 3½ Uhr, von Kapelle 5 in Ohlsdorf. Zugedachte Kranzspenden dorthin erbeten.

Unsere liebe einzige Tochter

Resi

ist am 3. September von ihrem schweren Leiden erlöst.

Otto Schrader
und Frau.
Franz Schrader
und Frau.

Letzter Gruß: Dienstag 3¼ Uhr nachmittags von der Leichenhalle Friedrichsberg. Bestattg.: Mittwoch 10¼ Uhr v. Kap. 12 d. Ohlsd. Friedh.

Von der Reise zurück
Dr. med. Claus Birgfeld
Zahnarzt

Statt besonderer Anzeige.

Am 4. September entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein herzensguter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

F. W. Carl Müller

im 68. Lebensjahre. — Tiefbetrauert von seiner Gattin

Anna Müller, geb. Jandeck, seinen Kindern, Enkelkindern und Verwandten.

Hamburg, Hoheluftchaussee 35.

Die Beisetzung findet statt am Mittwoch, 7. September, vormittags 11 Uhr, in Ohlsdorf von Kapelle 4.

Nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Bruder und Schwager

Gustav Gabel

im Alter von 62 Jahren.

Betrauert von allen, die ihm nahestanden, doch am schmerzlichsten vermißt von seiner Gattin

Louise Gabel
geb. Röseler

Bestattung am Mittwoch, 7. September, nachm. 3½ Uhr, von Kapelle 4, Ohlsdorf, wohin freundlichst zugedachte Kranzspenden erbeten.

Nach längerem Leiden entschlief sanft mein lieber Bruder und Sozius

Gustav Gabel

Er war mir stets ein guter Berater.

Hermann Gabel
i. Fa. H. & G. Gabel

Am 2. September entschlief nach kurzer, überaus schwerer Krankheit unsere innigstgeliebte Mutter, Frau

Caroline Baalmann
geb. Lang

im 78. Lebensjahre.

In tiefster Trauer im Namen aller Hinterbliebenen

Peter Otto Baalmann u. Frau
Else, geb. Möller.

Beisetzung am Dienstag, dem 6. September 1927, 3½ Uhr von Kapelle 8, Ohlsdorfer Friedhof, wohin auch zugedachte Kranzspenden erbeten. Von Beileidsbesuchen wolle man absehen.

Statt Karten.

Für erwiesene Teilnahme bei der Beerdigung meiner geliebten Frau

Amanda Scheel
geb. Johanßen

sage ich allen herzlichen Dank.

Anton Scheel.

Drosselstraße 24, III

Prof. Zarniko
zurückgekehrt. Sprechstund. fortan wochentägl. 12—4 Uhr, Mittwochs und Sonnabend nur 12—2 Uhr.

Nach mehrjähriger Tätigkeit an Hamburgischen Krankenanstalten, insbesondere am Allgem. Krankenhaus Barmbeck, habe ich mich als

praktischer Arzt

niedergelassen.

Dr. med. Hans Wilckens
Hamburg 20, Haynstraße 21, pt. s
Sprechst. werkt. 8—9 u. 4½—5½ Uhr

Von der Reise zurück
Dr. Junge, Biochemie u. Homöopathie
Ferdinandstraße 19
Montag, Mittwoch, Freitag 4—5.

Wohnungsänderung
San.-Rat Dr. Paul Hennings
verzogen nach Lenhartzstr. 5
dort Sprechst. von 8½—9½ vorm. tags.
Sprechstunde Colonnaden 5 unverändert 12½—1½ und 5—6 Uhr außer Donnerstag nachmittag.

Dr. Fritz Walter
Röntgenfacharzt
von der Reise zurück.

Liquidations-Bilanz
Aktiva RM. 200.— Passiva RM. 0.—
Wohnungsbaugenossenschaft Fester Wille, e. G. m. b. H. in Hamburg.
Der Vorstand
Kähler, Kneesch, Dühren.

Dr. F. Claus
Hallerstr. 45
von der Reise zurück.

Münzen
kauft zum Sammelwert
Georg Binder, g
Neuer Jungfernstieg 1.

Betten-Lager
Carl Becker
Kl. Burstah 2. s
Kein Laden.

Rothschild, Behrens & Co.
Alterwall 70
Büro-Einrichtungen

Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Tode meines Schwiegervaters
Prof. Dr.
C. Büchel
danke ich herzlich auch im Namen meiner Kinder.
Johanna Büchel

Verreist
Dr. G. Goldstein
Eppendorferlandstr.

San.-Rat
Wagner
Altona
von der Reise zurück

Blumenspende Trauerkränze
stets apart
Blumen-Jkiersk
Sievekingsallee 2
H. 6, Vulkan 1106

Jedes Bild vergrößert
A. Mocsiga
nur noch Neuerwall 4

Wo?
kauft man die vom Fabrikant
Lederjacke
braun, 80 cm lang 68 und 78 M schwarz 58 M
R. Tolle
Gänsemarkt 35
Elbe 9581
neb. Neub. Finanzamt

Generalversammlung des Vereins ehemaliger weibl. Hausangestellter e. V.
am 24. Septb. 1927 abends 8 Uhr im Vereinslokal
Tagesordnung:
a) Vorstandswahl.
b) Rechn.- u. Jahresbericht;
c) Internes.

Kaufen Sie jetzt und zahlen Sie später!
Sie haben nicht nötig, Ihre Ersparnisse anzugreifen oder zu warten, bis Sie Geld bereit haben! Sie können bequem in monatlichen Teilb trägen aus Ihren laufenden Einnahmen bezahlen.
... und unser System
Wir geben kostenfrei
Unterricht und liefern Photo-Apparate und Gläser zu Original-Fabrikpreisen mit ⅓ Anzahlung, Rest auf 3 bis 6 Monate verteilt.
Otto N. Voss
Neuerwall 32
neben Heimerdinger
Vulkan 303 :-: Merkur 9073 g

Trauer Kleidung jeder Art sofort
Arend
Neuerwall 35
Merkur 87 u. 737

Orient-Teppiche kaufen Sie aus allererster Hand bei Bessoudo
ALSTERDAMM 15 g

Schweres Autounglück in Harburg.

Drei Tote, drei Schwerverletzte.

Am Sonntag abend gegen 9 Uhr 45 ereignete sich in Harburg, in der Bremerstraße, ein schwerer Autounfall. Der 47jährige, Hamburg, Koopstraße 28, wohnhafte Geschäftsmann Robert Fehrmann hatte am Sonntag mit sechs Personen von Hamburg aus morgens, gegen 11 Uhr 30, eine Autofahrt in die Heide angetreten. Auf der Rückkehr durch Harburg stürzte das Auto bei der Bremerstraße eine Böschung hinunter und begrub die Insassen unter sich. Während Fehrmann unverletzt blieb, starben sofort an den erlittenen Verletzungen:

die Haushälterin Frau Dorothea Haase, geb. Rosenlieb;

der Hamburgerstraße 77 wohnhafte Beamte Otto Kahl und

das in Hamburg in Stellung befindliche Fräulein Auguste Markmann.

Schwere Verletzungen erlitten die Ehefrau Kahl, Hamburgerstraße 77, Fräulein Erna Markmann, Tegethoffstraße, Kaufmann Heinrich Eddelbüttel, Tegethoffstraße.

Zeugen des furchtbaren Unfalles werden dringend ersucht, sich sofort bei den ihnen nächstgelegenen [illegible] oder in Hamburg bei der Verkehrspolizei, Stadthaus, zu melden.

Insbesondere werden die Insassen des Autos, das nach den Bekundungen des Fehrmann bei der Unfallstelle mit seinem Auto zusammenstieß, dringend in ihrem eigenen Interesse ersucht, sich ungesäumt der Polizei zu stellen.

Der Hergang.

Unser zur Unglücksstätte entsandtes Redaktionsmitglied gibt uns folgenden Drahtbericht:

Am Sonntag abend gegen 9½ Uhr hat sich auf der Bremer Straße in Harburg in der Höhe der Königs-Schrebergärten ein schwerer Autounfall ereignet. Ein Hamburger Kraftwagen, ein Opelwagen H H 13 440 mit der Fabriknummer 6560, mit einem Motor von 45 P. S., lag neben der Landstraße mit den Rädern nach oben, als Polizeibeamte zur Unglücksstätte eilten. Inzwischen hatten Passanten schon die Insassen des Wagens geborgen, zum Teil in Privatwagen ins Krankenhaus geschafft oder leichter Verletzte in die benachbarten Häuser gebracht, um ihnen Notverbände anzulegen.

Der Unglücksfall scheint sich folgendermaßen abgespielt zu haben: Auf der Bremer Straße stand bei der Unfallstelle ein Kraftwagen H H 14 282. Der Wagen gehört dem Hamburger Dampfbäckereibesitzer Martin Reinbeck, wohnhaft Hammerdeich 148. Reinbeck sagt aus, er habe mit seinem Wagen dort gehalten, um seinen Schwager in einem anderen Wagen von Bremen kommend zu erwarten. Plötzlich sei in rasendem Tempo der Opelwagen aus der Richtung Appelbüttel die Chausseee heruntergekommen. Der Wagen sei im Zickzackkurs angekommen und er habe das Gefühl gehabt, als wenn der Lenker die Gewalt über seinen Wagen verloren hätte. Bei seinem Wagen angekommen, habe der Opelwagen diesen gestreift und sei dadurch herumgeschleudert worden. Der mit sieben Personen besetzte Opelwagen fuhr gegen einen Baum und stürzte dann die Böschung der Straße hinunter, indem er sich seitwärts überschlug. Die Straße hat an dieser Stelle eine ziemlich steil abfallende Böschung, die mit kleinen Tannen bestanden ist. Ein Teil dieser Tannen wurde durch den Sturz des Wagens aus der Erde gerissen und auch ein dahinter liegender Drahtzaun, der die Schrebergärten einfriedigt, wurde zum Teil völlig weggerissen. Diese Umstände lassen erkennen, daß der verunglückte Opelwagen mit großer Geschwindigkeit gefahren sein muß und seine Wucht beim Stürzen sehr stark war. Das Unglück spielte sich in Sekundenschnelle ab, so daß nur wenige Leute genaue Einzelheiten wahrnehmen konnten. Die Insassen wurden in hohem Bogen herausgeschleudert, drei der Insassen flogen durch den Drahtzaun hindurch.

Im Harburger Krankenhaus wurden kurze Zeit später zwei Personen tot eingeliefert, die zu den Insassen des Wagens gehörten. Es sind dies der Kaufmann Otto Kahl aus Hamburg und Fräulein Auguste Markmann. Mit schweren Verletzungen wurde weiter eingeliefert Frau Rosenlieb, die bald darauf im Krankenhaus verstarb, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Mit schweren Verletzungen wurden weiter eingeliefert: Herr Eddelbüttel, genannt Markmann, Frau Kahl und eine dritte Frau, deren Personalien nachts nicht festzustellen waren. Die Schwerverletzten erhielten sofort Einspritzungen, um ihre Schmerzen zu lindern und um ihnen Schlaf zu geben. Sie waren so in der Nacht nicht mehr vernehmungsfähig.

Polizeibeamte fanden in dem gestürzten Opelwagen einen Führerschein und Papiere, aus denen hervorging, daß der Besitzer des Wagens Robert Schehrmann, geboren am 15. September 1880, aus Hamburg, wohnend Koopstraße 28, ist. Von Schehrmann selbst, der auch den Wagen gefahren hat, wie sich später herausstellte, fehlte jede Spur.

Eine Stunde, nachdem die Verunglückten ins Krankenhaus eingeliefert waren,

meldete sich bei dem Portier des Krankenhauses Schermann

und äußerte, ihm sei auf der Chaussee ein Wagen in schneller Geschwindigkeit entgegengefahren und habe seinen Wagen seitwärts gestreift. Dadurch sei sein Opelwagen ins Schleudern gekommen. Demgegenüber steht durch viele Zeugenaussagen fest, daß der Wagen Reinbecks, der von dem Opelwagen gestreift wurde, auf der Stelle, wo er noch nach dem Unglück stand, eine ganze Weile still hielt. Schermann sagte dem Krankenhaus-Portier dann weiter, er müsse dringend nach Hamburg fahren und würde am nächsten Tage wieder vorsprechen. Es berührt eigenartig, daß Schermann, der schon seit 1910 einen Führerschein besitzt, nach einem so schweren Unfall, ohne zur Polizei zu gehen, und sich zur Verfügung zu stellen, nach Hamburg allein weiter fuhr. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft wurde Schermann in seiner Hamburger Wohnung heute nacht verhaftet und nach Harburg überführt.

Der Unglücksfall zog außedem noch einige

Straßengänger in Mitleidenschaft.

Der Tischler Ernst Roggemann aus Harburg, Blohmstraße, und seine Ehefrau gingen gerade auf dem Bürgersteig auf der Bremer Straße an der Unfallstelle vorüber, als das Unglück geschah. Sie wurden von dem verunglückten Auto angefahren und trugen Arm- und Beinbrüche davon. Sie wurden ebenfalls dem städtischen Krankenhaus zugeführt. Eine Frau Schild aus Harburg, die ebenfalls die Unfallstelle passierte, wurde von dem Auto gestreift und nur leicht verletzt, so daß sie sich in ihre Wohnung begeben konnte.

Die Insassen des Autos stammen sämtlich aus Hamburg. Frau Rosenlieb, die bald nach der Einlieferung ins Krankenhaus verstorben ist, führte dem Besitzer des Wagens Schermann den Haushalt. Es ist als ein Wunder anzusehen, daß der Führer des Wagens selbst gänzlich ohne Verletzungen davongekommen ist.

*

Zum Eisenbahnunglück bei Buchholz.

Am Sonntag nachmittag wurde an der Unfallstelle bei Buchholz von dem Oberstaatsanwalt Fitschen aus Stade ein Augenscheinstermin abgehalten, an dem der Polizeipräsident Wentker aus Harburg, dem die Landeskriminalpolizeistelle unterstellt ist, Reichsbahnpräsident Schumacher und Reichsbahndirektor Sarazin von der Reichsbahndirektion Münster und Reichsbahnrat Seidensticker vom Betriebsamt 2 Bremen und mehrere Kriminalbeamten teilnahmen. Man besichtigte eingehend die Strecke, um sich von dem Zustand der Schienen, der Bohlen und Schotterung zu überzeugen. Ueber das Ergebnis dieser Untersuchung ist heute morgen noch nichts bekanntgegeben.

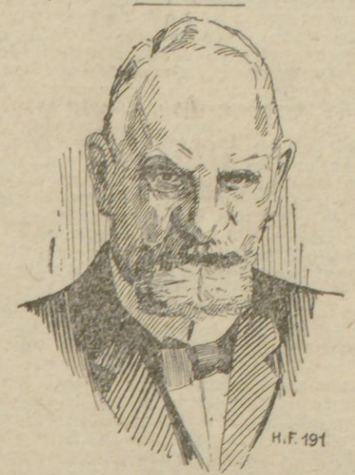
Tagesbericht.

Hamburg, Montag, 5. September.

Deutsche Briefpost für Chile verbrannt.

Nach einer Mitteilung aus Buenos Aires sind bei einem Eisenbahnzusammenstoß nahe der Station Alpatacal in der Provinz Mendoza am 7. Juli mehrere Briefposten aus Deutschland für Chile durch Feuer völlig vernichtet worden, und zwar von Hamburg 1 für Santiago (4 Säcke), für Valparaiso (3 Säcke), für Valdivia und Concepcion (je 1 Sack); von München Bahnpostamt 1 für Santiago und Valparaiso (je 1 Sack); von Frankfurt (Main) Bahnpostamt 19 für Santiago und Valparaiso (je 3 Säcke).

Die Posten sind mit dem Dampfer Giulio Cesare am 3. Juli in Buenos Aires eingetroffen. Da dieses Schiff am 15. Juni Genua verlassen hat, kann es sich bei den zerstörten Posten nur um Briefposten handeln, die in der Zeit vom 10. bis 14. Juni früh in Deutschland aufgeliefert worden sind.



H.F. 191

Rudolph T. Cordes †

Im Alter von 77 Jahren wurde der Hamburger Kaufmann Rudolph T. Cordes am 1. September abgerufen. Als Sohn des Hamburger Groß-Kaufmannes und Reeders Johannes Christoph Cordes am 21. Juli 1851 geboren, ergriff er nach Beendigung des Schulbesuches den kaufmännischen Beruf und trat später der Firma Oberdörfer & Carstens bei. Neben seiner großen kaufmännischen Tätigkeit war er ein begeisterter Sportfreund, der sich um die Entwicklung der Borsteler Rennbahn große Verdienste erworben hat. Die Bestattung fand heute vormittag 10 Uhr von der 4. Kapelle des Ohlsdorfer Friedhofes aus statt.

In der 4. Kapelle war der Sarg des Toten im sommerlichen Blumenschmuck aufgebahrt, eine Fülle kostbarer Kränze umgaben ihn. Eine große Trauergemeinde, die Gattin, die Kinder und Verwandten, viele Freunde aus dem Hamburgischen Kaufmannskreise und Kameraden von dem Kriege 1870/71 her, füllte den Kapellenraum. Durch die Trauerrede des Pastor Voß (Hoheluft) klang das Lied, das Ernst Moritz Arndt über Sterben und Tod gedichtet hat. Das Largo von Händel verklang, der Sarg wurde durch den herrlichen Sommertag an die Gruft getragen, in die Rudolph Cordes zur letzten Ruhe gebettet wurde.

Prof. Dr. Franz Ahlgrimm,

der seit 1895 im hamburgischen Schuldienst stand und als Lehrer und Forscher hohes Ansehen genoß, ist am 2. September, kurz vor Vollendung seines 60. Lebensjahres, gestorben. Friedrich Franz Albert Ahlgrimm wurde geboren im November 1867 zu Priepert (Mecklenburg-Strelitz). Nach Besuch des Gymnasiums in Neu-Strelitz studierte er in Freiburg, Berlin und Kiel. 1890 promovierte er in Kiel zum Dr. phil. und machte dort auch das Staatsexamen. Von 1891 bis 1893 erhielt er seine pädagogische Ausbildung an den Gymnasien in Flensburg und Husum. In Husum blieb er bis 1894 als wissenschaftlicher Hilfslehrer, und bis 1895 wirkte er an der Realschule in Blankenese. Ostern 1895 trat er in den hamburgischen Schuldienst über, und zwar zunächst als Oberlehrer an der Realschule in St. Pauli, 1898 wurde er als Oberlehrer an die Oberrealschule vor dem Holstentor versetzt und nach einigen Jahren zum Direktor der Realschule am Weidenstieg ernannt. Nach der Umstellung der Schulverhältnisse lehnte er eine Wahl zum Schulleiter dieser Anstalt ab und ging wieder als Oberlehrer an die Oberrealschule vor dem Holstentor, jetzige Thaer Oberrealschule, wo er bis wenige Tage vor seinem Tode noch Dienste tat. Sein Hinscheiden wird nicht nur bei der Kollegenschaft aufs schmerzlichste empfunden, sondern auch die Schüler der Oberrealschule vor dem Holstentor beklagen den Heimgang dieses ausgezeichneten Mannes, der ihnen Lehrer und Freund zugleich war. Neben seiner Tätigkeit als Schulmann stellte er seine wenig freie Zeit auch noch in den Dienst der Oeffentlichkeit. 1919 ließ er sich in die Bürgerschaft wählen, der er während einer Wahlperiode angehörte. Die Beisetzung findet heute nachmittag 2 Uhr in Altona, von der Kapelle des Diebsteich-Friedhofs aus statt.

*

Nach längerem Leiden ist im Alter von 62 Jahren der Mitinhaber der Firma H. & G. Gabel, Gustav Gabel, verstorben. Die Beerdigung findet am Mittwoch, nachmittags 3½ Uhr, von der Kapelle 4 des Ohlsdorfer Friedhofes aus statt.

Kein Bistum Hamburg. Man schreibt uns: Demnacht sollen in Aachen, Essen, Magdeburg, Camin (für Pommern) und in Altona neue katholische Bistümer errichtet werden. Man hat Hamburg als Bischofssitz nicht wählen können, da das Preußische Konkordat, das vor dem Abschluß steht und diese Bistümer in der Dotation des Staates bereits mitberücksichtigen soll, das Hamburger Staatsgebiet nicht einbeziehen kann.

Festgenommener Raubmörder. Am 31. Juli wurde aus der schweizerischen Irrenanstalt Rosegg, Solothurn, der am 19. Dezember 1895 in Matzendorf geborene Lukas Uebelhart flüchtig, der beschuldigt wird, in der Schweiz ein Kontrollmädchen ermordet zu haben, festgenommen, in dem Augenblick, als er im hiesigen Postamt 1 Briefe auf den Namen Kaspar Gehring in Empfang nehmen wollte. Nach anfänglichem Leugnen gab Ue. zu, der Gesuchte zu sein.

⚔ **Leichenbergung.** Geborgen wurde am Sonntag aus dem Isebeck-Kanal die Leiche eines 30- bis 32jährigen unbekannten Mannes. Der Tote ist 1,70 groß, schlank, dunkelblond, bartlos, hat vollständige Zähne und trug Cutaway, schwarze Weste, dunkle gestreifte Hose, weißes Vorhemd, weißen Kragen, dunklen Strickbinder, Normalwäsche, gezeichnet B. K., schwarze Schnürstiefel.

Dahlienschlacht vor der Alsterlust.

Ein Blumenkorso auf der Alster.

Der Blumenkorso war tot, es lebe der Blumenkorso! 1907 starb der Blumenkorso auf der Alster. Die Wiederbelebungsversuche wurden etwas spät, aber erfolgreich unternommen. Am gestrigen Sonntag erwachte er wieder zu — blühendem Leben. Sonnenschein wie an einem Pfingsttag, weiße Kleider und Frühlingsstimmung an den Alsterufern. Mit Kind und Kegel, mit Mann und Maus hatte sich Hamburg schon nachmittags gegen 4 Uhr in rührender Geduld am Alsterufer vom Fährhaus bis zur Lombardsbrücke postiert. Die Sonne heizte ein, als ob sie sich geographisch geirrt hätte, sie machte in Tropentemperatur, aber das Publikum hielt aus.

In der Bucht an der Krugkoppelbrücke sammelten sich die Boote, die am Korso teilnahmen. Rund herum ein Wirrwarr von sonntäglich blanken Kanus mit ungeheuer viel Batikkissen, auf denen es sich die Neugier bequem machte. Von der Rabenstraße her trafen seltsame Boote ein. Schilfbewachsen, blumenübergossen, venezianisch verzaubert. In den Booten neben zivilisiertem Ruderdreß sonderbare Gestalten: Heerscharen des Neptun mit grünbekleidetem Oberkörper, Indianer mit braunem Futurismus auf dem Rücken, Geishas und Wikinger. Die Kulturgeschichte des Wassersports (ich weiß allerdings nicht, ob der berühmte Hummel auch dazu gehört, der leibhaftig auf einem Boot thronte) gab sich an der Krugkoppelbrücke ein Stelldichein. Sogar der Weihnachtsmann hatte sich in einem tannengeschmückten Einbaum hierher verirrt. Dem Bart nach zu urteilen, war es ein jüngerer Bruder Neptuns. Beide sahen sie aus, wie Eberhard der Greiner — man weiß schon! —, der mit dem Rauschebart. Ein Kanu vertrat eine Schokoladenfirma, fuhr zwischen den Booten umher und verteilte süße Spenden. Sozusagen ein Alsterreisender der Fabrik.

Allmählich, sehr allmählich ordnete sich der Zug und setzte sich zum Fährhaus in Bewegung. Unermüdlich patrouillierte die Schiedsrichterbarkasse den Zug ab. Wenn jemals eine Wahl schwer gefallen ist, dann hier. Man kennt im allgemeinen die Wettbewerbe bei Blumen- oder Beleuchtungsfesten, man weiß, daß in der Regel nicht allzu viel originelle Ideen sichtbar werden. Aber hier haben sich die Korsoteilnehmer selbst übertroffen. Glanzvoller konnte die Blumenschau der Alsterboote nicht auferstehen. Was gärtnerische Phantasie zu leisten vermag, hat sie geleistet. Nicht allein in reizvollen Farbenzusammenstellungen, sondern auch im Erfinderreichtum. Gewiß wirken schon die bestechenden, bezaubernden Farben der Herbstblüten, der Dahlien und Georginen, der Lilien und Astern für sich allein, aber die Idee dieses Korsos rundet sich erst, wenn auch pointierte Gedanken Ausdruck und Formen finden. Und vor allen Dingen, wenn die Blüten zum Stil des Bootes passen. Man kann einen Eisbrecher nicht mit Rosen und ein Alsterpolizei-Boot nicht mit Disteln schmücken... Das geht auf keinen Fall. Und das ist hier auch nicht geschehen. Aber man kann, wie es hier vorbildlich gemacht wurde, die Jacht des Neptun mit Schilf oder die Barke einer Geisha mit gelben Chrysanthemen oder eine venezianische Gondel mit violetten Astern schmücken. Und man kann sich selbst als Insasse eines Korsobootes in seinem Habit auch ein wenig nach dem Stil des Bootes richten. Auch das hat man hier in den meisten Fällen getan. Kurzum: allen Teilnehmern für ihren Geschmack und ihre Arbeit ein Bravo!

Uebrigens sind die Menschen in ihrem Tun und in ihren Ansichten zuweilen sehr lustig. Nach der Korsofahrt über die Binnenalster ging man also vor der Alsterlust mit blumenbewaffneter Faust gegeneinander vor. Man rupfte den Schmuck der Boote und kämpfte mit Lust und Verve. Die Alsterpolizei wird noch nie in ihrem Leben so viel Blumenspenden erhalten haben... Sie gab Gas und entfernte sich vor dem Segen. (Sie hat übrigens sonst ihre Sache sehr brav gemacht.) Als die Arme allmählich müde wurden, ließ das Blumenwerfen nach. Und siehe da, man hörte plötzlich nur eine allgemeine Stimme des Bedauerns: „Es ist doch wirklich schade um die Blumen." Die Opfer schwammen bereits in hellen Scharen via Lombardsbrücke gen Jungfernstieg...

Als die Lichter aufflammten, verschwamm das Zauberbild in seinen Konturen. Es wurde wieder Ruhe auf der Alster und am St. Georger Ufer. Nur im Festsaal des Norddeutschen Regatta-Vereins ging das fröhliche Treiben weiter. Hier verteilte Senator Dr. Matthaei mit anerkennenden Worten für das Gelingen des Tages und der Woche die Preise des Senats.

—ben.

Die Preisträger.

Im Schaufenster-Wettbewerb, an dem sich zahlreiche Blumengeschäfte und ein Musikhaus während der Wassersport-Blumenwoche beteiligten, wurden nachfolgende sechs Firmen mit Senatsmedaillen ausgezeichnet:

Hajo G. Eilers, Hermannstraße 40.
Gebr. Seyderhelm, Bergstraße 26.
W. Scharnberg & Sohn, Steindamm 31.
Gustav Mohr, Alsterarkaden 13.
Ludwig Schade, Hoheluftchaussee 60.
John Nicolaysen, Brodschrangen 23.

Die Punktwertung der Jury ergab die vorstehende Reihenfolge. Die ersten vier Firmen wurden mit silbernen, die beiden letzten mit bronzenen Medaillen ausgezeichnet.

Die Konkurrenz des Blumenkorses ergab nach dem Spruch des Schiedsgerichts für die zehn Senatspreise folgende Wertung:

1. Boot 42, Achter des Germania-Ruder-Clubs (roter Dahlien-Schmuck).
2. Boot 21, Achter der Rudergesellschaft Hansa e. V. (blauweiße Blütenschirme nach einem Entwurf von Hans Werner).
3. Boot 5, Themseboot des Germania-Ruder-Clubs (lila Blüten-Gondel).
4. Boot 19, Kanu „Tugendpinsel", Besitzerin Erika Klapproth.
5. Boot 51, Gig-Achter des Ruder-Clubs Allemannia von 1866.
6. Boot 39, Gig-Vierer der Ruderriege am Matthias-Claudius-Gymnasium, Wandsbek.
7. Boot 23, Gig-Vierer des Wander-Rudervereins „Eppendorf".
8. Boot 6, Themseboot, Besitzerinnen: Angelika und Alke Krogmann, Ingrid und Ruth Dollmann.
9. Boot 2, Achter-Kajak des Canoe-Clubs „Alsterbrüder-Viktoria".
10. Boot 25, Doppelzweier des Ruder-Clubs Allemannia von 1866.

Sämtliche 10 Preisträger erhielten silberne Ehrenbecher mit einer Widmungsinschrift des Hamburgischen Senats. Ferner wurden den Inhabern von weiteren 30 Booten, die am Korso teilnahmen, Anerkennungspreise von den Veranstaltern überreicht: Radierungen, die Hamburger Ansichten darstellen. Die Gärtner, die den Schmuck der preisgekrönten Boote besorgt hatten, erhielten Diplome von den Veranstaltern.

Bestandteile: Thermalsalz. Zucker. Geschmackskorrigienz (freiverkäuflich).

NEOSEX das Verjüngungsmittel für Männer
glänzend bewährt bei
Impotenz, Neurasthenie, Schwächezustand., Drepression
Prof. Steinach laut ärztlicher Gutachten übertroffen.
Druckschriften gratis. Originalpackung RM. 8.40.
Erhältlich in Apotheken, wo nicht, wende man sich a. d.
Generalvertrieb Hans Jebens, Hamburg, Plan 5,
Fernspr. C 3, 2770. Postscheck-Konto: Hamburg 71 786.
Bestandteile: 0.1 test tauri, 0.05 corpus caver, 0.01 Rhodan albuminat, 0.20 Kakao pur

Die Aufgabe erhält lebendig. Lagarde.

Zurück aus Babylon

Roman
von Sigfrid Siwerth

Copyright by Otto Quitzow Verlag, Lübeck.

Vorspiel im Chaos.

An einem frühen Märzmorgen des denkwürdigen Jahres 1918 schlenderte der Ingenieur Linus Treffenberg durch die leeren Straßen von Baku. Er war in Frack und hohem Hut. Den Kragen hatte er hochgeschlagen und die Hände in den Hosentaschen. Hin und wieder blieb er stehen, murmelte leise und nickte vor sich hin. Man hätte ihn zweifellos für einen heimkehrenden Nachtschwärmer gehalten.

Es begann plötzlich zu wehen. Heftige Windstöße kamen mit Naphthadämpfen aus Norden, vom Balkanifeld. Der Kalkstaub wirbelte in gewaltigen Wolken auf. Ja, das war die Jahreszeit, da sich der Schmutz in Staub verwandelte. Die ganze Stadt war grau von Kalkstaub, jetzt in der Morgendämmerung. Aber am Tage in der Sonne sollte sie stechend, brennend weiß werden.

Linus kam an einer Reihe von Millionärpalästen vorbei, die mit ihren leeren Balkonen, zugeschraubten Fensterläden und heruntergelassenen Jalousinen lebloser erschienen als ein Badehotel im Januar.

Er blieb an einer Ecke nicht weit von der Torgowaja stehn und betrachtete aufmerksam eine Hauswand unter einem Knäuel zerrissener und hoffnungslos verfitzter Telephondrähte, die im Winde hin und her schwangen. Nicht die Tatsache, daß die Wand mit Gewehrkugeln gespickt war, interessierte ihn. Mein Gott, hier hatte es ja soviel Raufereien zwischen Armeniern, Tataren und Russen gegeben! Kein Mensch konnte sich um so etwas kümmern. Und diese Geschoßspuren waren nicht einmal ganz frisch. Nein, Linus bemerkte einen ungewöhnlich großen und prachtvollen Schmutzfleck unten am Hause. Das war eine Erinnerung vom Winter her. Irgend ein verrückter persischer Kutscher war in rasender Fahrt vorbeigesaust und hatte eine ganze Ladung dicken Lehm bei einer Drehung hinausgeschleudert. Und nun saß der Klumpen da und würde da auch sitzen bleiben. Linus fand zuerst, er sah aus wie eine lange, schlanke Tänzerin mit Kraushaar und flatternden Schleier. Aber dann kam er darauf, daß die Tänzerin — nein, das stimmte nicht. Was er da auf der Wand vor sich hatte, war eher ein Komet mit Kern und Schweif, mächtigen Schweif, ein großer schwungvoller Komet, der den Untergang der Welt ankündigte.

Ohne Zweifel hätte man Linus für einen Bummler, einen Nachtschwärmer gehalten, der noch nicht hatte nach Haus finden können. Allerdings steckte er grade jetzt die Hände noch tiefer in die Hosentaschen und seine lange, etwas schlenkerige Gestalt durchfuhr ein Schauer. Aber das lag wohl an der Morgenkühle. Und daß sein noch recht jugendhaftes Gesicht ganz blaß war, beweist auch nichts. Merkwürdiger war es schon, daß er ein Paar ungleicher Schuhe an den Füßen hatte.

In einer Pause zwischen den Windstößen hörte man den ersten Gebetrufer aus dem Mohammedanerviertel, eine gelle, singende, einförmige Greisenstimme:

„Allah ist groß! Es gibt keinen Gott außer Allah! ... Kommt zur Erlösung! Das Gebet ist besser als der Schlaf!"

Linus lauschte. Sein Gesicht erhielt dabei einen nachdenklichen und beifälligen Ausdruck. Krieg, Aufruhr, Massaker, diese Stimme blieb doch immer dieselbe. Sie hatte ganz Asien hinter sich.

Ja, der Fatalismus — das war das letzte Wort.

Etwas hatte man schon gelernt, wenn man fünf Jahre hier gewohnt hatte — auf der Schwelle Asiens. Und da war es wahrhaftigen Gott nicht der Mühe wert, sich darüber aufzuregen, daß man seine Garderobe verloren hatte.

Linus hatte nämlich keineswegs die Nacht durchbummelt. Nein, er hatte ganz friedlich zu Hause geschlafen, als er durch Kolbenschläge gegen die Tür geweckt wurde. Es war eine sogenannte Hausuntersuchung.

Bolschewismus, Terror, Konfiskationen!

Immer näher war das Elend gekommen. Und dieses Näherkommen kündigte sich durch Streike, Sabotage, Attentate an. Mit jedem Tag schwoll den Holiganelementen der Stadt immer mehr der Kamm. Und plötzlich erhob sich das rote Gespenst allen Ernstes auch in Baku. Und heute nacht hatte es ihn, Linus Treffenberg, Motoreningenieur bei den Nobelwerken in der „Schwarzen Stadt", geweckt. Es war eine recht zusammengewürfelte Schar, die ihn heute nacht mit Gewalt besucht hatte, russische, armenische und persische Arbeiter und Abschaum vom Hafen. Soldaten waren nicht darunter. Angeblich handelte es sich um Hausuntersuchung, aber in Wirklichkeit um Plünderung. Man legte keinen Wert darauf, ihn totzuschlagen. Nur ein schmutziger Perser, den Gürtel mit Waffen gespickt, zog ein langes Messer und kitzelte ihn in der Magengrube. Der Perser grinste und hatte gar nicht das Bedürfnis zuzustoßen, als Linus zurückgrinste. Aber sonst machte man reinen Tisch. Geld, Uhr, Taschenmesser, Bestecke, ja selbst Photographierramen und Aschenbecher verschwanden in den Bündeln. Und alle seine Anzüge nahm man mit — bis auf den Frackanzug. Das war ein Scherz, ein bitterer Scherz. Mach dich jetzt fein, meinte man, geh in der Uniform aus, dann werden wir ja sehn, wie weit du kommst.

Die Holigans zogen ab und Linus streckte sich eine Weile auf dem Boden aus und philosophierte. Im Bett konnte er nicht liegen, denn das hatte man spaßeshalber verunreinigt. Dann aber stand er auf und zog den Frackanzug an — anstatt sich hinabzustehlen und beim Pförtner einen alten Rock zu leihen. Nein, er nahm den Frack. Und Stärkhemd und weiße Binde dazu. Es war eine Mischung von Trotz und Humor und Oberklassen-Hilflosigkeit. Mein Gott, zum Frack trägt man doch Stärkhemd und weiße Binde! Die Revolution war Linus noch nicht richtig in Fleisch und Blut übergegangen.

Gerade als Linus noch in dem kalten Morgenwind dastand und auf seinen Kometen blickte, bemerkte er etwas, was sich zwischen brandgeschwärzten Mauern und grünen Feigenbäumen unten an der Straßenmündung bewegte. Uniformen, Gewehre! Eine Militärpatrouille! Na, an Soldaten hatte er ja Gottseidank allerhand in den letzten Jahren gesehn. Aber das hier waren natürlich Bolschewikisoldaten, richtige rote Soldaten, die ersten in der Stadt. Linus blieb an seiner Ecke stehn und betrachtete sie mit großem Interesse. Die Patrouille kam ziemlich langsam näher, die Glieder dehnten sich aus, zogen sich zusammen, wogten zwischen den Trottoiren hin und her, immer unter dem Druck einer heftigen Diskussion. Es waren kleine Leute in alten russischen Soldatenblusen mit so langen Aermeln, daß man kaum die schmutzigen Fäuste sehen konnte, die Gewehre schienen direkt an den Aermeln zu hängen. All das gab ihnen etwas so entwaffnend Ungeschicktes und Hilfloses, daß Linus erschrak und einen förmlichen Chock bekam, als er mitten in dem Haufen mehrere bleiche, barhäuptige zivile Gestalten und darunter einen bekannten Mühlenbesitzer aus der Stadt entdeckte.

Einige von den Gefangenen waren sichtlich Mißhandlungen ausgesetzt gewesen und konnten sich nur mit Mühe vorwärtsschleppen.

Arme Kerle, dachte Linus. Arme Kerle!

Die Diskussion wurde jedoch immer hitziger, obwohl sie in einem Dialekt geführt wurde, den Linus nicht verstand. Nun kam die Patrouille bereits an seiner Ecke vorbei. Da blieb ein Soldat plötzlich stehn, strahlte und wies auf ihn. Und sofort blieben auch all die andern stehn und strahlten, und da rief der Anführer etwas und zwei Kerle kamen auf das Trottoir, nahmen Linus am Kragen und stießen ihn zu den anderen Gefangenen hinein.

Erst als sich das Glied um ihn geschlossen und man den Marsch wieder aufgenommen hatte, gelang es ihm zu protestieren:

„Aber hört mal, Leute, was soll denn das heißen! Laßt mich sofort wieder los!"

Niemand antwortete. Die Diskussion war zu Ende, die Patrouille schien wieder ganz ruhig zu sein und marschierte nur.

Linus wollte zwischen den Soldaten hindurch, aber da kitzelte ihn ein Bajonett in den Rücken. Er machte einen letzten Versuch, das ganze scherzhaft zu nehmen:

„Daß ihr schon am Morgen so munter aufgelegt seid! Was zum Teufel wollt ihr eigentlich von mir?"

Einer der Soldaten wandte sich ihm mit einem breiten Grinsen zu. Es war ein knochiges Gesicht mit dünnem schwarzen Kinnbart und halb zugewachsenen Augen. Sein Anblick gab einem ein Gefühl davon, wie wenig ein Menschenleben wert war:

„Uns ist ein Mann unterwegs verloren gegangen", erklärte er in schlechtem Russisch. „Aber du bist ebenso gut. Ein Bürger wie der andere. Du bist ebenso gut."

„Aber ich bin ja kein Russe!" rief Linus aus. „Ich bin ja Schwede, schwedischer Bürger!"

Aber der Soldat verharrte in seiner breiten Zufriedenheit:

„Du bist auch gut genug, du bist auch gut genug."

„Aber wo um Himmelswillen soll das hinaus?"

„An eine Mauer", sagte der Soldat ruhig. „Du sollst an eine Mauer ..."

„Ja, die Schurken haben Befehl, uns zu erschießen", murmelte es unter Linus Mitgefangenen, die jedoch nicht sonderlich empört darüber zu sein schienen, einen neuen Unglückskameraden zu erhalten.

Plötzlich begann Linus in reinstem Schwedisch zu fluchen, aber niemals verhallte wohl ein ehrlicher schwedischer Fluch in einem kälteren und gleichgültigeren Raume.

Linus würde wahrscheinlich auch nicht mehr in diesem Leben Gelegenheit zum Fluchen gehabt haben, wenn die Patrouille nicht plötzlich auf der Torgowaja Halt gemacht hätte und zwar grade vor einem Pensionat, das hauptsächlich von Engländern und Skandinaviern bewohnt war. Warum machte die Patrouille Halt? Man soll nicht danach fragen, warum etwas in dem großen Rußland geschieht. Vielleicht nur deshalb, weil der Anführer bei dem Winde seine Zigarette schlecht anzünden konnte. Die Patrouille blieb stehen und damit gut. Und Linus bemerkte einen Herrn in Reisemütze und grauem Ulster auf der Eingangstreppe, einen langen, dunklen, schwarzbärtigen Herrn, den er meinte in skandinavischer Gesellschaft gesehen zu haben, wenn er auch nicht den Nobelwerken angehörte. In seiner Not rief Linus nun den Fremden auf Schwedisch an. Und der Fremde antwortete in derselben Sprache. Er war ein Landsmann. Er ging augenblicklich auf den Anführer der Truppe zu und sprach laut und lange. Und es war von Generälen und Kommissionaren die Rede, hörte Linus. Und schließlich brüllte der mit dem schwarzen Bart wie zu einem Haufen Jungen und drohte, jemand aus dem Pensionat zu holen. Da öffnete sich plötzlich das Glied vor Linus auf ein Zeichen des Anführers und zusammen mit dem andern Schweden ging er stolz zur Tür hinein. Aber einmal im Pensionat, hüteten sie sich, länger zu verweilen, sie eilten über einen Lichthof und einen dunklen Durchschlupf auf eine stille, leere Nebenstraße.

„Daß das gegangen ist," sagte Linus mit einem Seufzer der Erleichterung.

„Ich habe gebrüllt," sagte der Fremdling. „Mit Russen muß man brüllen — oder man muß sie schmieren. Ich kenne sie nun seit zwanzig Jahren. Aber wie in aller Welt können Sie in diesem Kostüm auftreten?" rief er mit einem erstaunten Blick auf Linus' Frack. „Ebenso kann man mit einem roten Tuch unter wilden Stieren herumlaufen!"

„Ja, das ist wirklich verflirt", sagte Linus. „Ich hätte nie geglaubt, daß mein alter Examensfrack so gefährlich sein könnte."

Aber nachdem der Fremde, der John Bidncap hieß, nun gehört hatte, daß Linus nicht ohne Freunde und Bekannte in der Stadt war, schickte er ihn sofort zu ihnen, damit er sich einen passenden Anzug leihen konnte.

(Fortsetzung folgt.)

Nordischer Verband für Einheitskurzschrift.

Der Nordische Verband des Deutschen Stenographenbundes, der größten stenographischen Organisation der Welt, veranstaltete im Rahmen seiner Hamburger Tagung am Sonntag mittag im Curio-Haus eine Festversammlung, zu der als Vertreter des Senats Direktor Kasten erschienen war, ferner Oberschulrat Prof. Dr. Meyer, Polizeischulrat Dietrichsen in Vertretung der Polizeipräsidenten von Altona und Wandsbek und Reichsbahnrat Dr. Wehde. Auch der Oberlandesgerichtspräsident Buß, Kiel, und Landesgerichtspräsident Schepers, Altona, hatten ihren Vertreter entsandt.

Studienrat Dr. Mausch hieß die aus allen Gegenden der Nordmark erschienenen Festteilnehmer willkommen und betonte die nationale Bedeutung der Einheitskurzschrift, die einen Schritt auf dem Wege zur Volkseinheit darstelle.

Direktor Kasten überbrachte die Grüße des Senats. Auch im Namen der Schul- und Oberschulbehörde wünschte er der Arbeit des Verbandes vollen Erfolg.

Ueber die Bedeutung der Einheitskurzschrift für die Behörden sprach Polizeischulrat Dietrichsen. Er feierte die Schaffung der Einheitskurzschrift als eine nationale Tat und bezeichnete es als die Zukunftsaufgabe der Vereine, an der inneren Entwicklung der Einheitskurzschrift weiter zu arbeiten. Nach weiteren Begrüßungsansprachen hielt Reg.-Dir. Dr. Nagel (M. d. B.) den Festvortrag über das Thema: Der Sieg der Einheitskurzschrift. Selten ist ein Kampf um eine Meinung oder Sache, führte er aus, mit solcher Schärfe geführt worden wie der Streit der Stenographiesysteme gegeneinander. Am heutigen Festtage soll aber das Trennende vergessen werden. Die Einheitskurzschrift, die vor drei Jahren ins Leben gerufen wurde, stellt ein Kompromiß dar. Das System Gabelsberger wie sein Gegner Stolze-Schrey hat Zugeständnisse gemacht, jeder hat aber auch Gewinn davon gehabt. In den letzten beiden Jahren ist die Zahl der Vereine von 720 auf 1391 gestiegen und die Zahl der Anhänger des Systems von 77 200 auf über 100 000.

Bei dem Festball am Abend wurde die Preisverteilung für die Sieger im Wettschreiben vorgenommen. Die große silberne Medaille des Senats erhielt Michaelis, Hamburg, (220 Silben), die kleine Senatsmedaille für Korrektschreiben Lucht, Altona. Von den 123 Arbeiten wurden 86 als preiswürdig qualifiziert.

hz.

Rundfunk-Programm

des Hamburger Senders.

Dienstag, den 6. September

Gleichbleibende Tageseinteilung der Wochentage

v. 5.45 Uhr bis 16 Uhr (Sonnabd bis 14.50 Uhr). 5.45: Zeitangabe. — 5.50: Wetterbericht. Landwirtschaftliche Meldungen — 6.20: Wetterbericht. — 7.05: Zeitangabe — 7.10: Wetterbericht. Nachrichtendienst. — 8: Funk der Hausfrau: Ratschläge und Küchenzettel. — 10.15: Nachrichtendienst. — 12.10: Binnenlandswetterbericht. Nord- und Ostseewetterbericht. Elbwasserstände. — 12.15: Erste Funkbörse. — 12.25 (nur Mittwoch): Englischer Schulfunk. — 12.25: (nur Freitag): Musikalischer Schulfunk. — 12.30—14 (außer Freitag): Konzert aus Hannover. — 12.45 (außer Freitag): Schiffahrtsfunk. — 12.55 Nauener Zeitzeichen. — 13.10 Nachrichtendienst. — 13.15 (Nur Freitag): Schiffahrtsfunk. — 14.05—14.50: Konzert aus Bremen. — 14.50: Zweite Funkbörse. — 15.15 (nur Montag): Hamb. Arbeitsmarkt. — 15.40 (außer Sonnabend): Dritte Funkbörse. — 16 (außer Sonnabend): Schiffahrtsfunk.

16.15: **Johan Luzian** aus eigenen Werken. — 17: **Menschen und Werke der Zeit.** — 17.40: Steuerfunk. — 18: Plauderstunde der Funkwerbung. — 18.55: Bilder aus der deutschen Theatergeschichte. — 19.05: Gute Ware, gute Aufmachung. — 19.30: Die Klangwelt des Orchesters. — 19.55: Wetterbericht. — 20: **Was man auf Reisen alles erleben kann.** 1. Wanderlieder-Marsch (Lindemann). 2. Wenn einer eine Reise tut (Claudius). Lorenz. 3. Des Feldpredigers Schmelzle Reise nach „Flätz". Jean Paul. 4. Lied für Trompete aus „Der Trompeter von Säkkingen". Neßler. 5. Der Eiswagen aus „Säckinger Episteln". V. v. Scheffel. 6. Die Post im Walde. A. Schmidt. 7. Der Jäger (Ein Jäger jagt ein wildes Schwein). Volksweise. 8. Hochzeitsreise. Detlev v. Liliencron. 9. Die Musik kommt. O. Strauß. 10. a) Frei nach Liliencrons: Die Musik kommt. M. Georg. b) Sächsische Kunde (Seenod). Rob. Zimmermann. 11. Banditenstreiche. Ouvertüre. Suppé. 12. a) Der Trinkgeldschinder. Fritz Müller-Partenkirchen. b) Briefe. Hans Bachwitz. 13. Rudelsburg (An der Saale hellem Strande) Fesca. 14. a) Das Nachttelegramm. Gust. Hochstetter. b) Heimkehr aus Bayern. Gustav Herrmann. 15. Frohsinn auf den Bergen. Fetras. — Anschließend: Uebertragung des Konzerts aus dem Alsterpavillon. Hamburg. Binnenlandswetterbericht. Nachrichtendienst. (Nachtfunkdienst.) Sportbericht. Nord- und Ostsee-Wetterberichte.

Auswärtige Sender:

Berlin (Welle 484 u. 566): 17—18.55: Unterhaltungsmusik. — 20.05: „Der Mikado".
Leipzig (Welle 365.8): 20.05: „Der Mikado".
England:
London (Welle 361.4): 21.35: Varieté.

Bei dem Preisschreiben für die Einheitskurzschrift für die Behörden sprach Polizeischulrat Dietrichsen. Er feierte die Schaffung der Einheitskurzschrift als eine nationale Tat und bezeichnete es als die Zukunftsaufgabe der Vereine, an der inneren Entwicklung der Einheitskurzschrift weiter zu arbeiten. Nach weiteren Begrüßungsansprachen hielt Reg.-Dir. Dr. Nagel (M. d. B.) den Festvortrag über das Thema: Der Sieg der Einheitskurzschrift. Selten ist ein Kampf um eine Meinung oder Sache, führte er aus, mit solcher Schärfe geführt worden wie der Streit der Stenographiesysteme gegeneinander. Am heutigen Festtage soll aber das Trennende vergessen werden. Die Einheitskurzschrift, die vor drei Jahren ins Leben gerufen wurde, stellt ein Kompromiß dar. Das System Gabelsberger wie sein Gegner Stolze-Schrey hat Zugeständnisse gemacht, jeder hat aber auch Gewinn davon gehabt. In den letzten beiden Jahren ist die Zahl der Vereine

Ueberseeischer Passagierverkehr.

Hamburgsüddampfer Cap Polonio, Kapitän Wilde, wird die nächste Ausreise nach Südamerika am Mittwoch, 7. September, morgens 10 Uhr, antreten. — Die Einschiffung der Reisenden der ersten und zweiten Klasse erfolgt am genannten Tage um 8½ Uhr morgens mit Tender an Brücke 4 der St.-Pauli-Landungsbrücken und für die dritte Klasse um 7½ Uhr morgens an den Passagierhallen auf dem Großen Grasbrook. Nähere Auskunft erteilt die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Holzbrücke 8, Fernsprecher Roland 9680. — Die Hafen-Dampfschiffahrts-Gesellschaft macht darauf aufmerksam, daß ein Grüner Dampfer die Cap Polonio elbabwärts begleiten wird. Dieser Dampfer liegt ab 9½ Uhr an der Uhrturmbrücke. Fahrkarten sind an Bord zu haben.

Der Dampfer General Belgrano tritt am Mittwoch, 7. September, die nächste Reise nach Südamerika an. Die Passagiere der 3. Klasse werden am Abfahrtstage um 12 Uhr 30 an den St.-Pauli-Landungsbrücken und die Kajütspassagiere um 12 Uhr an den Passagierhallen, Großer Grasbrook, eingeschifft.

Dampferfahrplanänderungen im Monat September.

Dampfer Hubert, Abfahrt statt am 9. Sept. am 8. September von Liverpool, am 15. September von Lissabon, nach Ceara, Parnahyba, Maranhao. Dampfer Hildebrand am 20. September von Lissabon nach Para, Manaos.

Friedrich Jasper.

Am Dienstag, 6. September, feiert die Firma Rund- und Gesellschaftsfahrten Friedrich Jasper, Hamburg, Mühlendamm 86/88, das 25jährige Jubiläum. Am 6. September 1902 setzte Herr Friedrich Jasper seinen ersten Rundfahrtwagen in Betrieb, zunächst einen für heutige Verhältnisse kleinen 1-Zylinder-Benzwagen. Im Laufe der Zeit wurden die Dimensionen der Wagen immer größer und Anfang des Krieges verfügte die Firma schon über 14 große Rundfahrtwagen, die durchschnittlich 14 Personen faßten. Im Jahre 1924 wurden die neuen Unterstellhallen am Mühlendamm 86/88 in Betrieb genommen. Die Zahl der großen Wagen stieg auf 40, darunter 2 Luxusreisewagen. Die Jasperwagen gehören jetzt mit zum Hamburger Stadtbild

St. Nikolai-Glocken.

Das neue Geläut der St. Nikolai-Kirche ist in Hamburg eingetroffen und wird am Dienstag, 6. September, morgens 8 Uhr, vom Güterbahnhof „Galgenkrahn" durch die Bankstraße, Dovenfleth, Kajen, Mühren, Rödingsmarkt, Görtwiete nach dem Hopfenmarkt gefahren. Dort beginnen dann die umfangreichen Arbeiten zum Aufstellen des Glockenstuhles, in den die Glocken zunächst gehängt werden sollen. Am Sonntag, 11. September, wird, wie bereits mitgeteilt, dann die eigentliche Glockeneinholung gefeiert. Nach dem Festgottesdienst werden sie zuerst und von da an halbstündlich geläutet werden.

Führertagung der Bismarckjugend

Die Reichsführung der Bismarckjugend der D. N. V. P. trat, wie man uns berichtet, am 3. und 4. September unter dem Vorsitz des Reichsführers Sieveking, Hamburg, zu einer Tagung in Hamburg zusammen. Beinahe alle bekannten Führer der Bismarckjugend im Reich nahmen an der Tagung teil, so unter anderen der stellvertretende Reichsführer Studienrat Walther, Peine, der Reichsschriftwart Holzhausen, Stettin, der Landesführer von Berlin, Oberregierungsrat Laverrenz, M. d. R., und Professor Meyer, Magdeburg, M. d. L.

Es wurde beschlossen, aus Anlaß des 30. Todestages von Bismarck im nächsten Jahre eine große Reichstagung in Hamburg und Friedrichsruh zu veranstalten. Ferner wurde eine Reihe von Anträgen für den Reichsparteitag der Deutschnationalen Volkspartei in Königsberg beraten und angenommen. Die Reichsführung befaßte sich dann eingehend mit dem in der Oeffentlichkeit stark besprochenen Flaggenzwischenfall in Magdeburg anläßlich des Reichsjugendtages des Bühnenvolksbundes und den Folgen. Hierzu wurde die folgende Entschließung gefaßt:

Die Reichsführung der Bismarckjugend billigt einmütig die Haltung des Reichsführers in dem Flaggenstreit anläßlich der Magdeburger Tagung des Bühnenvolksbundes. Die Reichsführung sieht durch das Verhalten der Leitung des Bühnenvolksbundes, namentlich in ihren anschließenden öffentlichen und brieflichen Auslassungen, den Abbruch der Beziehungen zum Bühnenvolksbund als vollzogene Tatsache an und weist ihre Untergliederungen im Lande an, demgemäß zu verfahren. Die Reichsführung beauftragt die Leitung, mit den anderen nationalen und christlichen Jugendverbänden einen Gedankenaustausch darüber anzubahnen, in welcher Weise sie in Zukunft dem nationalen und christlichen Kulturwillen der deutschen Jugend Ausdruck geben und zur Durchsetzung verhelfen wollen.

Tagung der Schuhwaren-Großhändler.

Am 4. September fand im Hotel Atlantic die Generalversammlung des Verbandes Deutscher Schuhwaren-Großhändler statt. Aus den Verhandlungen, die sich vorwiegend mit den wachsenden Aufgaben des Schuhwarengroßhandels als Mittler zwischen Industrie und Einzelhandel beschäftigten, verdienen besonderes Interesse die Erörterungen über einen stärkeren Ausbau der Vereinbarungen mit den Schuhfabrikanten und über den Zusammenschluß beim Einkauf von Stapelartikeln. Die Generalversammlung faßte hierzu den folgenden Beschluß:

Mit Rücksicht darauf, daß der Schuhgroßhandel die Abnahme der Fabrikate auch während der stillen Fabrikationszeit übernimmt und dem Fabrikanten das Risiko einer zeitweiligen Betriebseinschränkung oder -Einstellung abnimmt, ihm auch die Spesen des Verkaufsapparats und das Risiko der Festlegung von Kapitalien in Lagerbeständen vermindert und somit erheblich zur Finanzierung der Fabrikationsbetriebe beiträgt, hat der Schuhgroßhandel Anspruch auf eine Preisstellung, die es ermöglicht, daß die Verkaufspreise der Hersteller und Großhändler während der Saison gleichmäßig sind.

Die Aussprache ergab, daß bei dem schnellen Wechseln der Mode die Eindeckung des Einzelhandels beim Großhändler in steigendem Maße zunimmt, was darauf zurückzuführen ist, daß die Einzelhändler aus den sortierten Lagervorräten der Großhändler jeweils sofort ihren Bedarf decken können, so daß sie selbst ein großes Lager, insbesondere in Modeartikeln, nicht aufnehmen zu brauchen und das damit verbundene Risiko vermeiden.

Schauangeln im Zoo.

Die Haller-Revue hat im Sommer in Hamburg den Angelsport genügend propagiert: „Mit dir, mein Schatz, möcht' ich am Sonntag angeln gehn, mit dir, mein Schatz, da denk ich mir das wunderschön!" Die Folgen sind nicht ausgeblieben. Das Angeln als Volkssport kommt, wie in Amerika und England schon längst, jetzt auch in Deutschland mehr und mehr in Mode. Die Fische haben mächtigen Dampf davor.

Auch der Fischbestand des großen Zoo-Teiches hat jetzt dran glauben müssen. Der Anglerverein „Früh-auf" von 1910 hatte bereits in den frühen Morgenstunden des Sonntags seine prominentesten Mitglieder in den Zoo entsandt, um dem Publikum einmal zu zeigen, wie kunst- und sportgerecht geangelt wird. Hamburg hat diese amüsante Gelegenheit, einem Angel-Großkampftag beizuwohnen, ausgenutzt. Eine große Menschenmenge schlug den ganzen Tag über vor der Eulenburg und dem großen Restaurant auf grüner Wiese ihr Lager auf. Rings um den Teich herum waren die Angelruten ausgelegt, und man brauchte nur auf die Sensation zu warten. Schon gegen 7 Uhr verspürten die Aale Morgenhunger und machten sich zum Kaffeetrinken an den Angelhaken zu schaffen. Es ist ihnen nicht gut bekommen. Mit großer Geschicklichkeit wurden sie trotz heftigster Gegenwehr — die Aale wanden sich wie ein Aal —, ans Ufer gezogen. Dies „Landen" eines Fisches will, genau wie das sportgerechte Auswerfen der Rute, gelernt sein. Die „Früh auf"-Angler sind Meister darin. Man glaube nicht, daß der Kampf mit einem dreipfündigen Aal eine Kleinigkeit sei! Er dauert manchmal fast eine Viertelstunde lang. Und dann — endlich am Ufer, hat der Aal immer noch Kraft genug, den Angler empfindlich in den Daumen zu beißen. An solchem Biß ist zwar noch niemand gestorben, aber es hat noch jeder heftige Schmerzen davon gehabt.

Die Aale sind übrigens komische Tiere. Bei Sonnenschein und Ostwind haben sie keinen Appetit. Da räkeln sie sich faul im Schlamm und beißen um keinen Wurm der Welt. Da kann man ihnen Wiener Würstchen mit englischem Senf an die Angel hängen, — nein, sie beißen nicht an. Also war es in den Mittags- und Nachmittagsstunden ziemlich ruhig in des Teiches finstern Gründen. Für Dämmerungszeit rutschten die Aale dann wieder zum Abendbrot. Verdauung hielten sie anschließend in kleinen Netzen, in denen die Angler ihren Fang aufbewahrten. 2½- und 3-Pfünder wurden mehrfach gelandet. Dazwischen auch ein paar Goldrubel. (Nicht die Münzen der alten Zaren-Regierung, sondern blanke Weißfische).

Dem Publikum hat der Tag im Zoo viel Spaß gemacht. Man konnte von der Wiese mal hinüberwechseln zur großen Kolonialwaren-Ausstellung und von dort zu den Kängeruh-Babys. Dann zurück zum Teich, wo gerade wieder ein Weißfisch zu den Klängen der Stephanie-Gavotte gelandet wird.

-ben

Dienstjubiläum. Herr Carl Franck kann am 6. September auf eine 40jährige Tätigkeit bei der Firma O. Vidal zurückblicken.

Hohes Alter. Frau Anna Schroeder, Grundstraße 21, wird am 6. September 86 Jahre alt.

Verkauf billiger Seefische. Laut heutiger Anzeige der Staatlichen Fischereidirektion gelangen morgen in den 335 durch rotes Plakat kenntlichen Verkaufsstellen zum Verkauf: große Heringe 20—25 Pfg., kleine Heringe 12—15 Pfg. das Pfund.

Altonaer Nachrichten.

Elbuferbeleuchtung und Blumenreigen.

Die Preisverteilung.

Das Elbefest am Sonnabend verlief in ausgezeichneter Harmonie. Obwohl sich in den Abendstunden etwa 70 000 Zuschauer an den farbenreich beleuchteten Elbhängen bei Neumühlen und Oevelgönne eingefunden hatten, um sich an dem spukhaften Lichterspiel auf den grauen Wogen des Elbestroms zu erfreuen, konnte die Ordnungspolizei den Zu- und Abstrom der Massen mustergültig abwickeln. Von dem Amt für Jugendpflege und Sport der Stadt Altona wurden für künstlerisch besondere Leistungen in der Ausschmückung der Fahrzeuge und Hausfronten folgende Plakette und Anerkennungsschreiben verliehen:

A. Plakette:

1. Beim Korso: a) Fahrrad: Hamburger Radtouristen von 1894; b) Motorrad: Herr Schreiwe in Altona; c) Motorrad mit Beiwagen: Herr Töpfer in Hamburg, Herr Bruns in Altona; d) Automobil: Auto-Betriebsgesellschaft in Altona Herr Oswald Schierz in Henstedt (Lüneburger Heide).

2. Bei der Elbuferbeleuchtung: a) Hausfront: Herr Hohenstein in Oevelgönne; b) Motorboot „Hilde Roland": Herr Olbers in Hamburg; c) Segeljacht „Lore": Herr Fr. Jacobsen in Oevelgönne; d) Segeljolle: Herr R. Ruge in Oevelgönne; e) Ruderboot: Rennboot des Ruderclubs „Phönix" in Oevelgönne; f) Jugendboot: Seglervereinigung in Oevelgönne; g) Paddelboot: „Die Möve" (Altonaer Wappen) vom Wassersportverein Rieherelbe.

B. Anerkennungen für hervorragende Leistungen:

a) Fahrrad: Frl. Merboch in Hamburg; b) Segeljolle „Anni": Gebr. Heinsohn in Altona; c) Motorboot mit den Farben „blauweißrot": Inhaber unbekannt; d) Hausfront: Herr Jenichen, Frau Ww. Hübner, Dr. Dralle in Altona-Oevelgönne.

Wie wäre es mit einer Elbuferbeleuchtung von Oevelgönne bis Blankenese?

Todesfall. Der Seniorchef und Gründer der Wein-Import-Firma Joh. Marth in Altona, Herr Johannes Marth, ist am Sonnabend nach langem schweren Leiden im 73. Lebensjahre gestorben. Seit Gründung der Firma im Jahre 1879 hat der Entschlafene es verstanden, aus kleinen Anfängen heraus, durch 48jährige rastlose Tätigkeit und unermüdlichen Fleiß die Firma zu ihrem heutigen Ansehen zu bringen.

Beim Baden ertrunken. Am Sonntag nachmittag ertranken in der Nähe des städtischen Wasserwerkes der Sattler Reinhold Wachewitz, wohnhaft in Barmbeck, Volksdorferstraße 21. Nach Aussagen von Zeugen sind W. und seine Frau zur Ebbezeit etwa 300 Meter in den Strom hinausgeschwommen, als plötzlich Hilferufe erschollen. Ein Paddler vermochte die Frau zu retten; die Leiche des W. konnte geborgen werden. Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

Konsulatswesen. Der zum Konsul bei dem Portugiesischen Generalkonsulat in Hamburg ernannte Herr Augusto Nato Potier ist auch für den Regierungsbezirk Schleswig anerkannt und zugelassen worden. Ferner ist der zum Schwedischen Vizekonsul in Holtenau ernannte Herr Hans Heinrich Grimm für den Regierungsbezirk Schleswig anerkannt und zugelassen worden.

Nachbargebiete.

Zwei Opfer der Elbe.

Bei einem Ausflug der Ortsgruppe Elmshorn des Bundes der Wandervögel nach Kollmar a. d. Elbe geriet am Sonntag beim Baden der Untersekundaner Peter Lorenzen, Sohn des Berufsschulleiters Lorenzen in Elmshorn, in eine Untiefe. Der 21jährige Kaufmann Fritz Schumacher und sein Bruder, der Student Hermann Schumacher, schwammen zur Hilfeleistung herbei. Peter Lorenzen und Fritz Schumacher sind im hohen Wellengang ertrunken. Die Leichen konnten noch nicht geborgen werden.

Nordische Verkehrstagung.

Wyk auf Föhr, 4. September.

Der Verkehrsverband Hamburg — Lübeck — Schleswig-Holstein — Unterelbe hielt heute unter dem Vorsitz von Dr. Behn (Hamburg) in Wyk auf Föhr eine außerordentliche Versammlung ab. Nach einer Begrüßung des Vorstandes durch Bürgermeister Dr. Meyer (Wyk), auf die Dahms (Lübeck) erwiderte, eröffnete Dr. Behn die Versammlung mit einem Bericht über die Bundestagung in Frankfurt a. M. und sprach die Hoffnung aus, daß eine Verständigung dahin herbeigeführt werde, daß die Reichszentrale für Verkehrswerbung hauptsächlich die ausländische Propaganda wahrnehme, während die Bundesorganisationen die inländische Werbearbeit besorgen sollten. Sodann gab der Geschäftsführer Aicholz den Jahresbericht, nach dem die Einnahmen sich auf 9884 Reichsmark, die Ausgaben auf 5400 Reichsmark beliefen. Im kommenden Jahr würde man mit ähnlichen Verhältnissen zu rechnen haben. Als Werbemaßnahme schlug er für das kommende Geschäftsjahr unter anderem vor: die Herausgabe eines Handprospektes, die Herstellung eines Wochenendführers an Stelle des Wochenend-Merkblattes und die Anbringung von Plakaten, wie zum Beispiel „Das schöne Schleswig-Holstein". Diese Vorschläge fanden im allgemeinen Annahme. Nur bei der Frage der Aufgabe eines Wochenendführers fand eine längere Aussprache darüber statt, ob der Wochenendverkehr noch weiter zu propagieren sei. Eine starke Anzahl der Mitglieder, darunter Schaper (Hamburg), Kurdirektor Anders (Westerland) und andere hielten das Wochenende für überlebt, da es sich in der Form in Deutschland nicht einführen lassen würde, wie es in England seit Generationen bestehe. Während von dieser Seite die Verwaltungswochenendzüge nicht als erfolgreich bezeichnet wurden, widersprach der Vertreter der Eisenbahnverwaltung, Regierungsrat Lauterbach dieser Auffassung. Die Eisenbahnverwaltung habe gut Erfahrungen mit ihnen gemacht. Der Gedanke, daß sich dieser Verkehr in der Zukunft in Reisegesellschaftszügen abspielt und infolgedessen auch die Ferien verlegt werden müßten, fand viel Anklang. Die verschiedenen Meinungen zeigten aber, daß die Frage noch nicht hinreichend geklärt ist. Es wurde der Beschluß gefaßt, noch ein Jahr die Wirkung des Wochenendverkehrs abzuwarten. Ebenso wurde beschlossen, eine vom Vorstand beantragte Erhöhung der Beiträge auf die Tagesordnung der nächsten ordentlichen Verbandsversammlung zu setzen. Als Ort der nächsten Tagung wurde Hamburg in Aussicht genommen, wo im Mai 1928 eine große Verkehrsausstellung geplant sei. Am Schluß der Tagung machte Schaper (Hamburg) noch eine ganze Reihe von Vorschlägen für praktische und moderne Verkehrswerbungen. Ferner wurde noch ein ständiger Fahrplanausschuß gewählt.

A. O.

Bad Oldesloe, 3. September. Paddelbootunglück. Als der Musiker Kraft und der Kellner Schubert hier eine Paddelbootfahrt auf der Trave unternahmen, kippte das Boot unweit der Ströh'schen Mühle um. Beide waren Nichtschwimmer. Kraft gelang es unter größten Anstrengungen, das Ufer zu erreichen, Schubert dagegen ging unter, die Leiche konnte geborgen werden.

rm. **Petersow, 4. September.** Besitzwechsel. Die bisher dem Freiherrn von der Kettenburg gehörende 8000 Morgen große Herrschaft Matgendorf mit Groß-Wüstenfelde, Schwetzin und Prerow wurde von der Mecklenburgischen Landesgesellschaft in Schwerin zu Siedlungszwecken angekauft.

Vereine und Vorträge.

Dienstag, 6. September.

Deutsche Volkspartei. Beirat: Abends 8 Uhr, im Deutschen Haus, Alsterglacis 6/7. Bezirksverein Barmbeck-Süd: Die anberaumte Mitgliederversammlung ist verschoben. Näherer Termin wird noch bekanntgegeben. West-Eimsbütteler Bürgerverein: Abends 8 Uhr, bei Frascati, Methfesselstraße. Redner: Senator H. C. Vering. — **Deutschnationale Volkspartei:** Kreisverein Hammerbrook: Abends 8¼ Uhr, im Restaurant D. Koops Wwe. Redner: Karl Zimmermann. Arbeitsgruppe für staatsbürgerliche Bildung und Schulung (früher Rednerkursus): Abends 8¼ Uhr, Holzdamm 10, 2. Etage, Vortrag eines ehemaligen Fremdenlegionärs. — **Bund der Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen Groß-Hamburg:** Nachmittags 4 Uhr, im Wilhelm-Gymnasium. — **Verein der Ruhestandsbeamten und Hinterbliebenen Altona-Hamburg:** Nachmittags 4 Uhr, Beim Strohhause, bei Bünning. Die nächste Versammlung der Sterbeunterstützungskasse findet am Mittwoch, 7. September, 4 Uhr, im Vereinslokale statt. — **Bürgerbund für Hamburg, Altona, Wandsbek e. V.:** Abends 8 Uhr, im Sängerheim, Feldmanns Eck, Fuhlsbüttelerstraße 386. Herr Wilken spricht über das Thema „Pflichten des Bürgertums". — **Deutsch-jüdische Jugend:** Arbeitsabend: Chefredakteur Curt Platen, M. d. B.: „In wessen Dienst steht die Presse"? 8¼ Uhr, Logenheim Hartungstraße. — **Hamburger Briefmarken-Börse:** Börsenabend, 7½ Uhr, im Conventgarten. — **Verein ehemaliger Angehöriger des Reserve-Feldartillerie-Regiments Nr. 18, Sitz Hamburg:** 8 Uhr abends, in der neuen Alster-Halle, An der Alster 83. — **Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenen-Vereinigung des Hamburger Krieger-Verbandes (Kyffhäuser-Bund):** 8 Uhr, im Gewerbehaus, Holstenwall 12, III., Zim. 76. — **4. Garde-Regiment zu Fuß und Ref.-Inf.-Reg. 93:** 8 Uhr abends, im Restaurant „Patzenhofer", Glockengießerwall, Zimmer 3. — **Vereinigung ehemaliger Kriegsgefangener Hamburg-Eimsbüttel e. V.:** Abends 8 Uhr, bei Siegmann, Ecke Heußweg und Henriettenstr.

Aus und mit dem Leserkreise.

Für die Einsendung aus dem Leserkreise trägt die Schriftleitung nur die preßgesetzliche Verantwortung.

Die Erdarbeiten auf der Esplanade.

Die Legung der großen Rohre, die zurzeit auf der Esplanade vorgenommen wird, könnte vielleicht mit mehr Rücksicht auf die Anwohner erfolgen. Morgens 5 Uhr beginnt ein Dröhnen, das in der ganzen Esplanade widerhallt. An Schlaf ist nicht mehr zu denken.

Bescheidene Anfrage: Hat der steuerzahlende Bürger das Recht, sich einer ungestörten Nachtruhe hinzugeben, um am Tage leistungsfähig zu sein, oder muß er eine derartige Rücksichtslosigkeit als gottgewollte Abhängigkeit betrachten?

C. K.

Briefkasten.

Mündliche Auskunft: Montags, Mittwochs u. Freitags 4—6 Uhr.

Die Briefkastenauskünfte werden unverbindlich für die Schriftleitung gegeben.

Anfragen ist Name, Adresse und Quittung beizufügen.

Auskünfte werden nur an Abonnenten erteilt. Allen Anfragen ist Name, Adresse und Quittung beizufügen.

Altona. — Wenn der Angeklagte freigesprochen werden sollte, gehen die Kosten zu Lasten des Staates.

F. M. — Die Handschuh-Nummern entsprechen der Breite der Hand über die Knöchel in Zentimetern, die Strumpf- und Schuh-Nummern sind Größenangaben der Fabrikation nach englischem Maß.

M. M. 60. — § 71 St. P. O. bestimmt: Jeder von dem Richter oder der Staatsanwaltschaft geladene Zeuge hat nach Maßgabe der Gebührenordnung Anspruch auf Entschädigung aus der Staatskasse für Zeitversäumnis, und wenn sein Erscheinen eine Reise erforderlich macht, auf Erstattung der Kosten, die durch die Reise und den Aufenthalt am Ort der Vernehmung verursacht werden. Da Sie sich zu dem ersten Termin um 10 Uhr im Gerichtsgebäude einfinden müssen, so müssen Sie am Tage vorher fahren. Sie können die Klasse benutzen, die Sie sonst auch benutzen. Sie können selbstverständlich auch mit dem Schnellzug fahren. Sie haben Anspruch auf Ersatz Ihrer baren Auslagen, und müssen sich lediglich das anrechnen lassen, was Sie durch die Reise zu Hause ersparen. Sie können also das Abendessen, Nachtlogis usw. in Rechnung stellen und Ihren Verdienstausfall ersetzt verlangen, und zwar für die Zeit, für die Sie Ihrem Beruf entzogen sind in der Höhe Ihrer sonstigen durchschnittlichen Einkünfte.

Eidelstedt. — Unpfändbar sind wöchentlich 30 Mark und ein Drittel des übersteigenden Mehrbetrages. Falls der Schuldner verheiratet ist und seiner Frau Unterhalt zu gewähren hat, erhöht sich der unpfändbare Teil seines Lohnes um ein weiteres Sechstel des 30 Mark übersteigenden Mehrbetrages, und falls er Kinder hat, um ein weiteres Sechstel.

Max. — Nach der Gebührenordnung für Rechtsanwälte steht dem Rechtsanwalt bei Abschluß eines unter seiner Mitwirkung erzielten Vergleichs eine besondere Gebühr, die Vergleichsgebühr, zu.

Cl. L. — Wenn eine Partei den Prozeß verliert, so muß sie die Anwaltskosten des Gegners zahlen, auch wenn ihr das Armenrecht bewilligt war.

B. B. 1863. — Das Schenkungsversprechen, das lediglich schriftlich gegeben ist, ist überhaupt ungültig; Sie brauchen es daher nicht zu erfüllen.

Familien-Nachrichten.

Aus anderen Blättern.

Verlobte: Annemarie Preuß und Friedrich Martiny (Cuxhaven). — Minna Dieckmann und Ernst Koch (Cuxhaven). — Hilde Ulrich und Erich Gerhardt (Cuxhaven — Bremerhaven). — Margarete Ledda und Heinrich Ulps (Cuxhaven). — Frida Wendt und Henry Schröder (Harburg—Hamburg). — Grete Maack und Karl Töller (Neugraben). — Dora Gräske und Hans Schmidt (Harburg). — Mathilde Röhrs und Walter Weber (Harburg). — Helene Meyer und Karl Löding (Vahrendorf—Harburg). — Frieda Hinz und Hermann Schimmelmann (Harburg—Moorburg). — Dora Gesers und Willi Schmüser (Harburg).

Vermählte: Gottfried Böttcher und Emmy Schultz (Harburg). — Artur Conrad und Else Hauschild (Itzehoe). — Agnes Hannemann und Hans Krohn (Meldorf—Itzehoe). — Karl Riecken und Mathilde Poppen (Curslack). — Willy Klünner und Frieda Barten (Rostock). — Ernst Wangelin und Greichen Ecks.

Geboren: Ein Knabe: Dipl.-Ing. Lütgens und Frau Toni, geb. Kramer. — Siegfried Krull und Frau Käthe, geb. Walter. — Willy Lühr und Frau Anges, geb. Schneider (Kiel).

Ein Mädchen: Erich Müller und Frau Else, geb. Wessel (Harburg). — A. H. Wodtke und Frau Anne, geb. Flemming (Kiel).

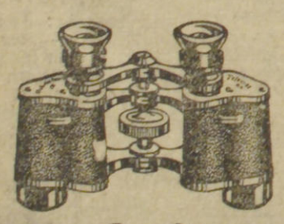
Gestorben: Mariechen Ahrens (Hamburg—Hittfeld). — Helmuth Rittelmeyer, i. 25. L. (Harburg). — Julius Menke, Fabrikdirektor und Konsul a. D., i. 69. L. (Harburg). — Heinrich Dohren, i. 80. L. (Bergedorf). — Hinrich Einfeldt, i. 71. L. (Hamburg—Reinbek).

Geschäftliche Mitteilungen.

Unos, erhältlich im Warenhaus Tietz, ist das von jeder Hausfrau mit Vorliebe genommene Reinigungsmittel für Parkettböden. Es erspart die mühevolle, anstrengende, Staub erzeugende Arbeit wie bei Abreiben mit Stahlspänen. (Siehe heutige Anzeige.)

Das Büsch-Institut weist darauf hin, daß seine höheren Handelskurse dreimal wöchentlich von 8—9 und dreimal wöchentlich von 8—10 Uhr morgens abgehalten werden. Sie bieten für manche Kaufleute schon durch die günstig gelegenen Unterrichtszeiten einen besonderen Vorteil.

Prismen-Ferngläser Ruhnke-Fabrikate:



„Gral"
besonders leicht. u. handl. Sportglas
3½× vergr. 70.-, 4½× vergr. 75.-

Für die Wochenendfahrt

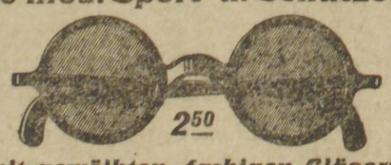
„Televist"
das bevorzugte Glas für Reise und Sport

6×26	8×26	10×37	12×40
75.—	85.—	100.—	120.—

„Noctovist"
das neue, besonders lichtstarke Jagdglas für die Nacht
6×32 Mk. 140.— 7×40 Mk. 160.—

Gr. Johannisstr. 9, gegenüber Börse
Steindamm 43, nahe Danzigerstr.
Schulterblatt 132, gegenüb. Kaiser-Café

Diese mod. Sport- u. Schutzbrille



mit gewölbten, farbigen Gläsern

Optiker Ruhnke

Optiker Ruhnke's heutige Preise:

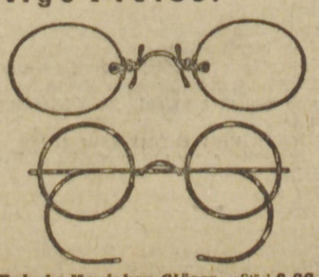
Kneifer
aus Nickel 1.50 2.50 — aus Golddoublé 2.50 5.— 7.50

Brillen
aus Nickel 2.— 3.— — aus Golddoublé 5.— 6.— 9.— 12.—
aus Cellon 4.— 5.— 6.50

Lorgnetten
aus echt Silber 11.— 12.50 15.— — aus Golddoublé 13.— 15.— 18.—

Alle Preise verstehen sich ohne Gläser.

Hamburgerstr. 90a, Barmbeck
Graskeller 20, Ecke Neuerwall
Reichenstraße 30, Altona



Ruhnke Menisken-Gläser per Stück 2.00
Ruhnke Punktorik-Gläser „ „ 3.50

Theater • Konzerte • Lichtspiele • Unterhaltungen

Weitere Vergnügungsanzeigen siehe auch Seite 8

Theater-Spielplan

	Heute	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Stadt-Theater	Die Zauberflöte 7½ U.	7½ Uhr 3. Vorst. i. Dienst.-Ab. **Fidelio**	6½ Uhr 3. Vorst. i. Mittw.-Ab. Die **Walküre**	6 Uhr 3. Vorst. i. Donn.-Ab. Die **Meistersinger von Nürnberg**	6½ Uhr 3. Vorst. i. Freitg.-Ab. In der neuen Inszenierung **Siegfried**
Deutsches Schauspiel-Haus	Monsieur Helene 7½ U.	7½ Uhr Ende 10¼ Uhr 5. Vorst. i. Dienst.-Ab. **Die Jungfrau von Orleans**	7½ Uhr Ende 3/4 10 Uhr 5. Vorst. i. Mittw.-Ab. **Giovanni u. Annabella** Für Jugendliche ungeeignet	7½ Uhr Ende 3/4 10 Uhr 5. Vorst. i. Donn.-Ab. **Hans Sonnenstössers Höllenfahrt**	7½ Uhr Ende 3/4 10 Uhr 5. Vorst. i. Freitg.-Ab. **Monsieur Helene**
Thalia-Theater	Der Hexer 7½ U.	7½ Uhr **Der Hexer** Abonnements-	7½ Uhr **Der Hexer** Beginn	7½ Uhr **Der Hexer** Montag,	7½ Uhr **Der Hexer** 12. September
Hamburger Kammer-spiele tägl. 8 Uhr	Hoppla — wir leben! 8 Uhr	**Hoppla — wir leben!** Von Ernst Toller	**Robert u. Bertram** Posse mit Gesang	**Papiermühle** Lustspiel von Georg Kaiser	**Hoppla — wir leben!** 1 Vorspiel u. 5 Akte
Lustspiel-haus tägl. 8¼ Uhr	Die Frau ohne Kuß	Orchester **Die Franz Felix** Nur	Witt **Frau** Margot Kubsch noch	mit seinen **ohne** Hampi, Stübler wenige	Jazz-Solisten **Kuß** Albrecht, Appel Aufführungen
Operetten-haus pünktlich 8 Uhr	Grete Sedlitz Jgo Guttmann 3 arme kleine Mädels	**Gre- j- 3** Kuthan, Stettner	**te go arme** Welli, Feldmann	**Sed- Gutt- kleine** Goerke, Mahir	**litz mann Mädels** Falkenstein, Wulf
Hamburger Volksoper tägl. 8 Uhr M. 1.— bis M. 8.—	Rund um die Alster	Kurzes Gastspiel des berühmten **Rund**	Skulpturen-Nackthalletts **um die**	**„Fosca“ Al-**	vom Casino de Paris **ster**
Ernst Drucker-Theater	Wippsteert flert Wochenend 8 Uhr	Täglich 8 Uhr	**Wippsteert**	**flert**	**Wochenend**
Schiller-Theater	Der Hexer 8 Uhr	8 Uhr 1. Ab.-Vorst., Ser. grau **Der Hexer**	8 Uhr **Der HEXER**	8 Uhr **Der HEXER**	8 Uhr **Der HEXER**
Altonaer Stadt-Theater	Prinz von Homburg	7¾ Uhr **Prinz** Erste	7¾ Uhr **von** Abonne-	7¾ Uhr **Hom-** ments-	7¾ Uhr **burg** Vorstellung

Hansa-Theater

Edmonde Guy — Ernest von Düren und das Eröffnungs-Varieté-Programm.
Anfang 8 Uhr. Ende 10/5 Uhr.

ALLE 15 MINUTEN EINE SENSATION

ALKAZAR

24 außergewöhnl. Darbietungen
Najaden-Fontaine
Skulptur-Nacktballett „Pandora“
3000 Liter Wasser im schweb. Kronleuchter

ST. PAULI REEPERBAHN 110-114

Knopf's Lichtspielhaus

Spielbudenplatz 19—20. D. 2, Dammtor 7688

Bis Donnerstag verlängert!
Mein Heidelberg,
ich kann dich nie vergessen.
Fortsetzung und Schluß von „Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren“. 6 Akte mit Dorothea Wieck, Vivian Gibson, Carl Platen.
„DAS TODESLASSO“
Wildwestfilm in 6 Akten mit LEO MALONEY, Amerikas gefeiertster Wildwestreiter.
Tägl. ab 2 Uhr geöffn. Es wird gebet., d. Nachm.-Vorstellungen zu besuchen. Bis 5 Uhr ermäßigte Preise!

Blumenburg

-Theater, Hoheluftchauss. 97, Vulk. 2848

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: Auf allgemeinen Wunsch.
Ausgerechnet Wolkenkratzer
Die urdrollige Komöd. m. Harald Lloyd
Die Försterchristel
Nach der gleichnamigen Operette. Hauptr. Lya Mara. Zur 1. Vorst. haben Jugendl. Zutritt. Anf. 6 u. 8½ Uhr

Schlump 16 Pf. Mittagstisch sehr gut

Hamburg-Harburger Dampfer.
Abfahrt von St.-Pauli Landungsbrücken Brücke II nach der schönen Haake zur Heideblüte nach Altenwerder, Freibad Kattwyk, Moorburg, Harburg.
Wochentags von Hamburg: 5⁴⁵ (6¹⁵ nur b. Altenw.) 8, 9, 11, 1, 2, 3, 4, 5, 6¹⁵, 7³⁰, 9, 11⁴⁵
*Nur Mittwochs

Nachmittags 5 · 7½ Uhr **FAUN** Abends 9 Uhr

LESSING THEATER

METROPOLIS
Nur noch **3** Tage!
Ein Film vom Menschen der Zukunft.
Numerierte Plätze. — Geschlossene Vorstellungen um 6 und 9 Uhr. — Kartenvorverkauf täglich von 11 bis 1 Uhr und ab 5 Uhr an der Kasse.

MILLERNTOR-THEATER
Am Millerntorplatz
HARVESTEHUDER-THEATER
Am Eppendorferbaum
Nur noch bis Donnerstag: — 2 Großfilme:
Der Himmel auf Erden
mit Reinhold Schünzel, Charlotte Ander.
Ferner: Die entzückende Komödie: **Betrogene Betrüger**

Palast-Theater
Hamburgerstraße 5—9
Bis Donnerstag:
Die erwachende Sphinx Mit Colin Ross vom Kap nach Kairo
Begleitender Vortrag
Ferner Die neue Mama Groteske
Jugendliche zahlen zur 1. Vorstellung halbe Preise!

Central-Theater
Wandsbecker Chaussee 162
Bis Donnerstag:
Die Lindenwirtin am Rhein Die Geschichte einer jungen Liebe
m. Maly Delschaft, C. de Vogt
Ferner das köstige Schauspiel
Pique Dame
In der Hauptr.: Rud. Forster

Circus Busch
Die lustige Circus-Revue
Gallo zu Luft
Fritz Steidl, Genuelt, Olly Stüven
7½ Uhr Vorher 7½ Uhr
Sensationsgastspiel:
Castello
Der mysteriöse Entfesselungsakt unter der Circuskuppel!

EDEN 8 Uhr **VARIETÉ**

AUS AMERIKA ZURÜCK DAS TANZPAAR
LY ESTRA & FRED
3 SWIFTS · KOM. KEULEN-JONGLEURE
MARUJA u. MEXICAN-SPANISH TÄNZE
12 POMPEY GIRLS · DANCING ENSEMBLE
EVELINE DUFFEK · v. MUNICH STAATSTHEAT.
GLORY u. LAROM · KOM-AKR. EXTRAVAGANZ
BARNEY CMEELEY · INTERN. EXCENTRIKER
LUIGI BERNAUER · CONFERIERT u. SINGT
KAPELLEN-G. NETTELMANN u. M. LEFKO

TROCADERO
BALLHAUS-CABARET-BAR 22 UHR

SCHAUBURG
AM HAUPTBAHNHOF
Mönckebergstr. 8 — Spitalerstraße 7
Lee Parry * Harry Liedtke
in
REGINE
Die Tragödie einer Frau
Ferner:
Jetta Goudal
in
Kampf um Liebe

Astra-Theater, Müggenkampstraße 4
Tivoli, Billh. Röhrendamm 121
Colosseum, Süderstraße 81
Kaiser-Theater, Eppendorferweg 33

Nur 3 Tage! Der russische Großfilm!
Die Schicksalswege einer liebenden Frau **SONJA** Spannendes Drama in 6 Akten.
Die beliebten Filmkomiker
Pat u. Patachon in Don Quichote
Colosseum wochentags ab 11 Uhr geöffnet, bis 4 Uhr Einheitspreis 60 Pf.

Ab 6. September. Der große Erfolg:
Männer vor der Ehe
Aus dem Leben des Junggesellen 8 Akte. Vorsicht Schatz, die Treppe knarrt!
dazu: Nicolai Kolin in
Der Verführer
Spannender Film in 8 Akten.

SCHAUBURG
am Millerntor
Europas schönster Film
in Hamburgs schönstem Lichtspielhaus:
Der Schachspieler
Anfang **5, 7, 9** Uhr.

PASSAGE-THEATER
Mönckebergstr. 17, C. 3, Centrum 2076
Speersort Nr. 8, C. 3, Centrum 2076

Kammer-Lichtspiele Grindelallee 6, Tel.: Nordsee 8626
Reform-Kino Wexstraße 5 (Ecke Stadthausbrücke)
Kursaal-Lichtspiele Eimsb. Ch., Schulterbl. Teleph.: Merkur 5218

Nur noch bis Donnerstag: Uraufführung.
HARRY LIEDTKE
Vivian Gibson, Evi Eva, Louis Lerch, Iwa Wanja, Teddy Bill, Adolphe Engers
in
DAS FÜRSTENKIND
(Der Fürst der schwarzen Berge)
7 Akte nach Motiven einer Erzählung Abouts v. Victor Leon.
Musik von Franz Lehár.
Dazu:
Passage, Kursaal: **Gepumpt wird nicht,** Groteske 2 Akte — **Neue Lausbubenstreiche,** Komödie 2 Akte
Reform, Kammer: **Wasser - Sport - Humor,** Groteske 2 Akte — **Millionenhochzeit,** Groteske 2 Akte
Passage-Theater bedeutend verstärktes Orchester
Vorführungszeiten: 5, 7, 9 Uhr. Reform-Kino: Anfang 5, letzte Vorstellung gegen ½9 Uhr.
Jugendliche haben zur 5- und 7-Uhr-Vorstellung zu halben Preisen Zutritt.

Atlantic -Theater
Steindamm 22-24 Tel.: Vulkan 3874

Vom 6. bis 12. September

Ein Tag der Rosen im August da hat die Garde fortgemußt

Das ist die Garde — —!

Ein Film aus den stürmischen Augusttagen 1914. Eine packende, fesselnde Handlung mit großer deutscher Besetzung.

Lord Satanas

8 Akte nach dem Roman von Maria Corelli. Mit

Lya de Putti u. Adolphe Menjou

Neueste Deulig-Woche

Elite -Theater
Steindamm 32-34 Tel.: Nordsee 1949

Vom 6. bis 12. September

Mein Heidelberg, ich kann dich nie vergessen

mit **Dorothea Wieck** Vivian Gibson, Carl Platen, Hans Adalbert, von Schlettow, Emil Höfer usw.

Ferner:

Pariser Nächte

6 abenteuerliche Akte mit

Renee Andoree u. Boris Karloff

Neueste Deulig-Woche

Das Elite-Theater ist tägl. ab 11 U. geöffnet. Bis 4 Uhr auf allen Plätzen 80 Pf. Sonntags b. 3 Uhr Einheitspreis M. 1.–.

Hanse -Lichtspiele
Wandsb. Ch. 68-74 Eilbeck. — Tel.: Elbe 1185

Vom 6. bis 8. September

Mata-Hari die rote Tänzerin

Das Geheimnis ihres Lebens und ihres Todes,

Hauptrollen:

Magda Sonja, Fritz Kortner

Die entblätterte Rose

Ergreifendes Filmspiel in 7 Akten.

Neueste Deulig-Woche

Hanse-Lichtspiele. Kassenöffnung alltags 3 Uhr, von 3–5 Uhr Einheitspreis 60 Pf. — Sonntags Kassenöffnung 3 Uhr, bis 4 Uhr Einheitspreis 1 Mk.

Europa -Palast
Barmbeck, Am Markt 28 Vulkan 6710

Des großen Erfolges wegen bis Donnerstag verlängert!

Der größte Lacherfolg!

Männer vor der Ehe

10 Akte aus dem Leben lediger Leute. Mit **Hanni Weisse, Charles Lincoln, Hilde Maroff, Curt Vespermann.**

Der Verführer

Abenteurerfilm in 8 Akten mit

Nicolai Kolin

Neueste Deulig-Woche

Europa-Palast. Einheitspr. 60 Pf. von 3–5 Uhr auf allen Plätzen, außer Loge.

WELT-Lichtspiele Barmbeck
Wohldorferstraße 4 Ecke Hamburgerstraße Merkur 2264

Dienstag bis Donnerstag:

Die Tragödie eines Verlorenen.

Die Geschichte eines Menschen, der ein Doppelleben führt und dadurch seinem Ruin entgegengeht. Die große deutsche Besetzung: **Alfred Abel, Ralph Arthur Roberts,** Kurt Gerron, Helga Molander.

Ferner:

Henny Porten in: **Kammermusik.**

Eine Komödie in 6 Akten. Die große deutsche Besetzung: Ida Wüst, Ferdinand von Alten, Livio Pavanelli.

Wochenschau.

Anfang: 5, 7, 9 Uhr.

Capitol
Der neue Lichtspiel-Palast

Hoheluftchaussee 52-54 / Telephon: Nordsee 6541

Dienstag bis Donnerstag:

Die von der Straße leben.

Ein ergreifender russischer Sittenfilm aus dem Petersburg der Nachkriegszeit. Dieser Film wurde von Professor Lampe, dem Vorsitzenden des Ausschusses zur Begutachtung von künstlerischen Bildstreifen, als **künstlerisch hochstehend** ausgezeichnet.

Ferner:

Das Gefahrensignal.

Der Lebensweg zweier Brüder, in äußerst spannenden Begebenheiten geschildert.

Wochenschau.

Anfang 5 Uhr, letzte Vorstellung 8¾ Uhr.

Neues Reichs-Theater
Neuer Steinweg 70

Ab Dienstag, den 6. September

Ein Tag der Rosen im August, da hat die Garde fortgemußt

Ein Spiel vom Damals — und Heute

Der Reigen der Prominenten:

Helga Thomas, Maria Mindzenty, Ellen Kürty, Ernst Rückert, Alfred Abel, Ed. v. Winterstein

Ferner:

Gehetzte Frauen

Der große Sittenfilm mit **Asta Nielsen, Carmen Boni, Gust. Fröhlich**

Theater am Nobistor
Reeperbahn 161

Apollo-Theater
Süderstraße 54

Ab Dienstag, den 6. September

Ich hab' im Mai von der Liebe geträumt

Ein wunderbarer Film, eine rührende Liebesgeschichte

Hauptdarsteller:

Grete Reinwald, Wilh. Dieterle

Ferner:

Venus im Frack

6 spannende Akte

BACH Theater
Bachstr. 72

Die Tänzerin des Zaren
Laura la Planta

Boxerbraut
Xenia Desni
Willy Fritsch

Dauermieter!

Gesucht ält. Herr (ev. Pensionär) a. Dauermiet. m. Verpfl. usw. in nett. Hause auf d. Lande (Lauenburg). Ev. Angebote unter „Heim" R. Lauenburgerstraße 9 erbet. s(

Billige Ferienfahrten

nach **Cuxhaven** Dienstags und Donnerstags
S.-D. **„Hansa"**

Burg i. D. Freitags
S.-D. **„Königin Luise"**

vorm. präz. 7³⁰, Rückkunft abends so zeitig, daß Bahnanschlüsse erreicht werden.

Musik u. Restauration an Bord.

Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt RM. 3.50, Kinder RM. 2.—.

Fahrkarten außer in den bek. Verkaufsst. im **Büro St.-Pauli-Land.-Br. 6** und an Bord.

Ab St. Pauli-Landungsbrücken, Zugang von **Brücke 2**

Rückfahrkarten nach Blankenese u. Wittenbergen bed. ermäßigt

Nach **Blankenese:** S. von vorm. 8³⁰ bis nm 6³⁰ stündlich; W. 9³⁰ bis 6³⁰ stündlich
Freibad **Wittenbergen:** S. vorm. 8³⁰ bis nm. 6³⁰ stündl.; W. 9³⁰ bis 6³⁰ stündl.
Cranz: S. von vorm. 8³⁰ bis 6³⁰ nm. stündl W. von 9³⁰ bis 6³⁰ stündlich
Estebrügge: S. 8³⁰, 2³⁰, 9⁰⁰; W. nm. 4³⁰
Fähre von Blankenese nach Cranz: S. u. W. 7³⁰ vorm. bis 8³⁰ nachm. stündlich.
Aenderungen vorbehalten.

Hamburg-Blankenese-Este Linie m. b. H.
Fernsprecher: D 2, 8134. s

Balke's Lichtspiele
Hamburg-Barmbeck, Hamburgerstraße 170.

Des gewaltig. Erfolges wegen bis einschl. Donnerstag verlängert!

Harry Liedtke .. Lily Damita

in dem siebenaktigen Schauspiel

„Die letzte Nacht"

Der Apache, der König d. Boulevards

ein Paris. Sitten-Kriminalfilm in 6 packend. Akten.

Täglich 5, 7, 9 Uhr.

Tanzer

polstert Sofas, Matratzen, Chaiselongues billig. Streit, Rutschbahn 4, Nordsee 9106. s(

Nach Cuxhaven

mit S.-D. **„Cuxhaven"**

bis einschl. 11. Septbr. täglich vorm. 7³⁰ Uhr ab Brücke 4

ℳ 5.– für Hin- und Rückfahrt, Kinder die Hälfte, gültig für die ganze Saison. **Karten** in den bekannten Vorverkaufsstellen und an der **Kasse, Brücke 4.**

Blankeneser u. Stader Dampfer ab **BRÜCKE 4** nach

Blankenese.

Freibad **Wittenbergen,** Familienbad **Schulau** vollständlich

W.: von vorm. 9 bis nachm. 7 Uhr
S.: von vorm. 8 bis nachm. 7 Uhr u. vm. 7³⁰, abds. 11³⁰ Uhr

W.: 9, 11, 12, 1, 5, 6 nur bis Wittenbergen

Zur Obstzeit ins Obstland

nach **Lühe, Twielenfleth, Stade**

W.: vm. 10, nm. 2, 4*, 7 Uhr
S.: vm. 7³⁰, 9*, 10, 11*, nm. 2, 3*, 4†, 7, 11³⁰
* nur bis Lühe † nur bis Schulau

nach **Wischhafen:**

Dienstags und Freitags nachm. 4 Uhr. Aenderungen vorbehalten. s

Hamburg-Stade-Altländer Linie

Hamburg 4, St.-Pauli-Landungsbrücken D. 2, 6665 — Brücke 4 — D. 2, 6666

Verkauf billiger Seefische.

In den 335 durch rotes Plakat kenntlichen Verkaufsstellen, in denen auch Fischkochbücher zu haben sind, gelangen zum Verkauf am

Dienstag, dem 6. September 1927:

Großer Hering..... 20–25 ₰ das Pfund
Kleiner Hering..... 12–15 ₰ „ „ „

Die Staatliche Fischereidirektion

Mintus

Sie von mir eine

Normüfe

(ohne Aufschlag)

Kauf 10 Monaten Ihr Eigentum

Lagerbesuch unverbindlich!

Theobald Bredehorst
Uhrmacher
Alter Steinweg 35

Konformöbel

Gelegenheitskäufe, neu und gebraucht, riesige Auswahl, 58 Schreibtische, Roll-Büros, Rollschränke, 4 Konferenzzimmer, Herrenzimmer, 25 Packtische, Klubgarnituren, Telephonzell., Barrieren, Glaswände, 250 Stühle, Laden- und Wirtschaftsinventar, 4 Reole, Toorbänke, Tagatoren

Fritz Adolf
Worthmann & Deppe
Gr. Reichenstraße 15. Roland 2000. Geöffnet von 9–6 Uhr. s

Haben Sie Stoff?

Aus mitgebrachten Stoffen erhalten Sie einen mod. Anzug oder Mantel nach genommen. **Maß** inkl. sämtl. Zutaten für nur **M. 29.–** Roßhaarverarbeitg. Tadelloser Sitz, **ca. 8000 Anzüge** sind in meinem Geschäft zur Abholung gelangt.

Meine werte Kundschaft ist in allen Kreisen der Bevölkerung zu finden, darunter Oberbürgermeister, Lehrer, Stadträte, Aerzte, Referendare, Beamte, Landwirte, Direktoren, Angestellte, Arbeiter und Rechtsanwälte. s

Paul Noack, Hamburg
Hohe Bleichen 23, I.

REDNERSCHULE

Dir. Fromm, Colonnaden 3, Elbe 8579

Ausbildung zum Redner Privat und in Kursen

Sicheres Auftreten

Anfängerkurse: Beginn: 8 Septbr., 20 Uhr (M. 10 per Monat). Verlangt kostenl. Prosp. P.

DANKERS HANDELS u. SPRACHSCHULE

Leiter: A. Weinberger
AM BAHNHOF BERLINER TOR
Oben Borgfelde 1, Nordsee 7067

Handelskurse

Jahres- und Halbjahrskurse, höhere Handelskurse. Beginn 3. Oktober. s Einzelfächer u. Sprachkurse jederzeit.

Die schneidernde Hausfrau

Lohmühlenstraße 22, ptr.
St. Georg, Telephon: Nordsee 3513

erteilt Unterricht im Schneidern für den Eigenbedarf nach eigener, leicht faßlicher Methode.

Beginn der neuen Kurse am **Montag, 12 Septbr. 1927,** i. 3 verschiedenen Abteilungen: vorm. **10–1** Uhr, nachm. 3½–6½ Uhr, abends 7½–10½ Uhr.

Gelehrt wird Maßnehmen und Anfertigung der Schnittmuster nach eigenem Maß, dann die Anfertigung eigener Garderobe. — Preis für den 6wöchigen Kursus (zweimal wöchentlich)

Mark 25.—

Für Damen, die das Zuschneiden nicht erlernen wollen, besteht ein anderer Kursus, in welchem dieselben ihre Kleidungsstücke zugeschnitten erhalten und dann nach Anleitung fertigstellen, Preis für den 3wöchigen Kursus (zweimal wöchentlich)

Mark 15.—

Ratenzahlung gestattet.

Anmeldungen auch für einen späteren Kursus, evtl. telephon. bis **10. Sept.**

In d. Woche v. 5.—10. Sept. beg. neue Kurse **Englisch. Stenographie** in Kursdauer 3 Mon. Vollk. Beherrsch. gar. **Steintorweg 4, I. Vlk. 8978.** s

ARBERINA

DIE KÖNIGIN DER NACHT

30 HOHE BLEICHEN

TANZ, INTIME KLEINKUNST

7½–7 Uhr Das 9 Uhr

September-Programm

vereinigt die

Spitzen der Kabarettkunst

Unterricht

Wer erteilt Englisch, Einzelunterricht mögl. Stadtzentrum. Angeb. u. S. S. 6844 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Lehrer gesucht um ein. Obertertianer 3 mal wöchtl. je eine Stunde bei den Schularbeiten behilflich zu sein. Zu melden bei **Thiele,** Besenbinderhof 21, zw. 8–12, 3–6. s

Engl. Unterr. d. gebild. Engländerin get. Ang. u. B. 50 Pfl. Grindelhof 19, Lad. s

Ausl. Berufslehrer Ferdinandstr. 12

Sprachen

Kl. KLASSEN v. 4.-mtl. u. PRIVAT. Prospekte u. Probestunde frei s

Engl. v. Engländer(in) Graskeller 6 s

Sämtliche SPRACHEN, privat u. kl. Klassen. **Vereinigte Internat. Sprachlehrer.** E. 1705 Holzdamm 39, 2 Min. v. Hauptbhn

Jurist. Dr. Ahrens Gr. Burstah 10 Sprechzeit: 6–7 Uhr. **Glänzende Erfolge Oberlehr.-Reifeprüfg.** (ab Volksch.) in 9 Mon **Abitur** (ab O II) u. **12** Mon. bestanden. s

Stenographie Einzelunterricht — erstklassig — s(Alst. 9296. Heidestr. 22.

TITLEY'S ENGLISH CIRCLE Papenhuderstr. 14. (

Erteilt wird

Engl., Frz., Grammat., Konversat., Handelskorrespondenz, Italien. Anfangsunterr. Angeb. K 17, Fil. Bundesstr. 6.(

INSTITUTO ANGLO-ESPANOL

SCHNELLKURSE **SPANISCH ENGLISCH** s beginnen täglich. ÜBERSETZUNGEN

Fromm, Colonnaden 3.

Student erteilt **energ. Unterricht** i. Engl., Frz., Mathem., Deutsch. **Pörtner,** Weidenallee 49, I. s(

Höh. Knaben-Eigenschule Jordanstr. 30 1. Grund-, 2. Realschule Anm. 12-1, 5-6 Uhr. s

Einjährigen-Abitur-Kurse beginnen. Glänzende Erfolge. **Institut Dr. Hartmann,** Colonnaden 41. s(

Stenographie-Unterricht w. gut u. bill. ert. Ifflerstr. 21, hpt., l. Nordsee 3289. s

Stenographie auch fremdsprachlich **Einzel-Ausbildung 15 Mark Ahrens,** Privatlehrer **Rabenstr 45** s(

Mandoline, Violine, Gitarre, Ia Unt. s(Colonnaden 41 V. 8296.

Klavierunterricht d. kont. geb. Lehrerin, langj. Erfahr., beh. Ref. Benedt, Landw. 51, I. s(

Musik Gesang / Klavier Laute / Mandoline Gitarre / Waldzither **Unterricht** Monatlich 6 ℳ zweimal wöchentlich. Hirschgraben 21. I. s(

Gesangunterricht Marg. Sendlinger Opernsängerin s(Eppdorf, Landstr. 88, III

Tanz-Kurse u. Einzelunterricht **Jungeblut.** 47 Steindamm 47.

Weißnähen Unterr. f. eig. Bedarf erteilt auch abends **Willing** Müggenkampstraße 69. Elbe 2100. s

Boxkursus in kleinen Zirkeln. **Kurt Koch,** Hallerstr. 15 a. Alster 43. s)

Heiraten

Staatsarbeiter, 40 J., mit 1 Kind, sucht pass. Dame zw. Heirat, wenn Neigung vorhd. Ang. u. J. 200 an Filiale Wandsb. Chaus. 147. s

Selbstinserent! Kfm., 33 J., schlank, gut. Charakt., selbst. gewesen wünscht, d. Alleinst. müde, Dame v. 28-35, Wo. m. Kind angenehm sympath. Aeuß. u. liebst. Geschäftsfrau gl. welch. Umst. kenn., zw. bald. Heir. kenn. z. lern. Wohnort u. liebst Umg. Hbgs. od. Prov., doch nicht Beding. Nur ernstgem. Angeb. (Diskret.) m. Bild, w. zurückgel. u. Gb. 412 an C. Hönig, Alt., Königstr. 30.

Alleinst., bessere, strebs., 40 jähr. Frau v. gutem Aussehen und gutem Charakt., schuldl. gesch. im Haush., Koch- u. Handarb. perf., natur- u. kinderl. hier beruhst. tätig aus guter Landfamilie möchte sich gerne wieder verheirat. m. pass. Herrn. Ausf. Angeb. erbet. Postlag. **G. H.** Postamt 39, Hamburg. s(

Geb. Dame ansehnl., Ende 30, mit Eigenheim, wünscht zw. Heirat die Bekanntsch. e. sol. Herrn. Ang. u. J. 9001 Hbg. Frdbl. s(

Selbst. Geschäftsm., 42 J., w. zw. Heirat die Bekanntsch. e. Mädch. o. Ww. ohne Anhalt i. Alt. v. 33-40 J. mit etwas Ersparnissen. Anonym zwecl. Kompl. Wohng. vorh. Ang. u. B. 603 Postamt 26. s(

Solid, achtb. Mdch. v. Lande, 27 J., in gut. Verhältn., w. zw. Heirat Bekanntschaft e. geb., solid. H. Ang. a. Eisenach, Stresowstraße 48. s(

Mein innigster Wunsch wäre, mich glücklich zu verheiraten. Bin Holsteinerin, 27 Jahre, gutes Aussehen, blond, blauäugig u. natürliches Wesen, aus gutem Hause, mit einwandfreier Vergangenheit, Kaufmännisch sowie im Haushalt perfekt. Solide, gesunde und strebsame Herren in fester Position wollen ihre ausführl. Angeb. mit Lichtbild u. A. 8541 an d. Hbg. Frdbl. send. gt

Solid Detektei u. Auskunftei Eingetr. Firma, gegr. 1908. **Hohe Bleich. 39** Vulkan 5446 s **Stunde 2 Mark.**

Hilfe in allen Rechtssachen **Dr. jur. Wilcke** Mitgl. d. Rechtsk.-Inn. Neustädterstr. 29. Merkur 7718. s

Seit 1914 s in schwersten Fällen erfolgreich gewesen. Detektive **Scharfsinn** Barthold u. Paubert Steindamm 46. E. 6365

Detektiv u. Ausk.-Büro **„Central"** Glockengießerwall 23 a. Hptbhf. Prax. s 1897 Fernspr. C 2, 4864/65 Tag u. Nacht erreichb. Grßt. Erfig. Strg. diskr Bequeme Zahlungsw

Wochenend. Geb. Herr, mittl. Jahre wünscht Anschl. an bess. Person l. zw. Konversat. usw. Angeb. u. **M. 9012** b. d. Hbg. Frdbl. s(

Detektivin Lorenz Große Allee 1. Haus Schadendorf Beobachtung per Stunde 2 ℳ. s

Ehen vermittelt Anna Möller, Hammerstraße 52, ptr. D. 8. 8465. s(

Detektiv Schulz Osterbeckstr. 143, I. s Alster 8032. (K. D. D.

Verloren, Gefunden

Lehrling verlor des Vaters Uhr Hammer Park. Gegen Belohn. abzugeb. bei **Linser,** Hasselbrookstr. 38, IV. s(

Verloren Sonntag vormittag **Medaillon** (Andenken) Inhalt Edelweiß Hammer Park–Andelmannstraße 51, Hs. 6. Gegen Belohnung abzugeben. s(Frau Claußen.

Zeugnisse verl. v. Schulweg bis Gewerbeschule, gegen Belohnung abzugeben Schulweg 24, III. Hbg. **Susanne Fischer** bei **Schell.** s(

Entflogen ein grün. Papagei Abzugeben gegen **Belohnung.** Fuhlsbüttelerstr. 468, II. bei **Tepfer.** s(

Entlaufen schwarzer **Hund,** auf Namen „Mohrchen" hörend. Steuerzeichen 19857. Abzugeb. gegen gute Belohnung s(Oben Borgfelde 65. I.

Ottensener Lichtspiele

Altona-Ottensen, Papenstraße 17 — Telephon: D. 2, 2371

Wiedereröffnung

nach erfolgtem Umbau und Renovierung

am Dienstag, 6. September, abds. 8 Uhr, Einlaß 7 Uhr

Spielfolge:

1. **Prolog:** Gesprochen von **Herrn Curt Gerdes,** Mitglied des Altonaer Stadttheaters
2. Ouvertüre aus der Oper **„Die Meistersinger v. Nürnberg"**
3. **Wochenbericht**
4. **„Die Filmkönigin"** ein entzückendes Lustspiel in 6 Akten, mit der schönen **Laura La Plante.**
5. **Kulturfilm** **„Ein Sonntagsjunge"**
6. **„Ich war zu Heidelberg Student"**

Ein Schauspiel aus dem Studentenleben in 6 Akten. In den Hauptrollen die bekannten Darsteller: **Mary Kid, Franz Baumann, Charles W. Kayser, Herm. Picha.** Die Gesangeinlagen des Films werden vom **Opernsänger Herrn Herbert Arco** gesungen.

Mittwoch, d. 7., und Donnerstag, d. 8. September bei gleichem Programm

Kassenöffnung: 4½ Uhr, Eintritt bis 5½ Uhr M. 0.70, 1.—, 1.30.
Beginn der ersten Vorstellung 5 Uhr. s

Öffentlicher Vortrag

am Dienstag, 6. September, 8 Uhr abends, Wilhelm-Gymnasium (Ecke Grindelallee).

Der bekannte Schriftsteller und hervorragende Redner

Reinhold Gerling, Berlin

spricht über:

Erdrosselung der Volksrechte!

Bedrohung erlaubter Gewerbe durch neue Gesetze! Anhänger der Naturheilmethoden und Angehörige freier Berufe erscheint in Massen!

Betrifft auch Privat-, Musik- und Gymnastiklehrer, Masseure, Spezialitätenhändler, Wanderprediger, Kolporteure, Besitzer von Privatkranken- und Badeanstalten, Heilkundige.

Freie Aussprache! **Eintritt frei!**

Bund für Reformheilkunde Hamburg. s

Hotel Schlesischer Hof Klubzimmer frei!

Hansa 1397. s

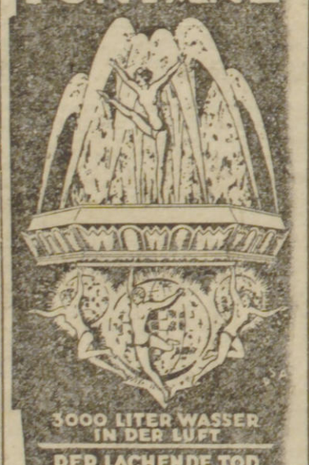
Ostseebad Hemhagen Villa Waldesruh

Zimmer für September mit voller Pension noch frei. Beste Verpflegung, mäßige Preise unmittelbar am Wald gelegen, 5 Minuten vom Strand. Preis pro Tag 4 ℳ. Näheres durch den Besitzer g

BALLHAUS ALKAZAR

Skulptur Nackthallet Pandora

NAJADEN FONTÄNE



3000 LITER WASSER IN DER LUFT

DER LACHENDE TOD

IRIS WHITE

DAS SCHÖNSTE ZIEL FÜR FOTOGRAFEN

24 Darbietungen – 2 Kapellen ALLE 15 MIN. EINE SENSATION

3 PHARAMONS · LEON u. KIKI · OMICRON

CAMPELLI-ROSITA · SASS u. FEDISON · 5 SELTNER

2 OVERBURY · KISMET-SISTERS · ADA ILANA

ELLEN LEVATOR · PANDORA BALLETT · LA VENTURA

ORCHESTRA SUD-AMERICANA

BALLHAUS **ALKAZAR**

ST. PAULI REEPERBAHN 110

16-19 Uhr Tee 21 Uhr

Täglich Kabarett u. Tanz

ASTORIA-PALAST

Modernes Groß-Lichtspielhaus **Dehnhaide 95**

Vom 6. bis einschl. 8. September: Täglich ab 5 Uhr nachm.

Frühere Verhältnisse

Lustspiel in 6 Akten mit: **Fritz Kampers, Osaf Oswalda, Paul Heidemann, Claire Rommer, Adele Sandrock, Adolphe Engers, Olga Engl, Angelo Ferrari, Charlotte Susa, Otto Reutter.**

Der gefährliche Feigling

5 Akte mit **Fred Thomson**

Neueste Wochenschau — Kulturfilm s

Große Extra-Fahrt

durch den Nord-Ostsee-Kanal s

am Sonnabend, 10. September, nach KIEL mit dem bekannten Salon-Schnelldampfer **„Delphin"**

700 Pers. fass., großes Promenadendeck, Rauchsalon, Musik und Restauration an Bord. Besichtigung der Schleusen von Brunsbüttel, Passieren von Burg, Hochbrücke Rendsburg, Holtenau. **Abfahrt:** Sonnabend, 10. September, abends 9 Uhr, ab St. Pauli-Landungsbrücken, Brücke 2. — **Rückfahrt:** ab Kiel Sonntag, den 11. September, nachmittags 4 Uhr. **Fahrpreis: Hin- und Rückfahrt 5 Mark.**

Karten im Vorverkauf: **Timm,** Zigarrengesch., St. Pauli-Landungsbrücken (D. 2, 7855), **Diel,** Johannisbollwerk 14, **A. de Mas,** Lappenbergsallee 9, **Oscar Wichers,** Steindamm, **Reisebüro Schnieder,** Hamburg-Dammtorbahnhof, **Max Kreißler,** Weidenallee 15, und **Kasse der Harburger Dampfer,** St. Pauli-Landungsbr., Brücke 2.

Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung in Zollenspieker

von Freitag, dem 9. bis Montag, dem 12. September 1927, in den Lokalen **Gasthof zum Zollenspieker** (Inh. H. Klockmann) und **Gasthaus Vierlanden** (Inh. A. Mentrup).

FESTFOLGE

Freitag, 15 Uhr: Eröffnung durch den Herrn Senator HEINRICH STUBBE. Besichtigung der Ausstellung. **Festessen** 19 Uhr, wozu jeder Besucher herzlich eingeladen (Preis à Gedeck 4 RM). Anschließend **Ball** im Gasthof zum Zollenspieker (Inh. H. Klockmann).

Sonnabend: Ausstellung. Nachmittags wissenschaftliche Vorträge. Abends **Ball** mit humoristischen Aufführungen im Gasthaus Vierlanden (Inh. A. Mentrup).

Sonntag: Ausstellung. Besichtigung Vierländer Altertümer. Ab nachmittags 16 Uhr: **Ball in beiden Lokalen.**

An allen drei Tagen Gartenkonzert und Vierländer in Originaltracht.

Die Ausstellung ist von 9 bis 21 Uhr geöffnet.

Montag wird der Besuch den Vereinen und Schulen zu ermäßigten Preisen empfohlen. Schluß der Ausstellung 12 Uhr.

Günstige Fahrgelegenheit von u. nach Zollenspieker mit Bahn, Autobussen und Dampfschiffen. g

Kauft Lose der Ausstellung à 1 RM!

Außer den bekannten Hauptgewinnen viele andere wertvolle Gewinne. Ziehung am 18. September 1927.

W. Stier & Co.

Herren-Schneider

jetzt

Kl. Johannisstr. 10

„Wendlandthaus"

s

Neuseelandhonig „Imperial Bee"

garantiert naturrein, staatlich kontrolliert, anerkannt bester Blütenschleuderhonig der Welt.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Stadtläger an allen Plätzen.

In Hamburg. Teleph. Nordsee 611.

Neuseelandhonig-Vertriebs-Gesellsch. für Zentral-Europa, Wiesbaden. g

Pelzwaren

Spezial-Geschäft! Eigene Kürschnerei

Pelzkragen in Skunks, Fuchs, Opossum usw. in großer Auswahl, in jeder Preislage.

Pelzmäntel, -Hüte, -Mantel-Kragen und -Manschetten

Felle, Besätze. Vorleger, Autodecken

Reparaturen u. Umarbeitungen

Verlängern von Pelzjacken

G. Goldschmidt
Englische Planke 7
Gegr. 1880

Herrenzimmertische

Eiche geb., 90 rund, ℳ 35, 40, 45 usw. **Karl Th. Müller, Kleiner Burstah 6, I.** s

Heirate nicht bevor Du meine **Möbelausstellung JONNY RÜTER Beim Strohhaus 56-58** besucht hast! Jeder Weg macht sich bezahlt. s

Schwedische Preißelbeeren

neuer Ernte, Für große Posten (Waggonladungen) interessierte Importeure gesucht. Sofortige Mitteilung erwünscht **H. Eliasson,** Mora, Schweden. g

Möbel

kauf. Sie unt. Garantie am besten bei der seit 35 Jahr. rühml. bekannt. Firma P. Schenck & Co. Schulterblatt 79, **kein Laden.** s(**Gr. Auswahl i. eich., birk., mahag., fischgr., weißl. usw., best. Qualit., außerord. Preise, ev. Zahlungserleichterg**

Polster-Garnitur mod. Form, Sofa mit 4 Stühl., in la Wollmot., direkt ab Fabrik **Mk. 130.-** **Grebe,** Kl. Reichenstraße 15-17. Achten Sie auf die Fa.-Nr.! s

Eleg. Klappt., Kdwg., Stubenw., Laufgitt., Puppenwg., Kd.-Bett., Korbl., Babyst. 5. s(Teils. Diederichstr. 3.

Broschek & Co. drucken **Dreistiften**

Englisch

Besucht die Sprach- und Fachkurse im **Büsch-Institut, Große Theaterstraße 32,** Halbjahrscursus M. 30.— bis 35.— Nähere Auskunft im Büro des Instituts.

Fechtsport

Herren, die Interesse am deutschen Waffensport

Schläger und Säbel

haben, wollen ihre Adresse aufgeben unter R. R. 6881 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

....und abends in die „Scala"

Politisches, letzte Drahtmeldungen siehe Hauptblatt

Hamburger Fremdenblatt

Kupfertiefdruck-Beilage des Hamburger Fremdenblattes

Rundschau im Bilde

Für hervorragende Leistungen in Kupfer-Tiefdruck Großer Preis Turin 1911, Gent 1913.

Nr. 245 | Montag, 5. September 1927 | 99. Jahrgang · 3. Vierteljahr | 2. Beilage

Blumenkorso auf der Alster. Phot. Otto Reich.

Vom Reiterfest des Hanseatischen Sport- und Zucht-Vereins. Herr R. Kolzen, Sieger im Prinz-Friedrich-Sigismund-Erinnerungs-Jagdspringen auf „Fama". Phot. Max Hirsch.

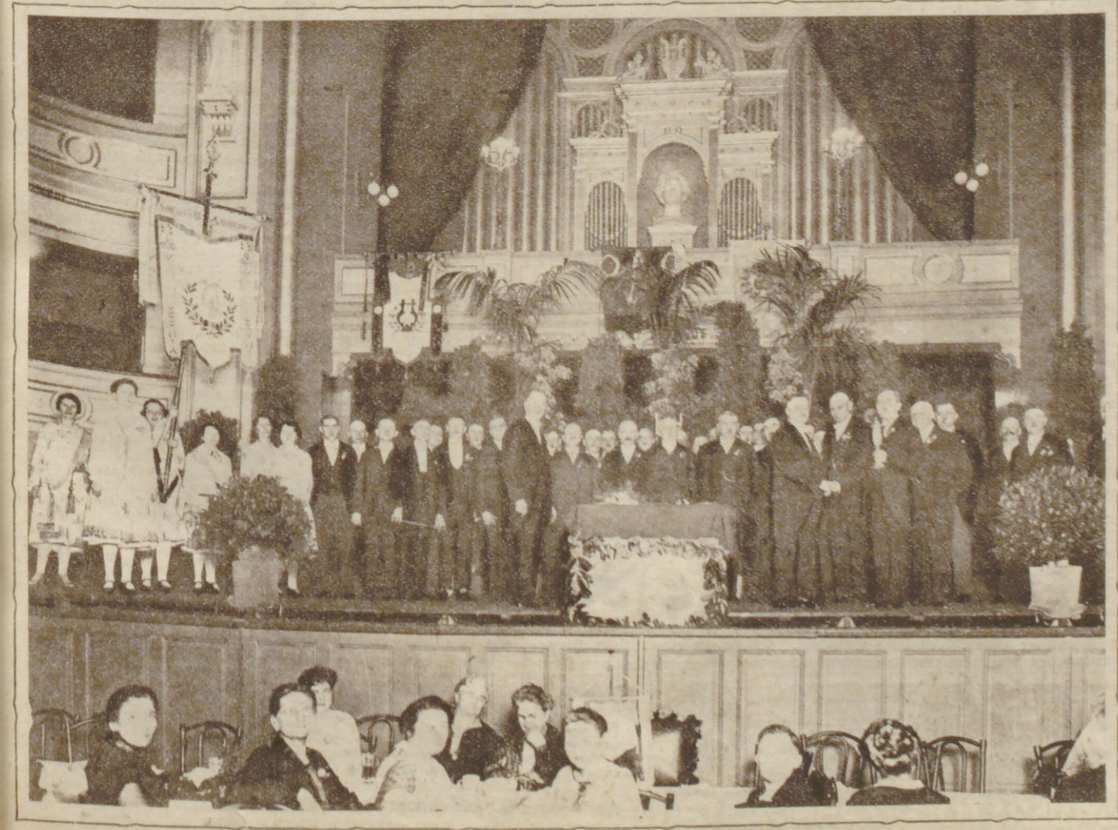
Von den Polizei-Meisterschaften. Skoczinski, Berlin, Sieger im Hochsprung, 1,82 m. Phot. Meyfarth.

Ein Achter der Ruder-Gesellschaft Hansa e. V. erhielt an zweiter Stelle unter 10 Teilnehmern einen silbernen Senatsbecher. Der Entwurf zur Ausschmückung des Botes, lila-weiße Sonnenschirme, stammte von Hans Werner. Phot. Schütze.

Die Hamburger Turnerschaft von 1816 feierte ihr 111jähriges Stiftungsfest. Die Alte-Herren-Riege; die 9 Herren zählen zusammen über 600 Jahre. Phot. Schorer.

Langstrecken-Wettfahrt auf der Oberalster. Doppel-Kajak, Dame und Herr. Sieger: Fräul. Schellhas-Herr Schinkel, Polizei-Hamburg. Phot. Meyfarth.

Gruppe vom rheinischen Winzerfest des Rheinländer-Vereins im Winterhuder Fährhaus. Phot. Schütze.



50jähriges Stiftungsfest der Liedertafel Minerva-Frisch geeint von 1877 im Conventgarten. Ehrung der Jubilare Phot. Otto Reich

Der Nordische Verband für Einheits-Kurzschrift hielt in Hamburg eine Tagung ab. Festversammlung im Curiohaus. Am Rednerpult Reg.-Rat Dr. Herm. Nagel. (M. d. B.) Phot. Otto Reich.

Sport-Nachrichten

Kehraus in Heide.

Die Rheinländer zeigen wieder ihre überlegene Form. — Zündorf-Köln fährt die schnellste Zeit der Räder. — Momberger-Frankfurt (Bugatti) schnellster Wagenfahrer. Etwa 14000 Zuschauer.

(Sonderbericht unseres nach Heide entsandten Mitarbeiters.)

Das dritte Rennen dieses Jahres auf der Fichtenhainer Autorennbahn brachte dem Dithmarscher Automobil Club in Heide einen rühmlichen Abschluß dieser so sportsfreudigen Saison. Sei es, daß die Motorsportsaison so langsam ihrem Ende entgegengeht und daher so mancher Fahrer gern noch einmal vor Toresschluß in sportlichem Kreise tätig sein wollte, oder aber sei es, daß die Dithmarscher eine starke Anziehungskraft ausüben, jedenfalls hatte sich am gestrigen Sonntag eine Elite in Heide zusammengefunden, wie wir sie in gepaarter Qualität und Quantität bei uns im Norden noch nie erlebt haben. Und so wurde der letzte Heider Autotag auch zum Erlebnis. Selbst das Ausscheiden eines der interessantesten Bewerber des Bugattifahrers Ernst Carstens (Elmshorn), vermochte es trotz des natürlich allgemeinen Bedauerns über dies Mißgeschick nicht, an den Grundfesten des gestrigen Großkampftages zu rütteln.

Carstens, wohl der unermüdlichste Autosportler des ganzen Nordens, hatte nun endlich einmal, sonst stets zum Alleingang verdammt, in Momberger (Frankfurt) einen ebenbürtigen Gegner auf gleicher Maschine gefunden (ebenfalls 8-Zylinder-Bugatti-Kompressor, Type 2,3 L.) — — aber das Geschick wollte es eben anders. Kurz vor den Trainingstagen, aber zu spät, um noch Ersatz heranzuschaffen, rissen einige Kolben ab, damit der spannenden Freude auf eine besondere sportliche Delikatesse ein frühzeitiges Ende bereitend. Wer den sympathischen Elmshorner Sportsmann kennt, der wird den Schmerz ermessen können. Hoffen wir, daß im nächsten Jahre eine solche Gelegenheit, mit gleichen Waffen die Kräfte zu messen, wiederkehrt.

Von der gemeldeten großen Motorradbesetzung war alles am Start, bis auf den Kölner Herzogenrath, der wegen Krankheit telegraphisch absagen mußte.

Wie ernst man in Fahrerkreisen die Heider Bahn nimmt, darüber belehrte uns der Ernst, mit dem die Fahrer dem Training oblagen. Bis in den Spätnachmittag des Sonnabends war unermüdlich alles tätig, immer und immer wieder zu difteln, basteln und zu probieren. Nur einer, ein einziger, schaute gelassen dem gehetzten Treiben zu. Das war Hansen (Kopenhagen), der am Freitag abend seine Indian als fertig ansah, nichts mehr zu verschönern fand und dann die Maschine in den Stall brachte, um sie vor Sonntag nicht mehr anzurühren. Viel Pech gabs aber auch im Training. So riß sich Seehaus, einer unserer aussichtsreichsten Hamburger Junioren, am Sonnabend den Kolben seiner B. S. A. ab, und versuchte noch in der Nacht, den Schaden zu heilen. —

Wie immer, ging dem eigentlichen Renntag am Sonnabend abend im Stadttheater zu Heide ein Festkommers voraus, in dessen Verlauf Rechtsanwalt Kay (Heide) Fahrer und Gäste willkommen hieß und anschließend die Fahrerbesprechung vornehmen ließ.

Als um 2 Uhr die Rennen ihren Anfang nahmen, waren wohl 13—14 000 Zuschauer anwesend. War auch der Besuch weitaus besser, als beim Sommerrennen im Juli, so hätte man diesem Extraklassen-Programm doch noch eine größere Gefolgschaft gewünscht. Es fehlte der große Stamm aus der Provinz, den sicherlich die Erntearbeiten vom Besuch abhielten.

Eine lustige Episode leitete das erste Junioren-Rennen ein. Nissen, Hamburg (P. S. W) verlor beim Start die Kette und merkte es nicht, suchte den Fehler vielmehr im Getriebe. Perzina, Heide (C. F. B. Windhoff) war dem Felde überlegen und ging in guter Zeit vor Löpp, Hamburg (Puch) als Sieger durchs Ziel.

Elf Senioren standen dann am Ablauf der 175er Klasse. Zündorff scheidet sofort aus, ebenso kommt Thevis, Berlin (Neander) schlecht ab. Meier sen., Hannover (Avis celer) geht mit der Spitze los, muß aber bald Lenders, Köln (D. K. W. Kompr.) vorbeilassen. Erst in letzter Runde holt sich der Hannoveraner die Spitze wieder, da Lenders merklich nachläßt.

Drei ungleiche Wagen bestritten das nächste Rennen. Pluto — Mathis — Hanomag. Steffens (Hamburg), der seinen Amilcar im Training ganz zufrieden fuhr, fehlte am Start. Salchow-Hbg. (Pluto) kam als letzter fort, holte aber bald auf und setzte sich für eine Runde an die Spitze, um dann plötzlich stark nachzulassen, wodurch Kirsch-Hbg. (Mathis) nach vorn kam. Nicht lange, dann fing sein Mathis das Spucken an, und Salchow kam wieder auf Touren und so zum Siege.

Butenuth (Hannover) brachte seinen Hanomag kaum über 70-Kilometer-Tempo. Wie man hört, war Steffens auf der Fahrt zur Bahn aufgefahren worden.

Von den 250er Junioren konnte sich Löpp (Hamburg) auf Ermag anfangs vor dem Felde behaupten, mußte dann Bähr-Kiel (U. T.) weichen, um später ganz auszuscheiden. Aber auch Bähr sah sich bald von Schröder-Altona (P. S. W.) abgehängt, dem als Zweiter Perzina-Heide (C. F. B. Windhoff) folgte.

Beim folgenden Rennen der 350er Senioren machte der Veranstalter wieder den unverständlichen, an dieser Stelle schon so oft gerügten Fehler, in einer Klasse zwei Läufe starten zu lassen, ohne folgenden Entscheidungslauf. Wann will man endlich von dieser Methode ablassen, die nirgends üblich ist, nur in Heide.

Der Spitzenfahrer des ersten Laufs, Thevis-Berlin (Thevis-Jap), wurde mit 42er Runden abgestoppt, d. h. etwa 107 Std.-Kilomtr. Meier-Hannover (Avisceler) belegte den zweiten Platz dieses Laufs. Man sollte doch mit dem Brauch brechen, kleinere Maschinen in den höheren Klassen starten zu lassen, wenn dadurch zwei Läufe nötig werden. Es ist bestimmt langweilig, die schwachen Maschinen nachhinken zu sehen.

Ein lustiger Fehlstart folgte, so daß zum zweiten Male gestartet werden mußte. Bis zur vorletzten Runde war Giggenbach-Mühldorf (Bayerland-Jap) weitaus der schnellste, fast sämtliche Runden zeigten 109 Kilomtr.-Durchschnitt, dann aber ward er nicht mehr gesehen. Die schnellsten Leute waren in diesem Lauf Wemhöner-Bielefeld (Boge-Blackburne) und R. Schulz-Berlin (Roconova). Die ersten Plätze belegten demnach nach den gefahrenen Zeiten beider Läufe: Wemhöner—Hensch, R. Schulz—Thevis.

Die 1½-Liter-Sportwagenklasse folgte. E. Carstens-Elmshorn (R. S. U.) war weitaus der schnellste. Recht gut machte sich anfänglich auch der Chiribiri, ein Tourenwagen von Bischoff-Hannover, der aber dann aussetzte. Anscheinend war Vergaserbrand die Ursache. Eine bittere Enttäuschung der Bugatti-Kerstings-Bremen.

Ein völlig uninteressantes Rennen war die 2 L-Klasse. Der Brennabor-Rennwagen, der 5 Prozent mehr als die Sportwagen zu leisten hatte, lief natürlich allen weg. Der zweite Wagen auf der Bahn war ein Bugatti-Tourenwagen (Kirsch-Hamburg) und schließlich noch der Dürkopp von Lehmberg (Kiel), der sich schlecht und recht durch die Runden schlug. Trotz der geforderten Mehrleistung machte Mitzlaff (Brandenburg), Brennabor, sicher das Rennen nach Haus. Wir stoppten zum Schluß 37er Runden gleich 125 Std.-Klm.

Es hätte kurz vor Toresschluß nicht viel gefehlt und es hätte noch ein Unglück zwischen Mitzlaff und Kirsch (Hamburg) gegeben, da Kirsch sich herzlich wenig um die Vorschrift des scharf Linksfahrens kümmerte.

Nach der Pause die 350er Junioren. Ein ganz famoses Kopfrennen fuhr Roers (Wandsbek) auf A. J. S. Er ließ Behrens (Heide), C. F. B. Blackburne, bis zur vorletzten Runde vorn, und holte ihn sich dann in mächtigem Endspurt. Sollte Behrens Boden verschenkt haben oder fühlte er sich schon zu sicher?

Die folgenden Senioren waren wieder auf zwei Läufe angewiesen. Den ersten holte sich Bise-Aachen (Harley D.), da der heiße Favorit Rüttchen-Erkelenz (Harley-D.), weit in Front liegend, mit Vergaserbrand und durchgebranntem Reifen ausscheiden mußte. Für den zweiten interessierte sich in ganz überragender Form Frenzen-Köln (Standard) vor Rainer-Hbg. (F. N.). Nitz, für zwei Runden vorn, mußte sich schließlich auf seiner A. J. S. sogar von den 250er Maschinen geschlagen sehen. Gesamtresultat beider Läufe:

Das Rennwagenrennen bis 1100 ccm eine Farce. Fiat und Hanomag. Wenn die Heider solche Mätzchen nicht lassen, verscherzen sie sich allmählich die Publikumsgunst. Butenuth-Hannover gab auf seinem kleinen nur 500-ccm-Hanomag der Frau Lüning-Hamburg (Fiat) das Nachsehen und überrundete sie sogar, was stürmisches Gelächter hervorrief.

Selten erbitterte Kämpfe wurden unter den 500er Junioren um den zweiten und dritten Platz ausgefochten, während Roers-Wandsbek überlegen als Erster das Rennen beendete. Den Kampf um den zweiten Platz konnte Klopp-Malente (A. J. S.) knapp vor Mohs-Itzehoe für sich entscheiden.

Dann kamen die Senioren der 500er-Kategorie. Alles überrundend, keinen vor sich duldend, das war die Fahrt Zündorffs, der mit seiner Allright regelmäßige 35er-Runden fuhr gleich 128,5 Std./Klm. Eine Klasse für sich. Der Kölner Frentzen (Standard) war auch wieder mit dabei, und ließ sich von seiner zweiten Position nie verdrängen.

Das nächste Treffen brachte Mombergers Bugatti mit dem 3-Liter Austro-Daimler von Allerdist (Hamburg) zusammen. Ein Vergleich kommt selbstredend nicht in Frage, doch hielt sich der Austro-Daimler von Allerdist sehr gut. Die durchschnittliche Rundendifferenz zwischen beiden betrug 3 Sekunden. Zum Schluß bockte aber der Vergaser. Die meisten Runden fuhr Momberger in 34 Sekunden gleich 132 Std./Klm. Nur die Ueberholungsrunden kosteten einige Sekunden.

Den Abschluß des Tages und somit der ganzen Saison bestritten die Senioren der 1000er-Klasse in zwei Läufen.

Borgotti-Paris (Motosacoche), Gehrung-Stuttgart (U. T.), Weyres-Aachen (Harley Davidson), Theißen-Missye (Tornax Jap) waren die Kämpen des ersten Laufs, den nach wechselvoller Führung Weyres-Aachen auf Harley Davidson gewann. Zum zweiten Lauf traten darauf

Bise — Aachen (Harley Davidson),
Rüttchen — Erkelenz (Harley Davidson),
Zündorff — Köln (Allright),
Hansen — Kopenhagen (Indian),
Baar — Holland (Harley Davidson),
Wembhöner — Bielefeld (Boge Blackburne)

an. Wieder war Rüttchen der schnellste Mann, bis ihn ein Defekt von der Spitze brachte. Nun war das Feld für Zündorf — Köln frei, der vor dem Holländer Baar (Harley Davidson) diesen Lauf als Sieger beendete.

Auch die Gesamtwertung sah Zündorf als Sieger der 1000er Klasse.

Das nächste Jahr wird in Heide nur zwei Rennen bringen, im Mai und August.

Würdig hat gestern in Heide die Saison geschlossen, und man kann wohl mit Recht von den Dithmarschern hoffen, daß sie im nächsten Jahre auf dem bisher so erfolgreichen Wege weiterschreiten werden. Wie gerüchtweise verlautet, ist beabsichtigt, im Laufe der Ruhezeit die Fichtenhainer Bahn auf 2 Kilometer zu verlängern. Sie würde bedeutend dadurch gewinnen.

Die Ergebnisse:

Motorräder bis 175 ccm 10 Km.:
Junioren: 1. Perzina-Heide (C. F. B. Windhoff) 7:19, 2. Löpp-Hamburg (Puch) 7:25,4, 3. Jäckch-Hamburg (D. K. W.).
Senioren: 1. Meier sen. (Hannover) (Avis celer) 6:19, 2. Mohr-Gelsenkirchen (D. K. W.-Kompr.) 6:36, 3. Schröder-Köln (D. K. W.-Kompr.) 6:36,4., 4. Lenders-Köln (D. K. W.-Kompr.) 6:41.

Motorräder bis 250 ccm 10 Km.:
Junioren: 1. E. Schröder-Altona (P. S. W.) 6:59, 2. Perzina-Heide (C. F. B. Windhoff) 7:11,2, 3. Ernst-Hamburg (U. T.).
Senioren: 1. Wemhöner-Bielefeld (Boge Blackburn) 5:41,4, 2. Hensch-Berlin (Württembergia) 5:47,1, 3. R. Schulz-Berlin (Roconova) 5:47,3, 4. Thevis-Berlin (Thevis Jap) 5:51,3.

Motorräder bis 350 ccm. 15 Kilometer.
Junioren. 1. Roers-Wandsbek (A. J. S.) 8:15,3. 2. F. Behrens-Heide (C. F. B. Blackburne) 8:16.
Senioren. 1. Frenzen-Köln (Standard) 7:49; 2. Bise-Aachen (Harley Davidson) 7:59,3; 3. Rainer-Hamburg (F. N.) 8:02,3.

Motorräder bis 500 ccm. 20 Kilometer.
Junioren. 1. Roers-Wandsbek (A. J. S.) 11:35,4; Klopp-Malente-Gremsmühlen (A. J. S.) 12:07,3; 3. Mohs-Itzehoe (Ardie) 12:08,1.
Senioren. 1. Zündorf-Köln (Allright) 9:42; 2. Frentzen-Köln (Standard) 10:21; Bise-Aachen (Harley Davidson) 10:25,4.

Motorräder bis 1000 ccm, 20 Kilometer:
Senioren: 1. Zündorff-Köln (Allright) 10:26. 2. Baar-Holland Harley Davidson) 10:57. 3. Weyres-Aachen (Harley Davidson) 11:07,2.

Sportwagen bis 750 ccm, 15 Kilometer:
1. Kirsch-Hamburg (Mathis) 11:21,4.

Sportwagen bis 1100 ccm:
1. Salchow-Hamburg (Pluto) Alleingang, 10:32,2.

Sportwagen bis 1500 ccm, 20 Kilometer:
1. E. Carstens-Elmshorn (R. S. U.) 10:55. 2. Kersting-Bremen (Bugatti) 11:43,2.

Sportwagen bis 2000 ccm, 20 Kilometer:
1. Kirsch-Hamburg (Mathis) 12:19,1.

Rennwagen bis 1100 ccm 12,5 km.
1. Butenuth-Hannover (Hanomag) 8:37,3.

Rennwagen bis 1500 ccm 20 km.
1. Mitzlaff-Brandenburg (Brennabor) Alleingang, 10:52.

Rennwagen bis 3000 ccm 25 km.
1. Momberger-Frankfurt (Bugatti) 11:37,4.

Schnellste Zeit aller Räder:
Zündorf-Köln Allright.

Schnellste Zeit aller Wagen:
Momberger-Frankfurt (Bugatti) 129-Std.-Klm.

A. Schumm.

Turnier-Sport.

Reiterfest am Rothenbaum.

Der Hanseatische Sport- und Zuchtverein veranstaltete am Sonntag nachmittag ein kleineres Reit- und Springturnier, das bei gutem Besuch einen sehr interessanten Verlauf nahm.

Die einleitende Materialprüfung für Reitpferde bis zu 8 Jahren brachte in der leichten (bzw. schweren) Abteilung folgendes Ergebnis:

a) **Leichte Abteilung:** I. C. Fischers Amur, 5jähr. Reiter: Ilse Fischer. II. Saubers Gartok, 7j. Reiter: Rob. Sauber. III. C. Darbovens Bramane, 4jähr., Reiter: Neumann. IV. C. Darbovens Carmelion, 4j. Reiter: Fritz-Gerald Heide. V. C. Darbovens Bison, 3jähr. Besitzer: Frl. Karen Barsoe.

Die kleine, sieggewohnte Ilse Fischer ritt einen reizenden, gängigen Schimmel und erhielt die goldene Schleife vor dem bekannten netten Schimmel Gartok des Herrn Sauber. Bison, Carmelion, Bramane aus dem Weiler Gestüt von dem Anglo-Araber Demirkaja bzw. den bekannten Vollbluthengsten Batchelors Knight oder Arranmore, kleine, hochedle, schnittige Pferde, wurden von Frl. Karen Barsoe und von Fritz-Gerald Heide sehr gut vorgeritten.

b) **Schwere Abteilung:** I. Frau Wittenburgs 5j. Castellan. Reiter: Frau Major Braun. II. P. Hohmanns 4j. Doria. Reiter: Major von Böhm. III. C. Brunswigs 5j. Siegfried. Reiter: Besitzer. IV. C. Weifferts 5jähr. Goldammer. Reiter: Besitzer. V. S. Königs 6j. Herzjunge. Reiter: Besitzer.

Castellan, ein drahtiger, nerviger Trakehner, mit viel Gang und großem Galoppiervermögen, das beste Pferd der Abteilung, wurde geschickt von Frau Hertha Braun vorgeritten und erhielt die wohlverdiente goldene Schleife. Doria, eine starkknochige Hannoveranerin, von Major von Böhm geritten, bekam den 2. Preis zuerkannt. Siegfried, der Trabenthaler-Zucht entstammend, ein gutes Reitpferd für schwerstes Gewicht.

Es folgte eine Dressurprüfung, Klasse L, offen für alle Pferde, die in öffentlichen oder nichtöffentlichen Dressur- oder Reitprüfungen Kl. M keinen 1. und Kl. S noch keinen Preis gewonnen haben. Die Reiter und Reiterinnen dürfen nicht nur für diese Prüfung das Pferd einige Tage, sondern müssen dasselbe in der Arbeit mehrere Wochen vorher (von kurzen Unterbrechungen abgesehen) geritten haben.

Die Dressurprüfung gewann der auf großen Turnieren oft erfolgreiche Bingo, wie vorauszusehen war; Frau Dr. Lange ritt ihn mit viel Verständnis hübsch vor.

I. R. Kolzens Bingo. Reiter: Frau Dr. Lange-Kolzen. II. M. Ahrens jr. Bremen. Reiter: Besitzer. III. M. Ahrens sen. Hussa. Reiter: Besitzer. IV. Reitschule Blankeneses Wotan. Reiter: Weber.

Ganz reizend war die Jugend-Reitprüfung, die kleine Ilse Fischer war wieder Siegerin dieses Mal mit Jutta, vor Gartok unter Rober Sauber!

Jugend-Reitprüfung: I. C. Fischers Jutta. Reiter: Ilse Fischer. II. Saubers Gartok. Reiter: Rob. Sauber. III. O. Gehlsens Else. Reiter: Frl. Gehlsen. IV. Tomforts Else. Reiter: Frl. Sudeck.

Zu einer eindrucksvollen Kundgebung gestaltete sich das Ausgleichs-Jagdspringen zur Erinnerung an den Prinzen Friedrich-Sigismund von Preußen.

Prinz-Friedrich-Sigismund-Erinnerungs-Jagdspringen: I. Frau Dr. Lange-Kolzens 7jähr. Fama. Reiter: R. Kolzen. 0 Fehler. II. Frau Gehrckens 6jähr. Lotte. Reiter: F. Greeve. 0 Fehler. III. Rosenbaum Lorders 6jähr. Jutta. Reiter: Besitzer. 5 Fehler. IV. Dr. A. Schöns 8jähr. Bingo. Reiter: Besitzer. 5 Fehler. V. Frau Eisenmann-Boddas Boosy-Colli. Reiter: Besitzerin. 5 Fehler. VI. Uhlenhorster Reitervereins Wellenbrecher. Reiter: Lühmann jr. 5 Fehler. VII. Frau A. Baades 9jähr. Nero. Reiter: Besitzerin. 5 Fehler. VIII. Frau Dr. Lange-Kolzens 9j. Nortenda. Reiter: Besitzerin. 8 Fehler.

Gruppenspringen: I. Dr. Schön und H. Traber. II. F. Greve und H. Greve. III. Frau Dr. Lange-Kolzen und R. Kolzen.

Gehorsamsspringen. I. Oberleutnant Baades Condor. Reiter: Besitzer. 0 Fehler. Zeit 1,26. II. Greves Alice. Reiter: Besitzer. 0 Fehler. Zeit 1,31. III. R. Kolzens Fama. Reiter: Dr. Schön. 0 Fehler. Zeit 1,40. IV. Frau Gehrckens Peter. Reiter: Greve. 0 Fehler. Zeit 1,41.

Im allgemeinen wurde recht gut gesprungen, der technische Apparat klappte wie immer ausgezeichnet.

Br.

Turnier und Rennen am 3. und 4. September in Buxtehude.

1. Tag.

Buxtehude, 3. September.

Buxtehude hatte schon etwas anheimelndes für mich, als ich noch gar nicht wußte, wo Buxtehude lag. Das war damals, als mich mein Klassenlehrer der Sexta in Königsberg bei einer von mir gegebenen falschen Antwort fragte: „Du bist wohl aus Buxtehude?" Da ist denn damals der Begriff in mir entstanden, daß Buxtehude etwas nicht ernst zu nehmendes bedeute. Ich dachte dabei an einen Ort, in dem viel Unsinn getrieben würde. Selbst später, als ich schon wußte, daß Buxtehude ein solides Städtchen, jedenfalls nicht schlimmer als andere ist, habe ich etwas von dieser Vorstellung behalten, nachdem ich gehört habe, das dort die Hunde mit dem Schwanz bellen, der Igel mit dem Hasen dort um die Wette läuft und der Schmied „tolle" Sachen fabriziert. Jetzt nach etwa 40 Jahren habe ich gelegentlich des Turniers Buxtehude aufgesucht. Das, was auf dem hübsch gelegenen Sportplatz gezeigt wurde, ist kurz gesagt nur ernst zu nehmen. Ausgezeichnetes nach jeder Richtung wurde geboten. Der Verband Altländer-Stader Reitervereine hatte sein reichhaltiges zweitägiges Programm gut organisiert, so daß die Zuschauer, die aus der näheren und weiteren Umgebung herbeigeeilt waren, auf ihre Kosten kamen. Es war ein Ehrentag für das hannoversche Pferd! Schon um 8 Uhr morgens entwickelte sich reichliches Leben auf dem Turnierplatz. Die Reitervereine, acht an der Zahl, wurden eingehend drei Stunden lang geprüft, und war nur eine Stimme des Lobes über das Gebotene, das trotz der Ungunst der Verhältnisse, schwerste Erntearbeit in den letzten Tagen, erreicht worden ist. Das bezieht sich auch auf alle anderen Prüfungen und ist nur möglich, weil große Passion überall vorhanden ist.

In der Eignungsprüfung für Reitpferde wurde als bestes Pferd, geritten von R. König, die 6jährige dkbr. Stute Berta, die von einem Hengst in Privatbesitz Barthold abstammt, bestimmt. Die Stute ist ausgesprochener Huntertyp.

Von den 22 Reitern, die sich in der Reiterprüfung auf dreijährigen und älteren Pferden den Richtern stellten, erhielt die goldene Schleife H. Rieper, Ofter Jork auf einer 7jährigen Stute von Nordenau.

Die übrigen Pferde waren guter Durchschnitt, doch nichts überragendes. Von 27 Reitern kamen im Jagdspringen sechs ohne Fehler über die Bahn. In mehrfachem Stechen wurde die Plazierung dieser festgesetzt.

Das Resultat in der Vielseitigkeitsprüfung ergab sich aus der Reiterprüfung und dem Jagdspringen. Hier schnitt H. Rieper, Ofter Jork auf Romigard am besten ab. Der Reiter ist gleich gut in der Dressur und im Springen.

In der Eignungsprüfung für Wagenpferde war von sieben Einspännern bester das Gespann des L. Möller, Ottensen. Die 6jährige Rappstute Nelli, die von Alcohol abstammt, ein schnittiges Pferd, hat eine besonders gute Schulter und daher sehr raumgreifende Gänge. Es wurden ferner vier Zwei-, zwei Vierspänner und ein Tandem gezeigt, von denen das Tandem des H. Schacht sich besonders gut produzierten. Das Gespann, 2 ziemlich edle Fuchsstuten, die auch als Zweispänner den 1. Preis geholt hatten, wurde geschickt vorgefahren. Schließlich ist noch am ersten Tage eine Art Trabrennen, die Trableistungsprüfung für Stutbuchstuten zu erwähnen, in der Abidera des Herrn Klintworth den ersten Platz belegte.

Ergebnisse:

Eignungsprüfung für Reitpferde (o. M.) 14 Starter. 1. Berta, 6jähr. dkbr. St. v. Barthold (R. König) 2. Abegora 6jähr. F. St. v. Andernach (H. Ehlers). 3. Flamme 4jähr. F. St. v. Fiegel (Fr. Pohlers).

Reiterprüfung Kl. A. 22 Reiter. 1. H. Rieper, Ofter Jork auf Romigard, 7jähr. R. St. v. Nordenau. 2. Jack. Pape auf Abiluza, 5jähr. S. St. v. Andernach. 3. K. Schlesselman auf Amme 5jähr. Sch. St. v. Amor.

Jagdspringen Kl. A. 27 Starter. 1. Sirene (H. Quast). 2. Dina (J. Bellmann, Riendorf), Amanda 1 (H. Poppe Ruschwedel).

Vielseitigkeitsprüfung. 1. H. Rieper, Ofter Jork auf Romigard. 2. H. Peters, Jork auf Anneie. 3. R. Schlesselman auf Amme.

Trableistungsprüfung für Stutbuchstuten. 1. Abidera 5jähr. sch. St. v. Alcohol. (J. Klintworth, Harsefeld. 2. Alice 5jähr. schw. St. v. Allotria (Chr. Engelken). 3. Adelbrin, 7jähr F. St. v. Andernach.

2. Tag.

Buxtehude, 4. September.

Der zweite Tag war der Haupttag der Veranstaltung und man kann dem Verband Altländer-Stader Reitervereine zu dem ausgezeichneten Verlauf der gesamten Sportkämpfe nur gratulieren. Bis auf die Vorführung der Reitervereine in Parade mit Parademärschen in Schritt, Trab und Galopp, bei welcher Gelegenheit der Landstallmeister, Major a. C. Korndorf, eine mit großer Begeisterung aufgenommene Rede hielt, war der Nachmittag mit verschiedenen Rennen ausgefüllt. Das Resultat der Prüfung der Reitervereine war in der Reihenfolge folgendes:

1. Reiterverein Jork und Umgebung. 2. Reit- und Fahrverein an der Lühe. 3. Reitverein Kameradschaft Hollern, Abt. A. 4. Reitverein Apensen. 5. Reitverein Reitlust (Neuenfelde). 6. Reitverein Buxtehude. Ostmoor und Umgebung. 7. Reitklub Neuenfelde. 8. Reitklub Estebrügge. Reitverein Kameradschaft Hollern. Abt. B.

Das Hauptrennen war das Buxtehuder Swinegel-Jagdrennen, das über eine abwechslungsvolle Bahn und Steilhänge hinauf und hinunter führte. Hier tat sich besonders Chasseur, unter R. von Allwörden, hervor, der in windender Fahrt die Strecke nahm. Auch das Elberennen hatte interessante Momente und ein sehr geschlossenes Feld.

Ergebnisse:

Eröffnungsrennen (Trabfahren): 5 Starter. 1. Chr. Engelken (Apensen), Goldjunge, 3j. F. W. von Schwabenpreis (Besitzer). 2. L. Möller (Ottensen). Nestor (Bes.). 3. M. Klintworth (Orensen), Medina (Bes.). Ferner liefen: Cl. Schradieck (Gr. Aspe), Bes. H. Gerken (Gr. Aspe) Amor.

Zukunftsflachrennen: 4 Starter. Erster: H. Lohmann (Riede), Erlkönig, 3j. br. Hengst von Ecco. 2. J. Winkelmann (Lehrlingen), Wanderstern. 3. H. Mieher (Lesenah), Antwort (Bes.). Ferner lief H. Eckhoff (Boitzenburg), Demut (Bes.).

Elberennen: 11 Starter. 1. Pionier-Batl. Minden, Sturm. 2. H. True (Siebdorf), Grisette (J. True). 3. F. D. Meyer (Schwarme), Wunderkind (Bes.). 4. Fr. Kerlfeld (Verden), Cherusker (Bes.).

Altländer Trabrennen (Trabfahren): 4 Starter. 1. Paul Reitmann (Stade), Junke (Bes.), 9j. R. St. von Junkermann. 2. M. Schlieker (Gr. Aspe), Amandus (Bes.). 3. E. Köpke (Bachenbrock). Franzensfeste. 4. Fr. Hoyer (Weide), Anita (Bes.).

Verbandsflachrennen (nicht öffentlich): 5 Starter. 1. W. Bremer (Rahmstorf), Alma, 5j. br. St. von Adek (Bes.). 2. Joh. Bellmann (Rindorf) Dina (Bes.). 3. Heinr. Somfleth (Mittelnkirchen), Königin (Bes.). 4. A. Köpke (Siebenhöfen), Irene (Bes.). Ferner liefen: Th. Garrn (Hohenfelde), Anita (Bes.).

Buxtehuder Swinegel-Jagdrennen: 8 Starter. 1. J. H. Otto (Ritsch), Chasseur, 9j. br. Hengst von Chausseur (Reiter R. von Allwörden). 2. B. An- pacher (Bremen), Wagehals (Reiter Fr. Kerlfeld). 3. B. Anspacher (Bremen), Korn. 4. H. Meyer (Lesenah), Wellenbrecher (Reiter Löffler). Ferner liefen: E. W. (Rolffsen), Julian, (Reiter E. Schäfer). F. D. Meyer (Schwarme), Alpenrose (Bes.). M. Schmedes (Ester- hude), Nebetha (Bes.). Oberltn. Stollbrock (Hannover), Zwerg (Bes.).

Altkloster-Jagdspringen (Kl. M. Ausgleich): 1. Oberltn. v. Griesheim (Hannover), Adjutant a. F. W. Ostpreußen (Bes.). 2. H. Hinze (Fischbek), Olly Bes.). 3. Oberltn. v. Griesheim (Hannover), Amuta (Bes.). 4. J. H. Harms (Moorburg) Amei[illegible] (Besitzer).

Rennen in Farmsen.

Leonardo gewinnt den Hamburger Zuchtpreis verhalten in 1:26:4.

Die Trabrenngesellschaft hatte am Eröffnungstag ihres Septembertreffens ein richtiges Festwetter. Kein Wunder, daß die Getreuen und viele sonstige Freunde des Pferdesports zahlreich zur Stelle waren. Der Sport ließ sich auch recht gut an. Wie die Nennungen erwarten ließen, starteten durchweg große Felder, wodurch manche Ueberraschungen herauskamen. Die größte brachte Triumph, der sein Rennen leicht gewann. Während Ch. Mills nur einmal siegte, brachte es Jauß jr. wieder zu drei Erfolgen. Das Programm wurde flott abgewickelt.

Das Hauptinteresse konzentrierte sich natürlich auf das Zuchtrennen des jüngsten Jahrganges, den

Hamburger Zucht-Preis,

der allerdings dann eine höchst einfache Sache war. Acht Pferde fanden sich am Start der 1400-Meterprüfung ein, deren Ablauf sich verzögerte, da Carmencita und Leonardo kollidierten. Für beide mußten erst andere Wagen besorgt werden. Als es dann los ging, waren kurz Ick Meen und Carmencita vorn, beim Richterturm ging aber schon Leonardo vorbei. Durch den Stallbogen lagen Carmencita, Lady Byron und Lustiges Mädchen dahinter, während die anderen hier schon alle aussichtsreich folgten. Aus der Spitzengruppe fiel drüben auch Carmencita, die zwei Eisen verloren hatte, zurück. Ungefährdet zog vor Lady Byron und Lustiges Mädchen der Falkenhagener seinen Weg. Das Rennen war hier schon entschieden. Bald war auch schon die Runckelsche Stute ebenso sicher auf dem zweiten Platz. Leonardo trabte das Rennen in 1:26,4 verhalten aus und verbesserte so den Rekord für diese Prüfung um über fünf Sekunden! Lustiges Mädchen, in welcher Fuchsstute auch ein vorzügliches Pferd steckt, blieb mit 1:28,7 auch unter Morgenrots vorjährigem Rekord. Carmencita, eine hübsche Anvilstute, wäre ohne das Mißgeschick wohl weiter gekommen.

Die genauen Ergebnisse:

1. **September-Eröffnungs-Rennen.** 2000 Mark. 2000 Meter. Christl 1:35,4 (Jauß jr.) 1. Prachtkerl 1:39,5 (E. Teubel) 2. Francisca Watts 1:37,9 (O. Pohl) 3. Ferner liefen: Ehrenmann E. (37,5) 4. Flötistin (40,4) 5. Märchensee (39,1) 6. Long Aleido (40,1) 7. Long Dorette, Erika R., Tropf, Glorreich, Elektra, Brillant, Liebestraum, Mary Halle, Lebenswonne, General, Ruth L., Prinzeß Eugen, Zar, Motor, Lachmuskel, Paul A., Loretto Fatima. Tot.: 21; Pl.: 16, 90, 13:10. Ri.: 5—2 Lg. Zeit 3:13,2.

2. **Preis von Neuenahr.** 2000 Mark. 2400 Meter. Prodomo 1:31,8 (A. Skerhut) 1. Sir Caid 1:33,6 (Jauß sen.) 2. Graf Dorn 1:34,7 (W. Heitmann) 3. Ferner liefen: Gazelle Kuser (35,2) 4. Edelreis (32,9) 5. Lüderitz (35,8) 6. Antille (als 5. disqual.), Jambus, Glücksterns Nichte, Einsiedler, Alamund, Dietrich, Lebemann, Dr. Ernst, Mary L., Flammentänzerin. Tot.: 178; Platz: 32, 23, 22:10. Ri.: 5/4—½—Hals. Zeit: 3:43,2.

3. **Preis von Rüdesheim.** 2000 Mark. 2200 Meter. Morgenrot 1:32,2 (W. Heitmann) 1. Navarr[illegible] 1:32,2 (Kaupper) 2. Maurine B. 1:30,9 (Ch. Mills) [illegible] Ferner liefen: Defizit (33,2) 4. Allerliebste (31,5) [illegible] Euterpe (31,6) 6. Alpenstern, Belvedere, Siegleich, Citran, Jungfrau, Baron Moko, Ralf Watts, Deichgra[illegible] v. Wolfersom, Rosie Watts, Orelia, Cäcilie Watts, Lottie Anvil (ang.), Siebenschläfer, Herzkönig, Differenz, Short Bird, Lothar H., Kunigunde P. Tot.: 10; Platz: 26, 27, 16:10. Ri.: Kopf—1¼ Lg. Zeit: 3:20,6.

4. **Hamburger Zucht-Verein.** 5000 Mark. 1400 Meter. Leonardo 1:26,4 (Ch. Mills) 1. Lustiges Mädchen 1:28,7 (W. Krauß) 2. Lady Byron 1:32,09 (Doelemann sen.) 3. Ferner liefen: Peter Langella (39) 4. Ick Meen (39.4) 5. Noblesse (38,2), Casper jr., Carmencita. Tot.: 12; Platz: 12, 14, 26:10. Ri.: Weite — 15 Lg. Zeit: 2:02,7.

5. **Preis von Bacharach.** 2000 Mark. 2400 Meter. Amsel 1:30,6 (Hr. A. Renk) 1. Seeotter 1:31 (H[illegible] Leuthäuser) 2. Irene D. 1:32,8 (Hr. O. Hiß) 3. Ferner liefen: Dorfschöne (29.3) 4. Paula Bingen (31.6) 5. Long Lilly (34) 6. Lorandra (als 5. disqu.) Jodipho[illegible] Chorknabe, Herbert Bingen W., Van Anvil (ang.), Heidesee, Merkur I, Julian Wilkes, Frieda M., Eis[illegible] Tot.: 56; Platz: 27, 57, 29:10. Ri.: leicht 4—6 Lg. Zeit: 3:38.

6. **Preis von Berncastel.** 2800 Mark. 2400 Meter. Willy A. 1:25,4 (Jauß jr.) 1. Harvest Day 1:25,[illegible] (W. Heitmann) 2. Viel Glück 1:27,2 (Alb. Freundt) 3. Ferner liefen: Belwin (26,8) 4. Noordwyk (26,2) 5. Kluck (26,9) 6. Margot I 27,5) 7., Gänger, Sanmell[illegible] Tot.: 34; Platz: 18, 30, 62:10. Ri.: Hals — 1½ Lg. Zeit: 3:26,8.

7. **Preis von Biebrich.** 2400 Mark. 2400 Meter. Triumph 1:27 Schönrock) 1. Haarkünstler 1:26,[illegible] (H. Mills) 2. Preislied 1:28,2 (E. Blum) 3. Ferner liefen: Tudora (29,5) 4. Natalis (26,8) 5. Anvil jr. (27,7) 6. Isabella II, Claudia, Flamingo, Long Bra[illegible]linde, Merry B., Petruschka, Ludmill I, Heideprinzeß, Cotta. Tot.: 361; Platz: 84, 57, 68:10. Ri.: 1½—5 Lg. Zeit: 3:28,8.

8. **Preis von Neuwied.** 2200 Mark. 2200 Meter. Groß Mogul 1:29,5 (Jauß jr.) 1. Leibarzt 2:28,[illegible] (O. Vogt) 2. Landstreicher K. 1:31,2 (H. Mills) 3. Ferner liefen: Don Juan (28,1) 4. Karta (31,6) 5. Merkur I (30,7) 6 Eulogie, Longfriedel, Gallwitz, Dolina, Margrit, Assad, Bobby jr., Schmetterling, Ellen (disqu.), Hella H., Paria I, Kohlenkönigin, Long Arwanderer. Tot.: 45; Platz: 28, 30, 30:10. Ri.: ¾—½ Lg. Zeit: 3:17.

9. **Preis von Ems.** 2000 Mark. 2200 Meter. Capri I 1:33,8 (F. Pohl) 1. Waltraut 1:31,4) W. Heitmann) 2. Alma Rubens 1:33,6 (Panschow) 3. Ferner liefen: Datio (33,1) 4. Wilma (36,4) 5. Charlotte Mathilde (32,6) 6. Dagobert (ging als 5. d. Ziel), Carla Prose, Sir Caid, Brandmeister. Tot.: 27; Platz: 15, 16, 32:10. Ri: 4—5 Lg. Zeit: 3:27,4.

Auswärtige Rennen.

Rennen zu Hoppegarten, 4. September.

1. Rennen. Orlamünde (Schönfisch) 1. Negro 2. Irmin 3. Ferner lief Filmstar. Tot.: 68, Pl.: 13, 11.
2. Rennen. Manlius (Sajdit) 1. Islam 2. Schneeberg 3. Ferner liefen: Senowe, Tannkönig, Hurone, Habicht, Semper idem, Saladin, Amandus, Engadin. Tot.: 161, Pl.: 47, 40, 18.
3. Rennen. Tschierva (F. Williams) 1. Madame Pompadour 2. Postenkette 3. Ferner liefen: Rücksicht, Grafenkrone, Marchesa. Tot.: 88, Pl.: 27, 32.
4. Rennen. Aditja (G. Janek) 1. Audax 2. Alicia 3. Ferner liefen: Farn, St. Robert, Maollorka. Tot.: 94, Pl.: 25, 14.
5. Rennen. Rheinwein (W. Tarras) 1. Portia 2. Wacholder 3. Ferner liefen: Pompejus, Detritus, Stolzenfels. Tot.: 39, Pl.: 28, 38.
6. Rennen. Wien (Böhlke) 1. Prünas 2. Preußenstolz 3. Ferner liefen: Liliensee, Bonbonniere, Eisbraut, Anion, Gilde, Mauft. Tot.: 47, Pl.: 17, 15, 23.
7. Rennen. Ivy (F. Williams) 1. Mohrenglück 2. Lockenkopf 3. Ferner liefen: Sandoval, Diocletian, Sebastiano, Mission, Werden. Tot.: 121, Pl.: 20, 14, 12.

Rennen zu Leipzig, 4. September.

1. Rennen. Lobredner (Lt. Jah) 1. Borussia 2. Dorns Bruder 3. Ferner liefen: Traunegg, Hollunder. Tot.: 15, Pl.: 13, 19.
2. Rennen. Eiland (K. Janke) 1 Ledon 2. Jawasch 3. Ferner liefen: Heidelerche, Goldamsel, Arber, Pumpernickel, Sturmbraut. Tot.: 64, Pl.: 21, 47, 25.
3. Rennen. Credulite (Majewski) 1. Eulalia 2. Rache 3. Ferner liefen: Fechterin, Kiß me quick. Tot.: 54, Pl.: 25, 24.
4. Rennen. Silberfasan (M. Schmidt) 1. Lapaz 2. Mars II 3. 3 liefen. Tot.: 12.
5. Rennen. Nagusa (Wurst) 1. Opar 2. Steinhäger 3. Ferner liefen: Macao, Franzia, Rivalin, Der Racker, Psyche. Tot.: 25, Pl.: 16, 13, 17
6. Rennen. Rößling (Lt. Jah) 1. Grille 2. Tuberose 3. Ferner liefen: Peer Gynt, Hingebung, Heliade, Mirko. Tot.: 23, Pl.: 12, 28, 13.
7. Rennen. Triebkraft (M. Schmidt) 1. Lindenblüte 2. Elfenbein 3. Ferner liefen: Aufklärung, Isländer, Treu und Glauben. Tot.: 25, Pl.: 16, 19.

Rennen zu Baden-Baden, 4. September.

1. Rennen. Askari (L. Varga) 1. Wink 2. Eldon 3. Ferner liefen: Assuan, Mumm. Tot.: 16, Platz: 13, 17.
2. Rennen. Fürst Emmo (L. Varga) 1. Feenkönigin 2. Aeolus 3. Ferner liefen: Boniburg, Bundschuh, Freischütz, Waldmeister, Donna Laura. Tot.: 36, Platz: 18, 31, 73.
3. Rennen. Geranium (L. Varga) 1. Kairos 2. Roland 3. Ferner liefen: Csampas, Ariel, Bonheur, Etrurie, Taugenichts, Cannebire, Föhn II. Presomtueux. Tot.: 64; Platz: 17, 19, 15.
4. Rennen. Palü (Korb) 1. Löwenherz II 2. Eisenkanzler 3. Ferner lief: Domfalke. Tot.: 31, Platz: 18, 15.
5. Rennen. Teutone (Narr) 1. Tirano 2. Reichstag 3. Ferner liefen: Struga, Optimat, Goldelse, Schaumschläger, Graziella, La Margna. Tot.: 19; Platz: 12, 16, 14.
6. Rennen. Sans Pareil (Keim) 1. Centrifugal 2. Aviator 3. Ferner liefen: Cupido, Alleluia, Birradat, Goldat, Gustel, Propulsor, Parados, Faustinus, Tamgo. Tot.: 55; Platz: 19, 62, 43.

Flugsport.

Der Sachsenflug 1927.

Sausewind an dritter Stelle.

W. **Leipzig**, 4. September. (Drahtbericht unseres Vertreters.) Der Sachsenflug hat mit dem heutigen Streckenflug über die 456,6 Kilometer lange Rundstrecke sein Ende genommen. Vierzehn Bewerber waren heute vormittag gestartet. Der Start ging glatt und flott vonstatten. Das Hauptinteresse wandte sich gleich dem Sausewind zu, da er als schnellste Maschine des Wettbewerbs galt. Er hatte aber schon beim Start Pech und mußte wegen Unregelmäßigkeiten an seinem Motor zweimal niedergehen, ehe er das Flugfeld verlassen konnte. Während des Verlaufes des Streckenfluges ereigneten sich mancherlei Notlandungen. Von Conta mußte bereits auf der zweiten Etappe wegen Aussetzens des Motors eine Waldlandung vornehmen, wobei die Maschine restlos zu Bruch ging. Ihr Führer blieb unverletzt. Es ist ein eigenartiges Moment des Wettbewerbs, hervorgerufen durch die falsche Formel, daß die Maschine, der die beste Wertung nicht mehr zu nehmen war, nunmehr in Trümmer liegt, ohne den Wettbewerb beendet zu haben.

Eine Klemm-Daimler mußte wegen Kolbenbruchs auf der letzten Teilstrecke aufgeben. Nehring (G. M. G. I) hat sich hinter Dresden verflogen und zerschlug bei einer Zwischenlandung seinen Eindecker, ohne selbst Schaden zu nehmen, während sein Passagier, der Konstrukteur des Flugzeuges, leicht verletzt wurde.

Der Hamburger Sausewind, der auf der ersten Etappe sehr schnell war, hatte wieder Störungen an seinem Motor und mußte bei Borna notlanden und konnte erst später weiterfliegen, wodurch er wiederum an Zeit verlor. Er konnte als dritter nach Leipzig zurückkehren hinter Hesselbach, der mit seinem B. A. G.-Eindecker die kürzeste Flugzeit aufweist, und Raab auf Schwalbe. Insgesamt haben neun Teilnehmer von den vierzehn den Rundflug vorschriftsmäßig beendet.

Der vorläufige Stand der Bewertung ist vorbehaltlich der Nachprüfung folgender: Von Conta (Messerschmitt) in 19. Gesamtwertungszahl: Unendlich, Theodor Croneis (Messerschmitt) in 19. Gesamtwertungszahl: Unendlich, Petersen-Hamburg (Bäumer-Sausewind) Wertungszahl 1,52, Hempel (Klemm-Daimler) Gesamtwertungszahl 0,203, Siebel (Klemm-Daimler) Gesamtwertungszahl 0,1804 usw.

Die Organisation des Sachsenfluges hat durchweg gut geklappt. Der Zweck des Wettbewerbs dürfte allerdings nicht erfüllt worden sein, doch darüber noch ein kritisches Wort später.

Hockey.

Harvestehude schlägt Altrahlstedt 4:1 (3:0).

Mit diesem Spiel wurde die Herbstspielzeit der Saison 1927/28 eröffnet. Die beiderseitigen Leistungen standen naturgemäß auf nicht allzu hoher Stufe, da die Mehrzahl der Spieler ohne jedes Training in den Kampf gegangen war. Hinzu kommt, daß die Umstellungen, die ja jede neue Spielzeit mit sich bringt, nicht gerade günstig auf das Zusammenspiel wirkten. Dr. Lühmann brachte den schwarzgelben Farben gar bald zwei Tore Vorsprung, den der Linksinnen Jahn auf 3:0 bis zur Pause erhöhte. Nach dem Seitenwechsel war das Spiel ausgeglichen, Harvestehudes Linksaußen schießt nach einer Viertelstunde das vierte Tor, dem die Altrahlstedter schon bald ihren einzigen Treffer entgegensetzten.

Tennis.

Länderkampf Deutschland-Holland.

Ein glatter deutscher Sieg.

Nachdem der in Düsseldorf ausgetragene Tennis-Länderkampf Deutschland bis zum Freitag mit 8:0 gegen Holland in Führung gebracht hatte, kamen am Sonnabend weitere für Deutschland sehr erfolgreiche Spiele zum Austrag, die Deutschland einen weiteren Vorsprung brachten, so daß am Sonnabend abend eine Führung von 15:1 erreicht war.

Die deutsche Mannschaft erwies sich Holland gegenüber als zu stark, so daß es vielleicht zweckmäßiger gewesen wäre, minder starke Vertreter zu stellen, allein schon, um das Interesse an den Kämpfen zu heben. Froitzheim hatte im Herreneinzelspiel gegen Bryan zu kämpfen, setzte sich allerdings mit 0:2, 6:3, 7:5 überlegen durch.

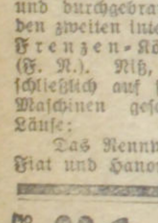
Auch Moldenhauer und Dr. Buß hatten keine ebenbürtigen Gegner. Van der Feen und von der Heide mußten mit 8:6, 6:1, 6:1 und 6:1, 6:1, 6:1, daran glauben.

Im Damendoppel gab es eine Ueberraschung, weil die Gäste hier mit Frau Stroink/Frl. Canters die deutsche Vertretung Frl. Aussem/Frl. Kallmeyer unerwartet mit 7:5, 6:1 abfertigten, somit den einzigsten Punkt erlangend. Frl. Hoffmann/Frau Jakobiny setzten sich gegen Frl. Rollin/Frl. Zoethuot nur knapp mit 7:6, 7:5 durch. In dem Gemischten Doppelspiele hatten die beiden deutschen Paare ebenfalls sehr zu kämpfen, doch blieben Dr. Buß/Frau Jakobiny und Froitzheim/Frl. Kallmeyer schließlich über die Holländer siegreich.

Zweiter Tag.

Deutschland siegt mit 21:3 Punkten.

Die Abschlußkämpfe am Sonntag brachten der deutschen Mannschaft einen hohen Sieg von 21:3 Punkten, der die allzu große Ueberlegenheit der deutschen


Warum ärgern Sie sich immer wieder, daß Ihre Zahnpasta beim Gebrauch so spritzt und Ihnen jedesmal Ihre Sachen beschmutzt?
BIOX-ULTRA-Zahnpasta besitzt diesen Fehler nicht und ist dabei bedeutend sparsamer.
Verwenden Sie daher nur
BIOX-ULTRA
DIE STARK SCHÄUMENDE SAUERSTOFF-ZAHNPASTA

Hat der Vater / hat der Sohn einen Kater / hilft Helon
Bestandteile: Phenacetin, Phenyldimethylpyrazolon, Acetylsalicylsäure, Coffein.
Auch gegen Kopfschmerzen und Migräne
mit 12 Tabl. Röhrchen 1,20 RM erhältlich in allen Apotheken.

Vertreter klar zum Ausdruck bringt. Die einzelnen Spiele lauten:

Herreneinzel: Froitzheim — von der Fenn 6:2, 6:0, 6:1.

Dameneinzel: Frl. Hoffmann — Frl. Zoedhous 6:2, 6:1; Frl. Rollin — Frl. Kallmeyer 6:3, 8:6!; Frl. Aussem — Frl. Canters 6:0, 6:4; Frau Stroynk — Frau Jakobiny 2:6, 6:1, 6:2.

Herrendoppel: Dr. Buß/Prenn — Erikson/von der Heide 6:3, 6:1, 9:7; Froitzheim/Moldenhauer — Gebr. Bryan 9:7, 6:1, 4:6, 6:3.

Gem. Doppel: Aussem/Moldenhauer — Stroink/Bryan 6:3, 6:3.

Tennisturnier in Lübeck.

Lübeck, 4. September.

Wie alljährlich, hatte sich auch in diesem Jahre eine ganze Reihe von Hamburger Spielern nach Lübeck begeben, um dort an dem Turnier des eifrigen Tennisvereins teilzunehmen. Bedauerlicherweise blieb das Nennungsergebnis weit hinter den Erwartungen zurück, was zum Teil auf das Ausbleiben der meisten Kieler Teilnehmer zurückzuführen ist. Auch Lübecker Spieler nahmen als Veranstalter verhältnismäßig wenig teil.

Die Lübecker hatten mit Petrus anscheinend ein Bündnis geschlossen, denn das ganze Turnier konnte ohne eine einzige Regenunterbrechung beendet werden. Wenn wir das doch auch nur ein einziges Mal von unseren diesjährigen Hamburger Turnieren hätten sagen können!

Der Lübecker Senat hatte sein Tennisinteresse durch Stiftung von wertvollen Wanderpreisen gezeigt.

Das Herreneinzelspiel um die Meisterschaft mit 19 Bewerbern brachte durch das gute Abschneiden des Kielers Schütt eine Ueberraschung, mit der man eigentlich nicht gerechnet hatte. Dieser schlug erst den Bremer Lengermann mit 6:4, 7:5, dann den Harvestehuder v. d. Knesebeck mit 6:4, 6:4. Einen recht spannenden Kampf lieferte er dann mit Dr. Mendel, aus dem er mit 1:6, 12:10, 6:4 als Sieger hervorging. Der Kieler führte im zweiten Satz bereits 5:0, konnte aber dennoch den Satz erst mit 12:10 nach hartem Kampf gewinnen. Auch im dritten Satz lag Schütt bereits in sicherer Führung mit 4:1, als Dr. Wendel noch einmal bis 4 beide aufholte, sich dabei aber zu sehr ausgegeben hatte und Satz und Sieg abgeben mußte. In der Vorschlußrunde schlug Schütt den Lübecker Bajen, der im allgemeinen als recht spielstark gilt, mit 6:1, 6:4 überraschend glatt.

In der unteren Hälfte spielte sich Mackenthun durch. Nach 2 leichten Vorrundenspielen traf er wieder auf Dr. Brandis, den er bereits in der Vorwoche in der Schlußrunde des Blumenauturniers in 5 Sätzen geschlagen hatte. Mit 8:6, 6:4 blieb auch dieses Mal Mackenthun knapper Sieger in dem offenen und ausgeglichenen Kampf. Dr. Brandis siegte vorher vermöge seiner größeren Routine mit etwas Glück gegen seinen Klubkameraden A. Siemßen mit 6:3, 3:6, 6:3.

Einen spannenden Kampf brachte die Schlußrunde, die bedauerlicherweise eines Unfalls von Mackenthun halber beim Stande von 1:6, 6:4, 4:6, 6:4, 3:4 abgebrochen werden mußte, da der Hamburger infolge von Krämpfen im Arm auf die Fortsetzung des Kampfes verzichten mußte. So konnte Schütt, der in diesem Turnier weit über seine gewohnte Form spielte, sich erstmalig in den kostbaren Goldpokal eintragen. Ohne den Unfall von Mackenthun wäre er wohl nicht so weit gekommen.

Das Dameneinzelspiel um die Meisterschaft von Lübeck sah Frl. G. Münster als sichere Siegerin, die sich durch leichte Siege in die Schlußrunde hineinspielte. Wesentlich interessantere Spiele gab es in der unteren Hälfte, wo sich die Hamburgerinnen Fr. Meyer Udewald und Fr. Münster sowie die Berlinerin Frl. Röhding und die recht spielstarke Lübeckerin Frl. Murken befanden. Fr. Münster schlug zunächst die Lübeckerin nach hartem Kampf mit 7:5, 4:6, 6:0. Frl. Murken fehlt noch Turniererfahrung. Leider kommt sie aus Lübeck nur wenig heraus. Frau Münster traf dann auf Frl. Röhding, der man im allgemeinen die meisten Gewinnaussichten eingeräumt hatte. Die Hamburgerin spielte aber in bester Form und konnte mit 6:4, 1:6, 6:4 siegreich bleiben. Der Sieg gewinnt dadurch noch an Bedeutung, als Frl. Röhding etwa gleichstark mit Frl. Kallmeyer ist und vor kurzem erst dieser Spielerin in 3 hartumkämpften Sätzen unterlag. Durch einen, besonders in dem ersten Satz, hartumkämpften Sieg über die Klipperin Frau Meyer-Udewald mit 8:6, 6:2 gelangte sie in die Schlußrunde, wo sie auf ihre Tochter traf. Frl. G. Münster blieb auch dieses Mal mit 7:5, 6:1 siegreich.

Für das Herrendoppelspiel waren nur 6 Nennungen eingegangen, darunter nur ein einziges Lübecker Paar, das gleich in der Vorrunde ausschied. A. Siemßen mit Bajen konnte die recht gut eingespielte Kieler Kombination Schütt-Schlumbohm nach hartem Kampf mit 6:4, 4:6, 9:7 schlagen, unterlag dann aber den Hamburgern Dr. Brandis-v. d. Knesebeck mit 8:6, 6:2. In der unteren Hälfte hatten sich Dr. Mendel-Mackenthun in die Schlußrunde hineingespielt, aus der die letzteren mit 7:5, 7:5 siegreich hervorgingen.

Infolge seiner Verletzung mußte Mackenthun mit Frl. G. Münster auch auf die Schlußrunde im gemischten Doppelspiel verzichten, die sie gegen Frl. Röhding-Dr. Mendel austragen sollten. Frl. Röhding-Dr. Mendel hatten nur einen ernsthaften Kampf gegen Frau Münster-Siemßen zu bestehen, aus dem sie mit 6:4, 6:2 siegreich hervorgingen.

Am Herreneinzelspiel mit Vorgabe nahmen keine Hamburger teil. Siegreich blieb in dieser Konkurrenz Vermehren von — 2:6 aus gegen H. Ströh, der auf + 1:6 stand.

Das Dameneinzelspiel mit Vorgabe sah Frau Meyer-Udewald (— 3:6) gegen Frau Münster (— 30) mit 6:2, 6:3 in der Schlußrunde. Einen schönen Erfolg konnte Frau Meyer-Udewald durch ihren Sieg über Frl. G. Münster (— 15 2:6) mit 6:3, 6:5 erringen. Die Turnierleitung hatte allerdings mit den Vorgaben keine glückliche Hand.

Das Turnier war für den veranstaltenden Verein sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Beziehung ein voller Erfolg. Lb.

Schwimmen.

Deutschland gewinnt den Europa-Pokal.

Bologna, 4. September.

Ueberraschend schwach war der Besuch am Schlußtage der Europameisterschaften im Schwimmen im Stadion zu Bologna. Leider gab es einen Mißton, als man den Deutschen Küppers nach seinem überlegenen Siege im 100-Meter-Rücken-Schwimmen disqualifizierte, weil er angeblich nur mit einer Hand gewendet hatte. Zum Protest sangen die Deutschen das Deutschlandlied, als die schwedische Fahne am Siegesmast gehißt wurde. Im übrigen schnitten die deutschen Vertreter und Vertreterinnen auf der ganzen Linie ganz ausgezeichnet ab, denn auch diesmal fiel der Europapokal, den Deutschland im Vorjahre in Budapest zum ersten Mal gewonnen hatte, wieder an unsere Vertreter. Die deutschen Herren — die Damenwettbewerbe wurden dabei nicht bewertet — brachten es auf 111 Punkte. Die weitere Placierung war: Schweden 79, Ungarn 60, Italien 31, Belgien 21, Frankreich 16, Tschechoslowakei 15, Oesterreich 5 Punkte. Im Klassement der Damen besetzte Holland mit 70 Punkten den ersten Platz vor England (64), Deutschland (58), Oesterreich 29, Frankreich 14 und Schweden 8.

Der sportlich wertvollste Erfolg Deutschlands war der Sieg in der viermal 200-Meter-Freistilstaffel. Heitmann absolvierte sein Pensum in 2:25, Rademacher in 2:32, Berges in 2:29 und Heinrich als Schlußmann gegen Arne Borg in 2:23,6. Dicht auf endete Schweden vor Ungarn und Italien.

Europameister im Kunstspringen wurde in Abwesenheit des Titelverteidigers Mundt (Halberstadt) der Deutsche Riebschläger, während sich sein Landsmann Dr. Lechnir mit dem vierten Platz begnügen mußte. Im 200-Meter-Brustschwimmen für Damen besetzten unsere beiden Vertreterinnen Schrader und Mühe die beiden ersten Plätze.

Arne Borg errang seinen dritten Titel im 100-Meter-Freistil-Schwimmen, den er in der neuen europäischen Rekordzeit von genau 1 Minute spielend gegen den vorjährigen Meister Barany und die beiden Deutschen Heitmann und Heinrich gewann.

Im Kunstspringen der Damen langte es für Frl. Sönchen zum zweiten Platz hinter der Oesterreicherin Bornett. In ein totes Rennen klang das 100-Meter-Damen-Freistilschwimmen aus. Der Europameistertitel fiel an Frl. Viertag (Holland im Stichkampf.

Entscheidungen:

Herren: 100-Meter-Freistil: 1. Arne Borg (Schweden) 1:00 (Europa-Rekord). 2. Barany (Ungarn) 1:03,2. 3. Heitmann (Deutschland) 1:03,4. 4. Heinrich (Deutschland) 1:04,6. 5. Polli (Italien) 1:05,2. 6. Werner (Schweden) 1:05,4.

100-Meter-Rücken: 1. Sundahl (Schweden) 1:17,4. 2. Bitzkey (Ungarn) 1:17,6. 3. Frölich (Deutschland) 1:17,8. 4. Tiaupont (Belgien) 1:18,8. 5. Ullrich (Ungarn) 1:19,8. Küppers (Deutschland) als Erster in 1:16 disqualifiziert.

Kunstspringen: 1. Riebschläger (Deutschland), Platzzeit 7. 2. Lindmark (Schweden), Platzzeit 16,5. 3. Kozzi (Italien), 18. 4. Lechnir (Deutschland), 21. 5. Dvorak (Oesterreich), 23. 6. Balasz (Tschechoslowakei), 34,5.

Viermal-200-Meter-Freistil-Staffel: 1. Deutschland (Heitmann, Rademacher, Berges, Heinrich) 9:49,6. 2. Schweden 9:50,2. 3. Ungarn 10:03,6. 4. Italien 10:19. 5. Tschechoslowakei. 6. Belgien.

Damen: 100-Meter-Freistil: 1. Vierdag (Holland) 1:15. 2. Cooper (England) 1:15. 3. Lehmann (Deutschland) 1:16,2. 4. Erkers (Deutschland) 1:17,3. 5. Laverty (England) 1:17,6. 6. Braun (Holland) 1:18.

200-Meter-Brustschwimmen: 1. Schrader (Deutschland) 3:20,4. 2. Mühe (Deutschland) 3:25,2. 3. Bienenfeld (Oesterreich) 3:27,6. 4. Baron (Holland) 3:29. 5. Rausch (Luxemburg) 3:30,8. 6. Stoffel (Frankreich) 3:42.

100-Meter-Rückenschwimmen: 1. den Turk (Holland) 1:24,6. 2. Braun (Holland) 1:26,2. 3. Hardy (England) 1:30,8. 4. Rehborn (Deutschland) 1:31,2. 5. Davies (England) 1:33,2. 6. Bernard (Luxemburg) 1:35.

Kunstspringen: 1. Bornett (Oesterreich), Platzziffer 5. 2. Söhnchen (Deutschland), Platzziffer 11. 3. Rehborn (Deutschland) 14. 4. Klapwijk (Holland) 21. 5. Krongeigerowa (Tschechoslowakei) 27. 6. Lenomard (Frankreich) 27.

Wasserballspiele: Deutschland — Tschechoslowakei 8:0 (4:0), Belgien—England 4:2 (4:1), Oesterreich—Jugoslawien 2:1 (1:0).

Fußball.

Die Ligaschau des Sonntags.

Favoritensiege.

Unserer Hamburger Städtemannschaft, die sich am gestrigen Sonntag in der Reichshauptstadt einer sehr starken Vertretung Berlins stellte, war man von vornherein im eigenen Lager nicht mit restlosem Vertrauen begegnet, zumal Müller, Victoria, auch noch in letzter Stunde absagte und für ihn ein zweiter sogenannt „zweitklassiger" Mann in die Hamburger Städtemannschaft in dem Wackeraner Bötticher aufrückte.

Was aber der Spielausschuß für richtig befand, was auch an dieser Stelle immer und immer wieder propagiert wurde, die befähigten Talente aus allen Vereinen zu sichten und sie ohne jegliche Rücksicht auf ihre Vereinszugehörigkeit mit ehrgeizweckenden und leistungsreifenden Aufgaben zu betrauen, bewährte sich als richtig. Immer wieder mußte im Interesse zielbewußten und gesunden Neuaufbaues darauf hingewiesen werden, die jungen Begabungen rechtzeitig in schwerste Kämpfe zu schicken; denn erst dann kann und soll sich der wirkliche Könner bewähren.

Mutig schenkte der verantwortliche Spielausschuß seinen Neulingen und seiner Jugend das Vertrauen und die Ehre großen Einsatzes. Und es wurde ihm nicht enttäuscht. Zwar war die Berliner Mannschaft in beiden Spielhälften fast ständig die überlegene Partei. Infolge einer unerhört aufmerksamen und aufopferungsvollen Deckung und wirklich restlos erstklassiger Verteidiger- und Tormannsarbeit, die unsere Günther, Bötticher und Wentorf lieferten, gelang den Berlinern vor 20 000 sieghoffenden Zuschauern in der ersten Spielhälfte nur ein einziges Tor durch den jungen Preußen-Halblinken Brink. In der 11. Minute der zweiten Spielhälfte schuf dann eine stürmende Attacke des kleinen Bahrenfelders Rommensen den überraschenden Ausgleich. Und als sich beim Abpfiff auch kein anderes Ergebnis herausstellte, als Aufopferungsfreude und Begeisterungsfähigkeit triumphierten und einem großen Gegner paroli boten, da war der Stolz und die Freude unserer junghamburgischen Vertretung groß und berechtigt.

Diese Hamburger Jungens haben uns würdig und wahrlich ehrenvoll vertreten.

*

Bei uns am Platze begann der Fußballsonntag eigentlich schon wieder, wie sommerlich gewohnt, am Sonnabend. Der H. S. V. empfing Holstein, Kiel, Norddeutschlands Meister, im privaten Freundschaftsspiel.

Vor gutem Besuch erwies sich die Elf der Hiesigen als die einheitlichere und reifer zusammenarbeitende Mannschaft. Ihr fiel berechtigt der 3:2-Sieg zu, der aller Wahrscheinlichkeit nach noch höher ausgefallen wäre, wenn die Rothenbaumer nicht in der zweiten Spielhälfte Halvorsen und Lang durch harte Verletzungen verloren hätten.

Die Kieler hielten in der Läuferreihe und in der Verteidigung keinen Vergleich mit den Hiesigen aus. Sie verscherzten sich auch manche Sympathien durch das rücksichtslose Spiel, das einige wenige Spieler in der zweiten Spielhälfte anzuwenden für gut erachteten.

Am Sonntag hatte dann der H. S. V. in Barmbeck gegen Unitas im fälligen Punkttreffen anzutreten. Hier gelang ihm in der zweiten Spielhälfte mühelos ein 7:2-Erfolg, trotzdem die Mannschaft erstens lange nicht in bester Besetzung und zweitens auch lange nicht in voller Leistungsreife arbeitete.

Unitas vermochte während der ersten 45 Minuten wohl durch Aufopferung und Spielfreudigkeit zu gefallen, fiel aber in der zweiten Spielhälfte dem vorgelegten Tempo zum Opfer und unterlag dann sicher. Zu rügen ist abermals das übermäßig scharfe Spiel verschiedener ihrer Akteure.

St. Pauli traf sich am Millerntor mit den St. Georgern im fälligen Punktstreit. Die Platzbesitzer waren frisch, lebendig und forsch bei der Sache und boten eine bedeutend bessere Leistung als die zerfahren zusammenwirkende Mannschaft des Gegners.

Hart ging es her im Wandsetal. Der W. F. C. hatte Sperber zu Gast und vermochte gegen die Alsterdorfer nicht zu bestehen. Sicher holten die Gäste sich einen schwer errungenen 3:1-Erfolg.

In der Elbestaffel siegten die Favoriten erwartungsgemäß.

St. Pauli-Sport bezwang Teutonia am Hogenfeldweg 3:1, hatte es aber bedeutend schwerer, als es das Ergebnis besagen will, denn in der zweiten Spielhälfte gelang jeder Partei nur noch ein Tor. Hätten die Tiefenstakener in den ersten 45 Minuten nicht zwei Tore vorgelegt, wäre eine „Ueberraschung" vielleicht doch möglich gewesen . . . .

Ottensen hielt den R. F. K. nach allerzähestem Strauß nur knapp 2:0 nieder. In jeder Spielhälfte gelang nur ein einziger zählender Erfolg. Mehr ließ der geradezu blendend arbeitende Kirchhoff im Tore Rothenburgsorts nicht zu.

In Elmshorn mußte Holsatia wieder einmal zwei Punkte hergeben. Die Alemannen zeigten das reifere Können und siegten durchaus richtig 4:2; trotzdem es zum Wechsel noch unentschieden stand.

In Groß-Borstel standen sich im Kampfe um die Deutsche Fußballmeisterschaft der Polizei die Vertretungen Hamburgs und Darmstadts im Endtreffen gegenüber. Die Hiesigen brachten den begehrten Titel durch einen verdienten 3:0-Sieg an sich. Allerdings wurde der Sieg erst in der zweiten Spielhälfte, dann aber überzeugend, sichergestellt; denn zum Wechsel hieß es noch unentschieden 0:0.

Ohne besondere Leistungen zu bieten, gewann die reifere und zielbewußter arbeitende Partei. Daß gerade die Hamburger Polizisten dieses Lob verdienen, gereicht ihnen und ihrer zielbewußten sportlichen Arbeit zu besonderer Anerkennung.

Die Hamburger A-Klassen.

Der dritte Spieltag der neuen Serie brachte nur verhältnismäßig geringen Sport. Neben fünf Punktspielen gab es noch einige Privattreffen, von denen der Kampf der Bergedorfer gegen die Harburger Liga besonders erfreulich war.

A-I-Klasse.

Flottbek hatte erwartungsgemäß von dem H. F. C. nichts zu befürchten. Die Platzbesitzer siegten leicht 5:0. Bei taktisch richtigem Spiel hätten die Flottbeker noch höher gewinnen müssen.

Halstenbek trug das erste Punktspiel gegen Stellingen aus. Die Hagenbeckleute unterlagen unverdient hoch, 1:6. Als alle Anstürme der Gäste nichts nützten, gaben die Stellinger das Spiel verloren und ließen in den letzten 20 Minuten noch vier Treffer zu.

A-II-Klasse.

Im Kampf H. L. T. — Hammonia warteten beide Mannschaften teilweise mit hübschen Leistungen auf. Bei der Pause führte der H. L. T. 1:0. Heftige Angriffe der Hammonen führten kurz vor dem Abpfiff noch zu einem knappen und nicht ganz verdienten 2:1-Sieg.

A-III-Klasse.

Ebenso wie in der vergangenen Serie konnte Eintracht mit viel Mühe und Glück einen knappen 1:0-Sieg über Hansa A. R. erringen. Das einzige Tor des Tages erzielte der Mittelläufer.

A-IV-Klasse.

Vorwärts war dem Neuling Lauenburg während des ganzen Spieles glatt überlegen. Die Schiffbeker wieder mit Meßner schlugen die Gastgeber 5:1. Anerkennenswerter Eifer der „Provinzler" verhütete eine höhere Niederlage.

Privatspiele.

Das Jubiläumsspiel Bergedorfs gegen die Liga Borussias endete mit einem prächtigen 3:0-Erfolg der A-Klassigen. Das Ergebnis stand bereits bei der Pause fest. In der zweiten Hälfte hatten die Grünhosen schwer zu verteidigen.

Ein torreiches Spiel gab es auf der Eisbahn, allwo Hansa 1911 die Eidelstedter Adler zu Gast hatte. 6:5 für Adler hieß es am Ende.

Einen bedeutenden Erfolg errang Hermannia an der Wendenstraße. Komet ohne die beiden Re[illegible] Weidenbecher und Kaczmierczak mußte sich mit einem 2:2-Ergebnis begnügen. P. Z.

Kanu.

11. Langstreckenwettfahrt auf der Oberalster.

Bei schönstem Sommerwetter hielt der rührige Oberalster-Verein für Wassersport seine diesjährige Langstreckenwettfahrt ab. Diese Regatta gehört zu den ältesten Wettfahrten der Kanusportler überhaupt; schon lange vor dem Kriege traf sich bei dieser Gelegenheit alles, was im Hamburger Kanusport einen Namen hatte. Leider hat die Wettfahrt in der letzten Zeit eine schwache Beteiligung aufzuweisen. In diesem Jahre wurden für 13 Rennen gar nur 28 Meldungen abgegeben. Dies ist um so betrüblicher, als gerade diese originelle Wettfahrt den Fahrern durch die zahllosen Windungen der Oberalster und das wiederholte Uebertragen an den Schleusen Hemmnisse in den Weg stellt, die nicht allein durch Schnelligkeit und Kraft, sondern vielleicht in erster Linie durch Taktik und Gewandtheit überwunden werden.

Wenn man dann noch bedenkt, daß diese Regatta das Werk eines der verdienstvollsten Pioniere des deutschen Kanusports überhaupt, nämlich des „Oberalster"-Vereins ist und von diesem dem Deutschen Kanu-Verband bei seiner Gründung als wertvolles Geschenk übergeben worden ist, so ist die ablehnende Stellungnahme einiger Hamburger Kanu-Vereine einfach unverständlich. Gewiß stellt die Rennstrecke an die Fahrer höchste Anforderungen! Aber weswegen wird denn überhaupt Rennsport getrieben, wenn der Einsatz aller Kräfte als ein überflüssiges Opfer erscheint? Was in den Jahren vor dem Kriege von Damen, die in schwereren Wanderbooten die Rennstrecke bis Rodenbeck zurücklegten, vollbracht wurde, sollte nunmehr den Herren (hiermit sind besonders die Senioren gemeint) zu mühselig und der Anstrengung nicht mehr wert erscheinen?

Wo blieb zum Beispiel das starke Fahrmaterial der St. Georger, die bei anderen Regatten in letzter Zeit mit 2 oder gar noch mehr Booten in einem Rennen auftraten? Wenn man tatsächlich dieser Regatta unsympatisch gegenübersteht, so sollte man baldigst vom R. V. K. aus über die weitere Abhaltung beschließen. Dann ist manchem diese „langweilige" Regatta und insbesondere dem Veranstalter die undankbare Last der Organisation genommen!

Vier Alleingänge, darunter ein Doppel-Kajak und Kanadier für Senioren, demonstrieren deutlich den unhaltbaren Zustand! Dafür wurden jedoch in den anderen Rennen teilweise fesselnde Kämpfe und vorzügliche Leistungen geboten.

Im Einer-Kajak für Senioren bewies Zachau (H. S.) durch einen sicheren Sieg über Lendewig (E. T. V.) und Bruns (O. A.), daß er auch auf der langen Strecke der unbestritten beste Einerfahrer des R. E. K. ist.

Frl. Schellhaas-Schinkel holten sich auch diesmal wieder den Sieg im Zweier-Kajak für Senioren. Ueberragend gut fuhr die Mannschaft Frl. Jetzig-Fischer, da sie nur 4 Sekunden hinter dem Sieger als Zweiter die Ziellinie passierte.

Im Einer-Kanadier für Senioren blieb Fürus (A. E.) sicherer Sieger vor Schumacher (H. G.) und erntete hiermit die wohlverdienten Früchte seines zielbewußten Trainings.

Im Zweier-Kajak für Junioren bewies der E. K. C. (Hallmann-Weferling) eine knappe Ueberlegenheit über die Mannschaft des A. C. C. Der Vorsprung betrug im Ziel 5 Sekunden.

Im Zweier-Faltboot für Anfänger hielt sich jedoch der A. C. C. schadlos, indem die Mannschaft Schmersahl-Schmidt in hervorragender Manier mit großem Vorsprung das Rennen siegreich vor dem E. K. C. beendete.

Der Einerkajak für Junioren sah Schröder (C. C. A. V.-Victoria) erwartungsgemäß als Sieger. v. d. Höden (O. A.) gab bereits auf dem ersten Teil der Strecke aus unbekanntem Grunde auf.

Am Nachmittag hielt der bewährte Sportwart des R. E. K., Herr Oberleutnant Eckmann (Polizei), der leider als Einziger vom Vorstand des R. E. K. erschienen war, in dem schmucken Bootshaus des O. A. die Preisverteilung ab und dankte dem Veranstalter für die reibungslose Abwicklung der Wettfahrt.

Ergebnisse:

Einer-Kajak f. Sen. 1. Zachau (H. G.) 51,09.2 Min., 2. Lendewig (E. T. V.)

Zweier-Kajak f. Sen. Johns—Fritsche (C. C. A. V.-Victoria) 1 Std. 17,13.5 Min.

Zweier-Kanadier f. Sen. 1. Becker—Rethmann (O. A.) 1 Std. 54,09.5 Min.

Zweier-Kajak (Dame, Herr). 1. Schellhaas—Schinkel (Polizei) 55, 11.4 Min. 2. Jetzig—Fischer (H. G.).

Zweier-Kajak für Junioren: 1. Hallmann-Weferling (E. K. C.) 1 Std. 15.50,7 Min., 2. Mathy—Wiese (A. C. C.).

Zweier Kanadier für Junioren: 1. Brückner — Poll (O. A.) 1 Std. 57.17,7 Min.

Zweier-Kanadier für Anfänger: 1. Gerlach—Strube (O. A.) 1 Std. 59.53 Min.

Zweier-Faltboot (Dame Herr): 1. Fr. Koch — Koch (Polizei) 57.53,6 Min., 2. Strüß — Jürgensen (O. A.).

Einer-Kajak für Junioren. 1. Schröder (C. C. A. V.-Victoria) 57.52,8 Min.; v. d. Höden (O. A.) aufgegeben.

Einer-Kanadier für Senioren. 1. Fürus (A. E.) 1 Std. 03,55 Min.; 2. Schumacher (H. G.)

Zweier-Faltboot für Anfänger. 1. Schmersahl-Schmidt (A. C. C.) 1 Std. 14.55 Min.; 2. Schlüter-Schröder (E. K. C.).

Einer-Faltboot für Anfänger. 1. Geide (A. E.) 59,11 Min.; 2. Weber (H. G.)

Turnen.

111. Stiftungsfest

der Hamburger Turnerschaft von 1816.

Glänzender Verlauf.

Die Hamburger Turnerschaft von 1816 als ältester deutscher Turnverein kann in diesem Jahre auf ununterbrochene, hundertelfjährige Tätigkeit auf dem Gebiete des deutschen Turnens zurückblicken. Bereits am Sonnabend bildete der Festabend, verbunden mit einer Siegerehrung, in der Turnhalle an der Großen Allee den Auftakt zu dem

111. Stiftungsfest.

Am Sonntag, dem Hauptfesttage, wurde, wie in jedem Jahre am ersten Sonntag des Septembers, das große Hauptturnen der Männer- und Frauen-Abteilungen auf dem Turnplatz an der Großen Allee abgehalten. Bei dem sonnigen Wetter hatten sich dort Tausende von Zuschauern eingefunden, um dieser großen Veranstaltung beizuwohnen. Unter den Ehrengästen bemerkte man den Ehrenvorsitzenden des Vereins, Herrn Bürgermeister D. Dr. C. A. Schröder und Herrn Senator Vering. Gewaltig war der Eindruck, als die Turner und Turnerinnen — etwa 1000 an der Zahl — in ihrer schmucken Festtracht einmarschierten. Zunächst füllten die Männer in blendendem Weiß den weiten Plan und führten ihre Freiübungen geradezu mustergültig aus. Aber auch die Freiübungen der Frauen, die stark unter Betonung der Musik sehr gut geturnt wurden, verdienen vollste Anerkennung. Ein interessantes Bild bot sich dem Zuschauer beim Gemeinturnen an verschiedenen Böcken und Pferden. Beim Riegenturnen entfaltete sich ein recht reges Leben und Treiben und führte den Festteilnehmern die Schönheit und Vielseitigkeit der deutschen Turnkunst vor Augen. Besonders hervorgehoben werden muß das Turnen der Aelteren, unter ihnen viele, die das 70. Lebensjahr schon überschritten haben, ein Beweis, daß das regelmäßige Turnen noch bis in das hohe Mannesalter ausgeübt werden kann. Eine Lust und Freude war es, den im Walzertakte vorgeführten Keulenübungen der Turnerinnen zuzusehen. Die Musterriege der Männer zeigte schwierige Uebungen an den Ringen in höchster Vollendung. Mit großem Beifall wurden auch die recht wirkungsvollen Nackfreiübungen der Turner, die tadellos klappten, aufgenommen. Auch die Volkstänze der Turnerinnen in ihrem weißen Festkleid fanden großen Anklang. Die Volksturner führten im schneidigen Stil einen Werbelauf aus, der durch verschiedene belebte Straßen von und nach dem Festplatz führte. Alle Turner und Turnerinnen erschienen nochmals zusammen auf dem Plan, und unter großen Beifallsstürmen erfolgte der flotte Abmarsch.

Mit einer kurzgedrängten, flott abgewickelten Festfolge hat die Hamburger Turnerschaft von 1816 es verstanden, den Festteilnehmern ein Bild echt deutschen Turnens mit seiner Schönheit und mit seinem unerschöpflichem Reichtum an Uebungen zu bieten.

Ein besonders Lob gebührt dem Leiter des Hauptturnens, Turnlehrer Franz Bach, dessen Hauptverdienst es ist, daß die reichhaltige Festfolge einen so glänzenden Erfolg erzielte.

„Quer durch Reinbek"

Staffellauf des Reinbeker Turnvereins von 1892. — Hamburger Turnerbund von 1862 Sieger des Hauptlaufes. — Glatte Abwicklung.

Ein wichtiges Ereignis auf sportlichem Gebiete spielte sich gestern in Reinbek ab. Der Reinbeker Turnverein von 1892 führte wieder seinen Staffellauf

„Quer durch Reinbek"

mit großem Erfolge durch. Ganz Reinbek war bei dem schönen Wetter auf den Beinen, um den Verlauf dieses Staffelkampfes zu verfolgen. Das Meldeergebnis war außerordentlich günstig ausgefallen, so daß sich ein heißer Kampf entspann.

Zuerst wurden die Schülermannschaften, die eine Strecke von etwa 2000 Metern zu durchlaufen hatten, auf die Reise geschickt. Mit nur geringem Vorsprung konnte die Bergedorfer Turnerschaft von 1860 vor dem Hamburger Turnerbund von 1862 siegen.

Das größte Interesse beanspruchte natürlicherweise der Lauf der Männer, der über 3000 Meter führte. Gleich nach dem Ablauf glückt es der Hamburger Turnerschaft von 1816, als erste Mannschaft zu wechseln, sie mußte jedoch bald die Führung an den Hamburger Turnerbund von 1862 abgeben. Es entstand ein erbitterter Kampf. Alle Anstrengungen, die Führung wieder zu übernehmen, mißlangen der Hamburger Turnerschaft von 1816. Mit einem Vorsprung von etwa 50 Metern lief der Hamburger Turnerbund von 1862 unter tosendem Beifall der vielen Zuschauer als Erster durchs Ziel. An zweiter Stelle folgte die Hamburger Turnerschaft von 1816. Bewundernswert ist die Leistung des Turnvereins „Alster" von 1909, der als Dritter im Ziele landete.

In der Klasse I, offen für alle, konnte somit der Hamburger Turnerbund von 1862 den wertvollen Wanderpreis erringen. Der Turnverein „Alster" von 1909 konnte sich in der Klasse der kleineren Vereine als sicherer Sieger einreihen. Den Wanderpreis für die Billbezirksvereine ließ sich der Reinbeker Turnverein von 1892 nicht nehmen.

Eine Siegerverkündigung im Reinbeker Landhause bildete den Schluß des in allen seinen Teilen pünktlich durchgeführten Staffellaufes.

Die Ergebnisse:

Klasse I, offen für alle. 1. Hamburger Turnerbund von 1862, I. 6:42,4 Min. 2. Hamburger Turnerschaft von 1816, 6:55,1 Min. 3. Turnverein „Alster" von 1909, 7:10,4 Min.

Klasse II, offen für 2. und weitere Mannschaften. 1. Hamburger Turnerbund von 1862, II, 7:15,1 Min. 2. Hamburger Turnerbund von 1862, III, 7:42 Min. 3. Hamburger Turnerbund von 1862, IV, 7:50 Min. 4. Reinbeker Turnverein von 1892, II, 8:16 Min.

Klasse III, Vereine unter 200 Mitglieder. 1. Turnverein „Alster" von 1909, 7:10,4 Min. 2. Reinbeker Turnverein von 1892, 7:20,2 Min. 3. Turnverein „Gut Heil" Aumühle, 7:27,6 Min.

Klasse IV, offen für Vereine des Billebezirks. 1. Reinbeker Turnverein von 1892, 7:20,2 Minuten. 2. Sander Turn- und Spielverein, 7:26 Min. 3. Turnverein „Gut Heil" Aumühle, 7:27,3 Min.

Klasse V, offen für Schüler (Jahrgang 1913 und später). 1. Bergedorfer Turnerschaft von 1860, 5:24,4 Minuten. 2. Hamburger Turnerbund von 1862, 5:26. 3. Reinbeker Turnverein von 1892, I, 5:38

Schauturnen

des Turnerbundes Hamburg-Eilbeck.

Der Turnerbund Hamburg-Eilbeck, einer der größten Vereine im H. T. G., hielt auf der prächtigen Kampfbahn des Hammer Parkes sein diesjähriges Schauturnen ab. Von schönstem Wetter begünstigt, gestaltete sich das Fest zu einem wichtigen turnerischen Ereignis.

Mit dem Aufmarsch aller Turner und Turnerinnen begann das Schauturnen. Ein nachhaltiger Eindruck wurde durch die wirklich gut geturnten Freiübungen hervorgerufen. Geräteturnen der Männer und Frauen zeigten ein buntes Bild der turnerischen Arbeit. Auch die Vorführungen der Fechter wurden von den Zuschauern aufmerksam verfolgt. Gleichfalls wurden die sauber ausgeführten Keulenübungen der Frauen mit großem Beifall belohnt. Volkstänze auf dem grünen Rasen sowie Staffelläufe bildeten eine willkommene Abwechslung in der Vorführungsfolge. Die Musterriege der Männer glänzte mit ihren Gipfelleistungen am Reck. Interessant, Mut und Entschlossenheit fördernd, fielen die hohen Tischsprünge aus. Auch die Turnspiele kamen durch ein Handball- und ein Faustballspiel zu ihrem vollen Recht.

Mit der gesamten Festfolge lieferte der Turnerbund Hamburg-Eilbeck den Beweis, daß er berufen ist, auf dem Gebiete des neuzeitlichen Turnens mit an erster Stelle genannt zu werden.

Leichtathletik.

Internationale Wettkämpfe in Hannover.

Hervorragende Kämpfe. — Glänzende Ergebnisse. — Hoffmeister wirft 46,40 Meter Diskus. — Schröder stößt die Kugel 14,48 Meter. — Houben triumphiert im 100-Meter-Lauf über Schüller und die Vertreter des Auslandes in 10,4 Sek. — Engelhardt schlägt Stallard. — Neumann siegt im 400-Meter-Lauf in 48,4 Sek. — Auch Storz läuft noch 48,6 Sek. — Petri im 5000-Meter-Lauf erfolgreich. — Der Norweger Helgesen springt 1,89 Meter. — 2 neue deutsche Rekorde durch Fräulein Gladitsch.

Zweiter Tag:

Von den gemeldeten Teilnehmern fehlte nur Dobermann, der sich in der letzten Zeit eine Verletzung zugezogen hatte. Dafür aber war der Engländer Rewens zugegen, der im Programm nicht aufgeführt war.

Zwei neue deutsche Rekorde wurden geschaffen. Frl. Gladitsch, die am Sonnabend schon den Weitsprung mit 5,59 Meter gewonnen hatte, meldete am Sonntag einen Rekordversuch an. Der Versuch gelang, mit 5,62 Meter überbot sie ihre eigene Höchstleistung um zwei Zentimeter. Und da sie einmal beim Rekordbrechen war, unterbot sie anschließend den 200-Meter-Rekord um vier Zehntel Sekunden. Die neue Höchstleistung steht auf 27 Sekunden.

Die Leistungen der Herren standen in fast allen Wettbewerben auf hoher Stufe. Hoffmeister schleuderte den Diskus 46,40 Meter weit und kam damit seiner eigenen Rekordmarke bedenklich nahe. Hoffmeister ist in letzter Zeit bedeutend sicherer geworden und es ist zu hoffen, daß er bis zum nächsten Jahre noch an Zuverlässigkeit gewinnt.

Hervorragende Resultate gab es in den Läufen. Im 100-Meter-Entscheidungslauf konnten sich die Ausländer nicht zur Geltung bringen. Der berühmte Amerikaner Scholz mußte sogar im Vorlauf ausscheiden. Die Entscheidung lag zwischen Houben und Schüller, die sich bis zum Zielband einen mörderischen Kampf lieferten, den Houben mit Handbreite für sich entschied. Der Amerikaner Cumming, der am Sonnabend noch unserem deutschen Meister Körnig einen großen Kampf lieferte, blieb 2 Meter zurück. Die Zeit wurde mit

10,4 Sekunden

bekanntgegeben, und es liegt nicht der geringste Grund vor, diese Zeit anzuzweifeln. Houben ist zurzeit ohne Frage in der besten Form seines Lebens.

Ein sensationelles Rennen war der 400-Meter-Lauf. Schon im Vorlauf lief Schaurig (Kassel) 48,8 Sek., und reihte sich damit in die erste Klasse der deutschen 400-Meter-Läufer ein. Roll (Amerika) lief wohl 49,5 Sek., kam damit aber nicht einmal in die Entscheidung. Im Endlauf hatte es lange Zeit den Anschein, als würde Storz gewinnen, doch in einem phänomenalen Finish rückte Neumann in der Zielgeraden auf, um 10 Meter vor dem Ziel erst den Engländer Leigh Wood und dann auch Storz zu passieren. Die Zeit Neumanns war

48,4 Sekunden.

Storz lief 48,6 Sek. und erzielte damit ebenfalls ein glänzendes Ergebnis.

Petri schlug über 5000 Meter die beiden Finnen Katz und Loukola und sicherte damit Deutschland einen weiteren Sieg. Troßbach dagegen mußte im 110-Meter-Hürdenlauf eine neue Niederlage durch Lord Burgley einstecken.

Die Ergebnisse des 2. Tages:

Diskuswerfen: 1. Hoffmeister (Hann. 96) 46,40 Meter, 2. Paulus (Wetzlar) 43,31 Meter, 3. Torpo (Finnland) 43,25 Meter.

1500-Meter-Lauf: 1. Coger (U. S. A.) 4:01,4 Min., 2. Morgan (Achilles-Club, London) 4:01,6 Min., 3. Walpert (Teutonia) 4:02,3 Min.

Hochsprung: 1. Helgesen (Norwegen) 1,89 Meter, 2. Eicke (Hann.) 1,87 Meter, 3. London (Polytechnik, London) 1,80 Meter.

100-Meter-Lauf für Frauen: 1. Frl. Gladitsch (Karlsruhe) 12,4 Sek., 2. Frl. Lorenzen (E. S. V.) 12,4 Sek., 3. Frl. Steinhorst (Braunschweig) 12,6 Sek.

Kugelstoßen: 1. Schröder (Dortmund) 14,48 Meter, 2. Brechenmacher (Frankfurt) 14,10 Meter, 3. Söllinger (Darmstadt) 14,08 Meter.

110-Meter-Hürdenlauf: 1. Lord Burgley (England) 15 Sek., 2. Troßbach (V. S. C.) 15,2 Sek., 3. Steinhardt (Karlsruhe) 15,5 Sek.

Stabhochsprung: 1. Boltes (Dortmund) 3,60 Meter, 2. Hartmann (Braunschweig) 3,50 Meter, 3. Reeg (Frankfurt) 3,40 Meter.

4×100-Meter-Jugendstaffel: 1. Hannover 96 44,8 Sek., 2. Eintracht (Braunschweig) 44,9 Sek., 3. Phönix (Lübeck) 45,2 Sek.

400-Meter-Lauf: 1. Neumann-Mannheim 48,4 Sek., 2. Storz (Halle) 48,6 Sek., 3. Leigh-Wood (England) 48,6 Sek.

100-Meter-Lauf: 1. Houben (Krefeld) 10,4 Sek., 2. Schüller (Krefeld) 10,4 Sek., 3. Cumming (U. S. A.) 10,6 Sek., 4. Hodge (England).

5000-Meter-Lauf: 1. Petri (Hamburg) 15:08,2 Min., 2. Posti (Finnland) 15:11,3 Min., 3. Katz (Bar Kochba) 15:13,4 Min.

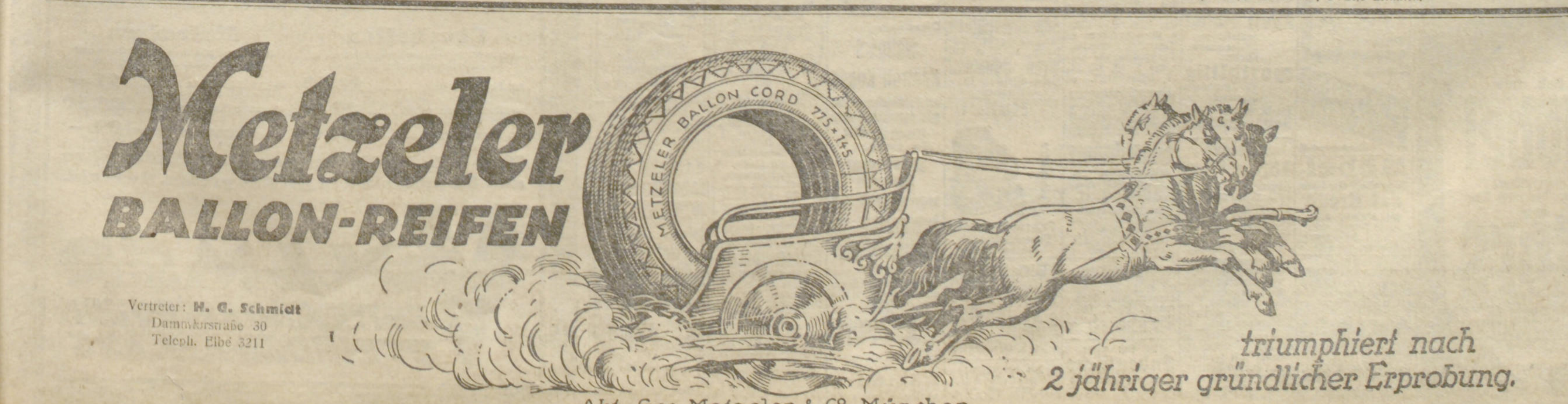
Speerwerfen: 1. Schlokat (Insterburg) 59,47 Meter, 27. Hoffmeister (Hann. 96) 57 Meter. 3. Weiß (B. S. C.) 53,67 Meter.

Weitsprung: 1. Rewens (England) 7,17 Meter, 2. Schumacher (Victoria) 7,09 Meter, 3. Schlößke (S. C. C.) 7,02 Meter.

4×100-Meter-Staffel: 1. Polytechnikum London 41,4 Sek. 2. Preußen Krefeld 41,6 Sek. 3. V. S. C. 41,8 Sekunden.

800-Meter-Lauf: 1. Engelhardt (Darmstadt) 1:55 Minuten. 2. Stallard (England) 1:55,2 Minuten. 3. Brown (England) 1:55,8 Min. 4. Wollmer (Kassel).

4×400-Meter-Staffel: 1. Achilles-Club London 3:21,3 Min. 2. B. S. C. 3:25,4 Min.; 3. Victoria 3:26,8 Minuten.



BILLIGER BÜCHER-VERKAUF

WIR BRINGEN AUS UNSERER SPEZIAL-ABT. BÜCHER UND MUSIKALIEN EIN ÄUSSERST PREISWERTES SONDERANGEBOT

GELEGENHEITSEXEMPLARE — ANTIQUARIAT — WEIT UNTER LADENPREIS!

Geschichte der Musik 2 Bände, v. O. Keller, Ganzl., früher 16.-, jetzt **4.95**

Napoleon I von Fournier, antiqu., 800 Seiten, Ganzl., früher 15.-, jetzt **6.75**

Goethes Ehe in Briefen von G. Graef, früher 8.— ..... jetzt **3.75**

Schubert u. Schwind ein Wiener Biedermeier-Buch ..... jetzt **1.95**

Geschenkbände m. Lederrücken
M. Brod, Weg zu Gott, **Hamsun,** Herbststerne, **Werfel,** Nicht der Mörder, **Zola,** Totschläger jeder Band **3.75**

Kronprinz-Erinnerungen antiquarisch, jetzt nur **0.95**

Sturm über Asien v. W. Filchner, mit vielen Abbild. u. Karten, antiqu. **3.95**

Richelieu, Marschall von, Denkwürdigkeiten höfischer Galant., antiq. **3.65**

Romane guter Schriftsteller
antiquarisch, weit unter Ladenpreis

Bonsels, Wartalun, **Hegeler,** Mensch, **Hermann,** Schnee, **Megede,** Blinkfeuer, **Ompteda,** Es ist Zeit, **Zahn,** Uraltes Lied, Was das Leben zerbricht, Jonas Truttmann, Firnwind, Schatten halb, Kämpfe, Die da kommen und gehen, **Viebig,** Eine Handvoll Erde, **Wolff,** Hans Peter Kromm

Jeder Band gebunden, früher ca. 6.50 ..... jetzt **2.45**

Freytag, Soll u. Haben, Verl. Handschrift, Die Ahnen vllst. Ausg. jd. Bd. **2.75**

Gräfin Dubarry Geheime Denkwürdigkeiten . Jetzt **4.75**

Tarzan-Romane antiquarisch, jeder Band **1.65**

Ein Jahrtausend Buddhistischer Tempelkunst mit bunt. Bildern **2.45**

Die Straße der Zehntausend Expedition nach Persien, mit vielen Photos, früher 7.— ..... jetzt **1.95**

25 Dichter der Nordmark Ein niederdeutsches Dichterbuch, antiquarisch ..... jetzt **3.85**

Fritz Reuter Volksausgabe, ca. 800 Seiten ..... Jetzt **3.85**

Volksmärchen der Deutschen von Musäus, 5 Bände, gebunden, gutes Papier ..... jetzt nur **4.95**

Karl May, Reise-Erzählungen Jeder Band früher 5.00, jetzt antiqu. **3.95**

Ludw. Richter, Der Mann und sein Werk, mit 74 Abbildg.... jetzt nur **1.50**

Schiller, Gedichte jetzt nur **1.25**

Der Weltenbummler Eine Sammlung interessanter Reiseschilderungen mit vielen Abbildungen und farbigen Skizzen, 6 verschiedene Bände, gutes Papier und klarer Druck, Ganzleinen-Einband, **Jeder Band früher** bis 6,50 ..... **jetzt 3.75**

AUSNAHME-ANGEBOTE IN KLASSIKERN

Brentano, 1 Band, **Cervantes,** Don Quichote, 2 Bände, **Droste Hülshoff,** 2 Bände, **Geibel,** 1 Band, **Grillparzer,** 4 Bände, **Grimm,** 1 Band, **Hauff,** 3 Bände, **Hebbel,** Auswahl, 3 Bände, **Hebbel,** sämtliche Werke, 6 Bände, **Heine,** 5 Bände, **Hölderlin,** 1 Band, **Keller,** 5 Bände, **Kleist,** 1 Band, **Körner,** 1 Band, **Lessing,** Dichtungen, 2 Bände, **Lessing,** sämtliche Werke, 5 Bände, **Mörike,** 2 Bände, **Nibelungenlied,** 1 Band, **Schiller,** Auswahl, 2 Bände, **Wagner,** 5 Bände ..... **Jeder Band Ganzleinen, früher 4.50, jetzt antiqu. 1.45**

Romane mod. Schriftsteller u. a. Farrère, Hans Land, Riehl, Stilgebauer, Herm. Wagner, Zapp, jed. Band nur **95 ₰**

Kronenbücher, gute Romane, bekannte Schriftsteller, jeder Band 4 Stück nach Wahl **25 ₰** **0.95**

Weltromane jeder Band Ganzleinen, gutes Papier, klarer Druck **1.75**

MUSIKALIEN

Neu! Neu! Musikalische Edelsteine Band 11, Ganzl., jd. Bd. **7.50**

Zum Tee u. Tanz, Band 9, 20 neue Tanzschlager, neu erschienen **3.50**

Deutschlands Liederschatz Volkslieder, antiquarisch jetzt **3.65**

Antiquarische Noten soweit Vorrat ..... 4 Stück **95 ₰**

Kramer Opern-Alben antiquarisch **0.95**

Musikal. Plaudereien 20 ausgew. Klavierst., antiqu. **1.85**

Noten-Alben Schlager und Salon-Musik in gr. Ausw., jd. Bd. **95 ₰**

Am Rhein beim Wein 45 Rheinlieder für Klavier **4.00**

Tee und Tanz Band 7, antiquarisch **1.25**

Armeemarsch-Album beliebte Märsche, antiq., jd. Bd. **90 ₰**

Beliebte Klänge 27 Tanz- und Salonschlager gebunden, antiquarisch, jetzt **1.95**

Leichtes Operetten-schlager-Album antiq. **1.45**

SÄMTLICHE NEUESTE SCHLAGER STETS AM LAGER

HERMANN TIETZ

BEACHTEN SIE UNSER SPEZIALFENSTER IN DER POSTSTR.

Seltene Gelegenheit!!!
Blüthner-Piano
tadellos erhalten
M. 500.- unter Neuwert
zu verkaufen.
Hamburger Pianohaus Ernst Benecke
Fr. Helmholz Nchf.
Glockengießerwall 26.

3 FABELHAFTE SCHLAGER!
Fast neue Pianos aus den Hofpianofortefabriken von
Ibach, Rachals, Nagel-Heilbronn,
bildschöne Modelle, Mark 4—600.— unter Neuwert. Bequeme Zahlungsweise.
Pianohaus Hammonia
Beim grünen Jäger 15. s

Auf Kredit
Teppiche, Bettvorleger, Möbelstoffe, Läufer usw.
Mäßige Preise.
A. Massmann,
Hbg., Steinstr. 131, I. s

Auf Kredit!
Herren-Konfektion
jeder Art, gr. Auswahl. Der weiteste Weg lohnt sich! s
Robert Neben & Co.
Kaiser Wilhelmstr. 115.

Auf Kredit
Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, Schürz., Bettwäsche jeder Art.
Robert Neben & Co.
Holstenplatz 9, hpt.

Piano-Gelegenheitskäufe
Fahr, Adam, Weißbrod, Schaaf, Schiedmayer 600 M. u. Neuwert
Teilz. Hoffmann, Steintorweg 4, b. Hamb. Hauptbhf. Gegr. 1892. s

Pianos gb. ×sait. in Eis. v. 390 -a. Saeveke, Börnest. 73, I

Bekleidung

Umsonst
nicht, aber jetzt noch bill. **Sommerpreise.**
Pelze
Musterstücke! Füchse v. 8 M, Jack. v. 48 M, Mänt. v. 85 M, Besatzfelle v. 50 M.
Zahlungserleichtg. Pelzlag. Emil Wiese, kein Lad., 4. St. Fahrstuhl, **Mönckebergstraße 18,** gegenüber Petrikirche. s

Verkauf und Vermietung hochmoderner Frack- und Smoking-Anzüge
Philipp Hess
Neuer Steinweg 11
Hansa 7749. s

Flotte
Pelzmäntel
in all. Fellarten kauf. Sie billig und gut in erstkl. Ausführg. bei
Paul Roeske
Kürschner, Mühlendamm 43. Alst. 2887.
Besicht. ohne Kaufzw. Herst. in eig. Werkst. Repar. u. Umarbeiten nach neuest. Modell. schnell u. billig. s

Teppiche
Läufer, Brücken
Gute deutsche Qualitätsware!
Anschaffung für jedermann möglich
Zahlbar in
9 Monatsraten
Ohne Anzahlung!
Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch. Diskrete Abwicklung. Gefl. Anfrag. erb. u. **P. P. 15561** durch das Hbg. Frdbl. s

Die Auswahl. Eine Pracht sondergleichen. Die Preise nicht minder
im
Pelzlager R. Tolle
Gänsemarkt 35 I.
neben Finanzneubau.
Elbe 9581. s

Heizung
Transport. Kachelofen, Dauerbrandöf., Herd neu und gebraucht.
Huuk,
Lager Catharinenstr. 2

Sonstiges
Codes verkauft Hansa 190

Eleg. Pelzmantel
neu, auf Ia Seide, 165 M, eleg. Biberettjacke, neu, 155 M.
Heinrich-Barth-Straße 34, II. I. s(

Aufbewahren!
Halte stets
gr. Auswahl in wenig getr. Anzüg., Mänt., Hos. Sportanz. v. **8-60 M.**
Andersch,
Wandsb. Stieg 40, II. s(

Teppiche Gardinen

BETTEN BEER
Ungar. Bettfedern
Betten-Fabrik
Reinigung s
Wexstr. 38, Hansa 3777.
2 M. v. d. Gr. Bleichen.

Auf Kredit
Tüll- und Künstlergardinen
Bettdecken,
Steppdecken.
Robert Neben & Co.
Holstenplatz 9, Hochpt. s

Betten
2 neue Daun-Betten, 12 M, 2 schläfr. 18 M, 2 Daun-Steppdecken 25 M. Weißen, Schwanenwk 30, Kell. recht. s

Genußmittel
Wiederverkäufer!
Markenzigaretten:
2 ¼ pro 100 M 1.50 an
3 „ „ „ „ 2.23 „
4 „ „ „ „ 2.98 „
5 „ „ „ „ 3.72 „
6 „ „ „ „ 4.45 „
8 „ „ „ „ 6.00 „
10 „ „ „ „ 7.40 „
Ia Zigarren, Sumatra u. Brasil: 10 St. v. 100 M 7 b. 8 an
15 „ „ „ „ 9 - 12 „
20 „ „ „ „ 13 - 16 „
Abgabe hutenweise.
Große Auswahl in Tabaken. Lieferung frei Haus geg. Kasse.
Walter Michel
Rentzelstraße 5.
Hansa 1691. s

Tafelbirnen
(Beurregis), schöne, sehr saftige, feinschmeckende Früchte, liefert in guter Verpackung, 50 Pfund 10 M, Korb gratis,
Willy Hofmann, Hirschfeld b. Pölzig i. Th. g

Pelzmäntel Jacken u. Füchse in bekannt. vornehm. Ausführung jetzt zu äußerst billig. Sommer-Preisen.
Pelzlager J. Rotberg
Gr. Bleichen 30, I. Kein Laden. Teilzahl. gestattet s

Gelegenheit!
Seal-Mant.
aus ganzen Fellen, neu, eleg., prima Verarbeit., nur **185 M.**
Colonnaden 66, I. s(

Pelz-Mäntel u. Jacken 200 Stück
alle Pelzarten, darunt.
orig. Pariser Modelle
elegante Pelzmäntel
aus ganz Fellen gut im Tragen nur **M. 150**
¾ lange Jacken nur **85 M.**
300 Pelzkragen
echt Skunks, Opossum, Wölfe und Füchse.
Durch Kassa-Einkauf ständig günstige
Gelegenheitskäufe
darum
wer sieht, der kauft.
Daßler
Steindamm 103, I.
Teilzahlung gestattet. Haltest. Lohmühlenstr.

Tiermarkt
Dackel, 4 Mon. alt, bildsch., zu verk. billig Riege, Lilienst. 40, pt.

Hunde, Ankauf **Export.** Verkauf **Pension** Langjäh. Erfahrg. auf Tag u. Woche
Scher-Anstalt
Zwinger-Zentrum Dragonerstall 12 Merkur 409

Großk. schön. Schäferhund, 1 J., Mannsf. billig zu verkauf. Otte straße 26, Eilbeck.

Reinrass. Schäferhündin 1½ J., la Stammbaum wachsam, klug, verkauf. Eilbeck, Ottostr. 26.

Gr. Schäferhund 1½ J., wach., laut., billig Alt. Kl. Gartnerstr. 11

Schäferhunde, Boxer, dress. Pudel gesunde, reelle Tiere preisw. abzugeben Schmillinskystr. 66 b. Hptbhf. Alst. 1180.

Ia Dachsrüden, hirschrot, verk. billig Heuer, Elbstr. 24.

Wachsame Schäferhündin in gt. Hände preisw. zu verk. Oberstr. 6 Nordsee 5834.

Papagei, Peru-, zahm, spricht, mit Käfig, 150 M, Ruf 2 Uhr Hansa 1690.

Verkäufe

Möbel kaufen Sie billig und gut auf Kredit u. bar. Schlafzimmer, Speisezimmer. Möbelfabriklager E. Kreph, Lindenallee 47

Möbel kauft man nur bei **Krogmann** Steindamm 49 Der weiteste Weg lohnt sich!

Hübsch. Mahagoni-Bücherschrank Biedermeierstil, bill. zu verk. Schönherr, Maschnerstr. 20. s(

1,80-m-Büfetts und Anrichte m. r. Eckbildhauerarb. weg. Umzug auch an Händler spottbillig. Beim Strohhaus 12, Möbelfabrik. s(

Möbel aus erster Hand sind die billigsten! mit weißem **Schlafz.** Marm. 280.- Stück. Büfett, **Küchen,** naturlas. 105 Möbelfabrik **Hinrichs.** Mühlenstr. 20. Teilzahl. s(

Mod., apartes Eichen-**Speisezimmer,** kompl., spottbill. zu verk. Schloßmacher, Uhlb., Schillerstr. 39, Hpt. s(

Spottbillig Möbel bei **Tessmann & Co.,** Eimsb. Chaussee 15, I. s

Schlafzimmer große Auswahl, billig. C. Reimers & Co., Eimsbütteler Chaussee 56/66, I. s

Barmbeck **Kauft Möbel von Köhler** Hamburgerstraße

Möbel, Teppiche, Gardinen **auf Kredit** mit kleiner oder ohne Anzahlung. Geringe Abzahlung. Weidenallee 40. s

Standige Gelegenheitskäufe Möbel jegl. Art von den einf. bis zu den feinsten zu außerordentlich bill. Preisen. **Mitzlaff, 6 Wexstr. 6**

Auch f. Wiederverkäufer. s

Billig zu verkaufen 1. Sofa u. 2 Sess., große eiserne Bettstelle, neue Steppdecken, Wolldecken, Kopfkissen, Bachstr. Nr. 2, III. Mitte. s

Wundervolle Klubgarn, Wollmol., neu, Ia Arb., mod. Form, m. Haar- u. Wattekauf. 390 M. **Lübeckerstr. 33, I. r. s**

Vornehm., hochmodern. kauk. Nußbaum pol. **Eßzimmer, Herrenzimmer,** mit Klubmöbeln Birke-**Schlafzimmer,** Ia, süddeutsch. Fabrikat, s. jed. annehmb. Preise s. verk. **Zimmermann, Grindelallee 157,** ptr.

Klubmöbel in Stoff und Leder direkt ab Werkstatt. Lederl. 100, Sofa 250, Stoff 85, Sofa 190. **Rich. Warschkow, Steindamm 28**

Kauft Möbel Schlafzimmer Speisezimmer Küchen **spottbillig** Kl. Anzahlung bequeme Raten **Bolzmann Schlump 3.**

Büfett 155 M links mit engl. Zügen, 3tür., 150 cm breit, Mitte rund voreb., verkauft s(**Möbel-Treiber,** Margarethenstr. 2, III.

Schlafzimmer Speisezimmer, Herrenzimmer, Kücheneinricht., Polstergarnit., Zahlungserleicht. ab Fabriklager. **Fritzel,** Steindamm 116. s(

Elegantes, birken poliertes **Schlafzimmer** mit Friseur-Toil., birken poliert. Eßzim., Kaukasus-Nußb.-Herrenzim., südd. Fabrik., sehr billig. Betruf, Rutschbahn 16. s(

Klubmöbel in Leder u. Stoff, neu und gebraucht, beste Verarbeitung. Rundl.-Sess. 85 M an, Mod.-Sessel 68 M an. **Wendt,** s(Schauenburgerstr. 26.

Z. b. k. n. Gobel.-Klubg. Heins, Hoheweide 47. s(

Ab Lager Metallbettstellen, 90/190, 33 mm, m. Messing-Verzier. m. u. ohne Fußbrett, für 25 M, regulär. Wert 45 M. Rabolsen 58, Betten-Eppler. s(

3 Vorteile Sie kaufen Möbel: beim Fachmann, nur Qualitätsware, zu Gelegenheitspreis. Sie dürf. also nicht d. Weg versäum. z. Fabrikiag. u. Werftstr., Tornquistraße 32, Linie 1, 10, 12, 14, 17, Eimsbüttel. s(

Laden-Kontor

Glasschränke mit Schiebetüren, **Toonbänke** mit Schubkästen billig zu verkaufen. **Franz Hübner,** Kaiser-Wilhelm-Str. Nr. 81. s(

Schreibmaschinen-Gelegenheitskäufe! Gr. Auswahl, Reparaturen bill. Behrmann, E. 3, 6070. Schmiedestr. 4, I., Ecke Rathausstr. s

24 fast neue **Ladentische** je ca. 4 Meter lang, per Stück 30 Mark, zu verkaufen. Näh. **Carl Baal,** s(Schulterblatt 73. s(

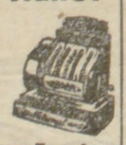
Schreibmaschinen alle Syst. u. Mark., wie Reisemaschin., neu u. gebr., äuß. preisw., bei bequem. Zahlungsbed. **Spitalerstr. 12. Jensen.** s

Kontor-Möbel neu und gebraucht **Hochfeld Deichstr. 16, Rol. 489**

Kontor-Möbel 1 Anzahl zurückgen. Stck all Art psw. abzg. **Spitalerstr. 12 JENSEN.**

Billige **Schreibmaschinen** tadellos, gebrauchsfertig, v. 25 M an. **Arno Baumann** Hohe Bleichen 10. s Gr. Reparaturwerkst.

Hallo!



gebrauchte

Franz Franken Besenbinderhof 29. Merkur 5723. s

Billige Preise in Schreibmaschinen **Mignon nur 20 M** **Rosa „ 50 „** **Ideal „ 80 „** **Stoewer „ 100 .** **Urania „ 120 „** Alle Ia Zustand. Holzbrücke 3. **Gebhardt.** s(

Zu verkaufen: 1 Doppelschreibtisch, 1 Kontortisch, 1 Maschinenschrank. A. Peters, Rabolsen 18. s(

Gelegenheitskäufe in **Schreibmaschinen** reichhaltiges Lager, An- und Verkauf. **Krutisch** Rathausstraße 13. C. 3. 5227 s

Ueberzähliges Scherengitter, Höhe 1,90, Spannq. ca. 2 Mtr., günstig abzugeb. Walther, Kabarett Faun. Elbe 465. s(

Diese neue **National Kontroll Kasse** mit Totaladdierwerk und grob. doppelseit. Anzeige **hergestellt in unserer Berliner Fabrik** kostet nur **275** Mark

Bequeme Teilzahlung. od. 5% Kassa-Skonto

500 Arten und Grössen für Geschäfte aller Branchen

Gebraucht. National Kassen mit Fabrik-Garantie in allen Preislagen

National Registrier Kassen Ges. m. b. H.

Einzige Verkaufsstelle für

Hamburg

Mönckebergstr. 31 am Rathausmarkt — Tel.: C 3, 2767 und 4385

Neue **Schreibmaschin.,** große M 275, 225 (Originalpr. M 420) kleine M 168, 100 (Originalpr. M 210) Schreibm.-Keller Gr. Reichenstr. 30 s(

Kontormöbel, Gelegenheitskäufe, neu u. gebr. Robert Leß, Hopfenmkt. 11 s(

Kontormöbel all. Art, neu u. gebr., pf. Göpfert, Grimm Nr. 32. Rol. 4401. s(

Einig zurückgenomm. gebr. Schreibtisch., Jalousieschrk. usw. billig verkäufl. **H. A. Wulff,** Kontormöb.-Spezialgeschäft, Spitalerstr. 7

Wenige Tage noch die niedrigen Sommerpreise. Schreibmaschin.-Keller, s(Gr. Reichenstr. 30.

Gr. Auswahl in gebr. **Schreibmaschinen** billige Preise. Reparaturen. **Schreibm.-Zentrale,** Bei den Mühren 73. Roland 6979.

Gt. gbr. **Conti, Adler, Mercedes, Ideal, Erika** usw. **100—150 M.** s(auch Teilzahlung oder Vermietung. **Schreibm.-Keller** G Reichenstr 30

Bremer Börsen-Schreibmaschine, J. Roeder — M. Rey, gegr. 1841. Kassapreis M 195, Ratenzahlg.: M 20 bei Lieferung. Wrasse, Ameisingstraße 6. Elbe 7381. s

Kontormöbel Gelegenheitskäufe **Otto Streit** Catharinenstraße 23. s

10 Continental und **Adler 7** sollen sof. zu jed. annehmb. Preis verkft. werden. **Drüge,** Wexst. 16. s(

Musik

Pianos außergewöhnl. bill. **250, 650, 800 Mk. Weinert,** Steindamm 77 s

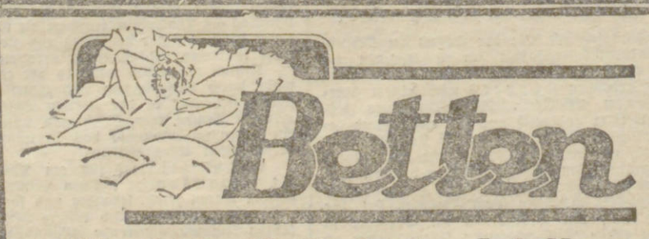
Preiswert s **Piano** prima Qualität **2 Jahre Kredit** m. gering. Anzahl. **Bechstein-Niederlage** Ferdinandstr. 49. s

Pianos u. Flügel seit 27 Jahren gut und billig, auch Teilzahlg **W. Czekalski,** Klavierbauer, **Hammerbrookst. 31**

Ronisch Konzert-Flügel mit eingebauter Phonola, ca. 3 J. alt, z. b. außergew. Preis von 2600.- Bitte u. Besichtg. **Otto Thein Pianohaus** Ferdinandstr. 3. s

Pianos, gut und preiswert. Pinsdorf, Klaviermacher, Andreasmannstr. 90. s(

Piano, schwarz, mit Bank, weg. Platzm. billig. Eulenbrock, Sierichstraße 158. s(



Betten

Sämtliche Bettwäsche, Inletts, Bettfedern und Daunen

erhalten Sie bei uns in bester Güte zum günstigsten Preis.

Unterbetten
Größe 115/200 cm, aus federdichten gestreiften Inletts
mit Federn gefüllt **19.50**
mit Halbdaunen gefüllt **34.50**
m. best. Halbdaunen gefüllt .. **42.50**

Metallbettstellen
aus starkem nahtlosen Rohr, in bester weißer Ladierung
80/190 cm, 27 mm Rohr **16.50**
90/190 cm, 33 mm Rohr **22.50**
90/190 cm, mit Fußbrett **29.50**

Oberbetten
Größe 140/200 cm, mit bewährten, zur Füllung passenden Inletts
mit Federn gefüllt **21.50**
mit Halbdaunen gefüllt ..... **32.—**
mit Daunen gefüllt ..... **61.—**

Matratzen
80/190 cm, alle anderen Größen und Muster stets sofort lieferbar
in gestreifter Jute ..... **15.—**
in gestreiftem Drell **22.50**
Jacquarddrell, neue Muster. **29.—**

Woll- u. Schlafdecken sow. Waffelbettdecken und Steppdecken in großer preisw. Auswahl.

VOLLMER BETTEN, AUSSTEUERN STEINDAMM 126

Bek. gute Möbel liefert billigst gegen bar oder Ziel **F. A. H. Börs** Steindamm 86. I., II., III. s

Hamburger Wirtschafts- und Börsenblatt

Danziger Wirtschaftsfragen.

Zunahme der Einfuhr. — Einschränkung des Getreidehandels.

Daß Danzig und Polen ein einheitliches Zollgebiet bilden, ist eines jener Schlagworte, die in der Praxis tagtäglich negiert werden. Die Bevorzugung des Hafens von Gdingen vor Danzig, die Unmöglichkeit, für Danziger Industriefirmen ein genügendes Einfuhrkontingent für die benötigten Hilfsmaterialien aus Deutschland zur Fortführung ihrer Produkte zu bekommen, lassen manche bittere Klage der Danziger Kaufleute berechtigt erscheinen, daß in gewissen Fällen das gemeinsame Wirtschafts- und Zollgebiet zwischen Danzig und Polen in Dirschau zu Ende ist.

Man hat es in Danzig mit Genugtuung vermerkt, daß die Einfuhrfrachten im Laufe des Jahres 1927 wieder gestiegen sind, nachdem sie im vergangenen Jahr durch die Beschränkung des Imports nach Polen den niedrigsten Stand seit langem erreicht hatten. Nach den neuesten Daten lauten die Wertziffern des Außenhandels über Danzig folgendermaßen:

	Einfuhr	Ausfuhr
	in Mill. Gulden	
1. Halbjahr 1925	264.1	175.1
1. Halbjahr 1926	138.0	212.3
1. Halbjahr 1927	236.3	219.4

Daß die Einfuhr von 1927 den Stand von 1925 annähernd wieder erreicht hat, ist hauptsächlich der Einfuhr von Schrott und Erzen zu verdanken, die bisher ihren Weg über den Stettiner Hafen genommen hatten. Man ist sich in Danzig ganz klar darüber, daß schon in allernächster Zeit bei den Verhandlungen zwischen Deutschland und Polen in diesem Zustand voraussichtlich wieder eine Aenderung herbeigeführt werden wird, in erster Linie durch eine kräftige Verbilligung der Tarife auf den deutschen Bahnstrecken. Nur nebenbei sei erwähnt, daß die Danziger Wirtschaft an der Einfuhr von Schrott und Erzen kaum etwas verdient hat; ein Nutzen ist höchstens insofern erzielt worden, als durch diese Importe die Frachten im Holzexport verbilligt werden.

Inzwischen sind in Polen Bestrebungen im Gange, die Getreidebewirtschaftung in die öffentliche Hand überzuleiten, eine Maßnahme, die den privaten Danziger Getreidehandel mit größter Sorge erfüllt. Um nicht wieder in die gleiche Verlegenheit zu kommen wie im Frühjahr dieses Jahres, wo Brotgetreide in bedeutenden Mengen nach Polen eingeführt werden mußte, hat die polnische Regierung den Ausfuhrzoll für Roggen bis zum 30. Juni 1928 verlängert und dadurch praktisch ein generelles Ausfuhrverbot für Roggen geschaffen; sie hat die Polnische Agrarbank beauftragt, 100 000 Tonnen Roggen bei den inländischen Mühlen einzulagern.

Da der Roggen-Export infolge der Maßnahmen der polnischen Regierung in der neuen Kampagne für Danzig somit ausfällt, wird der Getreidehandel über Danzig, der vor dem Krieg ca. 450 000 Tonnen betrug, nach fachmännischem Urteil auf höchstens 60—80 000 Tonnen zusammenschmelzen. Für die großen Speicher in Danzig, bei denen eine Rentabilität für die bedeutenden in den Anlagen investierten Kapitalien nur dann zu erzielen ist, wenn zum mindesten ein mehrmaliger Umschlag im Laufe eines Monats erfolgen kann, bedeutet die Neuregelung der Verhältnisse in Polen eine schwere Geschäftsschädigung.

Für Weizen besteht gegenwärtig keine Exportmöglichkeit, da die Preise viel zu hoch sind und ca. 10 Prozent über den Weltmarktpreisen liegen. Auch für Gerste sind die Preise um ca. 7 Prozent höher als die Weltmarktnotierungen. Die Ernte wird hier offenbar nur ein Drittel gute und zwei Drittel schlechtere Qualitäten ergeben; bei den letzteren wird allerdings damit gerechnet, daß die Angebote in Kürze erheblich billiger sein werden, um den Export aus Polen zu ermöglichen.

Es bleibt noch die Hoffnung, daß Rußland bedeutende Mengen von Exportgetreide auf den Danziger Markt werfen wird, was es mit Sicherheit tun wird, um für die in Danzig lagernde Ware Lombardkredite zu erhalten. Aber das Beispiel von Königsberg, wo die russische Handelsvertretung im vorigen Jahr ihr Getreide an den Privathandel verkauft und ihm nachträglich die Preise unterboten hat, läßt dem Danziger Getreidehandel wenig Hoffnung, daß er durch das russische Geschäft für den Ausfall des polnischen Exportgetreides einen Ausgleich finden wird. A.

Der 64. Deutsche Genossenschaftstag.

Von Otto Ibscher, Charlottenburg.

Als letzter der großen Spitzenverbände auf dem Gebiet des Deutschen Genossenschaftswesens hält der Deutsche Genossenschaftsverband, die Schulze-Delitzsche Organisation, die im Jahre 1859 gegründet ist, in den Tagen vom 4. bis 7. September in Köln die diesjährige Hauptversammlung ab. Der Deutsche Genossenschaftsverband ist auf dem Gebiet des städt.-gewerblichen Genossenschaftswesens die maßgebende Organisation und vereinigt den weitaus größten Teil aller Genossenschaften, die dem städt.-gewerblichen Mittelstand dienen. In ihm sind vereinigt rund 1400 Kreditgenossenschaften, mehr als 1800 Handwerker- und Warengenossenschaften, über 200 Baugenossenschaften und sonstige Genossenschaftsarten. Auch die größte Zahl der Handwerkskammern sind Mitglieder des Deutschen Genossenschaftsverbandes. Dem Deutschen Genossenschaftsverband gehören an die in dem Edeka-Verband (Berlin) vereinigten Genossenschaften des Kolonialwarenkleinhandels, er zählt ferner zu seinen Mitgliedern den größten Teil der Bäckergenossenschaften, die in der Reichszentrale Berlin vereinigt sind. Ferner ist eine große Anzahl Rohstoffgenossenschaften des Schuhmacher-, Schneider-, Malerhandwerks, des Baugewerbes, Genossenschaften der Gastwirte, des Drogenhandels usw. in ihm vereinigt. Den Geldausgleich und den Großbezug von Waren vermitteln rund 30 Zentralkassen und Zentralwarengenossenschaften. Zentralkreditinstitute für die dem Verband angeschlossenen Genossenschaften sind die Dresdner Bank mit ihren Genossenschaftsabteilungen in Berlin und Frankfurt a. M. sowie die Preußische Zentralgenossenschaftskasse.

Ist der Deutsche Genossenschaftsverband mit seinen rund 3700 Genossenschaften aller Gruppen als einheitliche Organisation des städt.-gewerblichen Genossenschaftswesens auch nicht die an Zahl der Genossenschaften größte Organisation in Deutschland, so steht derselbe doch, was Kapitalkraft seiner Genossenschaften anlangt, an erster Stelle. Auch die Kölner Tagung dürfte wieder das Interesse aller Kreise des deutschen Mittelstandes in Handwerk, Handel und Gewerbe erwecken und seine Verhandlungen weite Verbreitung finden. Die Tagung in Köln sah nach vorhergehenden Sitzungen der Ausschüsse am 5. September Verhandlungen der Kreditgenossenschaften vor. In diesen Verhandlungen wird über das Kredit- und Effektengeschäft der Kreditgenossenschaften referiert. Ein weiteres Referat beschäftigte sich mit dem genossenschaftlichen Giroverkehr und auch die Gesetzgebung und die Genossenschaften wurden in einem Vortrag behandelt. Am gleichen Tage nachmittags finden Verhandlungen der Verbandsrevisoren statt, in denen über die Erfahrungen und Forderungen im Revisionswesen berichtet wird. Die Behandlung des Revisionsberichtes über die Zwischenrevision sowie die Haftpflicht des Verbandsdirektors und des Revisors sind gleichfalls als Verhandlungsgegenstände vorgesehen. Es folgt dann eine von den Zentralkassen einberufene Sitzung, in der über die Entwicklung der Zentralkassen sowie über den Genossenschaftsring und seinen Ausbau verhandelt wird.

Am 6. September treten die Warengenossenschaften zu ihren Sonderberatungen zusammen, und hier wird die Verschuldung des Mittelstandes und die Warengenossenschaften einen Gegenstand der Tagesordnung bilden. Es wird ferner über die Geldwirtschaft der Warengenossenschaften sowie über das Thema Kartelle und Warengenossenschaften berichtet. Gerade zu letzterem Punkt dürfte sich eine Debatte entwickeln, da die Stellung der Kartelle und Syndikate gegenüber den Genossenschaften immer noch eine recht ungeklärte, in den meisten Fällen eine gegnerische ist. Der Nachmittag des 6. Septembers bringt in den Verhandlungen der Baugenossenschaften ein Referat über Baugeld und Realkredit sowie ein weiteres Referat über Versicherung und Baugenossenschaft.

Am 7. September findet die große Hauptversammlung des Deutschen Genossenschaftsverbandes statt, in der der Anwalt des Deutschen Genossenschaftsverbandes, Prof. Dr. Stein, einen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr und über die Begebenheiten auf dem Gebiet des Genossenschaftswesens erstattet. Der Anwalt wird zu den verschiedenen Fragen des deutschen Genossenschaftswesens Stellung nehmen. Im Mittelpunkt des Interesses dürfte die Anwesenheit des Herrn Reichsfinanzministers Dr. Köhler stehen, der sich bereiterklärt hat, vor den versammelten Genossenschaftern aus allen Teilen des Reiches über Reichsfinanzen und Geldwirtschaft zu sprechen. Ein weiterer Vortrag wird das System der internationalen Kapitalbeziehung und seine Veränderungen durch den Weltkrieg behandeln. Der Vortrag wird von Herrn Universitätsprofessor Dr. Walb erstattet werden.

Die Tagung.

Köln, 5. September.

In den Verhandlungen der Kreditgenossenschaften sprach als erster Redner Bankdirektor Mühlendyck (Essen) über das Thema: Kredit- und Effektengeschäft der Kreditgenossenschaften. Der im Statut festgelegte Zweck der Genossenschaft sei, nach Kräften die Wirtschaft und den Wohlstand des einzelnen Mitgliedes zu fördern. Diese Förderung liege nicht immer in der Bewilligung oder Erweiterung vor Krediten, sondern auch in der richtigen Zuteilung und in deren Ablösung. Die Notwendigkeit der Ueberzeichnungsprovision ergebe sich schon aus Erziehungsgründen. Die wichtigste Frage im Kreditgeschäft sei die Festlegung der Höhe der Kreditgrenze. Nach Möglichkeit habe die Genossenschaft kleine und mittlere Kredite zu geben und eine Kreditgrenze festzulegen, deren Höhe in einem bestimmten tragbaren Verhältnis zu den zur Verfügung stehenden Geldmitteln stehe. Das Wechsel-Diskont-Geschäft sei zum mindesten ebenso wichtig wie das Kontokorrentgeschäft. Es sei aber gut, die Kundschaft mehr zum liquideren Wechselgeschäft zu erziehen. Die Kreditgenossenschaften sollen ihren Kunden nicht nur Geldgeber, sondern auch Berater und Förderer in allen wichtigen geschäftlichen Transaktionen sein.

Sodann behandelte Bankdirektor Mühlendyck das Effektengeschäft. Es lasse sich folgende Formel aufstellen: „Die Kreditgenossenschaft soll im allgemeinen das Effektengeschäft nur pflegen in einem Rahmen, soweit die Ablehnung des Geschäftes die Abwanderung solventer Kunden zur Folge gehabt haben würde. Es ist nicht Zweck der Kreditgenossenschaft, durch Anregung ihrer Kundschaft das Effektengeschäft auszudehnen, da dadurch den Spareinlagen und Scheckeinlagen Gelder, die die Genossenschaft für produktive Kredite herausgeben muß, unnötig geschwächt würden."

Dr. Lang, Mitglied der Anwaltschaft des Deutschen Genossenschaftsverbandes, berichtete über die Bedeutung der Gesetzgebung und Rechtsprechung für die Entwicklung der genossenschaftlichen Organisation. Durch die Gesetzgebung der letzten Jahre sei den genossenschaftlichen Organisationen eine Sonderstellung eingeräumt worden, die den Aufgabenkreis und die Rechte der Organisation außerordentlich erweitert habe.

Bei der Durchführung von Aufwertungsrechten von und gegen die Genossenschaften seien die Kreditgenossenschaften als Volksbanken den anderen Banken gleichgestellt. Am wichtigsten seien die Sonderaufgaben, die den Revisionsverbänden durch die Gesetzgebung zugewiesen wurden. Durch das Genossenschaftsgesetz sei der Revisionsverband als gesetzliche Einrichtung geschaffen worden. Depot- und Depositengeschäfte dürften nur von solchen Genossenschaften ohne weiteres betrieben werden, die einem Revisionsverband angehören. Die Befreiung von der Körperschaftssteuer, Kapitalverkehrssteuer und Börsenumsatzsteuer werde nur den Genossenschaften gewährt, die einem Revisionsverband angehören. Durch das neue Gesetz über die Vergleichsordnung sei den Revisionsverbänden eine weitere wichtige Aufgabe zugewiesen worden.

Das dritte Referat in der Tagung der Kreditgenossenschaften erstattete Herr Verbandsdirektor Weiler (Darmstadt) über den genossenschaftlichen Giroverkehr. Der Redner ging zunächst auf die Lage der Kreditgenossenschaften und ihre Stellung innerhalb des deutschen Banksystems ein. Er betonte, daß die Notwendigkeit vorherrsche, die Kreditgenossenschaften frei in bezug auf die Wahl ihrer Bankverbindung zu halten. Heute vereinige der Giroverband, der seit 1904 in die Hände der Dresdner Bank übergegangen sei, 1000 Mitglieder und gebe ihm die Möglichkeit des Einzuges auf 2800 deutsche Plätze. Der unter Leitung der Preußischen Zentralgenossenschaftskasse vor einigen Monaten gegründete deutsche Giroring weise 3114 Platznamen und unter Fortlassung der Doppelverbindungen an ein und demselben Platze 2700 Inkassoplätze auf.

Allgemeinwirtschaftliches.

Für Abschaffung der 26proz. Reparationsabgabe in Frankreich. Der Deutsche Industrie- und Handelstag hat an das Auswärtige Amt, den Reichswirtschaftsminister und den Minister der Reichsfinanzen eine Eingabe gerichtet, worin er mit Nachdruck dafür eintritt, daß in Kürze Verhandlungen mit Frankreich dahingehend aufgenommen werden, daß die 26proz. Abgabe, die noch heute von der nach Frankreich gehenden deutschen Einfuhr erhoben wird, in Wegfall kommt. In der Eingabe wird darauf hingewiesen, daß es mit dem Sinne des Handelsvertrages unvereinbar ist, wenn die Erhebung dieser Angabe von jedem einzelnen Ausfuhrgeschäft auch während der Dauer des Handelsvertrages noch aufrechterhalten wird. Es wird als wünschenswert bezeichnet, daß zum mindesten eine Pauschalierung in der Erhebung der 26prozentigen Reparationsabgabe, ähnlich wie sie in England eingeführt ist, künftig auch in Frankreich erfolgt.

Abmachungen über Ruhrkohlenlieferungen nach Elsaß-Lothringen. Die von 9 Straßburger Kohlengesellschaften gebildete Privatfirma Imporchar schloß nach belgischem Vorbild eine Vereinbarung mit dem Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikat auf Jahreslieferung von 1 200 000 Tonnen Ruhrkohle über Sachleistungskonto. Das demnächst in Kraft tretende Abkommen wurde von der französischen Regierung genehmigt, die 2 RM je Einfuhrtonne zusetzt. Die französischen Rheinschiffahrtsgesellschaften transportieren 55 Proz., die restlichen 45 Proz. die Lieferanten.

Einrichtung des Effektenferninkassos Berlin — Köln. Die Geschäftstelle der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Effektengirobanken teilt uns mit, daß am 5. September dieses Jahres zwischen der Bank des Berliner Kassenvereins, Berlin, und dem Kölner Kassenverein A.-G., Köln, der Effektenferninkassoverkehr versuchsweise eröffnet wird. Die den beiden Effektengirobanken angeschlossenen Mitglieder können also von nun ab den Gegenwert der im Wege des Effektentermingiros überwiesenen Effektenposten, soweit sie zur Erfüllung von Kassageschäften dienen, durch ihren Kassenverein gleichfalls einziehen lassen. Die Ausdehnung des Effektenferninkassos auf andere Börsenplätze ist geplant.

M. **Gegen das Personalkreditgeschäft der Sparkassen.** Eine Vertreterversammlung des bayrischen Industrie- und Handelskammertages nahm in einer Resolution gegen die Personalkreditgeschäfte der Sparkassen Stellung. Aus den gemeinnützigen Sparkassen der Vorkriegszeit seien kapitalistisch organisierte kommunale Geldanstalten geworden. Mündelsicherheit und Gemeinnützigkeit würden als Werbemittel in den Dienst des Wettbewerbs gegenüber den privatwirtschaftlichen Unternehmen gestellt. Die Pflege des Personalkreditgeschäfts wird als gefährlich und bedenklich bezeichnet. Auch sei die Zinsenpolitik der Sparkassen volkswirtschaftlich schädlich. Der bayrische Industrie- und Handelskammertag fordert die Aufsichtsbehörde auf, dahin zu wirken, daß die Sparkassen wie früher einen Teil ihrer langfristigen Einlagen als Hypotheken begeben und das Personalkreditgeschäft auf ein Mindestmaß zurückführen.

Weiterer Abbau der Sommerrabatte für Braunkohle. Auf Grund des diesjährigen Staffelpreisprogramms haben die Sommerrabatte für Braunkohle am 1. September eine weitere Herabsetzung erfahren. Dadurch tritt mit Wirkung vom 1. September für Braunkohlen und Briketts eine Preiserhöhung um 1 RM pro Tonne ein. Wie wir dazu noch hören, hat sich das Staffelpreissystem in diesem Jahre recht günstig ausgewirkt. Die beabsichtigte Wirkung einer besseren Verteilung des Absatzes auf das ganze Jahr und eine Anregung der Nachfrage in den Sommermonaten ist im vollen Maße eingetreten. Gegenwärtig ist die Absatzlage befriedigend, und man rechnet damit, daß die am 1. d. M. eingetretene Preiserhöhung eine nachteilige Wirkung auf die Nachfrage nicht ausüben wird.

Aus der deutschen Waggonindustrie. Neue Reichsbahnaufträge. Produktions- und Absatzverhältnisse waren in der Waggonindustrie zufriedenstellend, jedoch sind die Preise infolge des starken inländischen und ausländischen Wettbewerbes sehr gedrückt. Neue Aufträge von der Deutschen Reichsbahn sollen aber unmittelbar vor der Vergebung stehen. Dadurch würde die Beschäftigung der Werke voraussichtlich für das nächste Halbjahr gesichert sein.

Von der Tätigkeit des Kaffeeverteidigungs-Instituts in Sao Paulo. Das in Sao Paulo bestehende Kaffeeverteidigungsinstitut hat sich die Aufgabe gestellt, die Preise zu halten und die täglichen Zufuhren nach Santos zu regeln. Wie jetzt aus Santos gemeldet wird, beabsichtigt es von der diesjährigen Ernte 6 Millionen Sack aufzustapeln. Von einer neuen Valorisation kann dabei keine Rede sein. Die Aufstapelung von 6 Millionen Sack Kaffee erfordert einen Betrag von 300 000 Conto. Das Kaffeeinstitut verfügt zurzeit über 220 000 Conto. Wegen des Restes werden mit englischen und amerikanischen Banken Verhandlungen geführt. Zur Finanzierung des Ernteüberschusses in den Staaten Minas Geraes und Rio de Janeiro werden zurzeit gleichfalls Verhandlungen mit Londoner und Neuyorker Bankkreisen geführt. Die Verschiffung aus Sao Paulo, Minas Geraes, Rio de Janeiro und Esperito Santo wurde in gleichem Umfang eingeschränkt. Die Verschiffungen über Santos wurden auf 32 000 täglich, die über Rio zeitweilig auf 350 000 und über Victoria auf 100 000 Sack monatlich festgelegt. Gleichzeitig bleiben Brasilien um die Erhöhung des Kaffeeverbrauchs bemüht. Zu diesem Zweck hat, wie aus Rio gedrahtet wird, eine Kaffeekonferenz beschlossen, eine Steuer von 200 Reis für jeden Sack Kaffee, der zur Verschiffung gelangt, zu erheben. Die Steuer soll für Propagandazwecke Verwendung finden.

Erwerbsgesellschaften.

W. Güttler A.-G., Hamburg. Dieses Berg- und Hüttenwerk, dessen Kapital 2 095 000 RM (davon 170 000 RM nichteingezahlt) beträgt, verzeichnet für 1925/26 nach 150 651 RM Abschreibungen einen Verlust von 468 991 RM, durch den sich der Gesamtverlust auf 538 225 RM erhöht. Durch Auflösung der Reserve von 7334 RM vermindert sich der Verlustvortrag auf 530 890 RM.

Norddeutsche Chemische Fabrik, Harburg a. d. E. Die G.-V. am 22. September soll über Regularien und Aufsichtsratswahlen beschließen. (Im Vorjahr vorgetragener Verlust von 87 328 RM bei einem Kapital von 700 000 RM, das sich im Besitz der N. N. Oxyda Maatschappij voor Eertsen en Metalen, Amsterdam, befindet.

Devisen — Börsen.

Die Devisenmärkte.

Auf den internationalen Devisenmärkten war Madrid schwächer, auf den heimischen Plätzen waren Devisen etwas abgeschwächt.

An der Hamburger Börse nannte man Berlin gegen Neuyork mit 4.20½, Berlin gegen London mit 20.44, London gegen Neuyork 4.86 1/16, Paris gegen London 124, Brüssel 34.91, Madrid 28.80, Mailand 89.50, Oslo 18.55, Kopenhagen 18.16.

Tägliches Geld 4—6 Prozent, Monatsgeld 7—8½ Prozent, Warenwechsel mit Großbankgiro 6⅛—6 Prozent p. a.

Berliner Geld- und Devisenmarkt. Am Geldmarkt ist die Situation fast unverändert. Während für erste Firmen tägliches Geld mit 6—7 Proz. erhältlich war, mußten andere dafür 6½—8 entrichten. Monatsgeld nominell 7¾—8¼.

Am Devisenmarkt war der Dollar heute im Zusammenhang mit Anschaffungen des Warenhandels wieder fest. 4.2050—4.2055, das englische Pfund mit 4.8605—4.8610 unverändert, ebenso der Franken mit 124.02. Italien gab seine Erholung am Schluß der Vorwoche wieder her, 89,65, Buenos Aires war mit 48.95 befestigt.

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbank-Diskont seit 10. Juni 1927 6 %. Lombardzinsfuß seit 6. Juli 1926 7 %.

	Bank-Diskont	5. September Geld	5. September Brief	3. September Geld	3. September Brief
Buen.Aires 1 PapPes.		1,794	1,798	1,792	1,796
Kanada 1 kan. Doll.		4,20	4,208	4,199	4,207
Japan 1 Yen	5,84	1,987	1,991	1,987	1,991
Kairo 1 Ägypt. £		20,937	20,977	20,93	20,97
Konstantin. 1 türk. £		2,13	2,134	2,125	2,129
London 1 £	4½	20,417	20,457	20,41	20,45
Neuyork 1 $	3½*	4,201	4,209	4,1995	4,2075
Rio de Jan. 1 Milreis		0,4965	0,4995	0,497	0,499
Uruguay 1 Gold-Peso		4,176	4,184	4,176	4,184
Holland 100 Gulden	3½	168,32	168,66	168,23	168,57
Athen 100 Drachm.	10	5,514	5,526	5,494	5,506
Belgien 100 Belga	5	58,47	58,59	58,45	58,57
Danzig 100 Gulden	5½	81,415	81,575	81,40	81,56
Helsingf. 100 finn. M.	6½	10,573	10,593	10,571	10,591
Italien 100 Lire	7	22,795	22,835	22,79	22,83
Jugoslavien 100 Din.	7	7,397	7,411	7,395	7,409
Kopenhagen 100 Kr	5	112,47	112,69	112,39	112,61
Lissabon 100 Escudo	8	20,20	20,24	20,13	20,17
Oslo 100 Kr.	4½	109,99	110,21	110,04	110,26
Paris 100 Fr.	5	16,46	16,50	16,455	16,495
Prag 100 Kr.	5	12,451	12,471	12,446	12,466
Schweiz 100 Fr.	3½	80,98	81,14	80,95	81,11
Sofia 100 Leva	10	3,034	3,04	3,034	3,04
Spanien 100 Peseten	5	70,88	71,02	70,96	71,10
Stockholm 100 Kr.	4	112,80	113,02	112,77	112,99
Wien 100 Schilling	6½	59,21	59,33	59,19	59,31
Budapest 100 Pengö	6	73,51	73,65	73,49	73,63

* Diskont der Federal-Reserve-Bank, Neuyork, für Dreimonats-Handelswechsel.

Devisenkurse vom 5. September.

(Der Vergleichskurs ist der letzte Schlußkurs.)

Anfangskurse.

Paris	5.	3.	Paris	5.	3.
Deutschld.	607,—	607,—	Holland	1022,50	1022,25
Wien	360,—	360,—	Italien	138,50	138,50
Amerika	25,51	25,51	Schweiz	492,—	491,75
Belgien	355,25	355,—	Spanien	430,75	431,50
England	124,02	124,02			

Mittagskurse.

London	5.	3.	London	5.	3.
Neuyork	4,86 1/16	4,86 1/32	Stockholm	18,09½	18,09 5/8
Amsterdam	12,13 1/16	12,13 1/16	Oslo	18,54	18,55
Paris	124,02	124,02	Finnland	193,05	193,05
Brüssel	34,91½	34,91½	Prag	163,96	163,95
Italien	89,65	89,57	Budapest	27,80	27,80
Berlin	20,42½	20,43½	Wien	34,48	34,48
Schweiz	25,21¼	25,20½	Buen.-Aires	47,96	47,93
Spanien	28,80	28,78½	Rio Janeiro	5,84	5,84
Kopenhag.	18,16	18,16	Valparaiso	39,81	39,81
Amsterdam	**5.**	**3.**	**Amsterdam**	**5.**	**3.**
London	12,13 1/16	12,13 1/16	Oslo	65,42½	65,35
Berlin	59,35	59,37	Neuyork	2,49 9/16	2,49 9/16
Paris	9,78	9,77 7/8	Madrid	42,15	42,21
Brüssel	34,74¼	34,74	Italien	13,54	13,54
Schweiz	48,11½	48,13	Prag	7,39¼	7,39¼
Wien	35,14	35,14	Finnland	6,28½	6,28½
Kopenhag.	66,77½	66,78	Budapest	43,64	—,—
Stockholm	66,97½	66,98	Bukarest	—,—	—,—

Hamburger Wertpapierbörse.

Abgeschwächt.

1 Uhr 30: Das Geschäft hielt sich auch heute in sehr engen Grenzen, die Kurse bröckelten weiter langsam ab. Verstimmend wirkte u. a. die Stellungnahme des Katholikentages zu dem Schulgesetz, da hierdurch die Gefahren größerer innerpolitischer Schwierigkeiten verstärkt würden. Von der Abschwächung wurden sämtliche Marktgebiete betroffen.

Auf dem **Montanmarkt** waren Phoenix 1 Proz. schwächer, Rheinstahl minus 1.50, Harpener minus 2.50, Gelsenkirchen minus 2, Buderus minus 2.50, Mannesmann zeitweise minus 4.50, später plus 2.

Farbenindustrie bezahlte man mit 283.75—286, später minus 2, Dynamit Nobel 136.50—137.25, dann minus 0.75, Deutsche Erdöl 147.50 nach 148.50.

Auf dem **Elektromarkt** gingen Schuckert bis 196.50 (minus 2.50) zurück, Siemens & Halske minus 4.50, A. E. G. minus 2.50, H. E. W. minus 1.20.

Schiffahrtswerte sehr still; Packetfahrt minus 1.50, später etwas befestigt, Norddeutscher Lloyd minus 2, später ebenfalls etwas fester, Hansa- und Hamburg-Süd ungefähr 218 (minus 4).

Bahnen sehr still.

Von den **übrigen Werten** wurden Cuxhavener Hochseefischerei mit 121.50 angeboten, Karstadt 147.50 (minus 1) bis 148, Dessauer Gas 191, Holzmann 192.50 (minus 4.50), Bremen Besigheimer minus 1, Thörl dagegen plus 1, Wandsbeker Leder minus 0.50, Vereinigte Jute minus 0.50. Brauereien sehr still.

Kolonial- und Plantagenwerte wurden ebenfalls teilweise zu etwas niedrigeren Kursen genannt.

Von **Banken** stellten sich Darmstädter auf 221 B. (minus 2), Commerz- und Privat-Bank minus 2.50 G., Deutsche Bank minus 0.50 G., Disconto-Gesellschaft minus 0.25, Dresdner Bank minus 1 G.

Auf dem Anleihemarkt ging die Anleiheablösungsschuld ohne Auslosungsrecht auf 14.25 zurück, mit Auslosungsrecht 55.25, 5- bzw. 6proz. Reichsanleihe 87.50, Hamburger Pfundanleihe 93, Schutzgebietsanleihe 8.75—9, Restquoten ungefähr 50.75, ausländische Renten wurden kaum umgesetzt, Administration 9 B., Zolltürken ungefähr 13, Anatolier I 18 B., Anatolier II 16.50 bez., Mazedonier 19.50, ungarische Werte kaum verändert.

2 Uhr 30. Im Verlauf blieb das Geschäft äußerst klein bei nicht ganz einheitlicher Tendenz. **Farbenindustrie** zogen wieder etwas an, 285, ebenso **Elektro-** und **Schiffahrtswerte**. Auf dem **Montanmarkt** gingen Rheinstahl weiter um 2 Proz. zurück: 184, Mannesmann minus 0.50, Harpener plus 0.50, Banken unverändert. Weiter waren u. a. zu hören:

Com. u. Priv. 168, Darmst. Bk. 220, Disc.-Com. 152.75, Dresdn. Bk. 159.5, Hansa 220, Nordd. Lloyd 144.5, Paketfahrt 144.5, Südam. 220, Cuxh. Hochsee 120, Hbg. Hochb. 85.5, Lüb.-Büch. 109, Buderus 105, Gelsenkirch. 151 G., Harpener 198.5, Klöckner 149, Kokswerke 98.25 G., Phön. Bergb. 113, Ver. Stahlwerke 126, I. G. Farben 284.5, Dyn. Nobel 136.5, Guano-Werke 104, AEG. 178.5, HEW. 162.75, Schuckert 197, Siemens & H. 279, Alsen. Zement 230, Dtsch. Erdöl 148, Holzmann 191.5, Karstadt 147.5, Mannesmann 164.5, Stader Leder 96, Wandsb. Leder 44.5, Wiem. Leder 150.

3 Uhr: Auch nachbörslich blieb das Geschäft weiter sehr still. Zolltürken wurden mit 12.75, Administration mit 8.50—8.75, Mazedonier mit 19—19.25 bezahlt.

Nichtamtlich notierte Werte.

	5.	3.		5.	3.
Banc.Brasil	96	96	Gaedke	—	—
Hdl.-u.Vkb.	128	128	Holsatia	—	—
Hbg.Elbew.	60	60	Reis- u. Hd.	125	125
Janss.&Sch.	24	25	Stettin.Oel.	77	77
Dtsch.Seef.	38	38	Untereib.Br	85	85
Hochs.Trav.	26	26	Bibundi	55 G 65 B	60
Mansfeld.	125	125	Dt.Kautsch.	120 G 130 B	125
Hochof.Lüb.	—	—	Dt. Togo	775 G 850 B	800
Hall. Kali	139 G	139	Doag	165 G	172
Hann. Kali	56 G	56	Hbg.Südsee	135 G	135
Heldburg	74 G	76	Hernsheim	96 G	96
Kali-Ind.	168 G	169	Kam. Eb. A.	16 G	16
Krügershall	143 G	144	Km.Kautsch	130 G	130
Nieders. K.	117 G	117	Salitrera	—	—
Ronnenbg.	30 G	32	Sloman	—	—
Wittekind	86 G	87	Westafr. V.	165 G	165

Berliner Wertpapierbörse.

Abgeschwächt und unsicher.

1 Uhr. Auch der erste Geschäftsgang der neuen Woche stand im Zeichen einer ausgesprochenen Geschäftsunlust. Die Undurchsichtigkeit der Wirtschaftsverhältnisse, die auch durch die zahlreichen in letzter Zeit veröffentlichten Berichte der Großbanken keine Klärung erfahren hat, drängt immer wieder Publikum und Provinzkundschaft vom Börsengeschäft ab. Die Spekulation blieb infolgedessen auch heute überwiegend auf sich selber gestellt. Das hauptsächlich aus Rheinland und aus Süddeutschland herauskommende Material wurde auf einem um durchschnittlich 2 Prozent niedrigeren Kursniveau von der Spekulation aufgenommen.

Größeren Umfang nahm der Rückgang an am Montanaktienmarkt, in Elektropapieren und in einer Reihe von Spezialwerten. Zur Verstimmung trugen die Nachrichten über neue bevorstehende Lohnkämpfe, Meldungen über vereinzelte Zunahme der Arbeitslosigkeit sowie der Rückgang der Ruhrkohlenförderungsziffern bei. Auch der Bericht der preußischen Handelskammern mahnt zur Zurückhaltung.

Am **Montanaktienmarkt** setzten Essener Steinkohlen 7, Ilse und Rheinische Braunkohle 4, die übrigen Werte durchschnittlich 3 schwächer ein.

Bei den **Kaliwerten** ermäßigte sich das Kursniveau um durchschnittlich 4.

Unter den **chemischen Werten** waren I. G. Farben und Fahlberg List 3 Proz. schwächer.

Am **Elektromarkt** eröffneten Gesfürel und Poege 4, die führenden Werte 3 niedriger.

Am **Schiffahrtsmarkt** konnten Hapag und Lloyd sich einigermaßen behaupten. Dagegen waren in Hamburg-Süd und Hansa Abgaben für Bremer Rechnung zu bemerken (minus 3).

Unter den **Bankwerten** stellten sich Handelsanteile und Mitteldeutsche 3 schwächer. Deutsche Bank minus 2, Bayrische Vereinsbank und Bank für Brauindustrie gingen um 3, B. E. W. um 5 zurück.

Die stärksten Verluste bei den **Spezialwerten** hatten Bemberg (minus 25) zu verzeichnen. Glanzstoff hingegen konnten zunächst um 3 anziehen. **Zellstoffwerte** gaben 4 nach. Bei **Spritaktien** waren Schultheiß 4, Ostwerke 8 niedriger. Von den **Maschinenwerten** gaben Schubert & Salzer 12, Loewe 6, Deutsche Maschinen, Augsburg-Nürnberger Maschinen und Gebrüder Körting je 4 her.

Von **Bauwerten** fielen Berger um 7, die anderen Bauwerte 6. Wicking Zement konnten sich auf die Ausdehnungsbestrebungen nach Mitteldeutschland hin behaupten. Sonst sind noch als schwächer zu erwähnen: Hirsch-Kupfer, Sarotti, Gebrüder Junghans minus 5, A.-G. für Verkehrswesen minus 6. Die Aktien des Schwedischen Zündholztrusts waren 3 RM höher. Chade-Aktien hatten wieder lebhaftere Umsätze (plus 10 RM).

Auch der **heimische Rentenmarkt** und der Markt der **Valutapapiere** standen im Zeichen von Realisationen. Altbesitzanleihe handelte man zu 55¼, Neubesitzanleihe ging auf 14 zurück. Ferner zeigte sich in rumänischen Renten, Bosniern, Türken und einigen Ungarn Angebot, nur die österreichischen Renten konnten sich befestigen.

1 Uhr 30. Als im Verlauf auf dem gedrückten Kursniveau zwei Großbanken, wenn auch nur in mäßigem Umfange, Rückkäufe vornahmen, ging die Spekulation mit Deckungskäufen vor, die eine kleine Erholung zur Folge hatten. Indessen gingen die Besserungen nur selten über 1 hinaus. Harpener und Elektrizitätslieferung plus 2. Nach 1 Uhr wurde die Stimmung wieder recht unsicher und die Kurse bröckelten allgemein ab; Glanzstoff minus 4.

Berliner Termin-Notierungen vom 4. September. Deutsche Reichsbahn 99,75, A.-G. für Verkehr 157,25—160,50, Allg. deutsche Eisenbahn 82, Hamburg-Amerik. P. 144—143,75, Hamburg-Südamerik. Dpfsch. 216—217,25, Deutsche D.-G. Hansa 219,50 bis 220,75, Nordd. Lloyd 144,25, Allg. Deutsche Credit-Anstalt 142,50—142,75, Barmer Bank-Verein 146—141,75, Berl. Handels-Ges. 237—237,50, Comm.- u. Priv.-Bank 168—167,75, Darmstädter u. Nationalbank 219,50, Deutsche Bank 158,50—158,75, Disc.-Comm. 151,50—152, Dresdner Bank 158,25—159,25, Mitteld. Credit-Bank 225,25—228, Buderus 105,50 bis 105⅛, Essener Steinkohle 154,50, Gelsenkirchener 150⅝—150,75, Harpener 196—197,75, Hoesch Stahlw. 167—166,75, Ilse Bergbau 250, Klöcknerwerke 147,50 bis 148, Köln-Neuessen 164,25—163,75, Mannesmann 164,25—163,75, Mansfelder Bergbau 119—120, Oberschles. Eisenb.-Bed. 92—91,50, Phoenix 112,25 bis 112⅛, Rhein. Braunkohle 236,50—238, Rhein. Stahlwerke 184—182,75, Riebeck Montan 163, Ver. Stahlwerke 126,25—125,50, Kali Aschersleben 165,50 bis 168, Kali Salzdetfurth 232—234,50, Kali Westeregeln 175,25—177,50.

Dynamit Nobel 135,5, Farbenindustrie 282,5 bis 283,75, Theod. Goldschmidt 126,5—127, Oberschl. Koksw. 98, Rütgerswerke 93—93,75, Allg. Elek.-G. 177,75—178,75, Bergmann-Elektric. 186—187,25, El. Lief. Ges. 181—181,25, Elektr. L. u. K. 197—197,75, Felten & Guilleaume 132,75—133⅛, G. f. el. Untern. 257,5—260,5, Hbg. El. Werke 162—163, Rhein. El. Werke 157—159, Schles. El. u. Gas 168,5—167,5, Schuckert & Co. 195—196, Siemens & H. 277—278, Transradio 128,5—128, Berliner Masch. 130,75—130, Daimler 113⅞—115⅝, Deutsche Masch. 85,25, Ludw. Loewe & Co. 262,5—261,5, Nation. Automobil 113—114, Orenst. & Kopp. 130, Metallbank 141, Phil. Holzmann 191,5—190, Ver. Glanzstoff 660—667, Zellstoff Waldhof 305—307, Ostwerke 376—378, Schulth. Patzenhofer 395—396, Charl. Wasser 137⅞—138, Cont. Caoutch. 118,25—117,25, Dessauer Gas 188,5—190, Dtsch. Erdöl 147—146,5, Leonh. Tietz 146,25—146,5.

Wie ist's — wissen Sie schon

wo Sie Ihre Anschaffungen für Herbst und Winter machen? Auf jeden Fall ist es richtig, vorher unsere Auswahl zu besichtigen, die Mäntel und Anzüge in vorzüglicher Qualität und Paßform zu staunenswerten geringen Preisen bringt.

H. Dyckhoff

Hamburg. Große Bleichen, Ecke Poststr.

Monats-Uebersicht der Deutschen Golddiskontbank

vom 31. August 1927.

Aktiva	31. August £	30. Juli £
Noch nicht eingezahltes Aktienkapital	3 352 800	3 352 800
Täglich fällige Forderungen	27 266	22 165
Wechsel und Schecks	6 022 640	9 888 511
Wertpapiere	13 786 881	13 896 439
Sonstige Aktiva	101 583	101 584
Passiva:		
Grundkapital	10 000 000	10 000 000
Reservefonds	70 148	70 148
Sonderreservefonds	1 000 000	1 000 000
Delkrederefonds	290 000	290 000
Täglich fällige Verbindlichkeiten	5 466 553	7 656 039
Lombard bei der Reichsbank	5	5
Befristete Verpflichtungen	6 363 191	8 076 358
Sonstige Passiva, einschl. Gewinn	101 273	168 948

Giroverbindlichkeiten: £ 1 311 312 (1 583 909) Rediskontierte Wechsel.

Konkurse im Reich. Frankfurt, Main: Kaufmann Siegfried Slotowski, alleiniger Inhaber der Firma Neumann & Slotowski (Haus- und Küchengeräte). — Frankfurt, Oder: Ostdeutscher Automobil-Vertrieb, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Geschäftsführer Kaufmann Karl Strahlendorff. — Freiberg, Sachsen: Architekt Moritz Max Glöckner in Zug. — Jever: Fuhrmann Johann Oltmanns zu Förrien. — München: Baugenossenschaft der Betriebsangehörigen der Lokomotivfabrik Krauß & Comp., e. G. m. b. H. in Allach bei München. — Plauen, Vogtl.: Stickereifabrikant Paul Max Siegel, alleiniger Inhaber der Firma Max Siegel & Co. — Weißenfels: Kaufmann Josef Hämmerlein, in Firma Wilhelm Apelt.

Warenmärkte.

Hamburger Kaffee-Terminbörse.

Amtliche Preisnotierung für Hamburger Terminkaffee (Basis: Superior Santos) in Pfennigen für 1/2 kg netto.

Termine:	5. September 10 Uhr Brief	Geld	bez.	5. September 2 Uhr Brief	Geld	bez.
September	65 3/4	65	—	65 3/4	65 1/4	—
Dezember	62 1/2	62 1/2	62 1/2	62 3/4	62 1/2	—
März	60 3/4	60 1/2	—	61	60 3/4	—
Mai	59 3/4	59 1/2	—	60	59 3/4	—
Juli	59	58 3/4	—	59 1/2	59 1/4	—

Tendenz behauptet. Tendenz: behauptet.

Kaffee. Hamburg, 5. September. Am heutigen Kaffeemarkt stellten sich die Preise für 50 kg unverzollt, Platzware ab Lager, wie folgt: Santos extra spezial 100—108 RM, Santos extra prime 90 bis 98 RM, Santos prime 84—88 RM, Santos sup. 78—82 RM, Santos good 71—75 RM, Rio 68—72 RM, Gewaschene Kaffees 115—180 RM, Gewaschene Kaffees, Basis prima gew. Guatemala 122 RM, Maragogype 180—210 RM. Auch heute lauteten die Brasilofferten durchweg wieder unverändert, und nur vereinzelte waren bis 6 Pence höher und niedriger. Am hiesigen Terminmarkt erfuhren die Kurse eine weitere Befestigung von 1/2 bis 3/4 Pfg., wohl auf den Beschluß der Brasilianischen Kaffee-Konferenz hin, nach dem für die Folge die gesamten Vorräte und Verschiffungen in Brasilien reguliert werden sollen. In der ruhigen Geschäftslage am Lokomarkt hat sich noch nichts geändert.

Die brasilianischen Kaffeemärkte.

Rio, 3. September.

	3.	2.
Wechselkurs auf London 90 Tage	5 15/16	5 15/16
Newyork Standard Nr. 7 in Rio	21 525	22.525
Notierung per September	20.675	20.600
per November	20 700	20 700
Zufuhr	13000	13000
Gesamtzufuhr seit 1. Juli	700 000	687 000
Vorrat	238 000	234 000
Klarierungen nach Europa	—	7000
nach den Ver. Staaten	—	—

Santos, 3. September.

	3.	2.
Newyork Standard Nr. 4 in Santos	24.500	24.500
Nr. 7 in Santos	21.500	21.500
Notierung per September	25.350	25.350
per Oktober	25 100	25.100
per November	24.900	24.900
Zufuhr zu Wasser	—	—
Zufuhr per Bahn	32 000	34 000
Gesamtzufuhr seit 1. Juli	1 921 000	1 889 000
Vorrat	1 043 000	1 044 000
Zufuhr in Sao Paulo	33 000	33 000
Zufuhr in Jundiahy	24 000	25 000
Klarierungen nach Europa	—	2000
nach den Ver. Staaten	31 000	—

Wetterbericht vom 3. September: Campinas Regen, Sao Carlos Regen, Rio Claro Regen, Ribeirao Preto Regen, Avare Regen.

Hamburger Zucker-Terminbörse.

Amtliche Notierung für weißen Zucker, gesund, trocken, nicht unter holländ. Standard 25, frei Seeschiffsseite Hamburg, für 50 kg einschl. Sack.

Termine:	5. Septbr. 10 Uhr 30 Brief	Geld	bez.	5. Septbr. 2 Uhr 15 Brief	Geld	bez.
September	15,45	15,35	—,—	15,50	15 45	—,—
Oktober	15,35	15,15	—,—	15,30	15,25	—,—
November	15,10	14,95	—,—	15,15	15,05	—,—
Dezember	15,10	15,05	—,—	15,15	15,10	—,—
Okt./Dez.	15.20	15.10	—,—	15.20	15.10	—,—
Januar	15,15	15,05	—,—	15,25	15.10	—,—
Februar	15,25	15,15	—,—	15,35	15,20	—,—
März	15,40	15,30	15.35	15,45	15.35	—,—
Jan./März	15,30	15.20	—,—	15,35	15 20	—,—
April	15,50	15,40	—,—	15,50	15 40	—,—
Mai	15,70	15.60	—,—	15,70	15,65	—,—
Juni	15,75	15,65	—,—	15.80	15,70	—,—
Juli	15,75	15,75	—,—	15,90	15,75	—,—
August	15,90	15,85	15.85	16,—	15,90	—,—

Tendenz: stetig. Tendenz: stetig.

Auslandszucker. Hamburg, 5. September. Die Tendenz blieb stetig, doch kam es nur zu sehr ruhigem Geschäftsverkehr. Tschechische Kristalle, Feinkorn, stellten sich Novbr.-Dezbr. auf 15 s 3 d je 50 Kilo (Lokoware war nicht mehr im Markt). Java 25 war, da vernachlässigt, etwas billiger, er wertete etwa: loko 15 s 6 3/4 d bis 15 s 8 1/4 d, zweite Hälfte September 15 s 5 1/4 d bis 15 s 6 3/4 d je cwt.

Zucker. Magdeburg, 5. September. Preise für Weißzucker einschließlich Sack und Verbrauchssteuer für 50 kg netto ab Verladestelle Magdeburg und Umgegend bei Mengen von mindestens 200 Zentnern gem. Melis: prompt 28, Lieferung 26 3/4. Tendenz still.

Magdeburger Zucker-Terminpreise vom 5. September. Weißzucker inkl. Sack frei Seeschiffseite Hamburg für 50 Kilogramm netto. September 15.50 B. 15.30 G., Oktober 15.30 B. 15.20 G., Novbr. 15.10 B. 15.— G., Dezember 15.10 B. 15.05 G., Okt.-Dezember 15.20 B. 15.10 G., Januar 15.35 B. 15.25 G., Mai 15.75 B. 15.71 G., Juni 15.80 B. 15.75 G., Juli 15.90 B. 15.80 G., August 16.— B. 15.90 G. Tendenz: Stetig.

Zucker. London, 3. September. (Anfang.) Weißzucker, Type A.: I. Call. Tendenz: Festmäßiges Geschäft. Terminnotierungen: September 15/10 1/2—15/9, Oktober 15/7 1/4—15/6 3/4, Dez. 15/3—15/2 1/4—15/3, März 17/2 3/4—17/1 1/2—17/1 1/2, Mai 17/5 1/4—17/4 1/2.

Kakao. Hamburg, 5. Septbr. Der Markt ist ruhig. Accra good fermented loko 70 bis 69 s, Oktober-Dezember 62/6 s B., 62 s G., Bahia Superior loko 69 s, schwimmend 66 s, September-Oktober 65 s, November-Dezember 63/6 s Kost und Fracht Verkäufer. Thomé Superior loko 72/6 s, prompt von Lissabon 72 s, Oktober-Dezember 69 s cif, Trinidad Plantation loko 74—73 s, September-Oktober 72 s, November-Januar 70 s Kost und Fracht. Epoca Arriba loko 82 s, Septbr.-Oktbr. 73 s Kost und Fracht. Machala loko 81 s, Septbr.-Oktbr.-Ablad. 71 s Kost und Fracht.

Reis. Hamburg, 5. September. Wie gewöhnlich am Wochenbeginn war das Geschäft noch unentwickelt, doch hielten die Preise ihren letzten Stand. Burmah II notierte: loko und Sept. 14 s 10 1/2 d, später 15 s, Burmah Bruch A I loko und später 13 s, desgl. A II loko und später 12 s 6 d, Moulmein 000 loko und später 19 s 7 1/2 d; Siam, Spezial, glas., loko und später 18 s 6 d, desgl. Super., glas., loko und später 19 s 6 d, desgl. 000, glas., loko und später 20 s, desgl. 0000, glas., loko und später 22 s 9 d; Patna 000, loko und später 28 s 6 d; Italiener, mittlere Qualitäten, loko 18 s 6 d je 50 Kilo; Extra Fancy Blue-rose: loko 11,75 Doll., Oktbr.-Novbr.-Abladung 11,35 Doll. je 100 Kilo cif, alles unverzollt.

Hamburger Getreidebörse vom 5. Sept.
(Bericht des Vereins der Getreidehändler der Hamburger Börse.)
Preise in Reichsmark für 1000 Kilo:
Brotgetreide ausländischer Herkunft ist entgegenkommender angeboten. Von Futtergetreide war ausländ. Gerste etwas nachgiebiger, da einige Zufuhren hereingekommen sind. Mais unverändert. Weizen 255—265, Roggen 239—244, Hafer 200—206, Wintergerste 214—222, Sommergerste 225—265 RM ab inländ. Station, ausländ. Gerste 226—230, Mais 192—199 RM, beides waggonfrei Groß-Hamburg verzollt. Oelkuchen und Kuchenmehle unverändert ruhig.

Weizen- und Roggenmehl.
(Offizielle Preisnotierungen des Vereins Hamburg-Altonaer Mehlhändler, e. V., zu Altona.)
Hamburg, 5. September.
Tendenz: stetig. Weizenmehle: Auszugmehl hiesiger Mühlen 44.50—44.75 Mk., Bäckermehl hiesiger Mühlen 39—39.25 Mk., inländisches Auszugmehl 39.50—41.50 Mk., inländisches 70proz. Weizenmehl 33—35 Mk., amerikanisches Weizenmehl ab Kai Hamburg 7 1/2—9 Doll. Roggenmehle: 70proz. Roggenmehl hiesiger Mühlen 35.75 bis 38 Mk., Roggengrobmehl hiesiger Mühlen 29.50 bis 30,50 Mk., 70proz. Roggenmehl inländischer Mühlen 32—33 Mk., Roggengrobmehl inländischer Mühlen 26.50—27.50 Mk.
Bei den deutschen Fabrikaten verstehen sich die Preise netto Kasse per 100 kg brutto waggonweise ab Mühle bzw. ab Station. In letzterem Falle beträgt der Frachtzuschlag durchschnittlich 1,25 bis 2 Mk. per 100 kg.

Heu und Stroh. Hamburg, 5. September. Im Großhandel stellt sich der Preis für Kleeheu, lose, auf 3.80 RM, Kleeheu 1. Schnitt, gepreßt in Ballen 5,50 RM, Wiesenheu, lose 3 RM, Wiesenheu, gepreßt in Ballen 4 RM, Getreidestroh, gebündelt 2.30 RM, Roggenstroh, gepreßt in Ballen 2 RM, Gersten-, Haferstroh, gepreßt in Ballen 1,60 RM. Alle Preise verstehen sich je Zentner, frei Waggon Bahnhöfe Hamburg, Altona, Wandsbek, inklusive Deckenmiete. Tendenz: Fester.

Amtliche Berliner Produktenpreise.

Preise in RM f. Getreide u. Oelsaaten je 1000 kg, sonst je 100 kg

	5. September	3 September
Weizen, Märkischer	264—269	265—270
September	278—277	279—279,50
Oktober	276,50—276	278
Dezember	276,50—275,50	275,50
Roggen, Märkischer	240—244	240—244
September	250,50—251,50	251—253
Oktober	246—246,50	247—248
Dezember	243—242,75	243,75—245,25
Gerste, Winter- u. neue Futter-	203—209	203—209
Sommergerste	220—266	220—267
Hafer, Märkischer	197—214	200—216
September	—	212,50
Oktober	—	—
Dezember	211	—
Mais, loko Berlin	197—198	198
per September	—	—
Weizenmehl 100 kg fr. Berlin	34,50—37,25	34,50—37,25
Roggenmehl 100 kg fr. Berlin	32,50—34	32,50—34,00
Weizenkleie frei Berlin	15,75—16	16
Roggenkleie frei Berlin	15,25—15,50	15,25—15,50
Raps	295—305	295—305
Leinsaat	—	—
Victoriaerbsen	44—50	44—50
Kleine Speiseerbsen	24—27	24—27
Futtererbsen	21—22	21—22
Peluschken	21—22	21—22
Ackerbohnen	22—23	22—23
Wicken	22—24	22—24
Lupinen, blaue	—	—
Lupinen, gelbe	—	—
Seradella	—	—
Rapskuchen	15,80—16,20	15,60—16,00
Leinkuchen	22,60—23,10	22,60—23,10
Trockenschnitzel	—	—
Soyaschrot	20,10—20,60	20,10—20,60
Kartoffelflocken	23—23,50	23—23,50

Kartoffeln: Hamburg, 5. September. Fabrikkart. 12—13 p. St.-Prozent, weiße 280—320, gelbfleischige 300—350.

Berliner Produktenbörse vom 5. September. Auf Grund der flauen Auslandsmeldungen eröffnete Weizen auf ermäßigter Basis. Das inländische Angebot von Weizen genügte der Nachfrage in den besseren Sorten Magdeburg, Holstein, und die Käufer sind ziemlich vorsichtig. Von Amerika hat der Pool wegen des dortigen Feiertages kaum Offerten herübergelegt. Am Spätmarkt stellen sich die Anfangsnotierungen 1 1/2—2 RM niedriger. Von Roggen sind die inländischen Zufuhren nach wie vor mäßig und die Versorgung der Mühlen mit brauchbarem deutschen Material ist so unzureichend, daß diese vom hiesigen Bodenwesternroggen vermehrt kaufen. Die Witterung ist trotz leicht nachgebenden Barometerstandes schön geblieben, und das hat auch auf den Lieferungshandel abschwächende Tendenz veranlaßt. Gerste leidet unter dem Mangel an Käufern. Hafer ist in mittleren Durchschnittssorten weiter reichlich angeboten und sehr schwer zu verkaufen, auch von besserer Ware zeigt sich etwas mehr Material. Mais lag schwächer. Mehl war wenig verändert.

Getreide. Liverpool, 5. September. Getreide-Notierungen: Okt. 10—9 (10—10), Dez. 10—9 1/4 (10—10 5/8), März 10—8 1/2 (10—9 5/8). Tendenz: Willig.

Ostindische Baumwolle. Hamburg, 5. September. (Mitgeteilt vom Verein der am Baumwollhandel beteiligten Firmen.) Superfine mgd. Scinde, whit roughish Bremen, Kl. I, 9.30 d. Fine Oomra, Standard I, loko 10,10 d. Tendenz stetig.

Professor Irving Fisher von der Yale-Universität gibt die letztwöchige Großhandels-Indexziffer mit 142,1 Prozent und die Kaufkraft des Dollars mit 70,3 Prozent an gegenüber der Vorkriegszeit. In der Vorwoche lauteten die Ziffern 142,0 Prozent (Vorjahr 147,6) bezw. 70,4 (Vorjahr 67,8).

Bremer Baumwollbörse vom 5. September. 11-Uhr-Notierungen: Oktober 23.57 B., 23,47 G., Dezember 23.52 B., 23,78 G., 23,78, 23.80 bez. Januar 23,73 B., 23,70 G., 23,71, 2mal 23,70 bez. März 23,89 B., 23,83 G., Mai 23,95 B., 23.92 G., 23.94, 23,93, 23,92, 4mal 23,90 bez., Juli 23,75 B., 23,60 G. Lokopreis 24,42. — Amtliche Notierungen von 1 Uhr: Oktober 23,50 B., 23,31 G., Dezember 23,65 B., 23,60 G., 23.65, 23,62, 23,61, 23,60 bez., Januar 23,60 B., 23,58 G., 23,60, 23,58 bez., März 23,76 B., 23,71 G., 23,71 bez., Mai 23,86 B., 23,81 G., 23,81 bez., Juli 23,70 B. — Abrechnungspreise: September 23,30, Oktober 23,40, Dezember 23,62, Januar 23,60, März 23,71, Mai 23,81, Juli 23,61. Tendenz: Die Baumwollterminbörse eröffnete vormittags infolge allgemeiner Unsicherheit über die Weiterentwicklung auf dem Baumwollmarkt unregelmäßig 2 bis 15 Punkte höher. Etwas lebhafteres Interesse lag anfänglich für die Monate Dezember und Januar vor. Im Verlauf wurden die Käufer im allgemeinen zurückhaltend, während das Angebot wesentlich zunahm, so daß die Kurse langsam fielen. Der Markt schloß um 1 Uhr ruhig 11 bis 18 Punkte unter den Eröffnungsnotierungen.

Baumwolle. Liverpool, 5. September. (Anfang.) Okt. — (11,71), Jan. 11.93—95 (11,80), März 11,95—96 (11,80), Mai 11.92—94 (11,78), Juli — (11.62). Tendenz: Sehr stetig.

Liverpooler Baumwoll-Lokomarkt vom 5. September. American middling 12.13 (12.16), Aegypt. Sakellar F. G. F. 20.35 (20.35), Aegypt. Upper F. G. F. 16.40 (16.25), Ostindier M. G. Surtee F. G. 11.10 (11.10), Broach M. G. 10.60 (10.60), Omra I M. G. 10.20 (10.20), Sind/Punjab M. G. 10.80 (10.80), Bengal M. G. 9.65 (9.65), Scinde M. G. 9.65 (9.65).

Baumwolle. Alexandria, 5. September. Sakellaridis: November 39.92, Januar 39.22; Oberägypter (Ashmouni): Oktober 30.15, Dezember 30.30.

Baumwolle. Alexandria, 5. September. (Anfang.) Sakellaridis: Nov. 40,45 (40,07), Jan. 40.30 (39,77). Oberägypter Ashmouni: Okt. 30,50 (30,27), Dez. 30,75 (30,40).

Kautschuk. London, 5. September. (Anfang.) Plantagencrepe Standard Nr. 1. Loko 16 1/2 Kfr., Sept. 16 1/2 Kfr., Okt. 16 3/4 Kfr., Okt.-Dez. 16 3/4 Kfr., Jan.-März 17 1/4 Kfr. Smoked ripped sheets: Ebenso wie Crepe. Tendenz: Ruhig.

Hamburger Kautschuk-Terminbörse.

Amtliche Notierung für Standardmarken in RM für 1 kg.

	5. September Brief	Geld	bez.	2. September Brief	Geld	bez.
September	3,17 1/2	3,10	—,—	3,17 1/2	3,10	—,—
Oktober	3,17 1/2	3,10	—,—	3,20	3,12 1/2	—,—
November	3,17 1/2	3,12 1/2	—,—	3,17 1/2	3,12 1/2	—,—
Dezember	3.20	3,15	—,—	3,20	3,17 1/2	—,—
Okt./Dez.	3,17 1/2	3,12 1/2	—,—	3,17 1/2	3,12 1/2	—,—
Januar	3,22 1/2	3,17 1/2	—,—	3,22 1/2	3,17 1/2	—,—
Februar	3,25	3,17 1/2	—,—	3,25	3,20	—,—
März	3,25	3,22 1/2	—,—	3,25	3,22 1/2	3,25
Jan./März	3,25	3,17 1/2	—,—	3,25	3,20	—,—
April	3,30	3,25	—,—	3,30	3,25	—,—

Tendenz: ruhig. Tendenz: ruhig.

Letzte Handelsmeldungen.

Berliner Wertpapierbörse.

(Schluß.)

2 Uhr 30. Auch am **Kassaindustriemarkt** drückte die Geschäftslosigkeit auf die Kurse. Von stärkeren Kursrückgängen sind zu erwähnen: Rheinische Spiegelglas 7 1/2, Adler Zement 6 1/4, Max Jüdel 6 1/4, Harburger Eisen 5, Deutsche Linoleum 4 3/4, Etzold & Kißling 4 1/2.

Am Markt der **festverzinslichen Werte** waren Goldpfandbriefe stärker angeboten und durchschnittlich 1/4 niedriger. Rentenbriefe waren um 0,30 bis 0,40 abgeschwächt. Hannoversche Rentenbriefe minus 3/4. Von ausländischen Stadtanleihen waren Sofia Stadt gestrichen Brief.

Als an den Ultimomärkten nach 1 1/2 Uhr einige Großbanken vereinzelt Rückkäufe vornahmen und auch die Spekulation hier und da zu Deckungen schritt, griff eine leichte Erholung Platz. Größere Umsätze entwickelten sich auf die bevorstehende Einführung in Chade-Aktien, die bis zu 2715 RM. gehandelt wurden. Auch Gesfürel gewannen jetzt 3, Siemens & Halske 2, Schuckert 1. Starke Beachtung fanden ferner Harpener; hier tauchten wieder einmal Kapitalerhöhungsgerüchte auf. Kaliaktien, die zunächst weiter angeboten waren, konnten jetzt ihren Kursstand erhöhen.

Die Börse schloß bei geringeren Umsätzen etwas freundlicher.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Die Börse eröffnete schwach. Die führenden Werte setzten etwa 2—3 niedriger ein. Das Geschäft war jedoch sehr still, nur in der Kulisse wurden vereinzelt Deckungen vorgenommen. I. G. Farben 284 1/2, A. E. G. 178, Schuckert 195 3/4, Siemens & Halske 279, Rheinstahl 184 1/2, Mannesmann 163 1/2, Mansfelder 120, Hapag 145, Lloyd 144 1/4, Darmstädter 220, Disconto 152 1/2, Dresdner Bank 159 1/2, Waldhof 306, Voigt & Haeffner stark abgeschwächt 177. Auch heimische Anleihen waren schwächer. Ablösungsanleihe 14 1/4, Schutzgebietsanleihe 8.

Kurse: Deutsche Effectenbank 129, Frankfurter Bank 132, Deutsche Vereinsbank 105, Westbank 104, Frankfurter Hypothekenbank 144, Frankfurter Pfandbriefbank 142, Metallgesellschaft 185,5, Cement Heidelberg 140, Scheideanstalt 211,25, Holzverkohlung 72, Verein f. Chem. Ind. Frankfurt 109, Moenus 75, Eßlingen Maschinen 80, Tellus 111,5, Hoch- und Tiefbau 121,5, Wayss & Freytag 162, Südd. Zucker 140,5, Memeler Zellstoff 150, Unterweser 22, 1914er Ungarn 25, Unif. Türken 19,5, 5proz. Silbermexikaner 17,5. — Die Nachbörse war bei ruhigem Geschäft teilweise weiter erholt, Farbenindustrie 284,75.

Ausländische Banknoten in Hamburg

vom 5. September.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Amerikan. 1000-500 $	—,—	—,—	Französische	16,40	16,80
do. 100-5	418,50	420,50	Holländische	167 75	168 65
do 2-1	416,50	418,50	Italienische	22,90	23,50
Argentin.	176,50	178,50	Norwegische	109,60	112,25
Belgische	58,25	58,75	Oesterreich.	59,—	59,50
Brasilian.	48 25	50,25	Schwedische	112,35	113,—
Dänische	112,05	112,70	Schweizer	81 20	82,—
Englische	20,37	20,47	Spanische	70,30	71,10
Finnländ.	10,49	10,59	Tschechosl.	12,40	12,55

Hamburger Wechselkurse

vom 5. September.

	Geld	Brief		Geld	Brief
London	20,41 5/8	20,46 5/8	Stockholm	112,75	113,03
do. 3 Mon.	—	—	Oslo	110,06	110,34
Paris	16,44 1/2	16,52 1/2	Helsingfors	10,56 7/8	10,60 7/8
Brüssel	58,46	58,66	Neuyork tl.A.	420,05	421,05
Schweiz	80,98	81,18	do. Schecks	419,55	420,55
Amsterdam	168,29	168,71	BuenosA.t.A.	1,791	1,797
Wien	59,21	59,35	do. Schecks	1,779	1,785
Budapest	73,45	73,65	Belgrad	—	—
Prag	12,44 1/2	12,48 1/2	Japan	1,987	1,991
Italien	22,7[illegible]	22,89	Rio Janeiro	0,497	0,500
Madrid	70,77	71,07	Danzig	—	—
Kopenhagen	112,42	112,70	Sofia	—	—

Geldsorten und Banknoten.

Berlin, 5. September.

	Einh.	Geld	Brief		Einh.	Geld	Brief
Sovereigns	1	—,—	—,—	Französ.	100	16.447	16,507
20F.-Stücke	1	—,—	—,—	Holländ.	100	167,98	168,66
Gold-Doll.	1	4,225	4,245	Italienische	100	22,82	22,92
Doll. 1000-5	1	4,183	4,203	Jugoslavien	100	—,—	—,—
„ 2 u. 1	1	4,173	4,193	Norwegisch	100	109,68	110,12
Argentin.	1	1,769	1,789	Rum. 1000 Lei	100	2,57	2,59
Brasilian.	1	0,484	0,504	do. u. 500 Lei	100	—,—	—,—
Kanadische	1	4,177	4,197	Schwedisch	100	112,52	112,98
Engl., große	1	20,38	20,46	Schweizer	100	80,80	81,12
do. 1 £ u. dar.	1	20,375	20,455	Spanische	100	70,66	70,94
Türkische	1	—,—	—,—	Tsch.-Slov.			
Belgische	100	58,31	58,55	5000 Kr.	100	12,42	12,48
Bulgarische	100	—,—	—,—	do. 1000 Kr.			
Dänische	100	112 20	112,66	u. darunt.	100	12,415	12,475
Danziger	100	—,—	—,—	Oesterreich	100	59,04	59,28
Finnische	100	10,53	10,57	Ungarische	100	73,34	73,64

Ost-Devisen — Ost-Noten.

Kurse der Bedingungs-Gemeinschaft Berlin.

Ost-Devisen	5. September Geld	Brief	Ost-Noten	5. September Geld	Brief
Bukar. 100 Lei	2,594	2,606	Gr. Poln. 100 Zl	46,875	47,275
Warsch. 100 Zl	46,85	47,05	Kl. Poln. 100 Zl	—,—	—,—
Kattow. 100 Zl	—,—	—,—	Lett. 100 Lat	—,—	—,—
Posen 100 Zl.	46,90	47,10	Estn. 100 M.	1,105	1,115
Riga 100 Lat	80,93	81,27	Litau 100 Litas	41 38	41,72
Rev. 100 est. M.	1,118	1,126			
Kowno 100 Lit	—,—	—,—			

Devisenkurse vom 5. September.

Mittagskurse.

Zürich	5.	3.	Zürich	5.	3.
Neuyork	5,1870	5,1865	Stockholm	139,35	139,30
London	25,21 1/8	25,21 1/8	Oslo	136,—	136,—
Paris	20,33	20,33	Kopenhag.	138,90	138,85
Brüssel	72,20	72,20	Prag	15,37	15,37
Italien	28,12 1/2	28 15	Berlin	123,40	123,41
Spanien	87,52 1/2	87,71 1/4	Wien	73,10	73,12 1/2
Holland	207,82 1/2	207,80	Buen. Aires	221,25	221,25

Schlußkurse.

Kopenhagen	5.	3.	Kopenhagen	5.	3.
London	18,10	18,10	Amsterdam	150,—	150,—
Neuyork	374,—	374,—	Stockholm	100,40	100,45
Berlin	88,95	88,95	Oslo	97,90	98,—
Paris	14,80	14,80	Helsingfors	9,44	9,44
Antwerpen	52,20	52,20	Prag	11,10	11,10
Zürich	72,20	72,20	Wien	52,80	52,80
Rom	20,45	20,45			
Stockholm	**5.**	**3.**	**Stockholm**	**5.**	**3.**
London	18,10 1/2	18,10	Oslo	97,60 1/2	97,67 1/2
Berlin	88,65	88,65	Washingt.	372,50	372,50
Paris	14,65	14,65	Helsingfors	9,39 1/2	9,39 1/2
Brüssel	51,90	51,90	Rom	20,30	20,30
Schweiz	71,85	71,85	Prag	11,10	11,10
Amsterdam	149,27 1/2	149,37 1/2	Wien	52,70	52,70
Kopenhag.	99,75	99,75			
Oslo	**5.**	**3.**	**Oslo**	**5.**	**3.**
London	18,58	18,58	Antwerpen	53,40	53,40
Berlin	91,10	91,10	Stockholm	102,85	102.85
Paris	15,—	15,—	Kopenhag.	102,55	102 55
Neuyork	382 25	382,25	Rom	20,85	20.85
Amsterdam	153,50	153,50	Prag	11,35	11.35
Zürich	73,90	73,90	Wien	54,—	54.—
Helsingfors	9,66	9,66			

Hamburger Cif-Notierungen für Getreide vom 5. September. Weizen: Manitoba I loko 16,85, Sept. 16,50, Manitoba II loko 16.45, September 15,90, Manitoba III loko 15,30, Sept. 14,90, Hard Winter II loko 15,40, Sept. 14,65, Amber Durum II Sept. 14,50, Nordrussen 78 kg loko 16, La Plata Barusso 78 kg loko 14,90, Sept. 14,60, La Plata Rosafé 78 kg loko 14,90, Sept. 14,75, Australischer loko 15,25, Septbr. 14,90. — Roggen: Amerik. Western II loko 12,25, Sept. 11,70, Südrussen 72—73 kg loko 13, Sept. 12,30, La Plata 71—72 kg loko 12,40. — Hafer: White amerik. clipped lbs. 38 loko 10,50, La Plata 51—52 kg loko 11. — Mais: La Plata loko 9,10, Sept. 9,20, Donau-Galfox loko 9,50. — Gerste: Donau 60 bis 61 kg loko 11,90, Sept. 11,35, Donau 64—65 kg loko 12,10. — Leinsaat: La Plata loko 18,80, alles in Gulden für 100 kg. — Weizenkleie: Grobe La Plata-Brasil 144 s, La Plata Pollards 138 s für 1000 kg.

Sprit. Hamburg, 5. September. Loko 26 1/2 bis 27 Gulden ab Transitlager, auf Lieferung 25 bis 25 1/2 Gulden frei Hamburg per Hektoliter.

Schmalz. Hamburg, 5. September. Amer. Steamlard 32 5/8 Doll., raffiniertes in Tierces, verschiedene Marken 33 1/2—34 Doll. ab Freihafen, in Firkins je 50 kg netto 1/4 Doll. teurer, in Kisten je 25 kg netto 5/8 Doll. teurer als in Tierces, ununtersucht und unverzollt, Hamburger Schmalz in Dritteltonnen Marke Kreuz 38 3/4 Doll. für 100 kg, netto, verzollt. Tendenz: Sehr fest.

Metallterminbörse.

Hamburg.

Amtliche Preisfeststellung durch den Börsenvorstand in Hamburg, Abteilung Metalle. (In RM für 100 kg.)

Kupfer	5. September Brief	Geld	bez.	2. September Brief	Geld	bez.
September	113,—	112,—	—,—	112,50	111,50	—,—
Oktober	113,75	113,—	—,—	113,50	112,75	—,—
November	114,50	113,75	—,—	114,25	113,75	—,—
Dezember	115,—	115,—	—,—	114,75	114,50	—,—
Januar	115,50	115,—	—,—	115,25	114,75	—,—
Februar	115,75	115,25	—,—	115,25	115,—	—,—
März	116,25	115,50	—,—	115,75	115,50	—,—
April	116,50	115,75	—,—	116,—	115,50	—,—
Mai	116,50	115,75	—,—	116,25	115,75	—,—
Juni	116,75	116,25	—,—	116,50	116,—	—,—
Juli	117,—	116,25	—,—	116,50	116,—	—,—
August	116,75	116,25	—,—	116,75	116,25	—,—

Tendenz: stetig. Tendenz: still.

Zinn	5. September Brief	Geld	bez.	2. September Brief	Geld	bez.
September	589,—	581,—	—,—	587,—	581,—	—,—
Oktober	585,—	579,—	—,—	585,—	579,—	—,—
November	583,—	576,—	—,—	583,—	576,—	—,—
Dezember	580,—	577,—	—,—	580,—	574,—	—,—
Januar	580,—	574,—	—,—	580,—	574,—	—,—
Februar	579,—	574,—	—,—	580,—	574,—	—,—

Tendenz: stetig. Tendenz: stetig.

Nichtamtliche Notierungen des Vereins der am Metallhandel beteiligten Firmen in Hamburg vom 5. September. Silber prompt: 76 1/2 B., 75 1/4 G., Hüttenrohzink: 55 1/2 B., 54 1/2 G.

Berlin.

Amtliche Notierung der Berliner Metallbörse. (In RM für 100 kg.)

Kupfer	5. September Brief	Geld	bez.	2. September Brief	Geld	bez.
September	113,—	111,75	—,—	112,25	111,25	—,—
Oktober	113,—	112,75	112,75	112,50	112,25	—,—
November	113,25	113,25	—,—	112,75	112,50	—,—
Dezember	113,50	113,50	—,—	113,—	113,—	—,—
Januar	114,—	113,75	—,—	113,25	113,25	—,—
Februar	114,25	114,—	—,—	113,50	113,50	113,50
März	114,25	114,—	—,—	113,75	113,50	113,25
April	114,50	114,25	—,—	114,—	114,—	114,—
Mai	114,75	114,50	—,—	114,25	114,25	—,—
Juni	115,—	114,75	—,—	114,50	114,50	—,—
Juli	115,25	115,25	—,—	114,75	114,75	—,—
August	115,50	115,50	115,50	115,—	115,—	—,—

Tendenz: stetig. Tendenz: still.

Zink	5. September Brief	Geld	bez.	2. September Brief	Geld	bez.
September	55,—	54,75	54,75	55,—	54,75	55,25
Oktober	55,50	55,25	—,—	55,25	54,75	—,—
November	55,50	—,—	—,—	55,—	54,75	—,—
Dezember	55,50	—,—	55,50	55,25	55,—	—,—
Januar	55,50	55,—	—,—	55,25	55,75	—,—
Februar	55,50	55,25	—,—	55,25	55,75	—,—
März	55,50	55,25	—,—	55,25	55,—	—,—
April	55,50	55,25	—,—	55,25	55,—	55,—
Mai	55,50	55,25	—,—	55,25	55,—	—,—
Juni	55,50	55,25	55,25	55,25	55,—	—,—
Juli	55,25	55,—	55,25	55,25	55,—	—,—
August	55,25	55,25	—,—	55,25	55,—	55,25

Tendenz: stetig. Tendenz: gefestigt.

Blei	5. September Brief	Geld	bez.	2. September Brief	Geld	bez.
September	44,50	43,75	—,—	45,25	44,75	—,—
Oktober	44,75	44,50	44,75	45,75	45,25	—,—
November	45,—	44,50	—,—	45,50	45,25	—,—
Dezember	45,50	45,25	45,25	46,—	45,75	—,—
Januar	45,50	45,25	—,—	46,—	45,75	—,—
Februar	45,75	45,50	—,—	46,—	45,75	—,—
März	45,75	45,50	45,50	46,25	46,—	—,—
April	45,75	45,50	—,—	46,25	46,25	—,—
Mai	45,75	45,50	—,—	46,25	46,25	—,—
Juni	46,—	45,75	45,75	46,50	46,25	—,—
Juli	46,—	45,75	45,75	46,50	46,25	—,—
August	45,75	45,75	—,—	46,50	46,25	46,50

Tendenz: schwächer. Tendenz: ruhig.

Metallpreise in Berlin

für 100 kg ab deutsches Lager:	5. September M.	2. September M.
Elektrolytkupfer (wirebars) cif.	126	126 1/4
Hüttenrohzink, Prs. im fr Verkehr	—	—
Raffinadekupfer 90-99,3 %	119 1/2—120 1/4	119 1/2—120 1/4
Standardkupfer, loko	111 1/4—112 1/4	111 1/4—112 1/4
Standardblei	44 3/4—45 1/4	45—45 1/2
Remelted Plattenzink	50—51	49 1/2—50 1/2
Orig.-Hüttenaluminium 98-99 %: in Blöcken, Walz- od. Drahtbarr.	210	210
in Walz- oder Drahtbarren 99 %	214	214
Reinnickel 98-99 %	340—350	340—350
Antimon-Regulus	85—90	85—90
Feinsilber 1 kg	75 1/2—76 1/2	75—76
Gold Freiverkehr per Gramm	2,80—2,82	2,80—2,82
Platin Freiverkehr per Gramm	8—9	8—9

Metalle. London, 5. September. (Anfang.) Kupfer: Kasse 54 13/16, 3 Monate 55 3/4, Elektrolyt 62—62 1/4. Zinn: Kasse 290 1/4, 3 Monate 285 1/4. Silber: loko 25 5/16, auf Lieferung 25 3/16. Blei: 22 1/8, 3 Monate 23. Zink: Kasse 27 5/8, 3 Monate 27 11/16. Gold: 84/11 1/4. — (Schluß.) Kupfer: Kasse 54 3/4—54 13/16, 3 Monate 55 3/4 bis 55 5/16, Settlementspreis 54 3/4, Elektrolyt 62—62 1/4, Best selected 60—61 1/4. Zinn: Kasse 289 1/8—289 3/4, 3 Monate 284 1/4—284 1/2, Settlementspreis 289 3/4, Straits 295 1/4. Blei: prompt 21 7/8, entfernte Sicht 22 7/16, Settlementspreis 21 7/8. Zink: prompt 27 5/8, entfernte Sicht 27 11/16, Settlementspreis 27 5/8. Quecksilber: 21 3/4—22.

Schifferbörse Duisburg-Ruhrort.

Duisburg-Ruhrort, den 5. September 1927.

Bestimmung nach	Rhein-Ruhr-Häfen Frachtsatz	Tages-Miete	Rhein-Herne-Kanal Frachtsatz	Tages-Miete	Schlepplöhne von den Rhein-Ruhr-Häf.
	M.	M.	M.	M.	M.
Mainz	1,00	—	1,20	—	1,00-1,10
Mannheim	1,00	—	1,20	—	1,10-1,20
Main-Frankfurt	1,15	—	1,35	—	—
Rotterdam mit fr. Schl.	1,00	—	1,20	—	—
inkl.	1,10	—	1,30	—	—
Antw.-Gent.	1,60	—	1,80	—	—
Brüssel	1,95	—	2,15	—	—
Lüttich	2,60	—	2,80	—	—

Notierungen in Reichsmark für 100 RM Nennwert.

Amtliche Notierungen der Börse zu Hamburg vom 5. September 1927

Deutsche Staats-Anl.

5 D.Reichsanl.27.	—
Anleiheabl. mit Auslos. 1—30000	—
Anleiheabl mit Auslos. 30—60 000	55,25 bz
Anleiheablösung ohne Auslosung	14,25-14 bz
4 D.Schutzg.-A.	8,75 B
4 1/2 Hb. am. St.-A. 1919 Ser. B	—
4 do. 1900	—
4 do 1907-1909 1911, 13, 14	—
3 1/2 do. St.-R.	—
3 1/2 do. 1887, 91, 93 1899, 1904	—
Hambg. St.-Anl. (£-Anl.) v. 1923	90 bz
od. 1923, Fbr. Aug	Kl. 93 bz

Industrie-Obligationen

Elektr. Unterelbe	—
H. E. W.	Kl. 96,25 bz
Klöckner-Werke	100,50 B

Ver. Stahlwerke a) m. Optionssch.	—
b) o. Optionssch.	—

Nach Sachwert verz. Schuldverschreibg.

I. Mit Zinsberechnung:

5 Neckar-Goldan.	—
5 Rh.-Main-Don.	—
8 St.Cred.-A.Old. Gschv. Ser. A-D	—
7 1/2 do. G.-K.-Sch., Ser. I, Lit. A-D	—

II. Bei nachfolgenden Wertpapieren fällt die Berechnung der Stückzinsen fort:

5 Prß. Kali-W.-A.	—
5 Prß Rgg.-W.-A.	—
5 Rgg.-Anl. Sachs	8,50 G
5 Rgg. Schl.-Hlst.	—
5 Sächs. Brk.-W. Anl. III. Ausg	—
do. IV. Ausg.	—

Bedeutet kleinste Aktienstückelung. ◤ Dividende für das vorletzt, ● für das zuletzt verflossene Jahr.
Die **halbfetten** Ziffern bedeuten die in Vorschlag gebrachte Dividende.

Bank-Aktien.

	Kl. Stck.	Divid. ◤	●	5.	3.
Allg. D.Cr.-A.	20	8	10	142,50 G	143,50 G
Bk. f. Schl.-H.	40	3	8	140 G	140 G
Barm. Bankv.	20	8	10	—	—
Berl.Hand.-G.	100	10	12	—	—
Com.- u. Priv.	60	8	11	Kl. 169 bz	171 bz
Darmst. Bank	100	10	12	219 G	221 G
Dtsch.-As.Bk.	1000			45,50 G 46,50 B	47,25 B
Deutsche Bk.	60	10	10	157,50 G	158,50 bz
D.Reichsbank	100	10	10	170 B	170 G
D. Ueberseeb.	1000	7	7	—	—
Disconto-Gs.	40	10	10	—	153 G
Dresdner Bk.	40	8	10	159,25-159 bz	159,5 G
Hyp.-B. Hbg.	100	6	8	144 G	145 G
Kieler Bank	20	6	8	105 G	105 G
Liq.-C. i. Hbg.	20	8	10	152 B	152 B
Lüb.Com.-Bk.	20	8	9	138 G	138 G
Lüb.Privatbk.	20	5		—	—
Mittd.Crd.-B.	20	8	9	—	—
Oest.Cred.-A.	3200 K			—	—
Vereinsbank	20	8	10	154 G	155 G
Waar.-Crd.-A	20	6	5	81 G	81 G
Westholst.Bk.	20	10	12	174 G	174 G

Verkehrs-Aktien.

	Kl. Stck.	Divid. ◤	●	5.	3.
Bugs.-Reed.	250		0	160 G	160 G
D.D.-G.Hansa	50	0	6	—	—
Dtsch. Ostafr.	200	0	6	142 B	140 G
Flensb. D.-Co	100	0	4	82 G 85 B	82 G 85 B
Flensb. D. 69	100	8	10	135 G	135 G
H.-A.P.-A.-G.	300	0	6	143,50-144,50- [144 bz	146,50 bz
Hbg.Südamer.	300	8	8	—	220 G
NeueN.Flußd.	150	6	6 1/2	—	—
Nordd. Lloyd	40	0	6	Kl. 144,50 bz	145,25 bz
Ocean D.A.G.	100	0	4	82 G	82 G
Rhed.-A. G.96	20	0	0	72 B	72 B
Sch.D.C.B.Ll.	150	5	6	—	—
Ver. Elbesch.	40	0	5	73 B	72 B
Woermann-L.	200		6	142 B	140 G
Allg.D.Esb.-G	1000	4 1/2		84 B	84 G
Baltim.u.Ohio				—	—
Berg.-G.St-A	1000	2 1/2		54 G 56 B	55 G
do. Vorz.-A.	1000	5	0	64 G	64 G
Canada	100 $		0	—	—
Eutin Lüb.Eis.	200	5	3 1/2	—	—
Hochbahn	500	6	6	85 G 85,50 B	85,50 G 86 B
Lübeck-Büch.	600	6	4	109 G	109,50 G
Niederlaus. E.	1000	0	0	—	—
Oest.-U. Stbh.	500 Fr.			—	—
Schantg.-Esb.	1000			7,75 G 8 B	8,25 B

Industrie-Aktien.

	Kl. Stck.	Divid. ◤	●	5.	3.
Allg. Elek.-G.	50	6	7	179 B	—
Felten&Guill.	300	0	6	131 G 132 B	133 G 134 B
Gelsenk.Bgw.	400	0	4	150,5 G 151,5 B	154 bz
Harp.Bgb.-G.	600	0	8	197 G 198 B	199 G 200 B
Klöckner-W.	600	5		147 G 148 B	145,5 G 150,5 B
Koksw., St.-A.	400	0	0	97,40 G 98,50 B	99 G 100,50 B
do.Genußsch.	400	0	0	—	—
Phönix, A.-G.	300	3		113 B	155 bz
Schuckert Elk	700	7	0	—	—
Siem.&Halske	700	6	10	—	282,5-283-281 [bz
V.Kgs.-u.L.-H.	50	0		82 G 83 B	—
Ver. Stahlwk.	1000		3	126 B	127,50 B
Bavaria-Br.	200	12	14	250 B	250 B
Billbr. A.-G.	1000	12	14	295 B	295 B
Elbschl.Br.N.	400	8	8	157 B	152 G
Holsten-Br.	400	12	12	—	215 G
C. W. Kemp.	1000	0		—	—
Ostwerke Brl.	150	10	12	—	—
Ver.-Br.Lübz.	80			102 B	102 B
Winth.Bierbr.	1000	0	5	117 G	118 G
Asb. Calmon.	20	0	0	48 B	48 G
Harb.G.Phön.	20	6	6	92 B	93 B
Atlas-Werke	60	0	0	103 G	103 G
Buderus Esw.	200	0	0	—	—
Daimler	60	0	0	—	—
R. Dolberg	40	0		128 G	128 G
Eisenw.N.&K.	200	5	7	130 B	130 B
Flbg.Schiffsb.	600	0	0	—	—
Genschow&C	400	0	0	81 G	81 G
All. Gutmann	80	4	4	82 B	82 B
Hansa-Lloyd	20	0	0	44 G	44 G
Hirsch Kupfer	150	0	0	—	140 G
Holler Carlsh.	1000	15	15	345 G	345 G
Gienapp	20	0		—	—
Mannesmann.	600	5	4	164,5 B	170 B
Masch.Humb.	20	0		—	—
Met.W.L.u.St.	60	0		—	—
Motor. Deutz	150	0		—	—
Ottens. Eisen	50	0	0	23 B	24 B
Selve A.-G.	160	0	0	56 G	56 G
Stett. Vulkan	120	0		—	—
Ver. Jute-Sp.	100	0	0	94 G	95,5 G
Alsen Cem.	500	16	14	230 bz u. B	230 G
Breitbg.Ctfbr.	80	10	9	—	—
Cem. Hemmor	50	15	15	240 B	238 G
C.G.f.elekt.U.	250	4	5	—	—
do. Vorz.-A	250	6	6	—	—
Ges.f.elekt.U.	100	10	10	163,20-162,80 b	—
Hbg.Elek.-W.	100	10		115 G	163,50 bz
Nrdw.Kraftw.	100	4	4	—	115 G
Led. Hirschb.	500	6	6	—	—
Led. Wieman	300	6 1/2	8 1/2	150 G	150 G
Stad. Lederfb	100	0	6	Kl. 96,50	96 G 98 B
Wdb.Lederfb.	100	0	0	44,50 bz	45 G 47 B
Angl.Cont.G.	100	0	6	—	103 G
Ch.Düngerf.R	400	0	0	78 G	78 bz
Ch.F.H.-Stabl	20	5	0	84 B	84 B
Ch.F. Hell&Si	20	0	5	—	—
Gerb. Renner	10	0		—	—
Merck'sche C	100	0		—	—
Br. Besigh.	20	0	0	65 bz	64-65 bz u. B
Dtsch. Erdöl	400	4	6	—	—
Stern-Sonneb	60	0	0	50 G	50 G
Schlinck &Co	1000	6	6	91 B	90 bz
Thörl	20	4	6	98 B	99 bz
CarbonitA G.	500	0	4 1/4	—	—
I. G. Farben	100	10	10	—	288 bz
Dynam. Nobel	120	0	5	135,50 bz, Kl. 135	Kl. 138-138,75 bz
Spreng.Kosm.	1000	0		—	—
Markt-u.Kühl.	200	12	12	—	—
Hbg.Fr.Lg.-G.	500	7	7	110 G	110 G
Kühltransit	100	12	12	—	—
Transp.-Hev.	40	6	0	76 G	80 B
A.-G.f.Verkw.	600	9	10	—	—
Bödiker& Co.	20	0		—	—
Cuxh.Hochs.	80	4+1		120 bz	121 bz u. B
Gas Gaarden	700	0		25 G	25 G
Gerresh.Glsh.	400	7	7	144 G	143 G
Hammon.St.F	400	0		—	—
Hann. Imm.-G	300	0	0	—	—
Hansa Stuhlr.	40	0	6	95 B	96 B
Holzmann,Ph.	80	0	12	—	—
Kant,Schokol.	40	0	5	85 B	85 B
Karstadt,Rud.	40	10	10	Kl. 147 bz	147,50 G
Kaufmannshs.	800	4	4	56 G 58 B	58 B
Nordd. Malz.	20	0	0	99 G	—
RositzerZuck.	200	5	0	90 G	91 G
SagebielsEtb.	1000	8	8	142 B	139 G 142 B
Schwrt.Honig	60	8		125 B	125 B
RuberoidA.G.	140	12	12	160 G	160 G
Triton-Werke	50	0	0	97 G	97 G

Plantagen- und Kolonial-Gesellschaften.

	Kl. Stck.	Divid. ◤	●	5.	3.
A.-G. f. Plant.	1000	0	0	12 G	12 G
Choc.-Pl.-G.	1000			—	—
Guat.Pl.-Ges.	1500	0	0	106 B	106 B
Dtsch.Hd.-Pl.	250	0		145 G	140 G
do. Gen.-Sch.		0		240 bz u. G	240 G
Jaluit-Ges.	500	0		150 G	150 G
do. Gen.-Sch.		0		420 bz	430 G
N.-Guin.-Co.	20	0		910 bz	910 G
Ges.Süd.Kam.	300			etw. 25 bz	25 G
Kam.-Esb.-G.	100			20 G 22 B	21 G 22,50 B
Ostafr.Esb.G.	100			—	—
Otavi-Anleihe	1 £	11,1	11,1	—	—

Auf Zeit gehandelte Wertpapiere.

(Kurse per Ultimo September)

	5.	3.
Reichsbahn	—	—
Allg. D. E.-G.	84 B	84 G
D.D.-G.Hansa	218 G	223 B
H.-A.P.-A.-G.	144,5-145,25-144,5 bz	147,5-146,5-147-146 bz
H.-Süd. D.-G.	218 G	222 B
Nordd. Lloyd	144,50-145 bz	146,5 bz
Hbg. Hochbh.	85,25 G 85,75 B	—
Allg. D.Cr.-A.	142,50 G	—
Barmer Bkv.	143 B	—
Berl.Hand.-A.	—	—
Com.- u. Priv.	168,25-167,50 bz	—
Darmst. Bank	219-220 bz	—
Deutsche Bk.	158-158,50 bz	—
Disconto-Ges.	152,75 bz	—
Dresdner Bk.	159,75-159,25 bz	—
Mittd.Cred.-B	—	—
Vereinsbank	155 G	—
Allg. Elek.-G.	178,5-180,25-178,5 bz	181,75-181 bz
Felten&Guill.	132 G 133 B [u. G	134 G 135 B
Gelsenk.Bgw.	151,5-150,75-151 bz	153,50 G 155 B
Harp. Bgb.-G.	197,5-199-198 bz	198-200,50 bz
Klöckner-W.	149 bz	151 G 152 B
Koksw. A.-G.	98,5-98,75-97,75-98 bz	99 G 100 B
Phönix, A.-G.	113-113,5-113 bz	115,50-114 bz
SchuckertElk.	196,5-198-197 bz	201-199 bz u. G
Siem.&Halske	273-279,5 bz	283,50-282,50 bz
Ver. Stahlwk.	126 bz	127,75 bz
G.f.elek.Unt.	—	— [168,25-167,50 bz
Mannesmann.	163-165,5-164 bz	170-169,50-170,25-168-
Ost-Werke	378 bz	—
Hbg. Elek.-W.	163-163,5-163 bz	164-164,45 bz
Buderus Esw.	105-105,75 bz	107,50 B
DaimlerM.-G.	—	—
Dtsch. Erdöl	148-149-147,5-148,5 bz	151-150 bz u. G
I. G. Farben	1)	290,5-288-289,5-88 bz
Dynam. Nobel	136,5-137,5-136,5 bz	139-139,25-138-138,5-
Ph. Holzmann	192,5 bz	197 B [138 bz
KarstadtA.-G.	147,5-148-147,5 bz	148,25-148,50 bz
Otavi-Minen	—	—

Sonstige festverzinsliche Werte.

9 Altonaer	—
4 1/2 Bud.St.-A. v.14	—
4 1/2 do. Ostd. Abk.	54 G
4 1/2 Bulg. St.-G.-A.	—
4 Lissab. St.-A.	12 G
3 Maz.-Eisenb.	19,25-19-
4 1/2 Oesterr P.-R.	— [19,25 b
4 do. G.-R.	—
4 do. K.-R.	—
4 1/2 do. E.-A.	—
4 1/2 do. Sch.-A.	25,50 G
5 Rum. a. Rt. 1903	—
4 1/2 do. G.-A. 1913	—
4 do. am.R. 1889	—
4 do. am.R. 1890	—
4 do. am.R. 1891	—
4 do. konv Rte.	—
4 do. Rt. 1905	—
4 Türk. Adm.-A.	9 B
4 do. Bagd.A.I.	—
4 do. do. II.	13 G
4 05 Tedj.-Ask.	—
4 do. Zoll-Anl.	17,75 bz
4 1/2 Ung. St.-R.-A	23,62 G
4 1/2 do am. do. 14	24,75 G
4 do. G. klein	25,50 G
4 do. G. groß	22 G
4 do. Kron.-R.	—
4 do. St.-R.-A.	22,50 G
4 1/2 Ant.Eis.-Ges. I	18 B
4 1/2 do. S.II	16,5 bz
4 Landw. K.-V. Schl.-Holst.	—
7 H.Gold-Hyp.-Pf.	97 G
7 Gold-Hyp.-Pf.B	98 bz
7 Gold-Hyp.-Pf.D	99 bz
6 Gold-Hyp.-Pf. E	94,50 bz
Goth. Grundcred.	13,20 G
4 Hamb. H.-Pf.	13 G
4 do. Ser. 691-730	1,00 G
4 do. Ser. 731-1430	0,32 G
4 do. Ser. 1431-2430	0,32 G
3 1/2 do. Serie 1-330	—
4 Meckl.Hyp.-u. W.-Pf. V-VII	—
Mittd. Bd.-Cred.	—
4 Preuß.C.B.C.Pf.	—
4 Rh.-W.B.-C.-P.	—
4 1/4 Dtsc.hSchiffb.	—
8 Pr.Zentralstadt.	—
4 Hamb. Hochb.	—
10 Schsw.-Holst. L. G. Pf.	—
Schs. Roggenanl.	—
4 1/2 Finl.Pfbr 1907	—
4 1/2 do 1909	—
4 do. 1902	—
3 1/2 do. 1895	—
4 1/2 Finl.St.H. Pfb. v. 1900	—
4 do. 1895 u. 1897	—
3 1/2 Pfb. Vb. Finld.	—
4 1/2 N.A.-B.f.H.u.I.	—
4 do. Ser. I u. I.	—
3 1/2 Schw.R.-H.-Bl Pfdbr. v. 1886	—
4 do von 1876	—
4 1/2 Allg.Elekt.-G.	—
4 1/2 Blohm & Voß	70 G
4 1/2 Brauh.Hamm	—
4 1/2 Bürgl.Brauhs.	—
4 Dtsche. Werft	—
4 1/2 El.L.u.K.Berl.	—
4 1/2 Exp.- u. L.-G.	—
4 1/2 Altr.Gutmann	—
3 1/2 Hbg. Freih.-L.	80 G
6 Zuckerkreditb.	—
4 Holsten-Br.	—
4 Mahn & Ohler	—
4 1/2 Neptun i. Rost	—
5 Rh.-Main-D.	—
4 1/2 Siem.-Schuck. v.1920	—
4 1/2 Winth.Bierbr.	—
4 1/2 Hbg.-Am.Pack.	89 G

1) 283,75-286-283.5-286-284,5 bz

Notierungen in Reichsmark für 100 Mark Nennwert.

Berliner Kassa-Kurse vom 5. September 1927

(Eigene Drahtmeldung des Hamburg. Fremdenblattes.)

Deutsche Staatsanleihen	5.	3.
Dt. Wertb. A.23 10-1000 Dollar	94	93.1
5 Dt.Reichsal.27	87.5	87.5
3 „K"Schätze ..	90	90
6½ Dt. Reichspost Schatz.	94.8	94.6
6½ Preuß.Staatschatz	97	97
7 Bay Staatsch	97.4	97.5
7 Meckl.-Schw. Rchsm. A.1926	92.5	92.2
Dt. Anl.-Auslosungsschein. Nr. 1-60000	55.3	55.4
do.ohne Auslos.	14	14.5
Schutzgeb.-Anl.	8.6	8.6

Deutsche Pfandbriefe
*bed. v. d. 1. 1. 1918 ausgeg.

4.3½.3 Pommer. neul.Lkrbd.*	17.85	17.85
4.3½.3 Schlesw-Hlst.ld.Krdtv.	7.8	7.8

Ausländische Staats- und Stadtanleihen

5 Bosn. Eisb. 14	34.37	—
5 Mex.A. 99 abg.	33.5	33.12
4½ Ost. St.-Sch.	26.12	26.12
Portugies.3Spz.	9.75	9.8
5 Rumänien 1903	5.25	5.5
4 Türk. Adm.-A.	8	9.12
4 do. Bagd. S. I	15	15.25
4 do. Bagd. S. II	13.25	13.5
4 do. Zoll-Obl. 11 S. 1	13	13.1
Türk.400Frs.-L.	26.75	27.25
4½ Ung. Staats-Rente 1913 ..	—	23.75
4 do. Gold ...	25.87	25.62
4 do. Kronenr.	2.2	2.2
4½ Budapest 14	—	60
do. abg.	54.5	54.5
4 Lissab. 86 S. I	12	—
4½ Mex B-A abg	31.2	31.4

Pfandbriefe und Schuldverschreibung. deutscher Hypotheken-Banken
*bed. v. d. 1. 1. 1918 ausgeg.

Hamb.Hyp.-Bk. Ser. 141-690, 1-190, 310-330 *	13.1	13.1
do. Ser. 691-730	—	—
do. Ser. 731-2430	0.35	0.35
Mein. Hyp.-Bk. Pfd. Em.1-17*	11.81	11.8
Preuß. Bodenkr. Bk. Pfd. 3-29*	11.81	11.9
do.Pfandbr.-Bk. Pfdbr.S.17-33*	12.8	12.81
Rhein. Hyp.-Bk. Pfdbr.S.50,66-85. 119-131 .*	—	—

Auf Sachwerte, Goldmark od. Reichsmark ausgest. Pfandbr. u. Schuldverschr.
(Mit Stückzinsberechnung)

10 Berl. Pf.-Amt Gold-Pfdbr.	107.5	107.7
5 Dtsch. Kom. Gld. 23 A. 1	84	48

	5.	3.
5 Frankf. Pfbk. Gld.-Pf. E.2	82.5	82.5
6 Gotha Grdkr. Gld.-Pf. A2	94.5	94.5
7 Hbg.Hyp.-Bk Gld.-PfbrB.	98	98
5 Lpz. Hyp.-Bk Gld.-Pf. E.2	80.5	80.25
6 Meckl. Hyp.- u.Wch.-Bk. Gld.-Pf. S.1	88	87.75
5 Meing.H.-Bk. Gld.-Pf. E.2	80	80
5 Neckar A.-G. Gold-Anl.	80	80
5 Nordd.Grdkr. Gld.-Pf. E.2	81	81
5 Pr. Bodenkr. Gld.-Pf. E.2	80.9	80.9
10 Prß. Ctr. Bd.-Gold-Pfdbr.	110	110
10 do. Gld.-Kom	105.2	105
8 Prß. Hyp. Bk. Gld. Pf. S. 2	100.5	100.7
10 Prß.Ld.Pfdbr Ast.G.P. R.2	104	104.2
8 do. Reihe 4	100.4	100.2
5 do. Reihe 3	81.9	81.9
8 Prß. Ztr.-Gd-Pfdbr. R.3-6	100	100
5 Rhein-Main-Donau Gld.	80	80
10 Rhein.-W.Bd Gd. Pf. S. 2	104.5	105.6
10 do.Gd.-K. S.2	106	106
5 Schl.Bdk.G.-Pfdbr. Em. 2	80.5	80.5
8 Schl.-Holst. El.Vb.G.A.5	99	—
8 do. Rm.-Anl. Ausg. 6 (Fg)	—	—
5 do. Ausg. 4	—	—
10 Schl.-Hlst.ld. Gold-Pfdbr.	—	—
8 do. ld. G.-Pf	98.75	98.8
8 do.ld.Kr.G.-P	—	99.1
8 do. Prov.Rm. A. Ausg. 14	98.5	98.5
8 do. Ausg. 15	99	99
5 Westd. Bdkr. Gld.-Pf. E. 2	80	80.5
6 Westf. Prov. $ Gold-R. 2	95.5	95.5
6 Zucker-Kred.	93.5	93.5
(Ohne Stückzinsberechnung)		
6 Anh.Roggw.*	—	—
5 Bad. Landes-Elektr.Kl.†	—	12.65
5 Berl.Hyp.B.	2.65	2.65
6 Brdbg.Kr. El. Werk.Kbl.†	2.42	—
6 Dtsch. Zuck. Bk.Zck.A.*	16	16
5 Getrdfb.Rgg. Rtbr.R1-3*	7.96	8.1
5 Kur- u. Neum. Roggen ..*	8.25	8.35
5 Lpz. Hyp. Bk. Gd.-Kom.2	—	—
5 Prß.Centrbd. Rg.-Pfdbr.*	8.8	8.9
5 do.Rg.-Kom.*	7.95	8.15
5 Prß.Kw.-A. §	6.3	6.3
5 Rheir.-Westf Rgz.-Kom.*	8.8	8.8
5 Roggenrntbk. Berlin 1-11 (j.Ldw.PfB)	7.97	8
5 do. R. 12-18	8.14	8.17
6 Thür.ev.Krdt Roggenw. *	—	8.97

† ℳ f. 1 Tonne * ℳ f. 1 Zentner § ℳ f. 100 Kilo 1) ℳ f. 150 Kilo 2) ℳ f. 1 Gramm 3) in 0/0 4) ℳ f. 100 RM 5) ℳ f 1 Einh. 6) ℳ f. 15kg

Eisenbahn-Aktien und Schuldverschreibungen

Dtsch. Reichsb.	99 67	100
AG f. Verkehrsw	156	163.2

	5.	3.
Allg. Dtsch. Eb.	81.5	84
Elektr. Hochb.	97	97
Eutin-Lüb.La.A	70	70
Lübeck-Büchen	110	110
Schantung	7.87	7.9
Allg. Lokb.u.Kr.	170	172
Hambg. Hochb.	84	85
Hannov.Straßb. u. Ueberldwk.	155	157.7
KrefelderStrßb.	—	—
SüddeutscheEb.	—	145
Baltimore-Ohio	—	98.5
Can.Abl.Sch.o. Div.Bez.-Sch.	83.5	83.75
4 Böhm. Nordbh. Gold	6.25	6.4
4 Kronp.Rudfsb.	7.2	—
4 Nagykik.-Arad	—	5
4½ Anatol.Eb S1	18	18.1
Maced. Gold 3%	19.3	—
Tehuantep. Nat. abg. 5% 500 £	—	—
do. 100 £	—	19
do. 20-£	—	19
do. 4½%	—	—

Schuldverschreibungen industr. Unternehmungen auf RM. lautend
(Mit Zinsberechnung)

8 Con. Caoutch.	99	99.1
7 Hbg. Elktr. W.	96	96.5
8 Klöckner-Wk	99.6	99.9
6 Friedr. Krupp	86	86
7 Mitteld. Stahl m.Optionssch	94.75	95.75
7 Neckarw.Gold	92.5	92
7 Ver.Stahl S.B. m.Optionssch	98	99
So. B.		
do. Optionssch.	94	—

Schiffahrts-Aktien

Hapag	143.5	145.5
Hbg. Reed. v.96	—	—
Hbg.-Südam. D.	216	—
Hansa. Dpfsch.	221	—
Neptun Dpfsch	142	141
Nordd. Lloyd	144	146
Schles. Dpf. Co.	—	—
Ver. Elbeschiff.	71	71.25

Bank-Aktien

Allg.D.Cred.-A	142	143.7
Badische Bank	—	—
Bank Elektr. W.	170.1	175.8
Bkv. f. Schl.-Hl.	140	140
Barmer Bank-V.	141	141.2
Bay.Vereins-Bk	168	170
Berg.-Märk.Ind.	—	—
Berlin. Bank-V.	—	—
do. Handels-G.	237	240.1
do. Kassen-Ver.	117	117
Braunsch. Bank und Kredit	135	135
do. Han.Hyp-B.	142	140
Comm.u.Priv.-B.	168.7	170.1
Danz. Privat-B.	97.7	97.25
Darmst. u.Nat.B	220	222
Dessau. Landb.	110.5	111
Dtsch.-Asiat. B.	46.5	46.5
Dtsch. Ansiedl.	105.1	105.1
Deutsche Bank	158.5	160
D. Hyp.-B. Berl.	142	145
Dt. Übersee-Bk.	104.5	104
Diskonto-Com.	151.5	153
Dresdner Bank	158.5	160.5
Gotha Grdkred	160	162
Hallescher Bkv.	139	138.7
Hamb. Hyp.-Bk.	144	145
Kieler Bank	105	105
Lübecker Kom.	137.5	139

	5.	3.
Mecklenbg. Bk.	150.2	150.2
Meining. Hyp.B.	135.7	132.7
Mitteld.Kred.B.	224	230
Nordd. Grundkr.	130	130
Oldenbg.Lndbk.	153	153
do. Spar- u. Lk.	165	166.5
Osnabrücker B	101	101
Ostbank f.H.u.G	110	110
Österr. Kred.-A	39	38.75
Prß.Hyp.Akt.-B	134	135
Reichsbank	167.2	170
Rhein. Hyp.-Bk.	176	174
Rhein.-W. Bdkb	150	149
Sächsische Bnk.	178.5	177.5
Schles.Bod.-Kr.	133	137
Schl.-Holst. Bk.	155	155
Südd.Disk.-Ges.	146.5	146.5
Vereinsbk. Hbg.	154.5	156
Wien. Bankver.	17.75	17.75

Brauereien

Berliner Kindl	495	491
Engelhardt Br.	216	216
Schulth.Patznh.	395	405.5
Aschaffb.Aktbr.	173.5	176.5
Augs.B. z.Hasen	129	130
Brauh.Nürnberg	195	195
Dortm. Akt.-Br	240	245
Holsten	214	214
Leipzig Riebeck	146	148.5
Ponarth	186	185
Radebg. Export	195	195
Schlegel Scharp	255	252
Schöfferh. Bind.	329	332
v. Tuchersche	177	180.5

Industrie-Aktien

Accum.-Fabr.	—	166.2
Adl. Portl.-Zem.	136	142.2
Adler u.Oppenh.	147.5	147.5
Adlerhütt. Glas	125.5	129.5
Adlerwerke	107	110
A.-G. f.Bauausf.	97	99.5
do.f.Bürstenind.	34	35.75
do. f.Pappenfbr.	14	14
Alexanderwerk	61.75	65.12
Alfeld-Delligs	61	61
Alfeld Gronau	97.5	98
Allg.Berl.Omnb	165.5	167.5
A. E. G.	178.7	181.7
do Vorz.-A.	90	90
do.Vorz.A.Lit.B	84	84
do. Häuserbau	110.7	112
Als. Portl.-Zem.	230	230
Ammendrf. Pap.	255	267
Anhalt Kohlenw.	101.2	106
Ankerwerke	180.5	179.5
Annabg. Steing.	59	60
Aschaffnb. Zellstoff u. Papier	198.5	201
Askaniawerke	66	66
Atlas-Werke	103.5	104
Augsb.Nürnb.M.	139.5	143
Bachm &Ladew	210	215.5
Baer und Stein	—	196.2
Balcke Masch.	124	124
Baroper Walzw.	—	—
Basalt A.-G.	91	94
Bast Aktienges.	—	—
Bautzen.Tucht.	62.5	62.5
Bayer.Celluloid	92	—
do. Elektr.-Lief.	106	106
do. Hartstein-I.	93	93.75
do Motoren	190	190
do. Spieg u.Spgl	55.75	54.5
P. Bemberg	542.7	547
Bendix. Holzb.	—	40
Jul. Berger. Tfb.	265	273
Bergman.Elektr	187.5	190
Berlin-Gub. Hut	332	327
BlnKarlsruh-Id	76.5	80
do.Masch.-Bau.	130	132.5
do. NeuroderKst	111	110.7
BertholdMessg.	117	117
Beton u. Monier	122	128

	5.	3.
Bielef. Mech.W.	124	—
Bing-Werke	20.5	21
R. Blumenfeld	58.5	61
Bösperd. Walzw	65.5	66
Braunk. u. Brik.	185	188.7
Braunschw.Khl.	275	271
do. Jute-Industr	142	142
Breitenb. P.-Z.	140	141
Brem.Besigh Oe	65	65.5
Brem. Allg. Gas	127	129
do. Linoleum	240	242.5
do. Vulkan	155	155
do. Wollkämme	195	195.5
Buderus Eisenw	105	107
E. Busch. opt.	103	105
F. W. Busch	89	85.25
BuschWgg.V-A	94.25	96
Büttner Werke	90	90.25
Butzke&Co.Met	111	123
Byk-Guldenwk.	92	91.5
Calmon Asbest	46.75	47.5
Carol. Braunkhl	202	204
Carton.Loschw.	115.2	119.7
Charlottb.Wass	138	141.5
Chem. F. Buckau	127	127
do. Grünau	95	97.25
do. von Heyden	122	126.7
do. Milch	59.25	59.5
Chem.Ind.Gelsk	76	80
do. Werke Alb.	140	140.2
do.WBrockhues	85.75	85.75
Chemnitz.Spinn	94.37	95
Chillingworth	85.5	87
Christoph & Un.	83	84
Chromo Najork	114	116.2
Conc.chem.Fbr.	79.5	80.25
do. Spinnerei	140	140.2
Cont.Caoutch.G	116.7	118.5
Corona Fahrrad	79	79
Cröllwitz. Pap.	165	165.5
Cuxhv. Hochsee	121	121.2
Daimler-Benz	114.2	117
Gbr. Demmer	102	105.5
Dessauer Gas	189.5	193
Dtsch.Atl.Tele.	108.5	109.7
Dtsche. Asphalt	118	181
do.Bbcock.&W.	160	160.2
do. Erdöl	146.7	150
do. Gußstahlk.	102	102
do. Jutespinner.	—	—
do. Kabelwerke	99	102.7
do. Maschinenf	85.75	88.25
do. Post-u.Eb-V	44.5	—
do. Schachtbau	116	115
do. Spiegelglas	66	66
do. Steinzeug	250.5	254
do. Tel. u. Kabel	109.8	109.8
do. Ton u. Stein	145	145.2
do. Wollwaren	56	56.5
Dtsch. Eisenhd.	84	86.5
do.Metallhandl.	98.73	98.75
F. Dippe, Mschf.	44	44
Dolerit Basalt	106	108
Dommitsch T.	140.5	140.5
Donersm. Hütte	114	117
Oscar Dörffler	149	148
Döring &Lehrm.	57	57
Dresd. Chromo	130	130
do. Gardinen	135.7	135.5
do.Lbz.Schnllpr	150.7	152
do. Nähm.-Zw.	—	51.75
Dürener Metall	146	148.5
Dürkoppwerke	80	82
Düsseldorf. Maschinenb.	62.5	63
Dynamit A.Nob.	137	138.5
Eckert Masch.	49	—
Egestrff. Salzw	124	124
Eintracht Brk.	165.2	166.5
Eisb. Verkmitt.	126.2	127.8
ElektraDresden	193	194
Elektr. Lieferg	176	185
do. Wke. Liegn.	134.2	137
do. Schlesien	155	156
Elektr.Lichtu.K.	197	200
Elsäss.-Bad. Wollfabrik	35	35.25

	5.	3.
J.Elsbach & Co.	—	—
Erdmannsd. Sp.	118	120
Erfurt m. Schub	51	51
Erlang. Baumw.	177	177
H. & A. Escher	78	78.5
Eschweil. Bgw.	216	218
Essen. Steinkhl.	154.2	161
Etzold Kiessling	78	82.5
Exelsior Fahrr.	122.2	125
Faber Bleistifte	75	77
Fahlberg. L.Co.	131	132
Falkenst. Gard.	116.2	117.2
Faradit Isolier.	113.2	114.5
J. G. Farbenind.	283.2	287.5
Fein-Jute-Spinn	128	128
Feldmühl-Pap.	208.7	211
Felten & Guill.	133.5	135.1
Flöther Masch.	109.7	113.7
Frankfurter Gas	167	170
Frankf.Maschin Porkorny & W	72	74.75
Fraustädt.Zuck.	170	—
Freund Masch.	87.12	88
Friedrhall. Kali	149	150
R. Frister A.-G.	95	98
Froebein Zuckf.	90.25	91
Gaggenau Eisen	54	55.25
Gebhard & Co.	142	—
Gebhard & Kön.	85	85
Gebler-Werke	52.75	52.75
Gehe & Co.	90	90.25
Gelsenk.Bergw.	150.2	153
G. Genschow Co	77	80.75
Germania Portl.	206	205
Gerresheim. Gl.	144	144
Ges.f.elekt.Unt.	259.7	261
Gildemst.&Co.	111.7	111.7
Joh.Girmes&Co	—	210
Gladb.Woll-Ind.	208	208
Glasf Brockwitz	201	210
Glasm. Schalke	149	152
Glauzi.er Zuck.	112	112
Glockenstahlw.	40.25	40.25
Gebr. Goedhart	124	125
Goldins A.	65.25	—
Th.Goldschmidt	125.5	129
Görlitzer Wagg.	21.5	21.5
Greppiner Werk	147.5	152
GritznerMasch.	114.5	116.5
C. Großm.. Cob.	160	160.1
Grün &Bilfinger	175	176.5
Gruschw.. Text.	105	105
E. Gundlach	106.5	106.5
Günther & Sohn	128.2	128.2
A. Gutmann. M.	78.75	79.25
Habm & Guckes	103	105
Hacketh. Dr.	93	96
Hageda	111	114.2
W. Hazelberg	30	30
Hallesch.Masch	169.5	170
Hbg.Elektr.-W.	163	164.6
F. H. Hammers.	158.5	160.1
Handelsges. für Grundbesitz	—	139
Hannov. Immob	—	—
do.Masch Egest	—	110
Hansa-LloydW.	42	44.25
Harb.Eis. u. Br.	116	121
do. Gum.Phönix	86	90
Harkort Bergw.	30	30.25
HarpenerBergb.	198	200
Hartm Sächs.M.	26.12	26.25
C. Heckmann	79.25	79.25
Hedwigshütte	115	120
Heilmann, Imm.	153	152
Hein. Lehmann	90	91
Heine & Co.	71.5	72.25
Emil Heinicke	110	111.5
Held & Francke	56.12	55.25
Hemmor. Portl.	235	238
Hildebrd. Mühl.	60	60
HilgersVerzink.	86	88
Hille-Werk	26.25	27.75
Hilpert Masch.	79.25	81.5
Hindr.-Auferm.	117	119.5
Hirsch. Kupfer	107	112

	5.	3.
Hirsch. Tafelgl	20	20
Hirschbg. Leder	117.5	—
HoeschEis.u.St.	167.2	171.7
Hoffm. Stärke	80	80.62
Hohenloh.-Wrk	22.75	23.62
Ph. Holzmann	190.5	194.7
Horchwerke	114	115
Hotelbetriebs-G	180	183
Hubertus Brnk.	145	145.5
Humboldt M.	39	39.25
Huta. Breslau	120	120.5
C. M. Hutschenreuther Porz.	67	68.5
Lor. Hutschenr.	135	135
Hüttenwk. C.W. Kaiser & Co.	—	—
HydromBreslau	27	30
Ilse Bergbau	248.5	254
Ilse Genußsch.	121.7	122.2
Inag. Ind.Unter	100.7	101
Industriebau	144.7	143
W. Jacobsen	69	69.25
Jeserich. Asph.	147.5	149
Max Jüdel & Co.	167.5	174
Gebr. Junghans	107.5	110.2
Kahla. Porzell.	100	99
Kaliw. Aschersl	166.7	170.5
Kalker Masch.	59.75	59.75
Karlsruh. Masch	23.75	22
Rudolf Karstadt	147.7	148
Keramag.Ker.W	200	198
KeulaEisenhütt.	49	49
Keyling & Thom	—	41
Kirchner & Co.	124	125
Klauser Spinner	115	115.5
Klöckner Werke	148	149.2
C.H.KnorrHafer	177	177
Fr.A.Köbke&Co	128.2	130
Kochs Adlnähm.	109	109
Koehlmann Stke	114	115
Kolb & Schüle	197	197
Kollmar&Jourd.	84	82
Köln-Neuess. B	163	168.6
Köln. Gas u. El.	114	116.5
Kölsch-Fölz W.	66	68.87
König Wilhelm	240	240
KönigszeltPorz.	56	57.5
Kontin. Asphalt	155	156.7
Knt.El.NürbVA	181.2	185.5
Gebr. Körting	95.25	97
Körtings Elektr.	122.2	125
Kostheim.Cellul	55	56
Kötitzer Leder Wachstuchw	126	127
Kraftw.Thüring.	164.7	161
Krauß&Co.Lok.	66	67.75
W. Krefft	122.5	123.7
G. Kromschröd.	147	147.2
Kronpr. Metall	117.7	118.5
Gbr.Krüger & C.	110	111.5
Kühltransit	174.5	—
Kunz Treibriem.	135.5	136.5
Küppersbsch&S	196	196
Kyffhäuserhütte	—	—
Laboschin. Dr.	79	79
Lahmeyer&Co.	162	172.5
Laurahütte	82	83
Ant.&A.Lehman	110	111.5
Leipz.Landkraft	98.25	102
PianoHpf. Z	146	147
Leonhard Brnk.	—	—
Leonische Werk	125	125.5
Leopoldgrube	100	101
Gg. Liebermann	119	119.7
Lind. Eismasch.	154.2	155.2
Carl Lindström	291	294
LingelSchuhfbr.	80	84
Lingner Werke	110	109
Ldw.Loewe&C.	261	266
C. Lorenz	117	120
Luckau & Steff.	—	—
LüdenschMetall	119.7	120
Lünebg.Wachs	106	108.5
Magdeb.Allg.G	99	99
do. Bergwerk	110	108
do Mühlen	125	128.5

	5.	3.
C. D. Magirus	65	62
Mannesm.Röhr.	163.2	167.2
Mansfeld Bergb.	120.2	122.8
Markt- u.Kühlh.	169	172
Martini&Hünek.	150	150.2
Masch. u.Kranb.	24	—
Masch. Starke	—	—
Maschfbr. Baum	126.5	128
do. Buckau	—	162.5
do. Kappel	12	12
Maximilianshtt.	204	—
Mech.Web.Lind.	259	261.5
do. Sorau	220	220
do. Zittau	115.5	119.5
Mehltheur. Tüllf	32	32
Meissner Ofen.	—	144
H. Meinecke	107	109.2
Merkur Wollw.	176.5	175
Metallbank	140.6	142
H. Meyer & Co.	173	173.5
Meyer Kauffm.	84.25	85.5
Miag Mühlb.u.I.	133	135.5
Mimosa A.-G.	255.2	256
Minimax	120	118
Mix & Genest	141	147
Motorenf. Deutz	68.75	69
MühleRüningen	148	148
Mühlh. Bergwk.	160	160.5
C.MüllerGummi	110	111
Nat. Automobil	111.7	117.5
Natronzellstoff u. Papier	145	153
NeckarsulmFhr.	110	112.6
Neckarwerke	145	145
N. Amperkraftw.	101.5	106
Niederl. Kohlen	164.8	165
Nordd.Eiswerke	162.5	164.5
do. Kabelwerke	137	—
do. Steingut	186.5	185.7
do. Wollkämm.	166.2	167.6
Nordsee Dampf.	—	—
Nürnb. Herk.-W	97.5	98.5
Oberbyr. Ueberl	100.5	101.5
Obschl. Eb.-Bb	91.5	95
do. Kokswerke	98.25	99.87
Oeking. Stahlw.	44	42
E.F.Ohles Erben	40.25	40.12
Orenst. & Kopp.	130	133.5
Ostwerke	375	387.5
Ottens. Eisenw.	21.87	21.5
Panzer A.-G.	83	88
Peipers & Cie.	117.5	117.5
Peters Union	114.5	115.5
Phönix Bergbau	111.7	113.5
do. Braunkohlv	100	100
Julius Pintsch	142	145
Pittler Leipz. W	—	174
Plauener Gard.	133.5	135.2
do. Spitzen	66.25	66.25
H. Pöge. Elektr.	122.5	128
B. Polack	92.25	92
Polyphonwerke	160.7	162.2
Pongs Spinnerei	56.75	60
Poppe & Wirth	80	80
A. Prang	157	160
Prestowerke	165	168
Preußengrube	110	110.5
Rasquin Fr.Frb.	107.2	107
Rathgeb. Wagg	88	93.25
Rauchw. Walter	77.5	72
Reichelt. Metall	92	94
J. E. Reinecker	124	125
Reisholz Papierf	275	281
Reiß & Martin	81.5	81.5
Rheinfeld. Kraft	175	175
Rhein.Braunkob	238	242.7
do. Chamotte	—	—
do. Elektrizität	159	160
do.Möbelst Web	145	146
do. Spiegelglas	183.2	190.5
do. Stahlwerke	184	188.2
Rh.Wstf.Elektr.	178.5	180.5
do. Sprengstoff	106	107.2
RhenaniaV.Chm	61	61
David Richter	217	222

	5.	3.
Riebeck Montan	162.7	165
J. D. Riedel	60	61
Rockstroh-Wrk.	112	112.5
Roddergrub.Brk	630	—
Ph.Rosenthal Pz	113.7	114.7
Rositz. Braunk.	108	108
Ruberoidw. Hbg	160	160
Rückforth Nchf.	98	99.75
Runge-Werke	59.75	60
Ruscheweyh	143	144.5
Rütgerswerke	93.75	95
Sachsenwerk	115.7	117.3
Sächs.Cartong.	42	44
do.Gußst.Döhl.	160	160.5
do. Kammgarn	—	—
do.Thür. Prtl.Z.	193	196.5
do. Wag. Werd.	76	78
do. Webstuhl	154	154.2
Saline Salzung.	—	—
SalzdetfurthKali	233.2	238
Sangerh. Masch.	146	149.7
Sarotti. Schok.	181	186
G.Sauerbrey.M.	84	87.25
Sax.Portl.-Zem.	135	136
H. Scheidemand	25.5	25.25
Schering,ch.Fb	232	232
Schles. Bgb.-Zk	122	123
do.Brgw.Beuth.	—	166
do. Cellulose	156.5	158
do. Elektr. u. Gas La. B	—	—
do. Lein.Kramst.	88	88.5
do. Portl.-Zemt.	200	208
do Textilwerke	97.5	103.5
Hugo Schneider	112.5	116
Schombg. & Sö.	—	—
Schönebeck Mt.	111.5	114.5
Hermann Schött	63	63.25
Schubert Salzer	342	358
Schuckert & Co.	197	199.2
Schuhfabr. Herz	—	—
Fritz Schulz Jr.	—	96.5
Schwaneb.Zem.	138.7	138
G. Seebeck	—	—
Segall Strumpf	125	130
Seidel & Naum.	90	90.12
Sieg.-Solg. Guß	60.5	61
Siegersdrf. Wk.	108	110
Siemens Glasin.	165	166
Siem. & Halske	277	280.5
Sinner A.-G.	77.75	77.75
„Somag" Sächs.	142.2	142
Sonderm.&St.A	70	75.5
Sprengst. Carb.	—	—
Stad. Lederfabr.	96	96.5
Staßfurt. Ch. F.	56	56.25
Steatit Magnes.	145	146
Steiner & Sohn	122	122.5
Steingutf. Cold.	131.7	135
Stettin. Chamott	103	103
Stett.Elektr.Wk	—	—
do. Oderwerke	54	56
do.Portld. Zem.	139	138
Stett. Vulkan	33	33
R. Stock & Co.	74	74
H.Stodieck & Co	129	129
Stöhr&Co..Kmg	145.7	150
Stoewer. Nähm.	64.5	64
Stolberg. Zink	219	—
Gebr. Stollwerk	134.5	136
Stralsund. Spiel	270	284
Sturm Akt.-Ges	85	87.5
Südd. Immobil.	87	88.5
Süddeutsch.Zck	140	141.1
Tack&Co..Conr	116	116
Tafelglas	112	116
Teleph. J. Berlin	84.75	83.5
Tempelhof. Feld	93	95
Terra Samen	30	30
Teuton.Misburg	185.2	185.2
Carl Thiel & S.	85	—
Friedr. Thomée	—	—
Thörl's Ver.Oelf	98.5	100.2
Thür. Bleiweißf.	68	70
do. Elektr.u.Gas	150	150
do. Gasges.Lpz.	142	143
Leonhard Tietz	146.2	146.2
Trachenb. Zuck.	69	69
Triptis Akt.Ges.	84	84.5

	5.	3.
Triton-Werke	97.25	97
Tuchfabr. Aach	132.2	133.2
Tüllfabrik Flöha	109.2	108
Unger. Gebr.	121	127.2
Union Bauges	92	94
do. chem. Pr.	76	78.5
VarzinerPapier	137	138
Ver.Bautz.Pap.	64	65
do. Brl.-Frf. Gu.	101	100
do. Berl. Mörtel	150	150
do. Chem. Charl	152	157
do. D. Nickelw.	173.5	176.7
do. Glanzst.Elbf	657	663.5
do. Gothania-W	—	—
do. Gumb. Msch	30	29
do. Harz.Prtl.-Z	123.7	124
do. JuteSp.La.B	96	95
do.Kohl.-Borna	104	107
do Laus. Glas	125	129.5
do Märk. Tuchf	65	68
do. MetallwHall	91	91
do. Pinselfabrik	81	82
do. Prtl.-Schim. Siles.Frauend	227	235
do. Schmirg.u.M	74.5	76
do. Schuhfabrik Berneis-Wess	81.75	81
do. Smyrna-Tp.	135.5	136
do. Stahlwerke	125.6	127.5
do. St.Zyp. & W	240	240
do. Ultramarinf.	156	156.2
Viktoriawerke	101	107
Vogel Tel.-Dr.	106.5	107.6
Vogt & Wolf	104.2	104
Vogtld. Masch.	91	93
do. Tüllfabrik	91	93
Voigt & Häffner	180	181.2
Volkst. Aelt. Prz	50.25	51.5
Vorwohl Portl.	181	189
Wagner & Co. Maschinenf.	47.75	52
Wanderer Werk	248	255.5
Warst. u. Schl.-Holst. Eisenw.	158	159
Wass. Gelsenk.	138.2	139
Aug. Wegelin R	149	151.2
Wegelin & Hübn	128	130
Wenderoth	110	115.1
Wersch-Weiß B	184	188
Lud. Wessel.Prz	40	40
Westeregl.Alkal	175.2	180
Westf. Dinnend.	87.5	88
Westf. Draht	88	89
do. Kupfer	72.75	72.75
Wicking.Ptl.Zm	153.2	157.5
Wilke Dpfk.u.G.	—	—
H. Wissner Met.	117.7	117.7
Wittener Gußst	—	—
R. Wolf	—	—
Wotan-Werke	44	44.75
E. Wunderl. & C	—	—
Zeitz. Masch.	169.5	172
Zellst.-Verein	156	158.5
Zst. Waldhof	305.7	312

Versicherungs-Aktien
M. p. Stück

Aach.-Münch. F	325	327
Aach. Rückvsrg.	125	127.5
Assek. Union Hb	83	83
Berl. Hag.-Assk	—	—
Berl.Feuer-Vers	47	49
Leipzg. Feuer-V	—	273
Magdebg. Feuer	104	103.5
do. Hagel-Vers.	—	—
Vaterl.Elberfeld	490	492

Kolonialwerte

Dtsch.-Ostafrik.	161.5	170.2
Kamerun Lit. B.	21	22
Neu-Guinea	910	915
Ostafr.Eb.G.-A.	29	—
Otavi Min. u.Eb.	33.37	34.25

Der ausführliche Berliner Kurszettel befindet sich im Morgenblatt.

Versteigerungen

Öffentliche Versteigerung.
Dienstag, den 6. September, vormittags 11 Uhr sollen
Zippelhaus 7,
1 Druckpresse (Schoop) m. ½ P.S., Papierform. 34/35
1 Druckpresse (Piccolo-Mailander) Papierform. 37/52
1 Tiegel (Phönix) mit ¾ P.S., Papierformat 28/40
1 Stanze, 1 Geldschrank
und 2 Schreibmaschinen (Adler und Continental)
öffentlich gegen Barzahlung versteigert werden.
Das Gerichtsvollzieheramt.

Freiwillige Versteigerung.
Morgen, Dienstag, 6. Sept., 11 Uhr vorm. beginnend,
sollen für diverse Auftraggeber
Dragonerstall 14, „Erholung"
gegenüber der Musikhalle, beim Holstenplatz,
die gebrauchten, in allerbestem Zustande befindlichen
Speise-, Herren- u. Schlafzimm.-Einr.
Einzelmöbel, Hausstandssachen, Fahrräder und sonstiges mehr öffentlich meistbietend versteigert werden.
Julius Dobriner
Auktionator und Taxator
Kontor daselbst, Nordsee 3925, Besichtigung ab 9 Uhr.
Die Versteigerung der Möbel beginnt gleich nach **11 Uhr** s

Schiffsauktion!
Am Dienstag, dem 27. September 1927
soll, falls nicht vorher unter der Hand verkauft, im Saal 127 der Hamburger Börse durch den unterzeichneten Makler f. Rechnung wen es angeht, der Doppelschraubendampfer
„Helgoland"
1910 aus Stahl erbaut, 588/312 Reg. Tons, Dim.: 59.59×7,69×2,98 m, 300 Tons d. w., auf 11'8" Tiefgang, 2 Triple Maschinen 650 i. PS. von je 330×510×800 mm, Hub. 400 mm 10-11 Knoten bei ca. 13 Tons, 907 Tagespassagiere auf Fluß, 425 auf See, 20 Kammern mit 42 Betten, öffentlich meistbietend verkauft werden.
Nähere Auskunft erteilt
AUG. BOLTEN
Wm. Miller's Nachfolger
Hamburg 11 Admiralitätsstraße 36, g

Freiwill. Versteigerung
Morgen
Dienstag, den 6. Septbr.
nachmittags 3½ Uhr
sollen in meinen Versteigerungsräumen
Kaiser-Wilhelm-Str. 76
(Stalhof)
im Auftrage verschied. Eigner die gebraucht., sehr gut erhalt.
Herrenzimmer, Speisezimmer Schlafzimmer, Küchen
1 Schreibmaschine „Orga"
erstklassig erhalten,
Einzelmöbel
Stepp-, Diwan- und Tischdecken, Gardinen, Portieren sowie viel. Nichtbenannte mehr öffentlich meistbietend versteigert werden durch den
Auktionator und Taxator Max Jonas in Firma
Auktionssäle
Willy Berlin
Kaiser-Wilhelm-Straße 74-76, Stalhof
Fernsprecher: Hansa 6856 s
Besichtigung ab 9 Uhr.
Möbel gelangen präzise 5 Uhr zum Aufgebot.

Große freiwillige
Automobil-Versteigerung
Morgen, Dienstag, 6. Sept.
vorm. 11 Uhr findet bei der Firma Hamburger Autohalle, Otto Hermann,
Hbg.-Winterhude, Barmbeckerstr. 27-29
im Auftrage div. Eigner eine Versteigerung von ca.
45 gebr. Personen-, Last- u. Lieferwagen
sowie **Anhängern** statt.
Otto Löwer
Auktionator und Taxator
Kontor: Eimsb. Chaussee 87, Tel.: Hansa 7601
Besichtigung 2 Stunden vorher.
Günstige Gelegenheit für Private und Händler. Die Fahrzeuge sind sämtlich fahrbereit und in gutem Zustande zum Teil fast neu. Solventen Käufern wird Zahlungserleichterung gewährt. (

Freiwillige Versteigerung.
Am Dienstag, d. 6. Septb. vorm. 10 Uhr beginnend, sollen
Alter Steinweg 49 Hinterhaus
im Auftrage des Eigners nur an Wiederverkäufer flgd. neue Waren, lt. Spezifikation in der Sonntag-Mrg.-Ausg.
Groß. Posten Textilwaren
frische kurante Ware in Orig. Ballen und Packungen fertige Anzüge, nur allerbeste Qualitäten in mod. Macharten
Prima Anzug- und Kleiderstoffe
Sport- und Arbeiterbekleidung
ferner um 2 Uhr: ein bedeutender Posten
SCHUHWAREN
nur allererste Qualitäten, fabrikneu, strengsortiert durch mich versteigert werden
Hermann Rüter
Auktionator und Taxator. Mitglied des Vereins Hamburg. Auktionatoren von 1908 e. V. Kontor Alter Steinweg 34, I. Telephon Hansa 5809. Privat Bahrenfeld 1969. Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Versteigerung. s

Freiwillige Versteigerung.
Morgen, Dienstag, 6. Sept., vorm. 10½ Uhr, sollen Hohe Bleichen 16a
im Auftrage div. Eigner die gebrauchten, guterhaltenen
2 Speisezimmer, (reich geschnitzt u. mod.) **1 Biedermeier-Salon,** (14teilig) **2 Salons, Klubgarnitur** (Mahagoni u. Louis XVI.)
Ständerlampen, Umbau mit Sofa, Bettstellen, **1 Porzellan-Service, „Rosental 200 Teile"**
1 Porzellan-Service „Meissen 120 Teile", Einige Teppiche, Deutsche u. Perser,
Gemälde, Bronzen, Schmucksachen wie: Kollier m. div. Brillanten, Brochette mit Brillanten, gr. Einsteiner Brillantring,
Goldene Uhr, **2 Staubsauger, 1 Motorrad,** (Deutsche Werke) **1 Höhensonne** mit Lampe
1 Mikroskop, 1 Wohlmuth-Apparat, 1 Radiofoe-Apparat usw.,
Hausstandsgegenstände, Wäsche und vieles Nichtbenannte mehr, öffentlich meistbietend versteigert werden durch die Auktionatoren und Taxatoren
Bruno C. Schroeder & Ludwig Pigheim
Kontor: Hohe Bleichen 16a. Fernsprecher: Merkur 6172, Alster 3322.
Besichtigung von 8—10 Uhr. s

Widerruf!
Die auf Mittwoch, den 7. September d. Js., vormittags 11 Uhr
Billhorner Röhrendamm 168
angesetzte Versteigerung findet nicht statt.
Das Gerichtsvollzieheramt.

Auktionssäle Sternschanze.
Freiwillige Versteigerung.
Dienstag, den 6. Septbr., vorm. 10 Uhr,
Bartelsstr. 1-3, für versch. Eigner über gebr.
Mobilien
3 Schlafzim., 2 Speisezim., 2 Herrenzim.,
Küchen, Büfetts, Schreibtische, Bücherschränke, Ausziehtische, Lederstühle, 2 Klubgarnituren, Vertikos, Kommod., Kleiderschränke, Bettnell., Waschkomm., Nachtschränke, Garnitur., Chaiselong., Wand- u. Taschenuhr., 2 Stehmangel, 1 Ladenregal, Nähmaschin., Fahrräder, 2 Pianos, Xsait., meistb. versteig. werd. durch den Auktionator und Taxator
Otto Träder
Kont.: Bartelsstr. 1—3, Anr. Elbe 9529.
Besichtigung 2 Stund. vor Beginn. g

Freiwillige Versteigerung **Dienstag,** den 6. Sept., vorm. 10 Uhr,
Martin-Lutherstr. 37 beim Schaarmarkt,
f. div. Eign., groß. Post. guterh., gebr.
Mobilien
günstig für Händler und Private.
Josef Birman u. Gustav Müller
Auktionator und Taxator.
Kont.: Bartelsstr. 1—3. Anr. Elbe 9529.
Besichtigung 2 Stund. vor Beginn. s

Öffentliche Versteigerung
über nicht eingelöste Pfänder aus dem Pfandgeschäft von
Erich Kallenbach
Hamburg, Bachstraße 3 a
am Montag, dem 12. September, vormittag 9 Uhr, im Versteigerungsgebäude an der Drehbahn, 1. Stock.
Es kommen u. a. zum Verkauf: Herren-, Damen- und Kinderkleidung, Portieren, Gardinen, Kleiderstoffe in Seide, Wolle usw., Leinenzeuge, Leib- und Bettwäsche, Betten, Fußzeug, Wand- und Standuhren, Operngläser, Musikinstrumente, Bücher, Taschenuhren, Schmucksachen,
Gold- u. Silbersachen
u. v. a. m.
Zum Verkauf gelangen die Pfänder: Nr. 84240—86698, versetzt vom 9. 12. 1926 bis 5. 2. 1927.
Letzter Einlösungstag: 9. Septbr. 1927. g
Das Gerichtsvollzieheramt.

Freiwillige Versteigerung
Dienstag, 6. September, und **Mittwoch, 7. September,** je nachm. 4 Uhr, werden
Fruchtallee 81
im Auftrage div. Eigner eine große Anzahl gebrauchter
MOBILIEN
Ladeneinrichtg., Schränke, Rollpult, Motorräder, viele Einzelmöbel, Kristalle, Bilder, Wäsche, Fahrräder und sonstig. mehr öffentlich meistbietend versteigert durch den Auktionator und Taxator
Hermann Pape
Besichtigung 9—2 Uhr. Kontor daselbst. s

Freiwillige Versteigerg
Morgen, Dienstag, 6. September 1927,
2 Uhr nachmittags, sollen im Auftrage div. Eigner
Speisezimmer, Herrenz., Wohnz.,
Polstergarnituren, Klavier, Standuhren, Ausziehtisch, Fahrräd., Schreibmasch., Kristalle, Wäsche, e.8/24 Sechs-Sitzer, fahrbereit durch mich meistbietend versteigert werden.
Carl A. Hallmann
Auktionator u. Taxator, Altona, Gählersplatz 11, I. Telephon D. 2, 6041.
Besichtig. von 9 Uhr an. Möbel 3½ Uhr. s

Zu verpachten evtl. mit Verkaufsrecht auf mehrere Jahre ein
Hotel
erstes Haus am Platz, mit nachweislich großem Reiseverkehr in der Provinz, Kreis-Hauptort, v. ca. 2000 Einw. Gr. Saal u. Kegelb. wie eig. Kinoanl. vorh. Reflekt. mit eigenem Vermögen von ca. 20 000 ℳ zur Uebernahme des Invent. wollen sich melden unter M. 8608 d. d. Hamburger Fremdenblatt. g

Grundstücke, Geschäfte

Ankauf

Kaufe geg. Hypotheken
Villa
auch in Vorort. s
Gefl. Ang. erb. unter A. 8213 Hmbg. Frdbl.

Villa oder Landhaus
in der näh. Umgebung Hambgs. sofort zu kauf. gesucht. Angebote vom Eigentümer. Ang. erb. unt. O. 8590 d. d. Hbg. Fremdbl. s

Zu kaufen gesucht:
Einfamilienhaus
m. 6—8 Zim., reichl. Nebengelaß, etwas Gartenld., v. solid. u. gedieg. Bauart, mod. installiert, m. Zentralhzg., Gas, Wass., el. L. usw., hohe Anz. Bergedorf bevorz. Ang. W. 7655 d. Frdbl. g

Villa mind. 5 Zimmer
mgl. m. Teich od. an Wasser in od. b. Hbg., b. 15000 ℳ Anz., solv.
Gartenhaus,
ca. 4 Z., b. 5000 Anz. f.
Gerkens & Co.,
Gr. Theaterstr. 34. s

Villa
modern, ca. 8 Zim., Alstern. b. ca. 25000 Anzahl. gef. Angeb. unt. H. 889
Heinr. Eisler, Hb. 3

Haus mit Geschäft,
Branche gleich, in od. bei Hamb. gesucht. Preis b. 25000 f. vorg. Käuf.
Simon & Mühlenroth
Alter Steinweg 73. s(

Bin Milchhändler und suche gt. Zinshaus z. K., kann 10-20 000 sof. anz. Ang. u. F. 1521 durch d. Hamb. Fremdenbl. s(

Grundstücks-Verwaltungen
unter völliger Entlastung des Eigentümers übernehmen
Liebe, Stahmer & Co.
Hamburg 1, Kattrepel 2, „Montanhof". Fernruf: Centr. 5586. s

Zinshäuser such. Reiter & Co., Düsternstr. 9, Vulk. 1790.(

Suche für vornotierte Käufer
Villen
in allen Gegenden.
O. Hättasch,
Alsterdamm 9.
C.2, Bism. 4494/95

Suche Wirtschaften und Geschäfte
Tamms,
Kirchenallee 27, Hbhf. u. Reeperbahn 116. s(

Wer sein Geschäft verk. will, wende sich von 9—5 Uhr an Immob.-Büro Mag Ammen, Bismarckstr. 6, Vulk. 8523. s(

Suche existenzfähige
Geschäfte
aller Art.
S. Wichmann
Alsterdamm 9 s
C.2, Bism. 4494/5

Suche
Milch-Großhandl.
in Hbg. Zahle bis 30 000 ℳ in bar. Angeb. mit Preis u. Literzahl erbeten unt. A. Z. 6463 d. d. Hambg. Frdbl. s

Milchgeschäft
mit gr. Ums., nachw. mindest. 600—1000 Liter Umsatz detail. f. sof. zu kauf. ges. mit bar. Ausz. Ang. unt. Z. 565 Filiale Danzigerstr. 10. s(

Landgasthof
m. 6—8000 ℳ barer Auszahlung sofort ges. f. Selbstkäufer. Ang. u. D. 568 Fil. Danzigerstr. 10. s(

Wir such. f. zahlungsfähigen Käuf. Milchgeschäft m. gt. Ums. Angebote erbeten an Mohr & Brecht, Hambg., Bergstr. 27. s

Läden und Geschäfte
aller Branchen dringend gesucht.
Gundelach,
Besenbinderhof 47,
Alster 8854. s

Suche existf.
Gastwirtschaften
mindestens 30-35 hl bei größ. Auszahlg.
S. Wichmann
Alsterdamm 9. s
C2, Bism. 4494/95

Suche ohne Tausch
Laden Branche gleich (
bis 2500 Abstand.
Ang. A Altonerst17

Verkauf

Zinshäuser
Hbg. Gebiet, Größe 1800 u. 2700 qm, f. Bauinteressent. paff., günst. zu verkauf. s(
Denzler Steinb. 134. Elbe 6248.

Eckzinshaus
Frm. 14 000, Bauj. 09, in best. Zustand billig z. verk. Näheres durch Raack & Schmuck, Rathausstraße 13. s(

Schlachterei-Grundstück
in Vorort, mit Laden, Schlachthaus, Eiskeller Landkundschaft für s Rm. 28 000 z. verk. Ang. u. L. 8588 d. d. Hbg. Frdbl.

Ein besond. schön., hochmodernes
Zinshaus
am Vorortsbahnh. bel. mit Mittelmieten ist noch sehr billig im 8-fach. Miete zu verk. Objekt ca. 70.000 RM.
R. W. Wallmann,
Bieberhaus. s

Schönes
Hotelgrundstück
m. Fremdenz., gr. Saal, gr. Garten, dir. a. Bahnhof (Vorort). Interess. m. ℳ 25 000.— Ausz. erf. Näh. unt. M. 8589 d. d. Hbg. Fremdbl. s

Eck-Grundstück
in Altona, m. Feinkost-Gesch., für nur 18 000 Mk. zu verk. bei 6000 Anzahlung, Miete 2000. s(
Sumera & Co.,
Altona, Friedrichsbaderstraße 43, pt.

Geschäftshaus
Wandsbek, Lad., gr. Wohn., Hofpl., Einf. u. Hintergeb., sof. fr. Ford. 23 000 Mk., Anzahl. 10 000 Mk.
Dränert, Wandsbek, Hammerstr. 39. s(

Grundstück mit freiem Laden, a. Wohng. 4 Z. K., Zub., im Vorort, ohne Tausch, 2 Whg. verm., gr. 700 qm, Fd. 22 000, Anz. 10000.
Simon & Mühlenroth
Alter Steinweg 73. s(

Mod. Villa
7 Zimmer, Mädchzim., Zentralheizung, Part., Küche, Veranda, zu verk. Ford. 33000 RM.
A. Düring & Sohn
Wandsbek
Hamburgerstr. 47, D. 8. 2719. s

Zinshaus Ecke, Miete 6000, enth. Wirtschaft, Laden u. 6 Whng., je 3 Zim., teils Bad, Feuerk. 68 000 ℳ, Fd. 38000, Anz. 10 000.
Simon & Mühlenroth
Alter Steinweg 73. s(

Zinshaus Vorort, erbaut 1912, 2 Läden, 8 Wohng., teils Bad, Frdsm. 3000 ℳ, elektr., Balkon, Garten, Fd. 20000, Anz. Vereinb.
Simon & Mühlenroth
Alter Steinweg 73. s(

Gartenhaus
Lokstedt 1910 erbaut, Gr. 900 qm, 7 Zimmer, Part.-Küche, Ford. 15 000, Anz. 7500.
Röwer Steindamm 106 Merk. 4117. s(

Villa m. schön. gr. Park n. Oberalster, evtl. geteilt, enth. 9 Z., Garage etc. bill. b. kl. Anz. z. verk.
Gerkens & Co.
Gr. Theaterstr. 34. s

Gartenhäuser
Lokstedt 5 Z. 15 T.
Ochsenzoll 4 „ 15 „
Oststeinbek 6 „ 15 „
Sasel 6 „ 18 „
Eilbeck 6 „ 26 „
bei klein. Anz. zu verk.
Gerkens & Co.
Gr. Theaterstr. 34. s

2-Fam.-Gartenh.
i. Bramfeld, 1913 erb., mass., 894 qm, Prt. 4 Zim., Küche, gesch. Ver., 6 Kell., 1. Etg. 3 Zim., Kch., 3 Kamm., Stall, Gas, Elektr., Tel. f. 18000 z. verk.
Sumera & Co.,
Altona, Friedrichsbaderstr. 43, pt. s(

Gartenhaus
Marienthal, 1925 erb., steuerfrei, enth. 7 Zim., Diele, Mz., Bd., Wschk., 2 Balk., 2 W. C., Strlb. Ford. 26 500 ℳ, Anz. 10 000 ℳ. Dränert, Hammerstraße 39. s(

Gartenhs. für Wohn- und Kontorzwecke
Ford. 26 000 ℳ, Anz. 10 000 ℳ. Dränert, s(
Wdsb., Hammerst. 39

Villa in Flottbek, ohne Tausch, 4 Z., 2 Kamm., el. Licht, Balk., Vor- u. Hintergt., Veranda, Fd. 18 000 ℳ, Anz. 7500 ℳ, Rest günst.
Simon & Mühlenroth
Alter Steinweg 73. s

Moderne Villa
5 Z., Wtr.-Kchk., Bad, Zentralhzg., Warmw., 1925 erb., mtl. Steuer 8.50, 1000 qm Garten. Fd. 20000, Anz. 6000.
Röwer Steindamm 106 Merkur 4117 s(

Mod. Villa Elbblick
9 Zim., Garten, 55 T.
Hochkamp, 8 Z., 40 T.
Othmarsch., 8 „ 50 „
Flottbek, 7 „ 30 „
Weiß & Guhlich, Blankenese, Bahnhofstr. 32. B. 2121, Blank. 2947. s(

Landhäuser
bei Hamburg, kleine und größ. Objekte, verkauft
Richard Gilsdorf
Lange Mühren 9. s

Landhaus in Ahrensburg
5 Zim., Bad, 5 Minuten v. Bahnhof Pr. 15 500. Angeb. unt. F. 8602 d. d. Hbg. Frdbl. s

Gr. Bauernhaus, Vollhufner, frei lieferb., z. vermiet. neu renoviert. 4 Zimmer, gr. Diele, gr. Stallungen, Böden, Einfahrt, 4000 qm Garten, Wiese. Schlee, Ellerbek b. Schnelsen. Linie 22. g(

Landhaus
(Villa Voßberg) **zu verkaufen (vermieten),** 15 Zimmer, Nebenräume, Bad, Keller, Boden, teilweise Zentralheizung, Wintergarten, Terrasse, ca. 3000—5500 qm Garten, mit Baumbestand, gesunde Lage, gute Verkehrsverbindg. Näh. Wandsbek, Goethestr. 10. Tel. D 8, 1067 u. 1084. s

Günstiger Verkauf!
Einzelhaus mit Vor- u. Hintergrt. **Hellbrookstraße, Barmbeck,** in bestem Zustande, mit Zentralheiz. verseh., 10 Zim., Badezim., 3 Küchen,
passend f. Arzt, Zahnarzt usw.
Feuerkasse: RM. 23 609.
Forderung: RM. 30 000.
Näh. d. den allein bearftr. Hausmakl.
Gustav Ebert, Hamburg
Schauenburgerstraße Nr. 37.
Tel.: C. 3. Centrum 4567/68. s

Fabrikgrundstück
(jetzt Holzbearbtg.) für jed. Betrieb paff. Größe 1652 qm, Nutzfläche 1000 qm, günstig zu verkaufen. Ang. u. A. M. 6493 d. d. Hbg. Frdbl. s

Zins-Grundstück
Uhlenhorst, mit altbekannt. Garten-Bier-Restaurant, das demnächst frei geliefert werd. kann, mit ℳ 20 000 Anzahlg. zu verkauf. Gesamtfriedensmiete ℳ 9600. Forderung ℳ 70 000. Hohe Aufwertung.
Paul Haack,
Alsterdamm 26. s

Mein guter Hof
von ca. 220 Morgen ist bei 50 000 RM Anzahlung sofort zu verkaufen. Schöne Lage, arrondiert. Angebote erb. unter W. 8596 d. d. Hamb. Fremdenblatt. g(

Mein Gut
mit herrschaftlichen Wohn- und neuen Wirtschafts-Geb., 373 Morg. (ev. mehr) kult. Geestboden einschl. Inventar, bei 80 000 RM Auszahlung ist sof. zu verk. Herrliche Lage. Zahlungsf. Käufer woll. sich melden unter Z. 8597 durch das Hamburger Fremdenblatt. g(

Wochendplätze am Sachsenwald
etwa 40 Minuten vom Bahnhof Aumühle, am Mühlenweg in Dassendorf belegen, zu verkf. Auskunft erteilt Heinr. Timm, Schwarzenbek i. Lbg., Uhlenhorst 17. s

Wohldorf
(Hamburger Gebiet). Habe in besonders schöner idyllischer Lage 200 000 qm Terrain zu ℳ 1.50 per qm unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch
Paul Haack.
Alsterdamm 26.

Ahrensburg
Landhaus, 5 Z., Bad, Zentralhzg., Diele mit 1300 qm Garten t. Rm. 5000 Anz. zu verk. (ohne Hauszinssteuer). Näh.
Emil Relling, Hbg.,
Spitalerstr. 12, bezw. Ahrensb., Waldstr. 12. s

Hühnerfarmen
v. 5-20 000 ℳ zu verk.
Gerkens & Co.,
Gr. Theaterstraße 34. s

Heide
5000 qm, ev. parzelliert, qm 50 Pfg.
Bült, s(
Hammerstraße 24
D. 8, Wandsb. 8479.

Eck-Destillation,
prima Exist., erstkl. Invent., gr. Keller, 4 Z.-Wohng. m. Bad, zu verk. Erf. 25000. Refl. erb. Ausk. unt. O. 8110 Frdbl. s(

Wurstfabrik,
Maschinen, gut erh., bill. Miete, i. Zentr. geleg., f. 3500 Mk. zu verk. od. verpacht.
Paul Haß, s(
Bramfelderstraße 66.

Kantinenbaracke
besteh. aus Speiseraum, Klubzimm. u. Wohnung, m. kompl. Invent. f. 120 Personen, Kücheneinrichtung f. 400 Personen, zu verkaufen oder neue Baustelle gesucht wo 300 bis 400 Personen in Frage kommen, auch Badestrand. Ang. u. E. 7351 d. Frdbl. g

See- und Binnen-Schiffahrt

Seeamtsverhandlungen.

Lübeck.

Das Seeamt beschäftigte sich in seiner Sitzung am Sonnabend mit dem Zusammenstoß der Dampfer Komet und Erna in Travemünde am 18. August d. J. Der Frachtdampfer Komet kam nachmittags mit voller Ladung von See in den Travemünder Hafen. Der Dampfer hatte höchstens 4 Seemeilen Fahrt, als das Zollboot anlegte. Gleichzeitig lief auch der Passagierdampfer Erna in den Hafen ein, der von seiner regelmäßigen Fahrt Neustadt-Travemünde mit 35 Passagieren zurückkehrte. Dampfer Erna wollte an der Mittelbrücke anlegen und mußte zu diesem Zweck wenden. Das Schiff hatte auch langsame Fahrt und wollte nun noch rechtzeitig vor Komet die andere Seite erreichen. Als Kapitän Livoni von Erna einsah, daß er nicht mehr vorbeikommen würde, ließ er Volldampf zurücklaufen und gab auch das hierfür vorgeschriebene Signal. Kapitän Thiede von Komet, der infolge des Manövers der Erna schon eine Kollision kommen sah, hatte gleichfalls volle Kraft rückwärts gegeben. Der Zusammenstoß ließ sich aber nicht mehr vermeiden. Komet rammte den Dampfer Erna etwas vor Mittschiff, doch wurde bei Erna nur eine Platte eingedrückt. Ein Hamburger Rechtsanwalt, der gleichfalls eine Kollision befürchtete und nach vorn zu seiner Familie gegangen war, um eventuell eins seiner Kinder zu retten, fiel bei dem Zusammenstoß von dem Dampfer Erna über Bord, konnte sich aber durch Schwimmen retten. Er wurde von einem Fischerboot aufgenommen.

Der Reichskommissar betonte, daß die Handlungsweise des Kapitän Livoni, mit einem Dampfer mit Passagieren vor dem Bug des Komet vorbeizufahren, außerordentlich leichtsinnig gewesen sei. Er stellte den Antrag, den Kapitän Livoni die Befugnis zur Ausübung des Schiffergewerbes zu entziehen.

Das Seeamt fällte folgenden Spruch:

„Der deutsche Dampfer Erna ist am 18. August d. J. bei Travemünde mit dem deutschen Dampfer Komet zusammengestoßen und hat leichten Schaden erlitten. Der Unfall ist dadurch entstanden, daß der Führer des Dampfers Erna versucht hat, vor dem Bug des Dampfers Komet vorüberzufahren. Ein solches Manöver war durch nichts gerechtfertigt und im höchsten Maße gefährlich und durfte unter keinen Umständen unternommen werden. Die Führung des Dampfers Komet trifft kein Verschulden. Dem Antrage des Reichskommissars, dem Kapitän Livoni die Befugnis zur Ausübung des Schiffergewerbes zu entziehen, wird nicht stattgegeben.

Aus dem Hafen.

Am Sonntag abend traf hier der Schleppdampfer Fairplay X mit dem dänischen Motorschiff Jutlandia ein, das der Schlepper bei dem ersten Elbfeuerschiff ankernd getroffen hatte. Das Motorschiff war auf der Schelde mit einem französischen Dampfer in Kollision und hat hierbei einen Anker eingebüßt. Ob sonstiger Schaden entstanden ist, ist noch nicht bekannt.

Der in Stülckens Dock auf im letzten Winter entstandene Eisschäden besichtigte russische Dampfer Kamenetz Podolsk ist jetzt dort in Reparatur gegangen.

Der von der Deutschen Werft, Finkenwärder, für die Deutsche Ostafrika-Linie gelieferte Dampfer Askari, Kapitän Reck, hat den Hafen mit der Bestimmung nach Dar es Salaam verlassen. Der Dampfer bleibt im dortigen Küstendienst mit Stationierung in Dar es Salaam.

Das in den Ostasiendienst eingestellte neue Motorschiff der Hamburg-Amerika Linie, Rheinland, Kapitän Metzenthin, hat die erste Reise angetreten.

Die im Reiherstieg bei der Norderwerft mit einer Ladung Sand gesunkene Schute ist von dem Taucher Flint gehoben und aus dem Fahrwasser entfernt worden.

Von der Oderschiffahrt. (Verkehrsbericht des Schiffahrts-Vereins zu Breslau, E. V.) Schiffsfracht für ganze Kahnladungen: Steinkohle: von Breslau nach Berlin-Oberspree 3,50 bis 3,80 RM., nach Stettin 3.— bis 3,30 RM., von Oppeln nach Berlin-Oberspree 4,90 RM., nach Stettin 4,40 RM., von Cosel-Oderhafen nach Berlin-Oberspree 5,40 RM., nach Stettin 4,90 RM. Die Wasserführung der Oder ist weiter zurückgegangen, so daß die Tauchtiefe unterhalb Breslau am 31. August auf 1.18 m herabgesetzt werden mußte. Im Breslauer Hafengebiet ist sehr fleißig abgeleichtet worden; 202 abgeleichtete bzw. leichter beladene Kähne konnten von Ransern zu Tal abschwimmen; immerhin hat sich die Zahl der in Breslau und oberhalb versommert liegenden Kähne auf 300 erhöht. In der Bergbewegung wurden durch Ransern 233 Fahrzeuge, und zwar 158 beladene, 75 leere gemeldet. Die in den oberen Häfen zu Tal umgeschlagenen Mengen halten sich ungefähr auf der Höhe der Vorwoche, und zwar: Coselhafen 68 033,5 Tonnen, Oppeln 807 Tonnen, Breslau 5408 Tonnen, Maltsch 10 755 Tonnen. Abgeschwommen von Coselhafen sind 194 Fahrzeuge, Zugang 183, Bestand 261. In Stettin ist zurzeit eine kleine Pause in der Uebernahm überseeischer Erze eingetreten. Das Ladungsgebot in Hamburg nach der Oder ist stark, Kahnraum aber sehr knapp, so daß die Anteilfrachten (Kahnmieten) immer noch im Steigen sind.

Von der Reichsmarine.

Schiffsbewegungen.

Der Kreuzer Emden ist am 31. August in Panama eingelaufen. — Der Kreuzer Berlin kehrte von Uebungen in der Ostsee nach Kiel zurück. — Linienschiff Hessen und Kreuzer Nymphe liefen am Sonnabend, von Uebungen zurückkehrend, in den Kieler Hafen ein. M 82 trat von Kiel aus die Kanalfahrt nach Westen an.

Wasserstände.

(Eigener Drahtbericht.)

Pegelstation	Datum	Wasserstand m	Fall m	Wuchs m
Elbe				
Nimburg	5. 9.	+ 0,00	—	—
Brandeis	5. 9.	− 0,12	—	—
Melnik	5. 9.	+ 0,30	—	—
Leitmeritz	5. 9.	+ 0,58	—	—
Aussig	5. 9.	− 0,31	—	—
Dresden	5. 9.	− 1,82	—	—
Torgau	5. 9.	− 0,02	0,09	—
Wittenberg	5. 9.	+ 1,48	0,06	—
Roßlau	5. 9.	+ 0,69	0,09	—
Aken	5. 9.	+ 0,90	0,08	—
Barby	5. 9.	+ 0,99	0,10	—
Magdeburg	5. 9.	+ 0,94	0,04	—
Tangermünde	5. 9.	+ 1,71	0,14	—
Wittenberge	5. 9.	+ 1,82	0,07	—
Lenzen	4. 9.	+ 2,18	0,04	—
Dömitz	5. 9.	+ 1,46	0,06	—
Darchau	5. 9.			—
Boizenburg	5. 9.			—
Hohnstorf, Lauenburg	5. 9.	+ 1,52	0,02	—
Moldau				
Kamaik	5. 9.	− 0,05	—	—
Modran	5. 9.	− 0,80	—	—
Eger				
Laun	5. 9.	− 0,20	—	—
Mulde				
Düben	5. 9.	+ 0,03	0,06	—
Saale				
Grochlitz	5. 9.	+ 1,10	0,02	—
Trotha	5. 9.	+ 1,86	0,02	—
Bernburg, Unterpegel	5. 9.	+ 1,11	—	0,01
Calbe, Oberpegel	5. 9.	+ 1,60	0,06	—
Calbe, Unterpegel	5. 9.	+ 0,78	0,07	—
Grizehne	5. 9.	+ 0,82	0,05	—
Havel				
Brandenburg, Oberpegel	4. 9.	+ 2,40	—	0,10
Brandenburg, Unterpegel	4. 9.	+ 1,99	—	0,01
Rathenow, Oberpegel	4. 9.	+ 1,72	—	0,02
Rathenow, Unterpegel	4. 9.	+ 1,35	—	0,03
Havelberg	4. 9.	+ 2,62	—	—
Oder				
Ratibor	5. 9.	+ 0,98	0,04	—
Neiße, UP.	5. 9.	+ 1,56	—	0,02
Brieg, MK.	5. 9.	+ 2,10	—	0,22
Treschen	5. 9.	+ 1,10	—	0,03
Ransern, UP.	5. 9.	+ 1,85	0,56	—
Dyhernfurth	5. 9.	+ 1,15	0,37	—
Neiße (Stadt)	4. 9.	− 0,65	0,06	—
Fürstenberg	4. 9.	+ 0,58	0,07	—

Rheinwasserstände vom 5. September. Konstanz 4,28 (minus 0,03), Hüningen 2,55 (plus 0,07), Straßburg 2,80 (minus 0,07), Mannheim 4,90 (minus 0,20), Bingen 2,97 (minus 0,15), Caub 3,47 (minus 0,21), Koblenz 3,28 (minus 0,13), Köln 3,45 (minus 0,26), Duisburg 2,28 (minus 0,30), Ruhrort 2,62 (minus 0,32).

Maximaltauchtiefe für die ab 7. September abgehenden Kähne nach dem Elbe-Trave-Kanal 180 cm, nach Havelort 180 cm, nach der Mittelelbe 150 cm, nach Sachsen 110 cm, nach Böhmen 100 cm, nach der Saale 150 cm.

Schiffsbewegungen.

Hamburg-Amerika Linie.

(Einschließlich Deutsch-Austral-, Kosmos- und Hugo Stinnes Linien.)

Neuyork.

D **Westphalia** ausg. am 3. 9. ab Queenstown.

Westküste Nordamerika.

MS **Indien** heimk. am 3. 9. ab Colon.

Westindien.

D **Kyphissia** heimk. am 4. 9. an Antwerpen.

Westindische Inseln.

D **Danzig** ausg. am 4. 9. Vlissingen pass. — D **Artemisia** heimk. am 3. 9. ab Port au Prince nach Le Havre.

Brasilien, La Plata.

D **General Mitre** heimk. am 4. 9. ab Bahia. — D **Wasgenwald** ausg. am 3. 9. Vlissingen pass. — D **Holm** ausg. am 2. 9. ab Santos. — D **Granada** heimk. am 3. 9. Dover pass. nach Hamburg. — D **Württemberg** heimk. am 3. 9. ab Vigo. — D **Legie** ausg. am 3. 9. ab Rio de Janeiro nach Santos.

Westküste Südamerika.

D **Planet** heimk. am 2. 9. ab Colon nach St. Thomas. — D **Poseidon** ausg. am 4. 9. ab Lissabon. — D **Iserlohn** heimk. am 4. 9. ab Ponta Delgada. — D **Heluan** ausg. am 5. 9. Vlissingen passiert.

Ostasien.

MS **Ruhr** heimk. am 3. 9. an Suez. — MS **Ermland** heimk. am 4. 9. ab Rotterdam. — D **Hessen** ausg. am 2. 9. ab Suez. — MS **Havelland** ausg. am 3. 9. ab Yokohama. — D **Sachsen** ausg. am 3. 9. Ouessant pass. nach Genua.

Australien, Niederländisch-Indien.

D **Hanau** heimk. am 3. 9. Gibraltar pass. — MS **Rendsburg** ausg. am 4. 9. ab Bremen.

Hamburg-Rhein Linie.

D **Frankfurt** heimk. am 4. 9. ab Rotterdam nach Hamburg. — D **Köln** ausg. am 3. 9. an Köln. — D **Mannheim** ausg. am 4. 9. ab Rotterdam.

Woermann-Linie. Deutsche Ost-Afrika-Linie. Hamburg-Amerika Linie (Afrika-Dienst). Hamburg-Bremer Afrika-Linie.

Deutscher Afrika-Dienst.

D **Este** ausg. am 3. 9. ab Bathurst. — D **Wakama** ausg. am 3. 9. ab Antwerpen. — D **Wahehe** heimk. am 5. 9. ab Lagos. — D **Wagogo** heimk. am 4. 9. Kap Finisterre pass. — D **Adolph Woermann** heimk. am 4. 9. ab Lissabon. — D **Lili Woermann** heimk. am 3. 9. Cap Finisterre pass. — D **Tanganjika** ausg. am 4. 9. Vlissingen pass. — D **Ilmar** ausg. am 3. 9. an Beira. — D **Friderun** ausg. am 30. 8. an Degema. — D **Immo** ausg. am 5. 9. an Lagos. — D **Irmgard** ausg. am 2. 9. an und ab Las Palmas. — D **Ivo** heimk. am 3. 9. ab Cotonou.

Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei, Hamburg.

D **Las Palmas** am 2. 9. von Sevilla nach Las Palmas. — D **Porto** heimk. am 2. 9. Finisterre passiert. — D **Melilla** am 3. 9. von Rotterdam nach Bremen. — D **Tanger** ausg. am 3. 9. in Villagarcia. — D **Larache** ausg. am 3. 9. in Cadiz. — D **Bilbao** ausg. am 3. 9. Dover pass. — D **Sevilla** heimk. am 4. 9. in Agamonte. — D **Bilbao** ausg. am 4. 9. Ouessant pass. — D **Porto** heimk. am 4. 9. Ouessant pass. — D **Palos** heimk. am 4. 9. Ouessant pass. — D **Melilla** am 5. 9. in Bremen.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

PD **Santa Theresa** am 4. 9. in Emden. — PD **Rio de Janeiro** heimk. am 3. 9. von Rio Grande nach Santos. — PD **Cap Norte** am 3. 9. von Rio Grande nach Santos. — PD **Tenerife** ausg. am 3. 9. in Rio Grande. — MS **Monte Sarmiento** am 4. 9. von La Coruna nach Brasilien und dem La Plata. — PD **Bilbao** am 3. 9. von Rio de Janeiro nach Santos. — PD **Entrerios** ausg. am 3. 9. Ouessant pass. — PD **Parana** heimk. am 4. 9. Fernando Noronha pass.

Deutsche Levante-Linie.

D **Achaia** ausg. am 3. 9. Gibraltar pass. — D **Alexandria** heimk. am 3. 9. von Cavalla nach Salonik. — D **Cavallo** am 3. 9. von Taranto nach Calamata. — D **Chios** ausg. am 3. 9. von Bona nach Canea. — D **Delta** heimk. am 4. 9. in Limassol. — D **Derindje** ausg. am 4. 9. von Cospoli nach Bourgas. — D **Gernis** ausg. am 5. 9. in Antwerpen. — D **Imbros** heimk. am 2. 9. von Carabigha nach Smyrna. — D **Marmara** heimk. am 4. 9. in Susak. — D **Nicea** heimk. am 4. 9. von Panderma nach Lemnos. — D **Oderland** heimk. am 4. 9. in Patras. — D **Pommern** heimk. am 2. 9. von Oran nach Hamburg. — D **Syra** ausg. am 5. 9. in Antwerpen. — D **Tinos** heimk. am 3. 9. Gibraltar pass.

Norddeutscher Lloyd, Bremen. Norddeutscher Lloyd Frachtkontor Hamburg G. m. b. H. Lloyd-Passage-Büro Wilhelm Lazarus G. m. b. H.

D **Anatolia** ausg. am 2. 9. Dover pass. nach Norfolk. — D **G. Washington** am 1. 9. ab Cherbourg. — D **München** am 2. 9. ab Cherbourg. — D **Alda** ausg. am 2. 9. Azoren pass. nach La Guayra. — D **Rapot** ausg. am 2. 9. ab Valparaiso nach San Antonio. — D **Atto** ausg. am 3. 9. ab Punta Arenas nach Corral. — D **Nienburg** ausg. am 1. 9. ab Maceio nach Victoria. — D **Gerrat** ausg. am 2. 9. an Buenos Aires. — D **Anhalt** heimk. am 2. 9. ab Yokohama nach Dalny. — D **Roland** ausg. am 3. 9. an Yokohama. — D **Grandon** ausg. am 3. 9. ab Manila nach Moji. — D **Angora** ausg. am 1. 9. an Alexandrien.

Rickmers-Linie.

D **Claus Rickmers** am 3. 9. Ouessant pass.

Reederei F. Laeisz G. m. b. H.

D **Planet** heimk. am 2. 9. von Colon. — D **Poseidon** am 4. 9. von Lissabon.

Richard Heckmann Reederei.

D **Nordafrika** am 2. 9. ab Port Talbot. — MS **Sissie** am 3. 9. in Trangsund.

Ippen-Linie Reederei A.-G.

D **Helene Otto Ippen 10** am 2. 9. von Stettin nach Frederiksund. — D **Elisabeth** am 3. 9. von Königsberg nach Lübeck. — MS **Andreas Otto Ippen 27** am 3. 9. von Stolpmünde nach Hamburg. — D **Hans Otto Ippen 11** am 3. 9. von Lübeck nach Rostock. — D **Otto Ippen 20** am 3. 9. von Kiel nach Hamburg. — D **Hiska Otto Ippen 26** am 3. 9. in Stettin. — D **Gothenburg** am 3. 9. von Lübeck nach Königsberg.

Hanseatische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

D **Orlanda** am 2. 9. in Königsberg. — D **Olympia** am 4. 9. in Trangsund.

Rederiaktiebolaget Transatlantic, Gotenburg.

Vertreter: Aug. Bolten Wm. Miller's Nachfolger.

D **Australic** am 26. 8. von Las Palmas nach Djurön. — D **Bullaren** am 26. 8. an Melbourne. — D **Eknaren** am 30. 8. an Gotenburg. — D **Nordic** am 26. 8. von Port Pirie nach Landsend f. O. — D **Unden** am 24. 8. von Bunbury nach Las Palmas f. O. — D **Yngaren** am 26. 8. an Fredrikstad.

Hamburger Hafen-Verkehr.

Angekommene Seeschiffe am 3. September

Schiff	von	Makler	Liegeplatz
D. Arola Mendi	Buenos Aires	Lind	Waltersh.-H.
D. New York	Neuyork	H.-A.-L.	75
MS. Erland	Constanza	Bock & Co.	38
4. September			
D. Pelagia	Chios	Montan	Kohlenhaf.
D. Fulton	Antwerpen	Bolten	Hansahafen
D. Ludw. Stahl	Boston Lines	Jakoby	Kohlenhaf.
D. Eschenburg	Thamshaven	Mont.-Trsp.-Ges.	Kohl.-G.
D. Valencia	Catania	Sloman jr.	Fruchtsch. C.
MS. Fulda	Dairen	Sloman jr.	Indiahafen
D. Eurypylus	Newport	Meyer	Indiahafen
D. Tulsa	Jacksonville	D.-A.-Sb.-Co.	70
D. Deer Lodge	Galveston	D.-A.-Sb.-Co.	Grevenhof-U.
MS. Consul Horn	Cartagena	Knöhr & B.	Südwest-H.
D. Amersham	Constantza	Gell., H. & Co.	Kuhw.-H.
D. Haralampos P.	Braila	Pantasopulos	Waltersh.-H.
D. Crestes	Otavi	H.-A.-L.	56
D. Tropico	Batum	v. Ommeren	Petroleum-H.
D. Tenerife	Las Palmas	Ott	Fruchtsch.
D. Hunze 9	Groningen	Rehder	1
D. Carsten Russ	Gent	Russ	Baakenhafen
D. Palemberg	Makassar	Röver	Roßhafen
D. Carnavonshire	Otaru	Eld., D. & Co.	Roßhafen
D. Frauenfels	Bombay	Hansa-Linie	51
D. Karnak	Makassar	H.-A.-L.	75
D. Achilles	Pto. Barrios	Dahlström	38
D. Ciam	Curacao	Lind	Bubendayufer
D. Minden	Rosario	Nordd. Lloyd	60
D. Poeldyk	Buenos Aires	Dahlström	43
D. Jutlandia	Bangkok	Ludolphs	Segelsch.-H.
5. Dezember			
D. Neapel	Emden	Sloman jr.	Kohlen-H.
D. Lalandia	Bangkok	Ludolphs	37
D. Victoria	Riga	Mathies & Co.	21
D. Dewsbury	Grimsby	Röver	37
D. Delphin	Sonderburg	v. Essen & J.	1
D. Dalwhinnie	Middlesbro	H. & v. E.	17
D. Rudulf	Gothenburg	Mathies & Co.	21

Abgegangene Seeschiffe am 3. September

Schiff	Kapitän	nach	Makler
TD. Benjamin Brewster	—	See	D. A. P. G.
D. Margareta	Nommensen	See	Mathies
D. Queensworth	Morrison	Dunston	Thyssen
4. September			
D. August Schultze	—	Spanien	Ott
D. Lavinia	Haak	Antwerpen	Kirsten
D. Reinh. L. M. Russ	—	Wiborg	Russ
D. Cairngowan	Conner	Montreal	Turnbull & [illegible]
D. Carl	Kaadmann	See	Rehder
D. Tsushima Maru	Hirai	Yokohama	v. Ommeren
D. Vassilios de Polemis	—	Newcastle	Sloman jr.
D. Elmshorn	Moritzen	Australien	Sloman jr.
D. Vogtland	Reuter	Pensacola	Vogemann
D. Wadai	Michelsen	Westafrika	Exped.-Kont.
Mt.-Sch. Rheinland	—	Moji	Lind
D. Deutschland	Frank	Levante	Seefr.-Kont.
Sgl. Pamir	Brockhöft	Valparaiso	Sloman
D. Sambre	Maes	Havre	Cellier
D. Tanganjika	Kock	Ostafrika	Sloman
D. Göteborg	Dohrn	Gothenburg	Bolten
D. Rheinfels	Betten	Calcutta	Elmbcke
D. Aquarius	Clark	Neuorleans	D. Am. Shipp.
D. Eemstroom	Moorer	Westafrika	Dahlström
D. Portia	Brandt	London	Perlbach
D. Port Fremantle	—	Antwerpen	Cun. See-Trsp.
D. Bolschewik	Büttner	Leningrad	Derutra
Mt.-Sch. Trianon	Endresen	Australien	Bolten
D. Santa Theresa	Pehrsen	Brasilien	Bolten
D. Orynssen	Klooster	Westindien	Dahlström
D. Halmstad	Jessen	Falkenberg	Goltermann
D. Alexandra	—	See	Mathies
D. Ulm	Behrens	La Plata	Oscar Ott
D. Iris	Elderenbosch	Amsterdam	Pott & Körner
D. Piteälf	Freyholz	Norrköping	Bolten
D. Indalsälfven	de Buhr	Stockholm	Bolten
5. September			
D. Dearne	Harrison	Altona	Witt & Co.

Verholte Schiffe:

D Mercur nach Hafen B, D Sachsenwald nach dem Kuhwärderhafen, D Andros nach Schuppen 4[illegible], D Abessinia nach dem Kuhwärderhafen, D Cordelia nach dem Hansahafen, D Lauterfels nach Schuppen 35, D Springfontein nach dem Breslauer Ufer, D Helgoland nach dem Schiffbauerhafen, D Ilse L. M. Ruß nach dem Segelschiffhafen, D Kamenetz Podolsk nach Stülckens Dock, D Pocone nach dem Hansahafen, D Ramses nach dem Steinwärder Ufer, D Albert Ballin nach dem Kuhwärderhafen, D Sebara nach Blohm & Voß, Werft, D Olivia nach dem Kuhwärderhafen, D Jufuku Maru nach dem Roßhafen.

Amtliche telegr. Schiffsmeldungen aus Cuxhaven.

(Nordostseekanal-Verkehr.)

Cuxhaven, einkommend:

Uhr	Schiff	von
3. September		
18,15	D. Erland	dem schw. Meer
19,00	D. Finnlandia	—
19,40	D. Groenlo	—
22,45	D. Valencia	Kalifornien
22,45	D. Nancy	—
4. September		
0,45	D. Fulda	Bremen
0,50	D. Eurypylus	Australien
1,00	D. Erato	—
1,35	D. Tulsa	Nordamerika
1,45	D. Deer Lodge	Nordamerika
2,05	D. Indus	—
2,05	D. Dunmore Head	Irland
2,10	D. Consul Horn	Westindien
2,20	D. Haralampos 9	d. schw. Meer
2,20	D. Amse	—
3,00	D. Erik	—
4,00	D. Tropico	d. schw. Meer
4,20	D. Aragonia	Mexico
5,00	D. Staar	—
6,15	D. Orestes	Ostasien
6,35	D. Tenerife	d. Kanar. Ins.
6,35	D. Waal	—
7,00	D. Margrethe	—
7,35	D. Hunze 9	Groningen
8,05	D. Baltonia	—
9,30	D. Snöfrid	—
12,35	D. Palembang	Niederl. Ind.
13,45	D. Frauenfels	Ostindien
14,10	D. Trojanstar	—
14,10	D. Tapanoeli	Rotterdam
14,15	D. Karnak	Niederl. Ind.
14,20	D. Achilles	Westindien
14,45	D. Ciam	Curacao
14,45	D. Minden	La Plata
14,50	D. Poeldyk	—
17,00	D. Coburg	Leith
17,30	D. Jutlandia	Indien
19,30	D. Proteus	Amsterdam
19,30	D. Weimar	Leith
21,00	D. Kong Sigurd	Kristiansand
21,50	D. Lalandia	Middlesbrough
21,50	D. Ameise	Bremen
23,40	D. Maas	—
23,40	D. Thuringia	Nordamerika
23,50	D. Dalwhinnie	Grangemouth
5. September		
2,00	D. Dewsbury	Grimsby
3,00	D. Margot	—
3,00	FD. Flensburg	der Nordsee
3,45	D. Hetton	England
3,45	FD. Holstein	der Nordsee
4,05	FD. Fischindustrieller	der Nordsee
4,20	D. Evissons	Braila
4,30	D. Amstel	—
4,30	D. Kolpino	—
5,10	D. Granada	La Plata
5,10	D. Caudebec	—
5,25	D. Jolly Kate	—
5,50	3-M.-Scho. Skrub	—
6,00	D. Raven	London
6,30	D. City of Tokio	Ostasien
6,30	D. Margaux	Bordeaux
6,30	D. Imanta	—
6,40	D. Edith	—
7,00	D. Aurania	—
7,20	D. Goncalo	den Azoren
7,25	D. Latium	der Donau
7,30	FD. Erika	der Nordsee
7,50	D. Sprightly	England
7,55	D. Cromarty Firth	England
7,55	D. Jessica	London
8,20	D. Selby	Hull
8,20	D. Condor	London
9,00	FD. Hellbrock	der Nordsee
9,25	D. Tynemouth	—
10,05	D. Glückauf	—

Wind: OSO. 2-4, schwach, böig. Wetter: heiter. Barometer: 763,5. Thermometer: + 18° C.

Cuxhaven, ausgehend:

Uhr	Schiff	nach
3. September		
17,05	MS. Persephone	—
17,50	D. Tabor (norw.)	—
18,15	D. Argo	—
18,50	D. Willem de Bresche	—
19,30	D. Dortmund	Australien
20,00	D. Lerche	—
20,20	D. City of Pittsburgh	Beira
20,50	D. Askari	Daressalam
21,00	D. Chateau Palmer	Bordeaux
21,15	D. Bangkok	Rosario
21,45	D. Therese Horn	Cartagena
21,55	D. Boston	—
22,30	D. Borderland	Liverpool
22,40	D. Cantenac	Rouen
23,00	D. Rheinland	Moji
23,30	D. Vassilios Pandelis	—
23,30	D. Syra	der Levante
23,45	D. Wadai	Westafrika
23,45	D. Tanganjika	Südostafrika
23,45	D. Teal	London
4. September		
0,45	D. Rheinfels	Calcutta
1,00	D. Deutschland	der Levante
1,25	D. Sambre	Havre
1,25	D. Sierra Leona	—
2,10	D. Alster	—
2,15	D. Ysselstroom	—
3,00	D. Crynssen	Westindien
3,00	D. Santa Theresa	Brasilien
3,35	D. Ulm	Brasilien
3,45	D. Trianon	Australien
5,00	D. Port Fremantle	Antwerpen
5,30	D. Vegesack	—
5,30	d. Vierm.-Bk. Pamir	Valparaiso
6,20	D. Skirner	—
6,30	D. August Schultze	Spanien
6,35	D. Smolensk	—
7,30	D. Alsen	—
7,40	D. Herm. O. Ippen 14	—
7,55	D. Glückauf	—
8,00	D. Lavinia	Antwerpen
8,00	D. Martha Halm	—
10,25	D. Tyne	—
11,25	D. Cairngowan	Montreal
12,45	D. Emma Sauber	England
13,00	D. Tsushima Maru	—
13,55	D. Vassilos A. Polemis	—
14,50	D. Wilh. Kunstmann	—
17,00	D. Kandava	—
17,00	D. Vogtland	—
17,40	D. Algieba	—
18,55	D. Nivernia	—
22,00	D. Tyr	—
23,20	D. Irene	—
23,35	D. Helene	—
5. September		
1,30	D. Königsau	—
2,00	D. Turaida	—
3,30	D. Kovno	—
3,45	D. Alaska	—
3,45	D. Afrika	—
6,00	D. Ursula	—
6,45	D. Indra	—
7,00	D. Acacia	—
7,20	D. Lidums	—
7,20	FD. Entenwärder	der Nordsee
7,50	D. Goole Trader	—
8,30	D. Bellis	—
8,45	d. Dream.-Scho. Desag I	—
8,50	D. Floßhilde	—
10,10	D. Jacobus Fritzen	—

Holtenau.

In den Kanal eingelaufen:

Uhr	Schiff	von
3. September		
16,50	d. Mt.-Sgl. Erna	Augustenburg
16,50	d. Mt.-Sgl. Ingeborg	Bandholm
16,55	D. Maggie	Vestervik
16,55	d. Mt.-Sgl. Hermann	Kolding
17,00	d. Mt.-Sgl. Günter	Neustadt
17,00	d. Mt.-Sgl. Heinrich	Odense
17,40	d. Mt.-Sgl. Else Marie	Faxsted
19,00	d. Mt.-Sgl. Martha	Sonderburg
19,00	d. Mt.-Sgl. Taube	Kolding
4. September		
0,15	D. Frick 2	Danzig
7,05	d. Mt.-Sgl. Marie	Svendborg
7,05	d. Mt.-Sgl. Karl	Neumühlen
7,05	d. Mt.-Sgl. Margarete	Svendborg
7,30	d. Mt.-Sgl. Emma	Naestved
8,35	D. Hever	Odense
0,15	D. Frisk II	Danzig
8,35	D. Hever	Odense
9,40	D. Otto Ippen 20	Kiel
9,50	D. Maja	Aarhus
12,00	D. Elbing IV	Elbing
12,05	D. Blumenau	Odense
12,10	D. Rita	Kopenhagen
13,40	D. Malmö	Halmstad
13,40	D. Krückau	Kopenhagen
16,15	D. Helene II	Hadersleben
16,15	D. Kanal III	Flensburg
17,50	D. Victoria	Riga
17,55	D. Delphin	Sonderburg
20,00	D. Emden	Randers
20,00	D. Annemarie	Karlshamn
20,30	D. Rudolf	Gothenburg
22,25	D. Kong Ring	Oslo
22,35	D. Norden	Gothenburg
5. September		
2,45	D. Mascot	Fredrikstad
5,20	D. Werner	Ljusne
6,15	d. Mt.-Sgl. Caroline	Rödvig
6,15	d. Mt.-Sgl. Berta Louise	Bogense
6,15	d. Mt.-Sgl. Hansa	Aalborg
7,50	D. Malland	Oslo
9,30	dän. Mt.-Sgl. Deyrö	Lysekil

Am Freitag, dem 9. September 1927
nachmittags 2½ Uhr, sollen im Saale Nr. 127 der Börse die nachbenannten Grundstücke freihändig an den Meistbietenden verkauft werden:
1. **Lutterothstr. Nr. 93** und **Sartoriusstr. Nr. 35**
Grundbuch von Eimsbüttel Bl. Nr. 2594, Größe 903,0 qm, Friedensmiete ℳ 13138 p. a., Feuerkassentaxe ℳ 145000. Belastung GM. 50 jährl. Rente und ca. GM. 28300 Aufwertungs-Hypotheken.
Die Gebäude enthalten moderne 2- und 3-Zimmer-Wohnungen sowie 2 Läden.
2. **Schenefelderstr. Nr. 30/32**
Grundbuch von Eimsbüttel Bl. Nr. 2596, Größe 830,8 qm, Friedensmiete ℳ 11358 p. a., Feuerkassentaxe ℳ 132300. Belastung GM. 37,50 jährl. Rente und ca. GM. 24700 Aufwertungs-Hypotheken.
Die Gebäude enthalten moderne 2- und 3-Zimmer-Wohnungen.
Die auf den Grundstücken errichteten Gebäude sind ca. 1912 erbaut. Die Grundstücke sollen unter günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden.
Der Ankauf dieser solide und mit bestem Material gebauten Grundstücke ist als günstige Kapitalanlage in jeder Beziehung zu empfehlen.
Näheres durch den mit diesem Verkauf beauftragten Makler
Adolph J. A. Freudendahl
Hansa 221. Stadthausbrücke 43. Vulkan 8082.

Zinshs., Grindel 5-Z.-W. Ford. 90000 RM. Ang. unt. D. 8809 d. d. Hambg. Fremdbl. s

Zinshaus, 3-Z.-W., b. Hauptbahnhof Altona für RM 15000 zu verkauf. Kräusel, Kielerstr. 85 D. 2.4393. s

Billigst zu verkaufen 1 massiv. Wohnhaus mit 3000 qm Land b. Horneburg. A. Meinke, Buxtehude. s(

Landhaus idyllisch belegen an Oberalster 5 Zimmer, Saal usw., Garten mit gr. Gehölz Autogar. usw. zu verk. Hugo Baur Brigittenstr. 5, Alt. s

Altona, Zinshaus, mit Fabrikgebäude, 15000 Anzahlg., zu verkaufen. Immob.-Büro, Bürgerweide 53. Hansa 6921. s(

Tadellose Existenz!
Bekanntes Unternehmen (kein Warengeschäft), beabsichtigt den Verkauf einzelner Filialen in verschiedenen Großstädten Deutschlands an nur seriöse Persönlichkeiten.
Eingearbeitetes Personal, modern eingerichtete Büroräume usw. vorhanden.
Laufende beträchtliche Einnahmen, beste Gewinnchancen garantieren arbeitsfreudigen Herren ausreichendes Einkommen.
Erforderliche Beträge nach Umfang der Filialen
RM. 15000.— bis RM. 40000.—
Makler verbeten. — Angebote unter H. P. 7270 befördert Rudolf Mosse, Hamburg 1. g

Biete an Glänzende Existenzen in Restaurants und Gastwirtschaft. Gr. Brauereihilfe wird zugesichert. Horcher zwecklos. S. Wiehmann Alsterdamm 9. s C2, Bism. 4494/95

Wirtschaft inn. Stadt, lg. J. i. ein. Hd., gt. Exist., Brauereifrei, nur 8500 ℳ. Drohn, Hopfenmarkt Nr. 18. s

Eck-Wirtschaft Zahl 18. R. o. T. 7000 London & Wittkowsky Steindamm 12. s(

Großes Hamburger Bier-Restaurant günstig zu verpachten. Erford. 10000 ℳ. Martin Kahn Neuerwall 71 Elbe 7026. (Sprchz. 10-12v.

200 Wirtschaften m. u. ohne Grdst. in allen Gegenden von 20—40000 Mark. Tamms, Kirchenallee 27, Hptbf. u. Reeperbahn 116. s(

Nachweislich erstklassige Existenz Kaffee-Stube im Zentrum der Stadt, Tagesgeschäft, bef. Umst. halb. auß. preisw. zu verkaufen. S. Wiehmann Alsterdamm 9. s C2, Bism. 4494/95.

Flotte Wirtschaft ohne Tausch zu verkauf. Bertholdt Gr. Bleichen 45. s(

122 Tausend Quadratmeter Terrain am Bahnhof Hausbruch zu verkaufen.
Schriftliche Anfragen erbeten.
Liebe, Stahmer & Co.
Hamburg 1, Kattrepel 2, „Montanhof". s

Ia Tageswirtschaft, Uhlenh., bill. Miete, ca. 800 ℳ p. a., soll Alt. halb. für 12000 ℳ verk. wd. Brauereifrei. Wedmann, Papenhuderstr. 25. s(

Konditorei und Café Hauptstr. v. Konz. gr. Lad., Schauf. 5 m, 3 Z., Küche, 3 Backr., sämtliche Maschinen 6 Jahr in e. Hand, Ums. 78000 m. Ld. Ford. 13500 Mk. Gust. Peemöller, Rothenb.-Chauss. 24, Elbe 440, 6060. s(

Börsen-Rest. Sonnig. geschl., zu verk. Ang. u. U. 7559 durch d. Hambg. Fremdenbl. s(

Kellerwirtschaft Zentrum zu verkauf. 12000.- ℳ. Kräusel, Kielerstr. 85. s

Konditorei i. best. Lage, erstkl. Einr., gt. eing. Geschäft, mod. Backst., m. Whg. wg. Abr. f. Notvk., f. 9000 verk. Alster 2907. Brenner-str. 10. s(Hugo Müller

Café und Konditorei sehr gutes Geschäft, Hauptstr., Altona, f. 10500 ℳ, ohne Tausch. Zarss, Altona, Marktstraße 51. D 2, 4291. s

Laden m. Nebenr., Eimsb., f. jed. Br. passend, günstig abzugeben. Walther & Praetz, Reeperbahn 2—3. Ecke Seilerstraße. s

Tanzsalon an der elektr. Bahn in beliebtem Vorort beleg. prachtv. Garten, erstkl. Kegelbahn, viele Klubs am Hause, weg. Krankheit zu verpacht. Eigenes Kapital von 20 Mille erforderlich. Hugo Baur Brigittenstr. 5, Alt. s

Konfitüren-Gesch. erstkl. Exist., Hauptstr. Ford. 3400, Mte. 1000 2 Z. Ums. 15000 Jahr entzückend eingericht. Kaiser Bogenstraße 11a.

Erstklassiges Restaur. u. Café, Ums. 100000 ℳ, erf. 15—20000 ℳ bar od. gute Hypoth. Angeb. E. 8639 Hbg. Frdbl. s(

Milchgeschäft 800 Ltr. Ums. tägl., 20 J. i. letzt. Hd., Exist., sehr günstig verk. d. Cellarius, Steindamm 20. 9-12s(

Milchgeschäfte t. all. Gr. u. Preislag., gute Exist., hat in gr. Ausw. günst. z. verk. Cellarius Steindamm 20. 9-12s(

2 gutgehende Brotgeschäfte 2500 u. 4500 ℳ durch mich zu verk. Carl Ebeling, Gänsemarkt 33. (9—12 Uhr.) s(

Billig! Nur 1200 ℳ. Ladengeschäft, beste Lauflage, Barmbeck Näh. Ellerbrock, s(Hofweg 13. Vulk. 72.

Papierwaren-Gesch. allererste Hauptstraße, 26 J. alt, rein. Uebersch. jährl. 6000 M., Fordg. 5000 M., Warenbestd. 7000 M., Nur Käufer m. 10000 M. bar wollen sich melden. Kayser, Bogenstraße 11 a. s(

Gr. Destillation, an Hptstr., Klubs, Exist., mit 5500 Mk. zu übernehm. durch Cellarius, Steindamm 20. 9-12s(

Fettwaren-, Brot-Gesch., Ia Lage, g. Umsatz, 3 Z. usw. 3500 ℳ. Barmbeck Näh. Ellerbrock, s(Hofweg 13. Vulk. 72.

Feinkost i. Hauptstr. m. 5000.- sof. zu verk. Angebote unt. D. 8628 Frdbl. s(

Brot, Konfitüren volkr. Geg. m. 8200.- z. verk. Vermittl. n. erw. Ang. R. R. 8630 Frdbl. (

In Eimsb., Laufstr. Fischgeschäft 1 Z. Neb. Existenz, 700 ℳ Absit. Heckscher, Eppend. Weg 37. s

Frucht, Gemüse und Kohlenhandel Eilbeck 2-Zim.-W. etc. o. Tausch Ums. 700.- ℳ p. W. i. Winter mehr. s Miete 69.-, Ford. 3800.- Manske, Hoh. Bleich. 11

Zigarren-Geschäft Miete 65 ℳ Hauptstr. 2 Z., K. Ford. 1800 ℳ Kaiser Bogenstraße 11a.

St. Pauli Wirtschaft, passend f. Dame, 7 Jahr. e. Hand, brillante Existenz, Miete einschl. Wohng., 107.- mtl., mit 1000.- bar zu übernehmen. Rogge, Hansaplatz 11 Vulkan 617. s

Kino in Hambg. s(Ford. 10 T., Anz. 6 T. Kinoagtr. Weigle, Bundesst. 11, M. 7050.

Biete an: Glänz. Existenzen in Restaurants Gastwirtschaft Frühstücksstuben auf Wunsch große Brauereihilfe Specht Rödingsmarkt 3 Roland 451. s

Eck-Restaurant Hauptstr. gel., prima Einr., bürgl. Verkehr, Tgsk. ca. 300 ℳ, m. ca. 20000 ℳ zu übern. Drohn Hopfenmarkt 18 Roland 2082. s

Wirtschaft Reeperbahn, 18 Hektol., 3500 ℳ zu übernehm. Passend für Dame. s(Blumenberg, Feldst. 49

Eck-Wirtschaften von 2-5000 ℳ zu übernehmen. Kl. Wirtschaft 1500 ℳ, übn. Blumenberg, Feldstraße 49. s(

Gutgehende Boots-Motoren-Werkstätte in best. Lage, Umst. halb. zu verk. Ang. J. F. 850 an Hanex, Pferdemarkt 12. s

Stickereigeschäft Hauptstr., Eimsbüttel, Miete 500 ℳ, 14 J. i. Hd., F. 5250 inkl. 4500 Ware, für Dame beste Existenz. Simon & Mühlenroth Alter Steinweg 73. s(

400 Geschäfte frei! Ohne Tausch. Heitmann Lange-reihe 57. s(

Ohne Tausch frei Laden für jede Branche 2 Z., Küche, 1000. Heckscher Eppend.-Weg 37. (

Aelteres, in vollem Betrieb befindliches Unternehmen der **Lebensmittelbranche** ist sofort zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres durch Bücherrevisor Thomas Thordsen, Flensburg, Nordergraben 64. g

Verkauf
Ueber 100 Jahre bestehende **Weingroßhandlg. Spirituosenfabrik Biergroßhandlung Mineralwasserfabrik**
im Zentrum einer Kreisstadt Holsteins, mit Grundstück und Gebäuden, krankheitshalber zu verkaufen. Gebäude neu, modern, solides Unternehmen altangesehen, bestens eingeführt. Preis 250000 RM. Anzahlung nach Vereinbarung. Angebote unter U. 8210 durch das Hamburger Fremdenblatt. g

Kolonialwarengeschäft mit Grundstück in Vorort Hamburgs, alteingeführt, 60 Jahre in letzt. Hand, Ia Grdst., Umsatz nachw., soll wegen Todesf. für ℳ 28000 m. ℳ 10000 Anz. sofort verkauft werden durch Mohr & Brecht, Hamburg, Bergstraße 27. s

Erstklassige Pension Esplanade s(10 Zim., Ia Einricht., für nur ℳ 11000 verk. George Clamer & Co. ABC-Str. 1 Vulk. 7355.

Klempner-Mechanikerwerkst., 3 Räume, m. sämtl. Klein-Werkzeug, zu verk. 600 ℳ. Ang. J. 8410 Frdbl. s(

Kostenloser Nachweis von Geschäften aller Art von 500.— an. Spezialität: Wirtschaften. Büro „Central", s(Bei den Mühren 64.

Bei mir find. jeder das richt. Geschäft. Große Auswahl. s(Bäckerbreitergang 60

Geschäfte aller Branch., gute Existenzen, abzugeb. Gundelach, Besenbinderhof 47. s

Ohne Makler-Provision verkaufen od. kauf. Sie e. Gesch. am schnellsten dch. d. Nachweis-Institut, Königst. 36, Alst. 480. s(

Wirklich reelles Grünw.-Geschäft, volkreiche Gegd. Barmbecks, 2 Schaufenster, Lad., 2 Zim., Kch., Miete nur 700 ℳ, Forderung 3500 ℳ. Ammen, Bismarckst. 6. s

Konfit. für Wohnber., 4 Zim., Küche, Eppd. 10 J. i. Bei. F. 4800.

Konfit. Hamm, 3 Zim., Küche, Existenz, Ford. 3000 ℳ. Heyn, Am Markt 35, Vulk. 6896. s(

Flottg. Brotgesch. Laufstraße, 2 Zm., Küche, Miete 41.- M. 1300.—

Tamms Kirchenallee 27, Hbhf. u. Reeperbahn 116. s(

Grünw. gute Lage, schöner Lad. u. Wohng., beschlagnfr., gr. Keller für 5 Waggon, 1400 ℳ. Büro „Central" Bei den Mühren 64. s(

Kolonial-Fettwaren Eilbeck 2 Z., Küche, Keller, verst. Ums. 35000, prima Inventar. Ford. M. 5000.- Gustav Peemöller Rothenb.-Chss. 24. Elbe 440, 6060. s

Grünw.-Gesch. am Röhrendamm mit Nebenräum. Miete 58 ℳ Ford. nur 2200 M. u. andere mehr. Specht, Rödingsmarkt 3

Achtung! Ia Konfitüren Sternschanze, sauber aufgezogen, 3 Zimm., Miete nur 750 ℳ, 1500 ℳ (9—5 Uhr.) s Ammen, Bismarckstr. 6.

Milchgesch. Borgfelde, 2 Z., Küche, Arbeitsr., stl. Masch., Ums. tgl. 450 Ltr., tgl. Kasse 200 M., Ford. 14000 Mk. Gust. Peemöller, Rothenb.-Chauss. 24, Elbe 440, 6060. s

Krämerei mit Grundstück in Vorort, 1900 erbaut, Ford. 25000 ℳ, gef. Anz., 5 Zim., Küche, o. Tausch. Simon & Mühlenroth Alter Steinweg 73. s(

Brotgeschäft 3 Z., K., m. ℳ 2500 London & Wittkowsky Steindamm 12. s(

Brot-u. Fettw.-Gesch. sich. Ex., Hauptstr., Ums. ca. 30000 ℳ p. a., 2 gr. Z., Kch., fl. Hofplatz, Ford. 2500 ℳ. Wedmann, Papenhuderstr. 25. s(

Kaffee-, Tee-, Konfitüren-Spezial-Gesch. mit schöner 3-Zm.-W. ohn. Tausch f. 4500 RM sofort verkäuflich. Gustav Peemöller, Rothenbaumchauss. 24, Elbe 440, 6060. s

Kolonialw.-G. 50jähr. Existenz, bill. Miete, 2 Nebenräume u. Keller ohne Tausch Ford. nur 3600 M. Specht Rödingsmarkt 3

Konfitüren, Barmb., 1 Zim., K., beschlagnfr., Fd. 1800. Heyn, Am Markt 35, Vulkan 6896. s(

Goldgrube! Busch-Brot, Kaffee und Konfitüren. Laden, 4 Zim., Bad ! Riesen-Umsatz Forderg. 6500 Mk. Nur Käufer, die bar zahlen, wenden sich an Immob.-Büro Max Ammen, Bismarckst. 6. (

Fettwareng., Barmb., 4 Zim., K., Existenz, Fd. 4000 ℳ. Heyn, Am Markt 35 Vulkan 6896. s(

Grünw.-G. volkreiche Gegend, 3 Z., K., 2 Nebenr., Ums. 6/700 Wch., m. Pferd u. Wag., Ford. 4000 Mk. Gust. Peemöller, Rothenb.-Chauss. 24, Elbe 440, 6060. s(

Busch-Brot 4 Z., K. o. T. 500 ℳ Ums. pro Woche, 3300 ℳ. Fettw. 3 Z., K., Bd. Gart. o. T. 400 ℳ Ums. Zigarr. 3 Nbr., 400 Mk. Wch. 2500 Mk. Wernstedt, Lübeckerstr. 15. (

Meierei 600 Ltr. tägl., 3-Zim.-Woh., weg. Krkh. z. verk. Maack & Schmude Rathhausstraße 13. s(

Abreisehalber. Bess. Gemüse-Ecke, 2 Schauf., 2 Zimmer, Küche, nur 1500 M.

Tamms, Kirchenallee 27, Hptbhf. u. Reeperbahn 116. s

Busch-Niederlage 31000 ℳ Umsatz, sof. zu verkauf. Blumenberg, Feldstraße 49. s

Zu verkaufen Konfitüren-Gesch. in gt. Lage Hammerbrook, seit 18 J. in e. Hand, auch sehr gut pass. f. Damen-Frisiersalon o. Papier- und Spielwaren. Angebote unt. B. 99 Hammerbrookstr. 56. s(

Flottes Brot-Gesch. Exist., 4-Zim.-W., o. T. Bertholdt Gr. Bleichen 45. s(

Kolonialw.-Gesch. gute Exist., günst. z. vk. Bertholdt Gr. Bleichen 45. s(

Meierei 300 l tägl., nur Ladenverk. Näh. Bertholdt Gr. Bleichen 45. s(

Gutes Grünw.-Gesch. Exist., an Hauptst., z. vk. Bertholdt Gr. Bleichen 45. s(

Einige erstklassige Kolonial-u. Fettwar.-Geschäfte äußerst preiswert zu verkaufen. Ohne Maklerprovis. Nachweis-Institut Königstr. 36, Alst. 480. s(

Für Schlacht. od. Koch Spezial-Lebensmitt.-Gesch. m. Kundenkreis u. Eilwag., 80 ℳ Verd. pr. Woche, Fd. 2500 ℳ. Heyn, Am Markt 35, Vulk. 6896. s(

Wirklich günstig! Zig.-G., gute Lage 2 Z., K. ohne Tausch 2500 Heitmann Langereihe 57.

Zig.-Gesch., Ia Lage, zu verk. D. 591 Altonaerst. 17.

Zig.-G. in Zentr. der Stadt abreiseh. f. günst. zu vk. Bertholdt Gr. Bleichen 45. s

Neues aus aller Welt.

Die Tagung des deutschen und österreichischen Alpenvereins.

wb. **Wien**, 5. September. (Drahtbericht.) Im weiteren Verlauf der Hauptversammlung des deutschen und österreichischen Alpenvereins gedachte der Vorsitzende Exzellenz Dr. Sydow mit warmen Worten der Deutschen in Südtirol, die einst mit uns vereint waren.

Für die Jahre 1929 bis 1933 wurde Innsbruck als Vereinssitz mit Professor Klebelsberg als Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses gewählt. Als Beihilfe für Hütten und Wege wurden insgesamt 170 000 Reichsmark bewilligt. Der Voranschlag für das Jahr 1928 sieht Einnahmen von 835 000 Reichsmark vor, denen Ausgaben in der gleichen Höhe gegenüberstehen. Zum Ort der Hauptversammlung 1928 wurde schließlich Stuttgart gewählt.

Die Mordsache Forgacs.

wb. **Budapest**, 5. Septbr. (Drahtbericht.) Der Untersuchungsrichter in der Mordsache Forgacs verkündete die Aufrechterhaltung der von der Polizei verhängten Präventivhaft Dr. Erdelyis wegen des Verbrechens des Mordes, des versuchten Verbrechens des Betruges in drei Fällen und des Verbrechens der Urkundenfälschung in sieben Fällen. In der Begründung wird ausgeführt, daß dringende Verdachtsmomente dafür vorliegen, daß Dr. Erdelyi diese ihm zur Last gelegten Verbrechen in Kärnten verübt habe. Ferner wird als bewiesen angenommen, daß er seine Frau, der er zuvor Veronal verabreicht hatte, in ihrem betäubten Zustand erdrosselt hat.

Racheakt eines exkommunizierten Priesters?

Der griechische Metropolit Apostolo schwer verletzt.

Sonderkabeldienst des Hamburger Fremdenblattes.

Rom, 5. Septbr. (Durch United Preß.) Nach einer Meldung aus Rhodos wurde der dortige Metropolit der griechisch-orthodoxen Kirche, Apostolo, von einem Priester der gleichen Religionsgemeinschaft angegriffen und durch einen Lungenschuß schwer verletzt. Wahrscheinlich handelt es sich um einen Racheakt, da der Angreifer wegen würdelosen Vorgehens vor einigen Wochen exkommuniziert wurde. Der italienische Gouverneur hat eine Belohnung von 10 000 Lire auf die Ergreifung des flüchtigen Mörders ausgesetzt.

Ein neues Erholungsheim für Kriegerkinder. In Heringsdorf erfolgte in Gegenwart von zahlreichen Vertretern der Behörden gestern die Einweihung des neuen Erholungsheimes für Kriegerkinder „Haus Jugendland."

Tödlicher Fallschirmabsprung.

wb. **Altenburg**, 4. September. (Drahtbericht.) Bei dem heute hier veranstalteten Flugtag stürzte der Pilot Triebner, der aus dem Reklameflugzeug der Hamburger Reichardtwerke einen Fallschirmabsprung vollführte, tödlich ab. Während Frau Triebner zweimal sicher aus dem Flugzeug abgesprungen war, entfaltete sich beim Absprung ihres Mannes der Schirm nicht, so daß der Pilot aus etwa 500 Meter Höhe zur Erde stürzte. Er war sofort tot.

Filchner am Leben?

Peking, 4. September. (Drahtbericht.) Von der Grenze von Borma sind heute Privatbriefe in Peking eingelaufen, nach denen fünf Fremde, Amerikaner, Engländer und Deutsche, in Batang eingetroffen sind. Sie teilten mit, daß sie auf tibetanischem Gebiet von Räubern überfallen und ausgeplündert worden sind. Die Reisenden waren jedoch wohlauf. Da außer der Filchner-Expedition keine Tibet-Reisen weiter bekannt sind, nimmt man an, daß es sich bei den fünf Fremden um Filchner und seine Gefährten handelt.

Mißglückter Stapellauf eines italienischen Kreuzers.

wb. **Livorno**, 5. September. (Drahtbericht.) In Gegenwart des Königspaares und des Verkehrsministers sollte gestern der Stapellauf des Kreuzers „Trento" stattfinden, dessen Patenschaft Prinzessin Giovanna übernommen hatte. Aus geringfügigen Ursachen blieb der Kreuzer, nachdem er etwa 40 Meter auf dem Helling zurückgelegt hatte, stehen. Ein starkes Aufgebot von Arbeitern ist damit beschäftigt, den Kreuzer von seiner jetzigen Position aus möglichst bald ins Wasser zu bringen.

Der Höhenweltrekord Callizots ein Schwindel.

Paris, 5. September. (Drahtbericht.) Der französische Flieger Callizot, der dieser Tage einen neuen Welthöhenrekord von 13 000 Metern aufstellte, hat jetzt zugeben müssen, daß seine angebliche Leistung auf Schwindel beruht. Der französische Aero-Klub hatte ohne Wissen des Fliegers in dessen Apparat einen zweiten Höhenmesser untergebracht, der nicht 13 000 Meter, sondern nur 4000 Meter zeigte. Callizot gestand ein, während des Fluges den Anzeiger des offiziellen Höhenmessers ausgetauscht zu haben.

Der Porträtmaler Joseph Kappay gestorben. In Bad Gastein ist der Porträtmaler Joseph Kappay im 70. Lebensjahre gestorben. Kappay war seinerzeit der Bildnismaler der europäischen Aristokratie.

Eine russische Stadt niedergebrannt

Lublin, 5. September. (Drahtbericht). In der russischen Stadt Kock brach gestern früh Feuer aus, das bei starkem Sturm mit großer Schnelligkeit um sich griff. Die ganze Stadt die etwa 3000 Einwohner zählt, war in kurzer Zeit ein Flammenmeer und brannte völlig ab. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Schweres Unglück in einer chemischen Fabrik.

wb. **Köln**, 5. September. (Drahtbericht.) In der Chemischen Fabrik Akt.-Ges. für Stickstoffdünger in Knapsack, waren einige Arbeiter damit beschäftigt, einen großen Gasfilterapparat zu entleeren und zu reinigen. Ein Arbeiter, der in den Kessel eingestiegen war, wurde betäubt, ein anderer Arbeiter, der ihn retten wollte, fiel bewußtlos in den Kessel. Beide wurden nun von einem Vorarbeiter gerettet, der dann ebenfalls bewußtlos zusammenbrach. Die Wiederbelebungsversuche waren bei dem Vorarbeiter und bei einem Arbeiter von Erfolg gekrönt, während der zuerst in den Kessel gestiegene Arbeiter durch das ausströmende Gas getötet wurde.

Radioverkehr zwischen Australien und England.

Wie aus London gemeldet wird, konnten gestern abend zum ersten Male Musik und Reden aus Australien im Rundfunk am englischen Herd gehört werden. Dieses Ergebnis war die erfolgreiche Krönung der Versuche australischer Rundfunkingenieure, nach Großbritannien Kurzwellen zu senden.

Im Faltboot tödlich verunglückt. Zwei in Juliusruh auf Rügen weilende Badegäste hatten mit einem Faltboot eine Fahrt in See gemacht. Das Boot kenterte nicht weit vom Strande entfernt. Einer der Insassen konnte sich retten. Der zweite fand den Tod in der See.

In der Osloer Förde abgestürzt ist ein Wasserflugzeug der Nors Luft-Traffik. Es lief beim Start gegen eine Boje in der Fahrtrinne und ging unter. Der Führer und die drei Passagiere sind ohne nennenswerten Schaden davongekommen.

Großer Eisenbahndiebstahl in England. Unbekannte Diebe leerten die Postsäcke des Expreßzuges London-Bornemouth und entwendeten dabei 140000 bis 200000 Mark.

Zweifacher Mord. In einem Dorfe bei Vigo (Spanien) drang ein Unbekannter in das Haus eines Arztes. Er erschlug den Arzt und seine Schwester mit einem Beil.

Kurze Nachrichten.

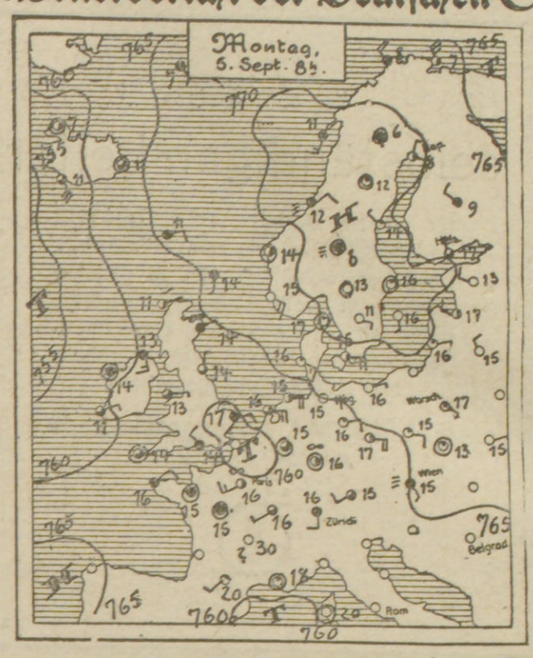
In Gentofte bei Kopenhagen ermordete der 20jährige geisteskranke Student E. N. Christiansen die Frau seines Vetters, des Bankbeamten Alfred Jensen, ihren kleinen Sohn und ihren Untermieter, einem anderen Studenten brachte er schwere Verletzungen bei.

Bei einem Zusammenstoß zwischen zwei Personenautobussen in der Nähe von Maidstone (England) wurden 16 Personen verletzt.

Auf der Zeche Bruchstraße in Langenbreer wurden zwei Bergleute von Kohlenmassen verschüttet und getötet.

In dem englischen Ort Lambeth gebar eine Frau zwei zusammengewachsene Mädchen.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte, Hamburg



ERKLÄRUNG: ○ wolkenlos, ◔ heiter, ◑ halbbedeckt, ◕ wolkig, ● bedeckt, • Regen, * Schnee, ∞ Dunst, ≡ Nebel, K Gewitter, △ Graupeln, ▲ Hagel, ◎ Stille, —○ sehr leicht, —○ leicht, —○ schwach, —○ mäßig, —○ frisch, —○ stark, —○ steif, —○ stürmisch, —○ voller Sturm. Die Pfeile fliegen mit dem Winde. Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Luftdruck. Die neben den Orten stehenden Zahlen geben die Lufttemperatur an.

a = Windrichtung, **b** = Windstärke nach Beaufort-Skala 0–12, **c** = Bewölkung, von 0 = wolkenlos, über 5 = Regen, bis 9 = Gewitter, **d** = Temperatur 8 Uhr vorm. nach Celsius, **e** = Niederschlagsmenge der letzten 24 Stunden in mm, **f** = Seegang, von 0 = schlicht bis 9 = äußerst wild.

	a	b	c	d	e	f
Borkum	O	4	2	+15	0	0
Wilhelmshav.	O	3	2	+15	0	
Helgoland	O	4	1	+16	0	3
Bremen	O	2	0	+15	0	
Hamburg	O	3	2	+15	0	
Kiel	O	3	1	+16	0	
Warnemünde	O	3	0	+16	0	3
Stettin	O	1	0	+16	0	
Danzig				+18		
Königsberg	Stille	0	1	+16	0	
Memel	O	1	1	+16	0	0
Aachen	Stille	0	3	+15	0	
Magdeburg	O	2	1	+16	0	
Dresden	SO	4	2	+17	0	
Breslau	SO	2	1	+15	0	
Frankfurt	Stille	0	7	+16	0	
Friedrichshav.	SW	1	5	+16	10	
München	W	2	3	+15	0	
Tynemouth	N	1	3	+14	0	2
Stornoway	NO	1	2	+11	0	1
Scilly	Stille	0	3	+14	0	1
Warschau	SO	0	1	+17	0	
Krakau	Stille	0	1	+13	0	
Prag	O	1	2	+16	07	
Eger	OSO	2	4	+15	0	
Calais	N	2	5	+15		
Paris	WSW	3	7	+15		
Helder	O	4	2	+16	0	0
Vlissingen	O	2	3	+17	07	1
Kopenhagen	O	5	2	+15	0	4
Skagen	Stille	0	1	+17	0	0
Havaranda	NNO	1	2	+8	0	
Stockholm	Stille	0	1	+16	0	
Wisby	SSO	1	0	+16	0	1
Zürich	SSO	2	4	+16	5	
Brocken	OSO	7	8	+10	0	

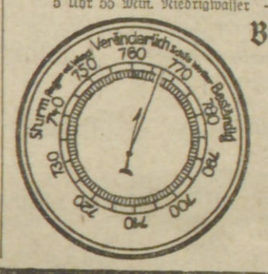
Eintritt der Flut und Ebbe in Hamburg.
am 6. September:
Vormittags: Flut 6 U. 38 Min. — Ebbe 11 U. 41 Min.
Nachmittags: Flut 7 U. 06 Min. — Ebbe: — U. — Min.

Eintritt der Flut und Ebbe in Cuxhaven.
am 6. September:
Vormittags: Flut 1 U. 38 Min. — Ebbe 7 U. 24 Min.
Nachmittags: Flut 2 U. 06 Min. — Ebbe 7 U. 55 Min.

Wasserstand in Hamburg.

4. September:
10 Uhr 05 Min. Hochwasser + 7 Fuß 8 Zoll
17 Uhr 35 Min. Niedrigwasser — 0 Fuß 4 Zoll
22 Uhr 15 Min. Hochwasser + 6 Fuß 10 Zoll
5. September:
5 Uhr 55 Min. Niedrigwasser — 0 Fuß 3 Zoll

Barometerstand vom 5. September



12 Uhr mittags.
Die feine Linie zeigt den Barometerstand vom Tage vorher. Bei beständigem Barometer fällt der Strich mit dem Pfeil zusammen.

Unreiner Haarboden,

Schuppen, Jucken, vorzeitiger Haarausfall bedeuten in ihrer Dauerwirkung eine nicht unbeträchtliche Herabsetzung des allgemeinen Wohlbefindens, die unbedingt zu dem Entschluß führen muß, sich einem guten, erprobten Haarpflegemittel anzuvertrauen.

Und da wird es bei allen Erfahrenen heißen:

nur Dr. Dralle's Birken-Wasser

Preis RM 2.–, 3.75, ½ Ltr. 6.–, 1/1 Ltr. 10.50

Gen. v. E. H. Senat
Hamburgische Rentnerhilfe-
Geld-Lotterie
● Sofortiger ● Gewinnentscheid
5000 Geldgewinne zus. M.
15000
Losbrief M. 1.— Postversand Porto 15 ₰ extra.

Schwetzinger Schloß-
Geld-Lotterie
Ziehung: 9. September
1813 Geldgew. und 1 Prämie zus. M.
12500
Los M. 1.— Porto und Liste 35 ₰ extra

Nürnberger
Geld-Lotterie
Ziehung 9. und 10. September
4467 Geldgew. und 1 Prämie zus. M.
30000
Los M. 3.— Porto und Liste 35 ₰ extra.

Deutsche Luftfahrt-
Lotterie
Ziehung 15.–17. September
13124 Gewinne u. 2 Prämien, Gesamtw. M.
210000
Höchstgew. auf 1 Doppellos i. W. v. M.
100000
Hauptgewinn u. Prämi i. W. v. M.
60000
40000
Bei Rückgabe der Gewinnlose, Gewinne verwertbar m. 90 % **Bargeld**
Los M. 1.— Porto u. Liste 35 ₰ extra
Doppellos M 2.—
auch nach auswärts gegen Nachnahme durch die Hauptkollekte
Ad. Müller & Co.
Große Johannisstraße 21
Ecke Börsenbrücke
Postscheck: Hamburg 2581
u. alle durch Plakat kenntl. Geschäfte
Glücksmüller

Das dänische Motorschiff
„JUTLANDIA"
von **Straits** und **Bangkok** kommend
löscht im **Segelschiffhafen.**
Die unbekannten Herren Empfänger werden ersucht, sich zwecks Abstempelung der Konnossemente prompt zu melden bei
R. LUDOLPHS
Ballinhaus, am Meßberg s

Ges. j. 4 Mon. alt. Mädel liebev. Pflege od. Adoptivelt. Ang. H. T. Gertigstr. 67. s(

Kindchen
bess. Herkunft geg. Vergütt. als eigen anzunehm. Ang. F. 4632 Hdg. Frdbl.

Behn & Eckers Papierhandlg. Steindamm 24
Behn & Eckers Druckerei Steindamm 24
Nahe Hauptbahnhof.

Nur 2 Tage!
Ein klarer Beweis
In ca. 3 Wochen sind in Hamburg tausende
Waschkompressoren
verkauft worden. Es ist dies der beste Beweis für die wunderbare Leistung des Apparates. Ist Ihnen Ihre teure Wäsche lieb, so besuchen Sie die
Probewaschen
im
Ballhaus Schur, Hamburgerstr. 1
am Mundsburg-Bahnhof
am Dienstag u. Mittwoch
vormittags 11 Uhr u. nachmittags 4 Uhr
Kein Waschtrichter, kein Apparat in den Kessel zu setzen!
Ein Kind wäscht in 2 Stunden mehr wie eine Frau in 2 Tagen!
Bitte schmutzige Wäsche mitbringen, Sie erhalten dieselbe in 5 Minuten sauber gewaschen zurück.
Jede Dame, die das Probewaschen besucht, erhält einen Vorzugspreis! s
Eintritt frei!

Dienstag, den 6. September 1927
eröffnet **Oskar Winderlich**, Kräuterheilkunde nach dem System von **H. A. Mayer sen.** (früher Krayenkamp 4 bei der Michaeliskirche) das erste
Hamburger Institut für individuelle Anwendung der Volksheilweisen.
Das Institut ist nach den neuesten Erfahrungen eingerichtet und gewährleistet sinngemäßeste Anwendung der Volksheilmethoden, auf Grund erprobter Diagnosemethoden. Den Zeitverhältnissen auf das äußerste angepaßte Gebühren sollen die Anwendung dieser Heilmethoden jedem ermöglichen. Besonders wird auf die mit allen Erfordernissen der modernen **Elektrotherapie** eingerichtete Abteilung verwiesen.
(Höhensonne, Jupiterlicht, Wohlmuth und Hochfrequenzbehandlung, Elektrische Lichtbäder). Glänzende Erfolge bei Haarausfall, Rheuma, Ischias und Gicht, Nervenschwäche, Kinderkrankheiten.
Klockmannhaus, I. Etage
(gegenüber vom Hauptbahnhof, Ecke Steintorplatz, Kirchenallee)
Sprechstunden 9 bis 1, 3 bis 7 Uhr.
Sonntags Moltkestraße 46, bei der Hoheluftbrücke, 10–12 Uhr.
Interessenten verlangen kostenlose Zusendung der Instituts monatsschrift:
„Der Bote aus dem Klockmannhaus"

Gebrüder Lilienfeld
gegründet 1854
Hauptkollekte der Hamburger Staats-Lotterie
Neuerwall 62, Fernspr. Elbe 1148

Wer fertigt
Klebemaschinen
zum Kleben von Kaffeebeuteln verschiedener Größen für Fußbetrieb? Angeb. erb. u. E. 8159 d. d. Hamburger Fremdenblatt. g

Epilepsie
(Fallsucht und Krämpfe)
behandelt nach neuen psych. Methoden
J. Schade, Danzigerstr. 18, II., nahe Steindamm.
Sprechzeit 9–1 und 4–6 Uhr. s

Dr. med. H. Schröder
Spezialarzt für
Haut- u. Geschlechtsleiden, Blutuntersuchung, Frauenleiden.
Glockengießerwall 2
Gegenüber dem Hauptbahnhof
(Wallhof) 9-1 und 3½-7 Sonntags 10-12.

Dr. med. Schwegler
Geschlechtsleid. u. Schwäche. Blut- und Urinuntersuchung. s(
Dammtorstr. 32, II. 11–1, 5–7.

Steindamm 29 b. Hauptbahnhof Spezialbehdlg. v. Geschlechts- u. Frauenleiden, Schnellkur Untersuchungen 10-1, 4-7, Sonntags 11-1. s

Geschlechtskrankheiten Frauenleiden
Dr. med. Gretemeier Schnellkur s(
Steindamm 10, a. Hauptbahnh.
Sprechz.: 10–1, 4–7 Uhr

Giftfreie Kuren
Haut-, Geschlechts-, Magen-, unreine Leid. jeder Art, Frauenleiden ohne Operation, Kreuzschmerzen. s
Mundsburg-Damm 11 **Dr. Schlüter**
11-1 und 3-7 Uhr.
Sonnab. u. Sonntags keine Sprechstunde
Facharzt für d. Naturheilverfahren

Kapitalien Teilhaber, Vertreter

Flottgehendes Detail-Geschäft
sucht 10-20000 M. Kap.
zwecks weiteren Ausbaus gegen mehrfache Sicherheiten und gute Zinsen. Auf Wunsch kann Buchhalterposten vergeben werden. Angebote unter O. 8818 d. d. Hamburger Fremdenblatt. s(

Ich bin von einem Privatgelehrten (Chemie) beauftragt, **eine neue Erfindung, D. R. P. a., von volkswirtschaftlicher Bedeutung** zu verkaufen oder zu verwerten. Es handelt sich um die Herstellung von **Japan-Kampfer** aus Abfallstoffen der Industrie. Enorme Rentabilität. Konzerne, Industrielle, die ihren Betrieb umstellen oder diese Sache mit aufnehmen wollen, ev. Neu-Gründung, erfahren Näheres unter H. G. 1490 an Ala Haasenstein & Vogler, Hamburg 36. g

Hypotheken
Theodor Schwartz
Hermannstraße 42 C. 3, 1851-56

In ein mod., gutverz. Zinshaus zum 1. Novbr. zur Ablös.
60 000 Mk.
a. 1. Hyp. ges. Ang. m. Zinsf. F. 1528 g
Heinr. Eisler, Altona

5000 GM. zu 12%
gesucht in Villa, hinter 10 000 GM., Feuerkasse 30 000 M., hochelegant.
Simon & Mühlenroth
Alter Steinweg 73. s(

Geschäftsfrau i. 2-300 M wöchentl. Rückzahlung. Angeb. unt. O. B. 99 Winterhuderweg 5. s(

Geschäftsm. sucht 600 M gegen Ia Sicherheit. Angeb. unter R. 6857 durch d. Hdg. Frdbl. g(

10000 M pr. 1. 10. 27 in hochmod. **Villa** Ublenhorst, ges. B. 5448 Frdbl. g(

Spezialauskünfte
mit allen gewünschten Details liefert die bekannte
Auskunftei „Ihag"
Bahnhofstr. 8. s

Haben Geld frei
18 000 u. 9000 M, für gute Hypothek., u. erbitt. Vorschläge.
Simon & Mühlenroth
Alter Steinweg 73. g(

Damno-Hypothek
in Posten v. M 2500.- bis M 20000.- bei sof. bare. Auszahlung gesucht.
Simon & Mühlenroth
Alter Steinweg 73. s(

6000 RM.
als 1. Hypothek gesucht. Zinsb. Altona. 10%.
Caspari, (
Eckernförderstr. 56. D. 2. 4435. 9–12 vorm. g

300 M auf 6 Mon. ges. 20 M monatl. Zinsen. Ang. u. W. 8817 Frdbl. g

Geld frei
in Posten v. 5-12 000 M nur für Hypothek oder f. gute Damno-Posten.
Simon & Mühlenroth
Alter Steinweg 73. g(

Geld frei, Hypothek u. sonstige gute Unterlag. **Horn,** Dammtorstr. 16, II., 11–1, 4–5. g(

Geld
erhalt. Sie f. jed. Zweck durch meine Beziehung. **Pabst,** Brennerstr. 8, 10–6

Geld frei f. berheir. Festangestellte u. Pensionsberechtigte schnell und diskret. Günstige Bedingungen.
F. W. Heydrich
Werderstraße 28. p. r. g(

Habe Geld frei
gegen Sicherheit, auch Waren, in Beträgen v. 5000 M an. Angeb. unt. M. 6859 Hdg. Frdbl. g(

Aus Privathand RM **1000** bei Ia Sicherheit u. 3% pro Monat gesucht. Angeb. unt. M. 6878 d. d. Hambg Fremdb. g(

Eingeführte
Hausmakler-
Firma
mit
ersten Referenzen
und Verbindungen bietet schnellentschlossenem Herrn mit
einigen 1000 Rm. Teilhaberschaft
Ernste Angeb. unt. A. K. 2043 Frdbl. g

Export
Firma sucht
Partner
Angeb. u. F. 9006 d. d. Hdg. Frdbl. g(

Haben Sie
Schulden
sind Sie verklagt, gepfändet? Sie finden schnell Hilfe im:
Rechtsbüro Atlantik
Werftstraße 6, b. 9–11 Uhr s(

Große
Topf-Pflanzen-
Gärtnerei Hamburgs sucht stillen od. tät.
Teilhaber
mit 3- bis 5000 Mk. Ang. E. 1549 Heinr. Eisler, Altona. g

Wer hat Interesse an der Gründung einer politisch-neutralen
Hamburger Wochenschrift
mit **besonderem** Lokalcharakter. Zuschriften unt. G. 7757 d. Frdbl. g(

Habe 6000 Mark
I. Hypothek mit Nachlaß abzug. **Meyer,** Ernst-Merck-Str. 12. g(

Geschäftsmakler-
firma sucht zwecks Ausdehnung fleißigen und verträgl. Herrn mit 2-3000 M a. Teilh. Gute Verdienstmögl. Ang. u. A. 8617 Hdg. Frdbl. g(

Still. Teilhaber
m. 1000-1200 RM ges. Mehrf. Sicherh., zeitg. Z. u. Gew.-Ant. Angeb. u. B. 8808 Hdg. Frdbl. g(

Tät. Teilhaber
v. gesund. Untern. mit Einl. v. M 10-15000.- ges. Einwdfr. Sicherh. wird geb. Gute Exist. Ang. u. O. 6879 Frdbl. g

Vertreter
gesucht zur Mitnahme eines **Schlagers** in **Stielglas-Untersätzen.** Eilangeb. u. B. 8144 d. d. Hdg. Frdbl. g

Akad. geb. Ing.-Kaufmann, vielf. erf., an intens. Arbeiten gew., sucht tät. Beteiligung an besteh., gut beruf. Unternehmen. Angeb. unter **B. 6888** durch das Hdg. Frdbl. g(

36 %
garantiert Jahresgewinn, regelmäßig monatl. auszahlbar, gewährt größtes, behördlich ermächtigtes Lombard- u. Lagerhaus schon seit 15 Jahren. Einlag. v. 1000 M an d. voll. einwandfr. Sicherstell. Angeb. u. Z 6406 d. d. Hdg. Freundbl. g

Darlehen
langfristig, provisions- u. spesenfrei an Festangestellte u. Pensionsberechtigte zu günstigen Bedingungen. g
Erich Schmitz, Ferdinandstr. 26, II

Tätiger oder stiller Teilhaber mit 50–100 000 Mk. Kapital
für General-Vertretung
einer ersten deutschen
Automobilfabrik
für Norddeutschland sofort gesucht. Große Gewinnchancen. Angeb. unt. W. 8634 durch das Hdg. Frdbl. g(

Vertretung für chemische Rohprodukte und Drogen
für Memelgebiet und Litauen gesucht. Gefl. Angebote unter U. 8595 durch das Hamburger Fremdenblatt erbeten. g

Vorzügliche Existenz
durch Uebernahme der Lizenz u. dadurch das allein. Herstell.-Recht eines geschützt., praktischen Gebrauchsartikels. Käufer ist Kolon.- u. Delikat.-Gesch. Angeb. unt. **F. T. 6140** an Ala, Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. Main. g

Für unsere Spezialmarken
Patrizier-Weinbrand
Seeräuber (Magenlikör)
Nürnberger Lebenstropfen (Tafellikör)
suchen wir tüchtige, branchekundige, bestens eingeführte
Vertreter
gegen hohe Provision.
Gefl. Angebote an g
Gebrüder Lehmann, Nürnberg.

VERTRETER
mit guten Beziehungen zu der einschlägigen Verbraucher-Kundschaft, von rheinischer
WEIN-GROSSHANDLUNG
(Spezialität Rhein- und Moselweine) gegen gute Provision
gesucht
Gefl. Ang. u. F. N. R. 231 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/Main g

Kleine örtliche Anzeigen von Groß-Hamburger Auftraggebern werden in die Stadt-Auflage unter: Empfehlungen all. Art, Mietgesuche, Vermietungen, An- u. Verkäufe, Tiermarkt, Grundstücke u. Geschäfte, Unterricht, Verloren-Gefunden zu Vorzugsnettopreisen aufgenommen: bis zu 9 einspalt. Zeilen à 35 Pfg., von 10–15 Zeilen 45 Pfennige. Stellengesuche 30 Pfennige. Stellenangebote 45 Pfennige die Zeile.

Kleine Anzeigen

bringen größten Erfolg in der in Groß-Hamburg und ganz Nordwestdeutschland nachweisbar verbreitetsten Hamburger Tageszeitung.

Von auswärtigen Auftraggebern werden unter „Kleine Anzeigen" in der Gesamt-Auflage des Hamburger Fremdenblattes (außer Stadt- auch Post- und Expreßboten-Auflage ca. 150 000 Exemplare) Inserate zu folgenden Preisen angenommen: Stellengesuche 85 Pfennige die Zeile. Stellenangebote 50 Pfennige die Zeile.

Offene Stellen

Männlich

Kaufmännisch

Bilanzsich. Buchhalter
erste Kraft, nicht über 35 Jahre, zuverlässiger Arbeiter mit erstkl. Zeugnissen, per 1. November oder früher gesucht. Schriftl. Bewerb. m. ausführl. Lebenslauf, Zeugnisabschr. sowie Gehaltsanspr. unter C. 6852 Hambg. Fremdenbl. s(

Textil-Großhandel
sucht per 15. September einen tüchtigen energisch Expedienten mit langjährigr Erfahrung und erstklassigen Zeugnissen. Angeb u. L. 8626 d. d. Hamb. Frdbl. s(

Wir suchen für unser Exportgeschäft ersten
Fakturisten
Wir bitten nur solche Herren um ihre Bewerbung, die in ähnlicher Stellung tätig waren, auf eine ausbaufähige Dauerstellung reflektieren, an umsichtiges, zuverlässiges und intensives Arbeiten gewöhnt sind. Kenntnisse der engl. u. span. Sprache sind erforderlich. Gefl. Angeb. u. R. R. 8226 durch das Hamburger Fremdenbl. s(

Wir suchen für unser Exportgeschäft (Abt. Britische Kolonien) jüngeren
Einkaufsassistenten.
Erfahrung im Exportgeschäft u. im Einkauf sowie sehr gute Kenntnisse der engl. Sprache Bedingung. Wir bieten einer umsichtigen und tüchtigen Kraft eine nach jeder Richtung hin ausbaufäh. Stellung. Gefl. Angeb. u. Z. 9001 d. d. Hamb. Frdbl. s(

Jüngerer Expedient, mögl. aus der Spiel- oder Galanteriewarenbranche, mit guten kaufmännischen Kenntnissen, per sof. gesucht. Schwarz, Gr. Allee 43. s(

Junger Lagerist
mögl. aus der Branche, für unser Zeitelager gesucht.
Adler-Werke A.-G.
Esplanade 5/9. s

Tüchtige Kraft
die befähigt ist, eine Abteilung selbständ. zu leiten, für ein Haus der Reklamebranche per sofort gesucht. Herren, nicht unter 26 Jahren, wollen Bewerbungsschreiben mit Referenzen u. Gehaltsansprüchen einreichen. Angebote unter H. 943 an C. Hain, Hirschgraben 1. s(

Für mein **Betten-Spezialhaus** suche ich per sofort oder später einen jüngeren tüchtigen **Verkäufer** aus der Branche, der perfekter Lackschriftschreiber ist. Mögl. schriftliche Angebote mit Gehaltsanspr. erbeten.
Carl Vaal Altona Schulterblatt 73. s(

Wir suchen für unseren Autobusbetrieb zu möglichst baldigem Antritt
einen Geschäftsführer.
In Frage kommt nur eine erste Kraft, die imstande ist, den Betrieb selbständig kaufmännisch zu leiten und die ausreichende Erfahrungen im Automobilwesen nachweisen kann. Bevorzugt werden Herren, die in ähnlicher leitender Stellung mit Erfolg tätig sind.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsansprüchen, Zeugnissen und Angabe von Referenzen erbitten wir bis zum 15. Sept. 1927 an Hanseatische Verkehrs-Gesellschaft m. b. H., Harburg-Wilhelmsburg. s

Vers.-Fachmann
bes. versiert in U., H., Auto, Transport, gewandt. Akquisiteur, für entwickelungsfähige Stellung von Hamb. Maklerfirma gesucht. Nur junge erste Kräfte kommen in Frage. Angebote unter U. 6865 durch das Hamburger Frdbl. s(

Dekorat.-Verkäufer Herren-Konfektion
Gewandt. jüng. Verkäufer, gleichzeitig selbständiger Dekorateur, für bess. Konfekt. ges. Nur schriftl. Bewerb. mit Angabe bish. Tätigk. s
Herren-Modehaus J. Braun Gr. Johannisstraße 3.

Junger Verkäufer und flotter **Dekorateur** gesucht.
Leinenwaren, Wäsche, Betten.
Georg Pardey, Lübeckerstr. 105. s(

Zu sofortigem Antritt gewandter Herr als
Verkäufer
für Zigarrengeschäft mit mindestens 2000 Mk. Interesseneinlage gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter R. R. 8287 durch das Hamburger Fremdenblatt. s

Reisender
für künstlerische Geschäfts-Drucksachen, der sein Geschäft zu machen versteht, zum baldigen Eintritt gesucht.
Angebote unt. G. 6854 durch das Hamburger Fremdenbl. s(

Hiesiges Drogen- und Spez.-Grosso-Haus sucht tüchtig., jüng.
Lageristen
per sofort. Nur Herren, die im Großhandel tätig waren, wollen sich bewerben unter W. 6885 durch das Hamburger Fremdenblatt. s

Für mein Kaufhaus suche ich z. sofort. Eintritt einen
Dekorateur
der im Dekorieren gut bewand., flotter Lackschriftschreiber ist und sich zugleich auch als erste Verkaufskraft f. Schnittwaren ausweisen kann. Angebote mit Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche u. unter Beifügung von Bild u. nur besten Zeugnisabschriften erbeten an
Kaufhaus Julius Heymann
Landsberg a. W., Richtstr. 51. g

Wir suchen einen
selbständigen Leiter
für unsere Abteilg. REGISTRATUR und ARCHIV mögl. zum sof. Antritt. Bewerber, welche bereits in gleicher Stellung in Großbetrieben tätig waren, bitten wir um Einreichung eines handgeschriebenen Lebenslaufes mit Lichtbild und Zeugnisabschriften.
REEMTSMA Aktiengesellschaft
Altona-Bahrenfeld
s

Altrenommierte
Zigarettenfabrik
sucht per 1. Oktober einen tüchtigen
Stadtreisenden
für Groß-Hamburg.
Es kommt nur eine erste Verkaufskraft aus der Branche in Frage, die bereits längere Zeit in gleicher Eigenschaft bei namhaften Firmen tätig gewesen ist. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Referenzen und Ansprüchen unter L. K. 1515 an Ala, Haasenstein & Vogler, Hamburg 36, erbeten. g

Konzernhandelsgesellschaft
der
Mineralöl- und Betriebsstoffbranche
sucht
für die selbständige Leitung ihrer umfangreichen Expeditions- und Lagerabteilung einen
tüchtig. Beamten
mit besten Zeugnissen und Empfehlungen. Es kommen nur Bewerber in Frage, die mit der Branche vollkommen vertraut sind, Erfahrungen im Tankstellenwesen haben und in der Lage sind, der Versandabteilung vorzustehen. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins sind zu richten unter DO 1799 an Ann.-Exp. „Dag" Deutsche Anz.-Ges., Köln. g

Für meine Abteilung „Sanitäre Wasserleitungs-Artikel" suche ich einen ausgebildeten
Fachmann
der auch das Metall- u. Röhren-Geschäft kennt, nicht über 30 Jahre, für Büro- und Reisetätigkeit.
Angeb. mit Zeugnisabschrift., Gehaltsansprüchen und Konfession erbeten an
Conr. Kellner
Bremen. g

Junger, tüchtiger
Export-Kaufmann
sof. gesucht für Offert- u. Fakturenwesen sowie deutsche und spanische Korrespondenz. Alter etwa 29 Jahre. Schriftl. Bewerbungen u. S. S. 8593 durch das Hamburger Fremdenbl. s

Gesucht von größerer Asbest- u. Packungsfabrik ein
versierter Herr
für Betriebsbuchführung u. Unkostenberechnung.
Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten unter M. 8204 durch das Hamburger Fremdenblatt. s

Dekorateur
gut. Lackschreiber, f. zugkräft. Verkaufsdekoration, sucht z. bald. Eintr. Angebote m. Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erb.
Siegfried Pfingst, Minden i. W., Glas — Porzellan — Küchengeräte. g

Weltbekannte Fabrik der Photo-Branche sucht für den Vertrieb ihrer Platten und Papiere
Reisenden.
Berücksichtigung finden nur solche Herren, die nachweislich in der Branche tätig waren, die bei der Kundschaft eingeführt sind und Erfolge nachweisen können. — Schriftliche Angebote mit Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüchen unter J. 8026 an die Annoncen-Expedition William Wilkens, Ballinhaus. s

Leistungsfähige Spezialfabrik für Oele und Fette
sucht noch einige tücht. Herren zur Mitnahme ihrer Artikel für eingeführte Tour, gegen hohe Provision. Angebote unter S. S. 8208 Hambg. Fremdenbl. s

Für den Hamburger Platz werden noch einige
Herren und Damen
zum Verkauf eines allgemeinen Bedarfsartikels v. ersten Firmen am Platze sof. gegen äußerst günst. Bedingungen gesucht. Eilangebote unter Z. 900 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. s

Führendes hiesiges Drogen- u. Spez.-Grossohaus sucht versiert.
Stadt-Reisenden
per 1. Oktober. Nur Herren, die auf Dauerstellung Wert legen und aus der Branche hervorgegangen sind, wollen sich bewerben unter H. 8206 durch das Hambg. Fremdenblatt. s

Pianohaus
sucht 1a Verkäufer gegen Gehalt u. Provis. Ang. C. 8482 Frdbl. s(

Stoffreisende
die Privat-Kundsch. besuch., woll. sich b. Paul Road, Hohe Bleichen 23. I., melden. s

Schreibstube Werkstraße 16 III. Zeugn., Vervielfält. s(

Noch einige
Abonnentensammler
(a. Damen) f. unsere Lesemapp. u. Magazine b. hoh. Prov. u. tgl. 3 Mk. Spes. fuch. O. Stürzel Söhne, Ludwigstr. 2, b. N. Pferdemarkt. s(

SCHREIBSTUBE Colonnaden 5 part. Uebersetzungen.

Lehrling gesucht von alter Textil-Agentur-Fa. für Export u. Großhandel. J. Behrens jr., Hohe Bleichen 35. s(

Lehrling
m. franz. u. engl. Kenntn. für Export-Agentur z. 1. Oktbr. Vorzustellen zwisch. 4 u. 6 Uhr, außer Sonnabends. Weder & Schilles, Rosenstraße 11. s(

Zeugnisabschriften billig Schreibstube, s(Kais. Wilh. Str. 115 I.

Bonbonfabrik sucht f. Barmb., Eilb. tücht. Reisenden. Ang. unt. C. 6833 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Schreibst. Gertrud, Gr. Burstah 10. Zeugn.-Abschriften Besuch. eig. schnell 8½–7

Lehrling
für Getreidehandel per sof. ges. G. W. Hansen, Hamburg, Admiralitätsstr. 52. s

Schuhwar.-Engros-Gesch. per 1. Oktober 2 männl. Lehrlinge. Braunschweiger & Hbg. Königstr. 31/35.

Reisende gesucht!
Zigarren, Zigarillos und Zigaretten unter Fabrikpreis, ev. auch in Kommission abzugeben!
Harders & Co.
G. m. b. H. Hamburg 6, Langereihe 29, Elbe 1706.

Per 1. Oktober
Lehrling
gesucht.
Herm. Brüchert,
Vertreter elektrotechnischer Spezialfabr. Glockengießerwall 1. (

Gesucht per sofort oder später Lehrling f. best. Feinkost- u. Kolonialwarengesch. Uhlenhorst, Fährstraße 29. s(

Bommerlunder
Für den Verkauf dieses bekannten Tafelaquavits bitte ich Herren, die mit den größeren Gaststätten gute Beziehungen unterhalten, mit mir in Verbindung zu treten. Es kommen nur Herren in Frage, die langjährig in der Branche tätig sind.
Heinrich Bahrs
Hamburg 8, Große Reichenstr. 75. Roland 5148/49. s

Redegew. Reisende
m. gt. Umgangsformen verdienen nachweislich 100 Mark die Woche und mehr. Tägl. von 11–1 Uhr. Markiewicz, Berlin. Vertretung Hamburg Wexstraße 22. s(

Verkaufstüchtige Herren verdienen spielend leicht durchschnittlich
20 bis 30 Mk. täglich
b. Vertr. unt. techn. Werke usw. Meld. m. Ausw. v. 9–12 u. 3–6 Steindamm 168, pt. s(

Männlicher Lehrling
v. Mineralöl-Großhandelsfirma per sofort gesucht. Ausführl. Angeb. unt. G. 904 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. s

Lehrling
per 1. Okt. gesucht f. Lebensmittel-Großhandlung, Fabrikation, Im- u. Export. Angeb. unt. W. 7807 Hbg. Frdbl. s(

Lehrling
mit guter Schulbildung u. guter Handschrift von erstem Im- und Exportgeschäft zum 1. Oktober gesucht.
Angebote unter K. 6838 durch das Hambg. Fremdenblatt. s(

Gewerblich

Junger Architekt
gesucht für Bearbeitung moderner Großwohnhäuser, evtl. Anfänger mit künstlerischer Begabung. Antritt möglichst sofort. Angebote ohne Zeichnungen mit Angabe der Ausbildung und Gehaltsanspr. u. U. 8381 durch das Hamburger Fremdenbl. s(

Mariniermeister
der in der Herstellung von Feinmarinaden gute Erfahrungen besitzt und an selbständ. Arbeiten gewöhnt ist, zu sofort in Dauerstell. gesucht. Ausführl. Angebote unter T. 8594 durch das Hamburger Fremdenbl. g

Gesucht solider, zuverläss. u. erfahrener Chauffeur. Angeb. mit Zeugnisabschr. unt. T. 6826 durch das Hbg. Frdbl. s(

Fahrlehrer oder geeignete Persönlichkeit
für dauernd und gutbezahlte Stellung Nähe Hamburgs für sofort gesucht. Angebote unter H. 5895 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Chauffeur
für Privatwagen
gesucht. Bedingung: stadtkund., absolut nüchtern, zuverlässig und im Besitz sehr guter Zeugnisse. Autoschlosser bevorzugt. Erwünscht ist, wenn der Bewerber telephon. jederzeit erreichbar und seine Wohnung in der Nähe des Dammtorbahnhofes liegt. Nebenarbeiten im Büro erforderlich. Antritt muß sofort erfolgen können. Angebote mit Zeugnisabschr. sind unter E. H. 40 an Pohnke, Brodschrangen 19, zu richten. s(

Architektur-Büro sucht sofort für die Bearbeitung eines großen **Schiffseinrichtungs-Projektes** Hilfskraft mit besonderer zeichnerischer Begabung, auch für farbige Schaubilder. Erfahrene auf diesem Gebiete bevorzugt.
Eilige und ausführl. Angebote mit Lichtbild u. Angabe der bisherigen Tätigkeit unt. D. 8196 d. das Hbg. Frdbl. g

Sauberer Wagenpfleger,
der auch zeitweilig als Chauffeur fahren kann, sonst im Geschäft Verwendung findet, sofort gesucht. Gelernter Glaser bevorzugt. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. H. K. 7265 bef. Rudolf Mosse, Hamburg 1. s

Ia Saxophonist, gleichzeit. gut. Geig., gel. Probespiel. Bedg. Angeb. v. nur erstkl. Musikern u. M. N. 30 an Fil. Hambg., Hamburgerstr. 85. s(

Pianist, rout., gegen Tauschstellung nach Frankfurt/Oder gesucht, wöchentlich 72 Mk. steuerfrei. Angb. u. T. 8209 Frdbl. s(

Ia Damenfriseur
Schneider, Wasserw., sowie mehr. nur Ia Friseusen, die auf besond. angenehme Stellung bei höchst. Gehalt Wert legen, wollen Angeb. einreich. an Mansfeld, Minden i. Westf. Sonntags frei. Verk. 10 Prozent. g

Gesucht für Architekturbüro ein junger
Hochbautechniker
der jetzt die Bauschule besucht hat. Ang. m. Geh.-Anspr. C. 1547 Heinr. Eisler, Altona

Junger
Friseurgehilfe
für sof. od. bis zum 15. d. Mts. gesucht. Hugo Meyer, Billstedt, Bahnhofstr. 147. g

Erfahrener
Betriebsschlosser
mit all. i. Holzbearbeitungsfabrik vork. Arbeiten, einschl. el. Licht u. Kraftanlage vertraut, ges. Ang. m. Zeugnisabschriften unter Ch. 411 an G. König, Alt., Königstraße 30. s

Unverh. Gärtner-Chauffeur mit gut. Zeugn. u. Referenz per sofort gesucht. Angebote erbeten u. H. 100 Behrens, Louisenweg 47. s(

Erste Kraft
f. Damenschneiderei gesucht. Steindamm Nr. 109, II. s(

Hilfspacker
tüchtig, fleißig u. ehrlich, per sofort gesucht. Apez, Apothekerwar.-Exp., Hohe Bleichen 40/42. (

Wagenwäscher gel., selbst. Privatgarage Othmarschen. Ang. u. B. 6869 Frdbl. s(

Sohn achtb. Eltern als Hausbursche, evt. als Lehrling für Photohandlung gesucht. s
Photo-Giers, Werftstr. 25 Anruf 9400.

Gef. jüng. Kontorbote mit gut. Zeugnissen. Angeb. unt. W. 8618 Frdbl. s(

Bote
per sofort gesucht. Hugo Minad Nachf., Groningerstr. 1. s(

Laufjunge, Alter 14–16 J., f. einige Nachmittagsstund. gef. Vorzust. Heinrich Richter, Klopstockstraße 2. s(

Gef. z. 1. Okt. zuv., ehrlich., gewissenh.
Kontorbote
gef. Alters. Selbstg. Angeb. m. Gehaltsanspr. unt. W. 6849 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Zum 1. Oktober werden noch Schiffszimmerer-Lehrlinge eingestellt. Köhlbrand-Werft, Altenwerder. s

Gesucht ein junger Mann zur Erlernung od. Weiterlernung der Landwirtschaft auf einer größer. Landstelle. Alfred Ritter, Kleinhansdorf bei Bargteheide. Fw. Bargteheide 103.

Weiblich

Kaufmännisch

Kontoristin zu sofort. Antritt für klein. Kontor in Eppendorf gesucht. Angebote unter W. 6847 durch das Hbg. Frdbl. s(

Per sofort gesucht
tücht. Kontoristin
Schriftliche Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsanspr. unt. H. 9008 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Perfekte Stenotypistin
Phonembildung, sofort gesucht. Ausführliche Bewerbungsschreiben an s(
F. C. Glaser & R. Pflaum, Wallhof.

Kontoristin
perfekt in deutscher und englischer Stenographie, mit gut. Buchhaltungskenntnissen, per sofort gesucht. Ferner
männl. Lehrling
mit guten Schulkenntnissen per 1. Oktober gesucht. Schriftliche Angebote an
Rochholt & Gärtner
Brook 1. s

Alleinige, tüchtige
Stenotypistin
sofort gesucht, die auch unter Anleitung den Schriftverkehr einer Geschäftsstelle führen kann. — Vorstellung unter Vorlage von schriftlich. Lebenslauf und Zeugnis-Abschriften von 2½–4 Uhr nachmittags Altona-Bahrenfeld, Friesenweg 5. s(

Junge Kontoristin
Alter 17–20 Jahre, gute Allgemeinbildg., perfekt in Stenogr. u. Maschinenschreiben, für Dauerstellung von erster hiesiger Maklerfa. gesucht. Angeb. unt. W. 6866 Hbg. Frdbl. s(

Stenotypistin
tüchtige, jüngere Kraft, per sofort gesucht. Ausführl. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen unt. U. 6884 Hbg. Frdbl. s(

Gesucht zum sofortigen Antritt eine gewandte, umsichtige
Telephonistin
ca. 25 J. alt, f. größ. Telephonzentr. u. Anmeld. Ang. L. 6839 Frdbl. s(

Auskunftei
sucht per 15. Septbr., eventuell früher, perfekte Stenotypistin. Angeb. mit Altersangabe u. Ansprüchen unter F. 8640 durch das Hbg. Frdbl. s(

Perfekte Stenotypistin
zum sofortigen Antritt gesucht, nicht über 22 Jahre.
Hammerstein & Co.
Hamburg, Amelungstr. 15. s(

Perf. Stenotypistin
zum 1. Okt. gesucht. „Pestin"-Werk Carl Klinke, Gänsemarkt 22, IV. s(

Junges intelligentes Mädchen mit guter Handschrift f. Kontor gesucht. Regenmäntelfabrik Willy Wolf, Stadthausbrücke 43, II. s(

Junge Dame aus gutem Hause, gewandt und umsichtig, die selbständig zu arbeiten versteht als
Sekretärin
für Anwaltsbüro gesucht. Angeb. mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Referenz. unter W. 899 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. s

Für ein größeres Industrie-Unternehmen wird zu möglichst baldigem Antritt eine gewandte jüngere
Stenotypistin
gesucht. Damen mit englischen u. französischen Sprachkenntnissen erhalten den Vorzug. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Angabe des Gehalts unter P. P. 8206 durch das Hamburger Fremdenblatt. s

Gesucht per sofort durchaus perfekte junge
Stenotypistin
Gefl. Angebote mit Zeugniss. u. Gehaltsansprüch. erbet. unt. L. 8203 d. das Hbg. Frdbl. s

Jüngere, tüchtige Verkäuferin für Manufakturwarengesch. per sof. gef. J. Halmke, Kohlhöfen 12. s(

Gesucht eine gewissenhafte, tücht.
Verkäuferin
für die Abteilung Damen- und Kinderwäsche, Schürzen, Korsetts. In Frage kommt nur eine Spezialistin mit allerbest. Referenzen. Persönliche Vorstellungen erbeten in den Vormittagsstunden.
Kaufhaus Georg Schaefer, Bergedorf.

Für alteingeführtes Betten-, Matratzen- und Korbmöbel-Lager im Vorort Hamburgs per sofort tüchtige
Filialleiterin
gesucht. Es wird nur auf bestempfohlene Kraft reflektiert, die für Uebernahme des Lagers eine Barkaution von 1000.— , die sichergestellt wird, erlegen kann. Wohng. evtl. b. Geschäft. Ang. m. Refer. u. Gehaltsanspr. erb. unt. K. 8644 Hbg. Fremdenblatt. s(

Dauerstellung
Wir suchen z. sofortigen Antritt ältere
seriöse Dame
für Textil-Muster-Abteilung. Englische Sprachkenntnisse erforderlich. Schriftl. Bewerbung mit Gehaltsansprüchen an
Luit. Manck & Co., Hamburg, Drehbahn Nr. 49. s(

Schuhwaren
Best. Fräul., nicht unt. 18 Jahren, wird unt. günst. Bedingungen Gelegenheit geboten, sich als Verkäuferin auszubilden. Vorzust. zwisch. 9 u. 1½ od. 4 u. 7 Uhr.
Hermann Levy jr.
Wandsbeckerchaussee 140. s

Gesucht für Exportgesch. Stenotypistin für englische und deutsche Sprache. Angebote an Otto A. R. Krohn, Schauenburgerstraße Nr. 25/27. s

Junge Kontoristin, b. auch Tel. z. Verf. hat, sof. gef. Bruno Wagner, Haus- und Küchengeräte, Wilh. Rothenbaum 114. s(

Gesucht per sofort
Anfängerin
a. gt. Fam. f. Hausmaklergesch. Erforderl. Stenogr. u. Schrbm. Ang. mit Gehaltsanspr. J. 6856 Hbl. s(

Durchaus perfekte
Stenotypistin
mit gut. Allgemeinbildung u. längerer Praxis zu sof. ges. Ausführl. Ang. mit Gehaltsanspr. erb. u. R. R. 3893 Frdbl. s

Anfängerin gef.
für Kontorarbeiten b. Eisen- u. Stahlwaren-Export-Agentur. Angebote unt. P. 9. 7266 a. Rudolf Mosse, Hambg. 1. s

Tüchtige Kontoristin evtl. intelligente Anfängerin gef. Bew. m. Gehaltsanspr. u. R. 8693 durch das Hambg. Frdbl. s

Verkäuferin 18–19 J. aus Tapisserie-Branche zum 1. 10. gesucht. **Gaedke**, Winterhuderweg 54. s(

Gef. p. sof. eine in d. Branche tät. gew. saub., tücht., ehrl. Verkäuferin mit Ia Zgn. Herm. Rütch, Bäckerei u. Kondit., Stresowstraße 12. s(

Wir suchen z. 1. Oktober 1927 für unser Kontor ein junges Mädchen mit nur guter Schulbild. als
Lehrling.
Angebote mit selbstgeschrieb. Lebenslauf unt. O. 8148 durch das Hbg. Frdbl. s

Weibl. Lehrling
für Kontor gesucht. Angebote erb. unt. N. R. 8662 durch d. Hambg. Frdbl. s

Jg. Mädchen gef. a. Lehrl. f. Haus- u. Küchger. P. Sänger Eppendorferweg 134(

Bei Einsendung von Offertenbriefen auf
Chiffre-Anzeigen
achte man, bitte, genau auf die in der Anzeige in Verbindung mit der Chiffre angegebene Anschrift. Wenn die Angebote bzw. Antworten nicht direkt an das Hamburger Fremdenblatt erbeten werden, so sind dieselben an die betreffende Filiale oder Annoncen-Expedition (nicht durch unsere Vermittlung) zu senden. Dann werden Verzögerungen vermieden, wogegen sonst die Briefschaften manchmal zu spät in die Hände der Inserenten gelangen oder sie überhaupt nicht mehr erreichen.
Hamburger Fremdenblatt

Gewerblich

Friseurin
1. u. a. 2. Kraft, gef. Borgfelderstr. 22. s(

Tüchtige
Friseurin
per sofort gesucht.
L. Hesebeck
Großer Burstah 30. 1 bis 4 Uhr. s

Gehilfin f. Hand- u. Nagelpflege gesucht. Ang. P. P. 6880 Fbl. (

Friseuse
die gut ondulierl. gef. Langereihe 83. s(

Gef. 1 jg. Mädch. z. 15. 9. z. Servieren. Konditorei u. Café Christiansen, Mundsburgerd. 61. s(

Anprobierdamen
nur ganz schlanke, große Figuren wollen sich zwischen 9 und 10 Uhr melden.
Hirsch & Cie.
Reesendamm. s

Gesucht Pflegerin z. Bedien. d. Höhensonne u. Reinhaltg. der Praxiszimmer. Von 11½–3 und 6½–8½. Gegend Barmbeck, 60 Mk. monatlich. s(

Putz.
Gesucht tücht. Vorarbeiterin, selbige muß auch im Verk. tücht. sein. F. Weihe, Steindamm 148. s(

Lampenschirm-Näherinnen
sucht Behnken, Spaldingstraße 4. s(

Suche Dam. z. Gästebedienen. Gastw. Reimarusstr. 12. s(

Gesucht junges, intelligent., solides Mädchen, nicht üb. 18 Jahre, für leichte gewerbl. Zwecke. Sprechstunde Mittwoch 14–19 U. Feblandstr. 46, II. s

Ca. 30j. best., ledige Frau z. Austrag. v. Waren ges. Selbige m. nebenbei schriftl. Arbeiten u. Haush. verr. können. Näh. Hinrichs, Gotbenstr. 3(

Modelle gegen Vergütung z. Hühneraugenschn. gesucht. Meldung Besenbinderhof 3, I. (

Gesucht tüchtige Putzarbeiterin
Ludolfstr. 41, Eppend. s(

Hauspersonal

Suche zum 15. Sept. nett. Alleinmädch. Greve, Schulenbeckweg 4, III. s(

Alleinmädchen mit etwas Koch., gute Zeugn. f. kl. einf. Haush. sof. od. 15. 9. gesucht. Seidner, Lehmweg 54. s(

Tücht. Alleinmädch., das kochen kann, mit gut. Zeugn. z. 15. 9. gef. Vorst. 4–7 Uhr. Cohn, Eppendorferbaum 19. s(

Gesucht per 15. September perfektes
Alleinmädchen
das kochen kann, in kleinen Haushalt. Mit besten Zeugnissen vorzustellen bei Frau Dimpe, Adolphstraße 32. Hansa 8156. s

Französisch. Ehepaar (Mann höherer Staatsbeamter) sucht zum 1. Oktober nach Rouen
gebildete junge Dame
aus gutem deutschen Hause, die den älteren Kindern (16, 14 und 7 Jahre) Unterricht in der deutschen Sprache erteilt, die Ueberwachung des jüngsten Kindes (3 Jahre) übernimmt und sich im Haushalt betätigt. Familienanschluß.
Bewerbungen mit Lebenslauf (Bild) und Angabe der Gehaltsansprüche unter K. 8587 durch das Hamburger Fremdenbl. s

Für sofort, evtl. 15. September
tücht. Alleinmädchen
das auch selbständig kochen kann, von kinderlosem Ehepaar gesucht. Vorzustell. ab 6 Uhr abds. Alsterkamp 22, I. s(

Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen sofort gesucht. Mundsburgerdamm 28, I. links. s(

Gef. z. 15. 9. f. Haush., 2 Perf., best. Alleinm. od. Stütze m. gt. Zgn. Thielemann, Brahmsallee 16, III. Alt. 8665. s(

Erfahrenes Alleinmädchen,
mit Kochen, zum 15. Septbr. od. 1. Okt. sucht Frau Regierungsrat Koenemann, Rissen, Waldweg Wedel. s(

Dauerstellung! Alleinmädchen für kl. Haush. sof. gef. Anfangsgeh. 20.— Mk. Alt.-Othmarschen, Ulmenstraße 10, II. s(

Alleinmädchen
gesucht zum 15. September, nur mit guten Zeugnissen. Vorzustellen von 5–7 Uhr Nach, Dorotheenstraße 93, I. s

Zuverlässig. junges Mädchen nicht unt. 18 J. für 2 Kinder (3 u. 1½ J.) sof. od. 15. Septmb. gef. Vorstll. 6–7 U. Uhlenhorsterweg 37, ptr. r.

Kinderliebes Alleinmädchen zu einem 3jähr. Knaben gesucht. Nur mit la Zeugn. vorstellen täglich von 12–3 und von 6–8. Bundesstraße 80, Dr. Halpern. s(

Gesucht zum 1. Oktober selbständiges, erfahrenes junges Mädchen od. Wirtschafterin mit guten Kochkenntnissen für größeren Villenhaushalt in Vorort Hamburgs. Frau W. Heins, Halstenbek i. H., Todtenhubener Chaussee. s

Gesucht zu sofort oder später
tücht. Hausmädchen
nicht unter 20 Jahren. Wedemeyer, Langenhorn. Mit Zeugnissen vorzust. 2–4 Uhr bei Wedemeyer, Hamburg, Alter Steinweg Nr. 75, II. s(

Gesucht ein fleißiges, sauberes jüngeres Mädchen für alle häuslichen Arbeiten. Hansen, Alsterchaussee 10, b. Mittelweg. Telephon Elbe 4896. s(

Gesucht selbst. Stütze mit Kochen; Haushälterin nach auswärts; 1 Kd. (4 J.) Kindergärtn. 2. Kl. u. Holst., 2 Kinder (3–6 J.); Babypflegerin. Verein gebildeter weibl. Hausangestellter e. V., Hermannstr. 8, II. Geschäftszeit 11–1, 5–6. C. 3, 6627. s(

Bessere Stütze f. kbl. Haush., Einz.-Haus, Heiz., Staubs., Waschmasch. vorh., gesucht. Angeb. unt. B. S. 300 an Fil. Steilshoperstr. 3. s(

Ordtl. Mädchen m. Koch. a. Stütze gef., kl. Hsh. (2 Pers.). Meyer, Reeperbahn 81, Laden. s(

Gesucht zum 15. 9. od. später durchaus zuverlässige, gesunde freundl. Kindergärtnerin 2. Klasse od. Kinderpflegerin mit guten Nähkenntniss. im Alter v. 18–20 Jahr. zu 2 Kindern v. 5 u. 7 Jahren. Etwas Hausarbeit; Mädchen vorhand. Angeb. m. Zeugn.-Abschr. u. Lichtbild an Frau Rechtsanwalt Medow, Bad Segeberg, Kielerstraße 1, I. g

Gef. zum 15. Sept. **jung. Mädchen** das schon b. Kind. war, zu ein. 5jähr. Jung., muß etwas Hausarb. übern., mit Nähen bevorz. Vorzust. ab 6 U. Mayer, Beneckestr. 50. s(

Kindermädchen
sofort gesucht. Kinderliebe und gutes Betragen sichern Dauerstellung. Vorzust. 7–8 Uhr abends o. Sonntag vorm. Oben Borgfelde 41, III. l. s

Suche
für feine Häuser b. hohem Lohn Mamsell, Köchinnen, perf. Kleinmädch. f. eins. Ehep., Kinderkleinmädch., Alleinmdch. m. u. ohne Kochen. Marie Drohn, Stellv. Hamburgerstr. 154. Nordsee 5067. s

Tüchtige Köchin, die auch etw. Hausarbeit übernimmt, zu möglichst sofort für mein in schönster Lage Stuttgarts gelegenes Einfamilienhaus gesucht. Zimmermädchen und Kinderfräulein vorhanden. Wir sind Norddeutsche. Angebote m. Referenzangabe und mögl. auch Bild umgehend erbeten.
Frau Verlagsbuchhändler Diehl, Stuttgart, Hohenwaldstr. 61. g

Louise Fobian
gewerbsm. Stellv., **Altona,**
Präsidentenweg 23, sucht Köchinnen, Allein- u. Kleinmädchen m. Zeugnissen. s

Feinbürgerliche Köchin gesucht z. 15. Sept. Gobesfroy, Feldbrunnenstr. 6. s(

Gesucht
Köchinn., Alleinm., Klein- u. Nähkleinmädch. f. Privathl., gute Löhne. Louise Schünhoff, Stellv., Winterhuderweg 14. Nordsee 696. s(

Suche
Köch. Kleinm., Kinderfrl., Allnm. (teils 2 Perf.) für gt. Stll. Bertha Süsmann, Stllv., Epp. Baum 39. Merkur 3716. s(

Auguste Pieper
Stellv., Strohhaus 27. Merkur 3432 sucht sof. u. spät. Köchin., Kleinmädch., Stütze, wo Mädchen gehalt. wird, Alleinmädch. bei einzeln. Leuten m. u. ohne Kochen. s

Minna Lewens
Stllv., Hohelufch. 58. Alster 5380, sucht Köchinn., Kleinm., auch mit Nähen, Alleinmädchen, auch für einz. Ehepaar. s

Köchinnen, Allein-, Klein-, Nähkleinm. u. and. Herrschaftsperf. sucht Auguste Sieg, Stv., Steindamm 25. s(

Suche Köchin, Kleinund Alleinmädchen mit guten Zeugniff. Frau A. Andrem, Stellenvermittlerin, Uhlenhorsterweg 45. Nordsee 7431. s(

Köchin, gutbürgerl., kochend, tüchtiges Alleinmädchen per 15. 9. gef. la Zeug. L. 9. 1633. Othmarschen, Reventlowstraße 44. s

Gef. ausdal. Köchin m. Hausarb. Almm. vb. Schmidt Wandsbek, Ahrensburgerstr. 15 s(

Suche viele Köchinn. für sehr gute Stell. mit hoh. Lohn, perf. Kleinm., Alleinm. mit Kochen und 1 Küchenmädchen.

Frau J. Meltz,
Glockengießerwall 9. Stllv. Tel. Bism. 6877.

Köch., Mamsellen
Allein-, Klein-, Haus-, Zimmermädchen, Mädch. f. Bäckerei f. Carl Schult, Stellv., Gr. Burstah 30. s

Mamsellen
Köch., Allein-, Zim.-, Haus-, Küchmädch. f. Priv. u. Geschäft f. Carl Schult, Stellv., Gr. Burstah 30. s

Bessere feinbürgerl.
Köchin
f. erst. Haus, u. gutbürg. Köchin, Kleinu. Alleinmädch. gef. Marg. Westphal, Stellv., Hofweg 64. Tel. Elbe 7538. s(

Tücht. Alleinmädch. und Kinderfräulein per sofort gesucht. Bartsch, Altona, Bürgerstr. 108. s(

Gesucht zum 15. Septbr.
Alleinmädchen
mit Kochkenntniss. Nur solche m. langjährig. Zeugnissen wollen sich Dienstag, 6. September zwischen 4 u. 9 Uhr abends melden.
Tobias, Hamburg, Lübeckerstr. 72. Elbe 5813. s(

Tüchtiges Alleinmädchen mit etwas Nähen gesucht. Graumannsweg 60, I. s

Dame sucht gesetzt., saub. Alleinm., eins. Kochen, hoher Lohn, sofort od. 15. 9. s(
Frau Tony Glaser
Stllv., Hohelufch. 123a. Nordsee 3856.

Gesucht zum 1. 10. tüchtiges, ordentlich. Alleinmädchen. Frau Schwerdtfeger, Sierichstr. 100, pt. s

Sof. ges. jg. tüchtig. Alleinmädchen. Wandsbek, v.-Lengerke-Str. 59. (

Gef. Alleinmdch. sof. od. z. 15. 9. Reich, Osterbeckstr. 11. s(

Gef. z. 15. 9. tücht., sol. Alleinmädchen od. Stütze mit Koch. für ruh. Haushalt. Oberstraße 2, III. Merkur 8213. s(

Gesucht z. 1. Oktob. zuverlässig. Alleinmädch. od. einfache Stütze; selbständig im Haush. u. Koch., zwischen 20 u. 35 J., für Villenhaushalt v. 2 Pers. Gehalt 40–50 Mk. Meld. m. Zeugn. erbet. an Fr. Professor Umlauf, Bergedorf bei Hamburg, Bismarckstraße Nr. 33. s

Gesucht Alleinmädchen, mit und ohne Koch.; Kleinmädch., das kinderlieb; nur mit guten Zeugniff. Magda Hackert, Stellenvermittlerin, Hamburgerstr. 12. s(

Tcht., in all. häusl. Arb. sow. Koch. erf.
Alleinmädchen,
nicht unt. 20 Jahr., zum 15. Sept. gef. Stundenhilfe gehalt. Dr. Menzel, Billbrookdeich 49, Endstelle Linie 13. s(

Gesucht z. 15. Sept.
Alleinmädchen,
durchaus selbst., für kindl. Geschäftshsh. Walter Müller, Hornerlandstr. 312. s(

Alleinmädchen mit gut. Zeugniff. sofort od. spät. gef. Kohn, Landwehr 6, 7–8 Uhr nachm. s(

Alleinmädchen b. gt. Lohn p. sof. gef. Vorzust. ab 4 Uhr. Stadthaustunnel, Stadthausbrücke 17. (

Tücht., kinderliebes Alleinmädchen (mit Kochen) zum 15. 9. gesucht. Frau Weinberg, Klosterallee 55, II. Alster 9749. s(

Gesucht Alleinmdch., kinderlieb. Bedingung. b. gut. Behandl. u. Lohn. Evtl. Familienanschl. Vorstellen m. Zeugniff. Frau A. Ewert, Lübeckerstr. 15. s(

Gesucht für sofort
perf. Kleinmädch.
Nur solche m. langjährig. Zeugnissen wollen sich melden 7–9 Uhr abds. s(
Alte Rabenstr. 11.

Gutempf. Kleinm. sof. od. 15. 9. gef. Rothenbaumch. 217. Merkur 3659. s(

Gesucht saub. ehrl. Mädchen. Altona, Helgolandstr. 16/17, pt. l. s(

Zal. gef. in Mädchen, nicht u. 20 J., für alle Hausarbeit. Hein, Eppendorfer Landstr. 112a. [illegible] s

Suche z. 1. 10. saub. ordtl. Mädch., nicht u. 18 J., f. auch v. Lb. fein. A. Ploßer, Gotthardtstr. 37, Gastwirtschaft. s(

Gef. ehrl., anst. jg. Mädch. f. kl. Haushalt. Vorst. 4–6. Lau, Böhmersweg 7. s(

Tücht., saub., kinderliebes Mädchen gesucht. Fernsprech. Wohldorf 221. s(

Saub. Küchenmädch. b. gutem Lohn per sof. gesucht. Vorzustellen ab 4 Uhr. Stadthaustunnel, Stadthausbrücke 17(

Perfektes Zimmermädchen mit gut. Zeugnissen in Arzthaus nach Süddeutschland gef. Umg. Angb. schriftl. unter B. 8195 durch das Hbg. Frdbl. g

Jg. Küchenmädch. tagsüber sofort gesucht. Sonntags frei. Große Bleichen 45. s(

Tücht., saub. jg. Mdch., nicht unter 20 J., für Geschäftshaushalt gef. Angeb. unt. B. 115 an O. Bauer, Hbg. 27. s(

Sofort gesucht nettes Mädchen. P. Dühler, Heußweg 3, Laden. s(

Gesucht ein tüchtig.
Tagmädch.
v. 18–22 J., evtl. auch ganz im Gesch. Meierei-Geschäft, Wandsbek, Lübeckerstr. 69. s

Kinderl. Tagmädch. gef. in klein., nett. Haushalt. s
Mizaalski, Burgstraße 57.

Tagmädchen gesucht. Nachum, Grindelhof 29. s(

Tagmädchen
(7–4) m. gt. Zgn. sof. gef. Toifmilt, Hansastr. 144, I. s(

Tücht. Morgenmdch.
nicht unter 18 J., mit gut. Zeugn., täglich v. 7–12 Uhr gesucht. s(
Elke, Eilbeckstr. 68, II.

Saub. Frau m. gut. Zeugniff. f. Ladenrein. gesucht. Bach, Steindamm 41. s(

Stellengesuche

Männlich

Kaufmännisch

(Siehe auch Empfehlungen aller Art.)

Junger, tücht., selbständig arbeitender Angestellter mit erstklassigen Zeugniss., tätig gewesen sowohl bei einem Konkursverwalter als auch bei einem Rechtsanwalt und Notar, mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht Stellung zum 1. Oktober 1927. Angeb. unter C. 9005 durch d. Hambg. Frdbl. s(

Lediger, rüstiger Herr (Ende 40), früher Beamter in leitender Stellung, sucht, der Untätigkeit müde, entsprechende Beschäftigung, auch in Kleinstadt od. ländlicher Gegend bei freier Station ohne weitere Vergütung. Angebote unter Angabe der Art der Tätigkeit unter B. 8502 durch d. Hbg. Frdbl. erbeten. g(

Die Direktion einer stillgelegten Fabrik in Harburg sucht für **bewährte Angestellte** (Buchhalterin, Expedient, Meister, Bote) anderweitige geeignete Unterkunft zum 1. Oktober oder früher. Angebote unter B. 7045 durch das Hamburg. Fremdenblatt. s(

!! Achtung !! Jung. Kaufmann mit langj. Auslandpraxis, perfekt Spanisch u. Englisch in Wort und Schrift, sehr gut Französisch, ehem. Bankprokurist, bilanzsicherer Buchhalter, mit prima Zeugnissen u. erstkl. Referenzen, energisch und zielbewußt, große, repräs. Erschein., sucht Stellung als selbständ. Korrespondent, Sekretär oder ähnl. Vertrauensposten. Kaution kann evtl. gestellt werden. Gefl. Angebote mit Gehaltsangaben unter K. 8891 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Prokurist sucht Vertrauensposten. Kaution kann gestellt werden. Angebote unt. S. S. 6882 durch d. Hbg. Frdbl. s(

Junger Schwede 22 Jahre alt, Abitur u. Handelshochschule, spricht perfekt Deutsch, korrespond. Deutsche, englische und skand. Sprachen, sucht Stellung als Korrespondent in Export oder Importfirma. Zuschrift unt. Korrespondent La. P. 9659 bef. Rudolf Mosse, Berlin W. 50, Tauentzienstr. 2. g

Eisen-, Kurz-, Galanteriew.-Reisender beim Kleinhandel in Ostholstein aufs beste eingeführt, 30 Jahre, ledig, beabsichtigt sich zu verändern. Angeb. unter N. 8201 durch das Hamburger Frdbl. g

Suche Vertrauensstellung als Kassierer, Filialleiter usw., bin 45 J. 600 RM Kaut. in bar sowie weitere Sicherung kann gestellt werden. Angeb. unt. R. R. 6843 durch d. Hbg. Frdbl. s(

Wanderdekorateur, Plakatschreiber u. Plakatmaler, noch einige Tage frei, fert. zugkräftige Stapelfenster. Ang. u. P. P. 6842 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Far East Auslandsdeutscher, 36 J., sehr geschäftsgewandt, repräsentativ, sprachenkundig, soeben zurückgekehrt, sucht neue Verbindung. Gefl. Angeb. u. S. 12693 an Ala, Haasenstein & Vogler, München. g

Korrespondent unverheiratet, Stenotypist, bewand. in Englisch u. Französisch, vertraut mit Buchhaltungs- u. Kassenarbeit, sucht passende Stellung auf größ. Büro zu ein. noch zu vereinbarend. Zeitpunkt. Gehalt ebenfalls nach Uebereinkunft. Schriftl. Angeb. unt. Dd. 746 an Ala, Haasenstein & Vogler A.-G., Dortmund. g

Deutscher Kaufmann Anf. 40, energ., beste Umgangsform, vollk. Span., Engl., in all. Sätteln gerecht, sucht passende Stellung, wo seine vielseitige Fähigkeit auswirken kann. Vertretung des Inhabers od. ähnl. Auch passende Reisetätigkeit. Jahrelanger Aufenthalt Span., Mexiko, Marokko, Augenblickl. Spanien. Feinste Empfehlung. Angebote unter J. 9149 an die Ann.-Exped. William Wilkens, Ballinhaus. s

Nur erste Firmen! Geboten wird: Ca. 2000 Kunden in Groß-Hamburg der Kolonial-, Feinkost- u. Konfitüren-Branche, große Erfahrungen hinsichtlich Organisation und Reisetätigkeit. Gesucht wird: Erstkl. Lebensstellung, Reiseposten oder Vertretung. Angebote unter W. 2550 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. s

Junger Kaufmann, 22 Jahre alt, gelernter Kolonialwaren-Detaill., im Großhandel tätig gewesen, sucht per sofort Anstellung als **Volontär** in einem Exportgeschäft. Gefl. Angebote u. A. F. 5139 Frdbl. s

Jung. routinierter Kaufmann, 26, perfekt im Bankfach, 6 Jahre Südamerika u. fern. Osten, Engl., Span., Portug. in Wort u. Schrift, wünscht leitenden Posten in Export, Bank od. Schiffahrt. Angebote unt. A. 6867 durch das Hamb. Fremdenblatt. s(

Filialleiter, 35 J., sucht sich zu veränd. 5 J. a. Filialleit. (Kolonialw.) tätig. Angeb. unt. Ca. 26 Fil. Schüler, Glashüttenstr. 99. s(

Junger Mann 22 J., Einjähr., aus d. Eisen- u. Metallwarenbranche, mit engl. u. franz. Sprachkenntn., sucht Stell. i. In- od. Ausland, mögl. in d. Branche. Kaution vorh. Ang. u. H. H. Ann.-Exped. Neust. Neuerweg 6. s(

Intell. jg. u. zuverl. Verkäufer f. Stell. i. Schuhwarengeschäft. Ang. u. A. B. Fil. Teichgräber, Eilbeckerweg 156. s(

Gewerblich

(Siehe auch Empfehlungen aller Art.)

Junger, selbständiger Bäcker- u. Konditorgehilfe sucht passende Stellung. Angeb. unt. A. 8508 Hambg. Frdbl. g(

Auto-Monteur sucht Wagenpflege mit Ausf. sämtl. Reparat. als Nebenarbeit. Angeb. u. N. 6834 Hambg. Frdbl. s(

Verh. Mann v. Lde., 35 J., akt. ged., intell., sucht in Hambg. Vertrauensposit., ist a. m. j. and. vollbes. Arb. zufr. Größ. Kaut. f. gest. werd. Antr. 15. 10. o. sp. Ang. A. K., Hbg., Hamb. Str. 210. s(

Frei ab 15. Septbr. Origin.-Jazz-Kap. O. Mister Teddy, total meschugge! Angeb. u. W. 8539 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Duo erstkl. Kräfte (junge Leute), Ia. Garder., gr. Not.-Repertoire, tadell. Zgn. u. Ref., a. 15. 9. frei, evtl. sof., auch n. ausw. Ang. u. K. 8530 Frdbl. g(

Werkmeister! Suche leitende Stellung in Tischl. od. Baugeschäft. Ang. u. U. 8633 Frdbl. s(

Erfahrener, tüchtiger **Maurerpolier** sucht sof. Stll. Ang. u. D. 6832 Frdbl. s(

Jg. Gärtner-Chauff., gt. Wagenpfleg., sucht sof. od. z. 15. 9. St., a. n. ausw. Ang. u. A. 1 Bürgerstr. 112, Alt. s(

Herrenfahrer Fachmann nimmt noch einige Wagen in Monatspflege. Angeb. u. S. 8421 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Jg. Mann, 22 J., mit Führersch. 3b, sucht St. a. Hilfsmonteur, a. liebst. i. Autofach. Ang. u. A. 2 Bürgerstr. 112, Altona. s(

Jg. intellig. Mann sucht Stellung als Chauffeur, Anfäng., Fahrsch. 3b. Ang. u. S. 6836 Hbg. Frdbl. s(

Sicher. Fahrer m. eig. Auto f. Stellg. Ang. u. Fahrer, Fil. Eilbeckerweg 156. s(

25 J. led. Mann, Mech., f. Stell. gl. w. Art, Motorradführersch. vh. Denzler, Sechslingspforte 16. s(

Kräft. Eilwagenfahrer m. Führersch. 1 f. Stellg. F. Anton, b. Petersen Altona, Gr. Mühlenstr. 86. s(

31jähr. Mann, 12J. gedient, gt. Hdschr., f. Besch. irg. welch. Art, evtl. tät. Bet. an reellem Untern. Kaut. vorh. Ang. u. S. 2 an Ann.-Exp. Landwehr 71. s(

Polizei-Beamt., 12 J. Dienstz. beend., sucht Vertr.-Stellg. gl. w. Art. Kaut. kann gest. werd. Ang. u. M. L. 100 an Fil. Altona, Bahrenf.-Steind. 178.

Junger Herr, 24 Jahre, gt. Aussehen, sucht angen. Nebenbeschäftigung. Ang. unt. H. 8642 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Jg. Mann, 25 J., kräft. u. gesund, s. Stell. ganz gl. w. Art. Sich. f. gest. werd. Ang. S. 212 Struwe, Altonaerstraße 8. s(

Vizeposten von kinderlos. jg. Ehepaar ges. (Handwerker.) Richter, Hamburg, Tresckowstraße 47. s(

Suche Arb. gl. w. A., b. 16 J. alt, gr., kr., w. sch. als Bote tät. Ang. K. P. Lauenburgerstraße 9. s(

Herr mittl. Alters sucht Vertrauensstell. gl. welch. Art. Angeb. D. 7773 Frdbl. s(

Weiblich

Kaufmännisch

(Siehe auch Empfehlungen aller Art.)

Durchaus strebs., arbeitsfreud. Verkäuferin, mit langj. Tätigkeit in der Textilbr., erfahren in Buchführ., Korrespondenz, Stenogr. u. Schreibm., sucht möglichst bald Stellung. Ausführliche Zuschriften erbet. Martha Leßmann, Goslar a. H., Postschließfach Nr. 157. g(

Häusl. u. kaufmänn. tüchtige Dame, 40 Jahre, alleinsteh., mit vielf. Interess., sucht pass. Wirkungskreis. Ausführliche Zuschriften erbet. Martha Leßmann, Goslar a. H., Postschließfach Nr. 157. g(

Perf. Stenotypistin, m. all. vork. Arb. vertr., gt. Handschr., sucht Stell. v. sof. Angeb. u. D. 8638 Hambg. Frdbl. s(

Perf. Multigraphistin i. Besch. f. d. Abendstunden am Sen.- oder Jun.-Apparat. Ang. u. U. 8538 Frdbl. s(

Stenotypistin Deutsch u. auch Engl. sucht Stellg., möglichst sofort. Angebote unter W. 9, Ackermannstr. 15, Papierhandlung. s(

Hausmakler f. Dame f. Außendienst, mgl. mit Rad, bei gutem Verd. Ang. A. 570 Danzigerstr. 10. s(

Gewerblich

(Siehe auch Empfehlungen aller Art.)

Suche Stellung als Putzmacherin u. Verkäuferin. Ang. u. M. M. 16 Frdbl.-Fil. Stabe. g

Nett. Frau f. Besch. im Ausb. d. Wäsche u. Ausb. d. Kleid. in u. auß. dem Hause. Armbruststr. 12, Hpt. s(

Hauspersonal

Gebild. jung. Mädchen, 23 Jahre alt (Lyzeumbild.), sucht tagsüber Stell. als Gesellschafterin u. Stütze bei einer ält. Dame od. als Kinderfräul. (Beaufsicht. d. Schularb., Klavierüben usw.). Zeugn. vorhanden. Angebote an E. Siegemann, Stargard (Meckl.), Markt 3. g(

Nettes, 22jährig. jg. Mädchen, im Haush. u. sämtl. Arbeiten erfahr., sucht Stellung in Hbg. als Stütze od. Alleinmädchen b. alleinsteh. Dame od. Ehep., auch Geschäftshaush., zu sof. oder später. Helene Jurisch, Jaenitz i. Mecklbg. g(

Einfache Stütze, 34 J., sucht, gestützt auf langjähr. gute Zeugn. z. 1. 10. pass. Wirkungskreis zur selbst. Führung eines gutbürgerl., auch frauenlosen Haushalts. Ang. u. A. H. 241 Hinter d. Höfen 11. s(

33j. Hausangestellte firm in Kochen u. Backen, mit allen Hausarbeiten vertraut, s. in Hamburg Vertrauensstellg. Ang. u. Z. 352 Fremdenbl.-Fil. Lübeck. g

Gebildetes Fräulein ges. Alters, im Haushalt sehr erfahren, mit besten Zeugnissen u. Empf., sucht Stellung als Hausdame zum 1. Oktbr. 1927. Frauenloser Haushalt bevorzugt. Angeb. an H. Baendel, Hamburg 23, Meißstraße 2, Hochptr. s(

Empfehle gute Köchin, Klein- und Alleinmädchen, mit u. ohne Kochen, nette Tagmädchen. Alle Ia Zeugn. A. Hildebrandt, Stellv., Weidenallee 42, Tel. Hansa 4509. s(

Junge Waise, 24 Jahre alt, sucht zum 15. 9. 27 oder später Stellung als Haustochter in bürgerlichem Hause. Gute Zeugnisse von Hamburg sind vorhanden. E. Prange, Burg a. Fehmarn. g(

Achtbares, kinderliebes, zuverlässig. junges Mädchen, auch im Nähen u. Kochen gut erfahren, sucht tagsüber Beschäft. in best. Haush. per sof. Ang. W. 6851 Hambg. Frdbl. s(

Vertrauensstellung i. fr. Gutshof, fbl. a. Hausdame, Repr. od. Gesellsch. Ang. u. W. 6542 Frdbl. g(

Suche f. m. jg. Mädch. 22 J., z. 1. 10. e. Stelle als Stütze in ein. fein. kindl. Haush. Ang. C. S. 576 an Fil. Stellingerstr. 3. s(

Vollwaise (23 J.) von auswärts sucht Stellung als Stütze oder bei Kindern. Ang. Gr.-Flottbek, Koßstraße 27. Tel. D. 9, 1650. s(

Gel. geb. Mädchen m. Ia. Zeugn. u. Ref. sucht z. 15. 9. od. spät. Stell. bei ein. einz. Dame od. 2 Leuten ohne Kinder. Ang. u. Z. 8636 Hbg. Frdbl. s(

Suche zum 1. Okt. Stellung als Stütze. Fl. Geschäftshaushalt bevorzugt. Grete Rittmeyer, Uelzen (Hannover), Schillerstr. 29. I. g

Jung. Mädchen 22 J. alt, sucht Stellg. als Stütze, ist im Koch. u. Haushalt erfahren. M. Funk, Hagenow i. Meckl., Langestr. 71. s(

19j. Mädchen, Vollwaise f. Stellg. bei ält. Dame z. 1. Okt. Beyer, Harburg-E., Mittelstr. 22, III. s(

Junge Frau m. 4j. Kind s. Stell. in mütterl. Haush., wo Hilfe vh. Kleinkind. in Gartb. Bew. Ang. u. C. S. 200 Fil. Stellingerstr. 3. s(

Nett. best. Frau, perf. i. Koch., f. Besch. i. e. gt. Haushl. Ang. W. 6637 Hbg. Frdbl. s(

Gesetzt. Mädchen v. Lande sucht Stell. als Haushälterin. Angb. u. D. S. 200 postlag. Bergedorf. s

Witwe, Ende 30, i. Haush. a. Landbetr. erf., möchte besserem bürgl. Herrn o. Beamten den Haushalt führ. Am l. Gartenhaus, w. etw. Mgb. unterg. w. f. Ang. S. S. 8612 Frdbl. s(

Nett. Haushälterin sucht Stellg. in frauenl. besser. Haush., wo Hilfe gehalt. In all. Zweig. d. Haush. erf., mit gut. Kochen. Gute langj. Zeugn. vorh. Moldenhauer, Hochallee 49. s(

Marie Arlt, Stv., Steindamm 59, empf. gel. Köch., perf. Kleinmädch., Babypflegerin, 2. ob. 3., Kochmamsell, mehr. Alleinmädch. Priv.- u. Geschäftshaus. G. Zgn. Merk. 1386(

Suche Stellung als Haushälterin (32 J.) b. ält. Herrn. Schönberg i. M., Neuestraße 183. g

Jg. Frau sucht Stell. in frauenl. Hsh. b. besch. Anspr. Ang. u. W. D. Gosslerstr. 87. s

Empf. gebd. Köchin, Alleinmädch., Köchin, Allmädch. m. Koch., Ia Zgn., gtempf. Kleinmädch., sämtl.

Ia Zeugnisse. Frau Frida Zehn, Stellenv., Altona, Gr. Johannisstr. 1. D. 2, 6779. s

Köch., Alleinmädch. m. u. ohne Koch. Klein- u. Nähkleinmdch., nur mit prima Zeugnis. empf. sofort **Louise Fobian**, gewdm. Stellenverm. Altona, Prälatenweg 25. D. 2, 4777. s

Köchin ... empfiehlt **Janna Stendel** Stllv., Eppd. Baum 24 **Nordsee 5650.** s(

Köchinnen, Klein-, Alleinmädchen empf. Lotte Vostinsky, Stv., Steindamm 5, Alster 50. s(

Empfehle Köchin, Klein- und Alleinmädchen. Frau A. Kobrow, Stellenv., Uhlenhorsterweg 48, Nordsee 7431. s(

Alleinmädch., 18 J., f. Stellg. z. 15. 9. b. ält. Ehep. Kochkn. u. gt. Zgn. vh. Ang. M. M. d. Aulmann, St. P., Sellerstr. 20(

Jg. Mädch., 18 J., sucht z. 1. 10. Stellg. als Allein- od. Tagmädchen. Ang. unt. A. 100 Fil. Grindelhof 19. Laden. s(

Alleinm. mit Kochen, 3- u. 4J. Zgn., Köchin, Kleinmdch., Alleinm. m. u. o. Kch., langj. Zgn., empf. sof. u. 15. Sept. s(

Bertha Susmann Stllv., Epp. Baum 39. **Merkur 3716**

Jg. Mädch., 19 J., f. Stell. a. Alleinm. Zgn. u. etw. Kchk. vh. A. W. 10 Rehder, Wandsb. Ch. 152. s(

Junges Mädchen sucht z. 15. 9. Stell. als Alleinmdch., a. liebst. Altona u. Umg. Gt. Zgn. vh. Ang. an E. Schröder, Laboe-Kiel, Rosenstr. 3. s(

Empf. mehrere Alleinm. mit u. ohne Koch., mit nur gt. Zeugn. s(

Frau Tony Glaser Stllv., Hoheluftch. 123a **Nordsee 3856**

Jg. Mdch. v. L., 19 J., f. St. a. Allmdch. Wenk, Hornerlandstr. 138 I) A.

Jung. Mädchen v. Lande, 18 J., sucht Stellung als Alleinmädchen in gutbürgerl. Haushalt zum 15. September. Angebote an Burmester, Caffamacherreihe 19 s(

Mecklenburg., 31 J., f. Stellg. z. 1. 10. 27 als Allm. od. Stütze, erf. im Koch. u. Schneid. Ang. erb. A. B. Fil. Schrammsweg 29. s(

Hausmädchen bisher 7 Jahre in einem größ. Haushalt, sucht Stellung zum 1. Oktober in kinderlosem Haushalt. Angebote unt. A. E. 305 an Schließfach 25, Glogau Schl. g

Meine Tocht., 20 J., firm im Kochen, Weißnäh. u. Haushalt, sucht z. 1. Okt. Stellung als jung. Mädchen od. Stütze. Angebote an Frau Roden, Bauwelchäft, Rahlstedt. g

Empfehle tüchtige Mädchen mit u. oh. Koch., m. gt. Zgn. f. Priv. u. Geschäftsh. Louise Dietz, Stellenverm., Bellealliancestr. 11. Nordsee 3020. s(

Suche z. 1. 10. oder 1. 11. d. J. in Nähe von Hamburg für m. Tochter (20 J.) Stellung in vornehm. Hsh. Bedingung: ... m. Familienanschluß. Fr. Erebe, Kaufmann Meine, Kr. Gifhorn. g

Jg. Mädch. a. achtb. Fam., 17 J., kinderl. u. in all. Arb. erf., f. Stell. b. Familienanschluß u. Gehalt. Gt. Knoop, Altengamme 7ba Bez. Hambg. g

Empfehle tüchtige Mädchen f. Priv.- u. Geschäftsh., m. Ia Zgn., auch n. auswärts; sof. Ia. Mädch. d. Schlachter ob. Wirtsch. Sophie Nebel, Stv., Osterstr. 91. Vulk. 3464. s(

Ausländ. ges. Mädchen, im Kochen u. Hausarb. bew., sucht Stellg. z. 15. od. 1. Kinderl. Haush. o. b. einz. Herrn. Gute Zgn. vh. Ang. mit Gehalt unt. B. 1002 Fil. Süderstr. 136. s(

Jg. Mädchen, 18 J., f. St., Wichmann, Verlandstr. 167, Hs. 2, pt. s(

Jg. Mädchen, 24 J. alt, sucht Stellung in Bäckerei für Lad. u. Haushalt. Ang. nach Bahrenfelderstr. 115. Tel. D. 2, 2419. s(

Jg. Mädch., 20 J., m. gt. Zeugn. sucht Stellung z. 15. 9. Meta Thiebe, Wittenberge, Bez. Potsdam, Steinstraße 9. g(

Jg. Mädch. f. Stell. als Hotel-Zimmermädch. 28 J. gute Zgn. vh. Wöhlmann, Ruhnsweg 1, II. s(

Jg. Mädch. f. Stellg. im Haush. zum 15. 9. Erbl. Ang. d. Schubert, Wandsbekerch. 87, III. s(

Junges Mädchen, 19 J., v. auswärts mit gut. Zeugnissen sucht z. 15. 9. oder 1. 10. Stellg. Lüssmann Grevenweg 33, I. s(

Empf. z. 15. Sept. gelernte Holsteinerin, die bürgerlich kocht, mit Ia. Zeugnissen. Magda Hackert, Stellenvermittlerin, Hamburgerstr. 12. s(

19jähr. Mädchen, d. schon 2½ J. i. Wirtschaft tätig war u. in all. erf. ist, sucht bis z. 15. 9. Stellg. als Tagmädchen. Wolfram, Sellinsstraße 11, Hpt. s(

Jg. Mädch. f. St. als Tag- oder Alleinm. Ang. unter W. H. an Schulz, Mozartstraße 15. s(

Suche f. m. Schwest. unbed. fleiß. u. ehrl., Ia. Zgn., Tagst. i. Geschäfts. Ang. R. 670 Mansteinstr. 50. s(

Perf. Plätterin hat n. Ia. Tg. frei. Ia Ref. Angeb. A. 2, v. Eilenstr. 59. (

Hol. nett. jg. Mädchen f. St. a. Tagmädchen. Ang. W. 300 Filiale Bachstr. 77. s(

Sb. Fr. f. St. z. Wäsch. u. Rm. Burmeister, Meldorferstr. 8, pt. s(

Besser, zuverl. Frau w. Beschäft. in den Vorm.-Std., a. liebst. beim Klub- od. Geschäftsr. zu reinig. Ang. u. W. M. 179 Haberstraße 17. s(

Jg. Fr. f. St. z. Wäsch. u. Rm. Ang. B. 17 Fil. Hamburgerstr. 32. g

Ordtl., saub. Frau f. Mg.- o. Tgst. Graun, Grovestr. 7, Hpt. s(

Jg. kräft. Frau sucht Morgenst., a. liebst. Wirtsch. Nähe Alt. Durchschnitt 4, II. s(

Ehrl. u. zuv. Frau, d. Zeugn. u. Empf., bitt. um Arbeit. Rm., Wäsch. Fr. Müller, Welckerstr. 6a, III. (

Junge Frau sucht Treppenhäuser reinzumach. Angb. u. L. 77 Prevstr. 6. s(

Tücht. saub. Frau f. Besch. i. Waschen u. Reinm. Treppenhs. Markowski, Langenfelderdamm 29, H. 5. (

Empfehlungen aller Art

Monatsabschl. Ordnen rückst. Buch **Bilanz** Steuern. Reese, Bücherrev. Roonstr. 1 Anruf Vulk. 8106

Einrichtung, Führg., Abschluß und Revision von Büchern. Aufst. v. Bilanz., Erledg. v. Steuersach. Conrad Trumpf, Hamburg 30, Quickbornstraße 13. s(

Typendruck - Vervielf. Roonstr. 26 b. Hohelbr. (

Lieferautos frei. Alster 5385. s(

Schnell-Lieferautos, Eilbeförderungen bis 6000 Kg. „Cab“, Expr.-Auto-Dienst. Hansa 29. s(

10 to Lastzug frei D 8 3293. s(

Auto, elegant, 6 Sitzig, frei. Merkur 6409. s(

10-t-Büss.-Lastz. fr. Block, Elbe 4268. s(

Privat-Auto 6-Sitz., km 35 ₰ Hansa 6212. s(

1½-To.-Lieferauto frei, Merkur 7279. s(

Merkur 360 Stadt- u. Fernfahrt, unt. günst. Bed. s(

1½-To.-Lieferwagen frei, Saß, Elbe 4264. s(

¾ Tonn., Std. 2.50, Teleph. nach 3 Uhr Elbe 3721 s(

Klein-Lieferauto Std. 2 M, Merk. 2120. s

Elegante **Privat-Autos** 6-8., km 35 Pf. Hansa 6838. s

Privat-Auto-Vermietung. Mod. offene u. geschloss. Wagen zu kul. Bed. Merk. 8426. s

2-To.-Lastwagen auf Std. u. Tg. zu verm. Roloff, Vulkan 1021. s

1½ t Chevrolet frei! Alst. 8539, w. keine Antwort Hsa. 4983. (

Lieferwagen frei! Vulkan 6054. s

2 Tonnen **Lieferauto frei** für Stadt- u. Fernverkehr. Merk. 6898. (

Liefer-Autos frei. D. 8, 1041. s(

4 to Lastauto, frei. Merkur 4959. s(

Tapezierer poliert Sofas, Chaiselongues, Matratzen usw. in u. außer d. Hause, reell u. billig. Karte genügt. Schinke, Steindamm 99, H. 3

Kunststopferei Steinhausen Eppendorferweg 12. Alle Art. Kleid. usw., die irgendwie besch. sind, werd. wie neu wiederhergestellt. s(

Gew. Schneiderin für eleg. u. einfache Kleider, Kostüme u. Mäntel, auch für starke Damen, empf. sich z. bill. Preis. Düppelstraße 46, Hochptr. bei Niemann. s(

Jung. Mädchen mit Schneiderkennt. hat n. Tage frei f. Flickn. u. Ausbess. Durie, Altona, Amtsstr. 3, 1. r., b. Hasbauer. s(

Frau sucht **Näherei im Hause** Frau Westmann, Bahrenfeld-Altona, Mozartstr. 71, b. Schultschneider s

1. Hausschneiderin empf. f. Merk. 3067. Grindelberg 9a, III. s(

Schneiderin nimmt noch Kunden an, in u. auß. d. Hse. Tag 3,50. Müller, Mühlenstr. 66, 1. s(

Frauenleiden nur Damen langjährig erfahren. Fr. Meyer Steindamm 91, Hp. (

Körperpflege Vorm. Geb. 9.9–8 **Raboisen 51, II.**

Frauenleiden Wenden Sie sich an das Heilinstitut Wop Neuerwall 63/65, III. Auskunft kostenlos. s(

Schönheitspflege Pulverteich 44, I. r.

Nagelpflege erteilt **Scheschonka** St. Georgstr. 10, I. r. b. Hauptbahnhof (

Nagelpflege Schlump 18, II. l., Ecke Grindel, v. 10-6, Sigs. b. 2 U. s(

Neu eröffnet **Schön**heitspfl.-Salon. Neue ABC-Str. 12a, I bei Ernst. s(

Elektro-Massage Bestrahlungen Neuerwall 63/65, III. I. Bedienung d. Herren. s(

Neueste amerikan. **Gesichts-Pflege** Hand- und Vibrationsmassage A. Finke s(Hasselbrookstr. 16, I. 2 M. v. Landwehrbhf. s(

Ärztl. Masseuse 1-7 Hoffmann, Hansaplatz 2, 1 (

Körperpfl. Schillerstr. 54, Hochparterre am Dammtorbhf. 10–8. Sonntags 10–2. s(

Ärztliche Körperpflege Handpflege. **Esplanade 38, II.** 11–8, Sonnt. 11–2. (

Schönheitspflege Neuer Steinweg 97, I s(

Nagelpflege Große Bleichen 75, II. (

Bad mit elektr. Massage 3.- Quisisana s(Steindamm 21.

Körperpflege im Spez.-Ausfg. Hammerbrookstr. 16, Hochptr. 11–7. s(

Krankenbehandlung jeder Art, Rat u. Auskunft für Damen. Frau Jutta Peters Marienthalerstraße Nr. 45 II. s(

Elektr. Körperpflege Bischof, Borgeschstr. 22, III., Hpthbf. s(

Krankenbehandlung, Elektr. Vibration u. Hochfrequenz-Beh. f. Damen, Gesichts- u. Fußpflege in und außer dem Hause. Frau M. Bender, Steindamm 107, II. Tel. Merk. 5181. s(

25 Gänsemarkt Schönheitspflege Hochp. r. 10–8.

Massage, Bäder Glashüttenstr. 3, pt. b. d. Feldstr. Walter.

Nagelpflege Kalkhof 12, pt., 10-7. s(

Körperpflege Düsternstr. 71, 10–4 u. eine Treppe links. s(

Schönheitspflege Steindamm 20, I. l.

Massage Bäder Timte, Welckerstr. 2, II gegenüb. d. Stadttheat.

Massage Frau Nobbe, Koppel 14, I., beim Hauptbhf. s

Körperpflege Gurlittstr. 35, I. Hptbh. 11-8, Sonnt. 11-2. s(

Krankenbehandlg. Rat und Auskunft nur für Damen s(f. Praxis. Fr. Krebs, Lindenst. 51, I. Hptbhf.

Perfekte Krankenbehandlg. langjährig. Praxis Frau Hostel, s(Wexstr. 31, part.

Massage, Magnetif. Hedwig Schultz Borgeschstraße 3, I. Elbe 2 890. s

Kranken-Behandlung s(für Damen langjährige Erfahrung nach neuen Methoden **Steindamm 134 III** bei Wihm (Hauptbhf.)

Eleg. Körperpfl. Danzigerstr. 22, I. r. s(

Frauenleiden jeder Art, Rat **frühere Schwester** Frau Benecke, Amelungstraße 4, III. (Ecke Hohe Bleichen), Vulkan 9087. s(

Frauenleiden Fr. Ria Kronstedt s(Steindamm 20, I. l.

Vornehmstes **Schönheitspflege**-Institut, Kosmet. u. Sport-**Massagen** Gesichts- u. Formen-Verjüngung, Paraffin-Behandlg. Hubert Heilberg, Kaiser-Wilhelm-Str. 23/25, I. (Rosenhof), Merkur 5743. s Dam.- u. Herrenbed.

Massagen konkurrenzlos. Bäder, Borgeschstraße 39, III Hptb., Fr. Cossel. s(

Schönheitspflege Ia Bedienung s(Deichstr. 18, II. Etg.

Schönheitspflege B. Strohhause 60 pt. l.

Hand- u. Fußpflege, ultraviolette Bestr. s(Gerhofst. 19, II. Hoch.

Massage Bäder Gertr. Plackenmeier, Helene Detels Schmiedestr. 15/17, II. s(b. d. Petrikirche 10–8

Elegante Schönheitspflege Gute Bedienung, Colonnaden 53, II. Ecke Esplanade. s(

Vornehme Schönheitspflege May **Colonnaden 43 III.** s(

Schönheitspflege s(Davidstr. 4 b. Rippert

Körperpflege Große Reichenstr. **30, I. Etg.** I Min. v. Börse u. Rath.

Körperpflege Perf. Hbg. Art Danzigerstr. 28, 2 Tr.

Elektr. Körperpflege Kais.-Wilh.-Str. 8, II. s

Mietsgesuche

Suche dringend **beschlagnfr. Wohngn.** auf preuß. Gebiet, nicht Altona, sowie mehrere **3-6 Zimmer** in Villen u. Etag., leer u. möbl., f. vornotierte Käuf. Eilang. an **O. Hättasch** Alsterdamm 9, C. 2, Bism. 4494/95

Abgeschlossene Teilwohnung, 4—5 Zim., mit all. Komf., mögl. in Villa, gel. Zahle hohe Miete. Preisangeb. u. B. V. 8591 Hbg. Frdbl. s

Suche Teilwohn. 2-5 Zim., Küche, Bad. Preisangeb. erwünscht. Drohn Hopfenmarkt 18 Roland s

Leere Teilwohn. 2-3 Zimmer möglichst abgeschlossen per bald gesucht. Ang. unter A. A. 2042 durch das Hbg. Frembl. s

Teilwohnungen gesucht. Blumenberg, Feldstraße 49 Vulkan 9267. s(

Wohnungen in allen Gegenden auf pr. Geb. (n. Alt.) gesucht. **Knauf & Knüppel** Steinstraße 3, 9-7 C. 3, 6807—08. s(

Suche leere u. möbl. Teilwohng. u. einz. Zim. Bluedike Berlinertor 14 Alster 7392. s(

Teilwohng. 2 leer. Zim. Notf. od. 2 R. Notf. Pr. 60-100 M. Merkur 1255. Ang. u. A. 5447 Hbg. Frdbl. (

Wohnungsberecht. sucht Wohn. 6 Zim. u. Zubeh. höchstens 2 Trepp., kein Part., Nähe Lombardsbrücke, Friedensm. über 3000 M. Georg Jacobsen, Holzdamm 45, Hansa 9255. s(

Uhlenhorst, Alsternähe, in ruh. schön. Lage, 6–7 Z. mod. Komf., üb. 3000 Frdsm. gef. Vogt, Heinr.-Herz-Str. 71, Alster 7205. s(

Für vornot. Mieter such. wir eiligst Teilwohnungen in allen Gegend., auch Kontore. Brunner, Gr. Bleichen 70 Tel. Merkur 9671. s(

Direktor eines gr. Konzerns sucht sof. 5—7-Z.-W. in gut. Gegd., auf pr. Geb. n. Alt. Preisangeb. u. D. 6873 Hbg. Frdbl. s(

Teilwohnung, 3—4 Zim., Küche, Bad, Mädch., in guter Gegd. per 15 Sept. gesucht. Angeb. unt. W. 5618 Frdbl. s(

Suche für 15. September **Teilwohnung** 3—4 Zimmer. Alle Bequemlichkeit. Preisangebote erbeten unt. S. 6876 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Suche in **Bergedorf** 4—5-Z.-Wohng. Miete bis 1200 M. evtl. Abst. Angeb. an Hans Dreyer, Hamburg. s

Kontor, 2 Räume, ca. 30 qm, Zentrale, gel. Ang. u. 8001 Frdbl. s(

2 Kontore, in Zel. eb. o. einger. ges. Ang. N. P. Schulterblatt 8. s(

Mod. Kontor, 70-80 qm, 3 Räume Stadtzentrum, per sofort gesucht. Angeb. u. Z. 6869 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Innere Stadt ca. 50 qm Kontor u. Werkst. f. Buchbind. z. 1. 10. ges. Ang. u. St. 1524 Frdbl. s(

Geräumiger **Laden in best. Laufgeg.** zu mieten gesucht. Ang. unter A. G. 2041 durch Hbg. Frembl. s

Laden für Zigarrengeschäft ohne Abstand ges. s(Ang. G. 5020 Frdbl.

Laden gesucht, mäß. Abstand, wohnungsberecht., mögl. Eppendorf. Angeb. unt. W. A. Fil. s(Eppendorferbaum 27

Leerer Laden mögl. m. Nebenr. in Verkehrsstr. zu miet. ges. Mit Preis an Fil. Wagner b. Stallichs, Caffamacherreihe 81. I. s(

LADEN mind. 500 qm, Erdgeschoß, u. ebensoviel Lagerraum, in allerbester Laufgegd. zu miet. od. entspr. Grundst. zu kauf. ges. **Max Gebser,** Glockengießerwall 6. s

Suche per sofort in Hamburg oder Altona einen **Laden** mit 2—3-Zimm.-Wohn., Küche u. Werkstatt. Tauschwohn. (Laden, 2 Zimmer und Küche) in Hamburg-Eppendorf. Ersatz. vorhanden. Umzugskosten sowie Vergütung von 1000 M. werden bezahlt. Angebote erbeten an Ernst Sprecher, Düsseldorf, Tonhalle. g

Seriöse Hamburger Firma sucht repräsentatives **Ladenlokal** in frequenter Lage. Makler höfl. verb. Ang. u. A. B. 3894 d. d. Hbg. Frdbl. s

Suche gr. Lagerräume zur Einlagerung v. 3000 To. Landesprodukten, ungesackt. Ferdinandstr. 5. 5. Stock. Telephon C. 2, 4216. s(

Leer. Lad. m. ob. ohne Nebr. zu miet. ges. Angeb. P. P. 6861 Hbg. Frdbl. s(

2-3 kl. Kontorräume Nähe Hauptbahnhof, mögl. m. Teleph., ges. Warming, Kirchenallee 57. Alster 3388. (

Läden für Filialen in best. Lauffstr. von 1. Firma g. Abst. gef. Ang. S. 8616 Fdbl. s(

Laden in Altona, Gr. Bergstraße ges. Ang. an Louis Pudey Neuerwall 36. s(

Suche ohne Tausch **Laden** Branche gleich bis 2500 Abstand Ang. A Altonerstr 17

Laden für Schuhmach. geeignet, in volkreich. Geg. gesucht. Ang. u. G. 8641 Frdbl. s(

Gesucht kleines **Atelier.** Ang. u. H. E. K. 1211 an Fil. Hinter den Höfen 11. s(

Kinderl. Ehepaar f. bgd. 4 Z., Bdb. leer, i. Villa Hz., Ww. zahle bis 175 Miete mtl. gebe evtl. groß. Mietevorsch. Ang. m. genau. Prs. an **Arste,** Esplanade 6. s Vulkan 9366.

Suche dringend 1-2 leere Zim. Kch. ob. Notk. b. 50 M mtl. Bock, Weidestraße 22. s

2 leere Zimmer sof. gef. Wagnerstr. Schrote, v. Essenstr. 57. (

Gesucht von ruhig. Ehepaar in Othmarschen Flottbek oder Umgegend **5—6 leere Zimmer** mit Bad, Heiz. usw. Mögl. Villa. Ang. S. 1539 an Heinr. Eisler, Altona. s

Möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** mit Kochgelegenheit od. Notküche v. berufstät. Ehepaar z. 15. 9. gesucht. Separat gelegene Zimm. bevorzugt, jedoch n. Bedingung. Angebote erb. an Gustav Schilling, Hamburg, Alt. Steinweg 23, II. s

1-3 leere Zimmer mit Kochgelegenheit gesucht. Zahle evtl. Abstand. Ang. mit Preis an Brach, Pestalozzistr. 5. s

Gesucht ein Zimmer für einige Stunden in der Woche. Ang. mit Preisang. unt. H. 944 Frdbl. s(

1—2 leere Zimmer m. Küchenbenutzung gesucht. Angeb. unt. A. 14 Bürgerstraße Nr. 112, Altona. s(

Gebildete jg. Dame sucht als Mitbewohn. (i. Neubau, Vorort, 3 Zim., Küchenben., Bad), alleinst., sympath. Dame. Ausf. Ang. u. A. 882 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. s

Arzt sucht Sprech- u. Wartezimmer, möbl. od. unmöbl. in St. Pauli od. Hafengegend. Ang. unt. H. S. an Nohr, Barmbeckerstr. 171. s

Gartenhs. 2 l. Zimm. Kochgel. gef. Rößler. (

2-3 leere Zim. Kch. gef. S. 5655. Fritz, Lübeckerstr. 70. s

1-3 leere Zim. gef. auch m. Abstand H. Kuhlmann, Wilhelminenstr. 53, pt. r.

Kostenlos f. Vermieter leere u. möbl. Zim. gef. Büro „Central“ Bei d. Mühren 64, Roland 2995. s(

Berufst. Ehep. sucht 2-3 l. Zim. Alst. 7809 Dedo, Lindenstr. 42, pt. s

Kaufm. sucht 2 l. Zim. bis 50.- M. Knaack, Spaldingstr. 47, II. s

Suche 1-2 leere Zim. zahle Abstand. Wendt, Reeperb. 150 s

Jg. Dame sucht sep. o. ungeniert. möbl. Zim. für Schönheitspfleg. Ang. u. P. P. 6019 d. d. Hbg. Fremdenbl. s(

Zimm. u. Teilw. dringend gesucht. s(Vermittl.-Zentrale, Eppendorferweg 185.

Dame sucht 2 gut möbl. Zim. in gut. Hause, Zentralhzg., Warmwass. usw. in Uhlenhorst. Angeb. u. G. 8629 Frdbl. s(

Brautp. sucht 2 leere Zim. mögl. sep., m. eigen. Kochgel. m. Gas Preisang. W. P. 8629 Frdbl. s(

4 Zimmer in Villa v. Ehepaar m. 1 Kind gesucht. Angeb. erbet. unt. A. U. 5140 Frdbl. s

Jung. gebild. Herr sucht zum 14. 9. möbl. Zimmer, Nähe Hauptbahnhof. Angeb. m. Preis an F. H. Wohnlad., Schwerin i. M., Landreiterstraße 9. g

Eleg. möbl. 1—2 Z., fl. Wass., Zentrhzg., mögl. Stadtmitte, v. jg. Kaufm. p. 15. 9. gef. Preisang. unt. C. 6877 Frdbl. s(

Jung. Kaufmann aus gut. Fam. sucht **ruhiges möbl. Zim.** f. 1. Okt. Günstige Verbind. z. Hpthbf. erwünscht. Angeb. unt. W. 699 erbeten an Ala-Haasenstein & Vogler, Dresden-A. 1. g

Herr (ält.), solide, sucht möbl. Zim. bei alleinstehend. Dame, nicht zu hohe Preislage. Angeb. erb. u. U. 7806 Frdbl. s(

2 sol. Herr. such. sof. gutmöbl. Zim. Ang. unt. R. 6819 durch d. Hambg. Frdbl. s(

Kaufm. f. el. Z. el. L., Bad, Tel., Ztrlhzg., Eimsb. bevorz. Ang. S. 55 Nebenst. Wolf, Bismarckstr. 11. s(

Freundl. möbliertes Zimmer, ung., per sofort gesucht. Ang. L. 6856 Frdbl. s(

Jg. Ehep. f. z. 1. 10. 1—2 möbl. od. teilw. möbl. Zim. mit Notk. Ang. mit Preis unt. O. 6841 Frdbl. s(

Ges. 2 leere Zim. mit Kochgel., Geg. Eimsb. Ang. F. M. 320 Lutterothstr. 48. (

Berufst. jg. Dame wünscht möbl. Zim., wenn mögl. m. Zentralheiz. u. el. Licht. Angebote u. W. 994 Hammerbrookstr. 56(

Jung. Ehepaar mit 1jähr. Kind, pünktl. Mietezahler, Kaufmann, sucht 2 möbl. Zimmer m. Notk. Angeb. u. H. 8623 Frdbl. s(

Ges. f. 14jähr. höh. Schül. Aufn. in Fam., wo gute Aufs. Ang. Z. 8624 Frdbl. s(

Ehepaar sucht als Alleinmiet. 2 leere Zimm. m. Notküche od. Küchenben. Nähe Mühlenteich bevorz. Angeb. u. S. P. 12 an Koch, Eppendorferlandstr. 100. s

1 leeres Zimmer, 1 möbl. Wohnzimmer m. Küchenbenutzung gesucht. Angeb. unt. D. 9004 Frdbl. s(

Kinderl. Ehep. sucht 2 möbl. Zimmer z. 1. 10 eventl. früher. Vorort bevorz. Ia Referenzen vorhand. Angeb. unt. Z. 8806 d. d. Hbg. Frdbl. s(

2 l. Zim. m. Notk. od. Küchb. ges. Eilbeck, Hohenf., Hamm. Angeb. m. Pr. u. B. 99 Fil. Armgartstr. 18. s(

Jg. best. kdl. Ehep. sucht sof. gut., saub. möbl. Zim. m. Kochgeleg., mögl. Nähe St. Georg. Ang. u. D. 6870 Frdbl. s(

Mietevorschuß. Berufst. Ehep. f. 2 leere Zim. 45-50 M. Ang. u. F. 6872 Frdbl. s(

1-2 möbl. Z. m. Kch., Bad, b. jg. Ehep., kinderlos z. 1. 10. Innenstadt ges. s(Schommartz, Blankenese, Friedrichstr. 11, p.

Aelt. gef. Dame sucht 1-2 Zim. in gut. Hse. m. voll. Pens. Geg. Rotherb., Grindel; Tel., Ztrlhzg., Balk. Part. 1. Etage od. Fahrst. Ang. m. Pr. u. M. 204 Fil. Messur, Hoheluftch. 25. s(

Möbl. Zimmer f. 2 Freunde gesucht. Hohenfelde oder Uhlenhorst. Preisangeb. u. E. 6003 Fil. Hofweg 56. s(

Berufst. jg. Ehep. f. b. 15. 9. 2 Z., l., mit Notk., mögl. Bad, el. L. Eimsb., Hoheluft, Langenfelde, 40—45 Mk. Zieh, Laßtropsweg 4, II. l. s(

Von ruhig., soliden Ehepaar mit besten Referenzen als Dauermieter zwei gutmöblierte Zimmer m. Küchenbenutzung und Bad in nur ruhig. gut. Hause gesucht. Geg. Dammtor-Schlump. Angeb. unt. G. 8812 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Vermietungen

Wohnungen

Hochallee Teilwohn. 3-8 R. Heizg. Kch. 100-120 inkl. berm. **Gloede,** Bism. 5158

Villa 2 Z., Teilw., Küche 50 mtl. Rößler. (

Teilw. 2 l. Zim. Kch. prsw. abz. Schröderst. 51 b.

Teilwohnung frei von 100 M an O. Tempel, Elbe 9350 Wandsbeckerstieg 26. s(

Teilwohn. 2 l. R. Notk. sep. mtl. 38.- Knaack, Spaldingstr. 47, II. s(

In Groß-Borstel beschlagnfr. 4-Z.-Whn. in Villa abzugeben. s Gerkens & Co. Gr. Theaterstr. 34.

Beschlagnahmefr. u. Teilwohnungen (a. preuß. Geb., n. Alt.) in allen Größen u. Geg. hat abzugeben s **Gundelach,** Alster 9854 Besenbinderhof 47

Hamm 6-Zr.-Wohn. Mdchz., Bad, Zentrlh., Warmw., Frdm. 2200 M inkl. abzugeb. geg. Baukosten-Zusch. a. b. 1. Jan. 25 Wohn.-Amt Eingetr. (gen. 3480) Gustav Peemöller, Rothenb.-Chaussee 24 Elbe 440. 6060. s

4-Zim.-Whg. Ztrlhz., Warmw., Parterre mit Garten. Miete 1150 M inkl. Sievekingsallee an einen bei 1. 1. 25 Eingetrag. ob. Wohnungsb. abzug. (gen. 3481) Gustav Peemöller Rothenb.-Chaussee 24 Elbe 440. 6060. s

Winterhude 4-Z.-Wohng. Mdchz., Bad, Heiz. u. Warmw. Frdm. 1250, abzug. gegen Baukost.-Zusch. an b. b. 1. 1. 25 beim W.-A. Eingetr. (gen. 3479.) Gustav Peemöller Rothenb. Chauss. 24. Elbe 440, 6060. s

Teilw. möbl. 4—5-Z.-Teilwohnung m. Ztrlhz., el. Licht, in d. Schäferkampsallee auf läng. Zeit zu verm. (gen. 3469). Angeb. unter E. 829 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. s

Biete an: **Beschlagnahmfr. 4-Z.-Neubauwh.** Nähe Stadtpark Miete M. 68.- geg. Baukostenzuschuß **O. Hättasch** Alsterdamm 9. s C. 2 Bis. 4494-95

Teilw. 3 leer. Vorderz. Küche, Bad, 85 M abzg. Königstr. 48. s(

Beschlagnfrei. Herrschaftliche 7-Zim.-Wohng. sep. Komf., sofort frei **Wuag** Jungfernstieg 7 Vulkan 9680 s

Z. sof. z. verm. beschlagnahmfr. abgeschl. hochelegante möblierte **5-Z.-Woh.** mit all. Schikanen **O. Hättasch** Alsterdamm 9. s C. 2 Bis. 4494-95

Teilwohnung separat, billig! **Bluedike** Berlinertor 14. s(

Biete an: **Teilwohnungen** v. 2-6 Zimmern **O. Hättasch** Alsterdamm 9. s C. 2 Bis. 4494-95

Teilw. 2 leer. Zim. Kch. b. allt. Herrn 55 M. Anfr. Berlin. Tor 12 p.

Teilw. 2 leer. Zim. Kch. preisw. abzug. Lindenstr. 42, pt. r. s

Beschlagnahfr. Hochallee, abg. 7-Z.-W., Z., Küche, Bad, Frdm. M 1700.- umb. Zusch. An jed. bei dem 1. 1. 25 Eingetr. Mühlhausen H. 2407 Amelungstr. 15, H. 5203

Wohnungssuchende! Achtung! **Neubau-Wohnungen** ohne b. Wohn.-Amt angemeld. zu sein, vermieten wir Ihnen moderne 2-, 3- u. 4-Zimm.-Wohnungen Zentralheizg., Warmwass., Kachelküche, Badezimmer, komplett, mit Kacheln, Baukostenzuschuß von 500 M an pr. März Mieten von 770 M an **Beschlagnahmefrei. Beste Lage.** s Lorenz Fischer, Neue ABC-Straße 18.

Herrschaftliche, moderne **Neubau-Wohnungen,** 3 Zim., Bad, Zentralhzg., Warmw., Zusch. 1000 M, Miete 960—1260 M, an 1 Tag b. W.-A. Eingetr. abzugeben per Oktober 27 (gen. 3519). s D. M. Willi Hannemann, Hbg., Kreuzweg 23. Merkur 9360. s

Hagenau Villa 7 Zimmer, Heizung, Warmwasser, übl. Zubehör. — Miete 365 M. pro Monat. **Besonders vornehme elegante Räumlichkeiten.** Vorzügl. geeignet für Empfangszwecke. Näheres: Wohnstättenbüro Gr.-Hbg. Pulverteich 18. Sprechzeit nur bis 11 Uhr vorm. und nach 5 Uhr nachm. s

Klaus Grothstraße beschlagnahmefreie Wohnung, 4 Zim. Frdsm. 700 Mk. und Zuschuß, abzugeben per sofort oder 1. Oktober. O. M. Willi Hannemann, Hbg., Kreuzweg 23. Merkur 9360. s

ALTONA 2 Zimmer u. Küche, beschlagnahmefrei, zu verm., sof. beziehbar, billige Miete, gegen kleinen Baukostenzuschuß. Dr. Isensee & Co., Hbg., Heuberg 10. Elbe 6390. s

Teilwohnung Nähe O. Allee und Hptbhf. 4 gr. leere Zim., Küche, alles eleg. auf neu renov., vollkommen abgeschl., Miete 112 M., per sofort. (Eigen. separater Eingang.) **Wohnstättenbüro Gr. Hbg. Pulverteich 18** s Pers. Sprechz. morg. bis 10 Uhr und nachmittags nach 5 Uhr.

Oberstraße. Sep. Teilwohg. Villa, 5 Z., Veranda, M.-Z., Bad, Küche, Zentlgh., Garten zu vermiet. **Mühlhausen,** Amelungstr. 15 s Hans. 2407, Hans. 5203

Teilw. Separat. 2 Zim. Küche 32 Mk. monatl. sof. frei Wendt, Reeperb. 156 s

Zentrum Vollst. abgeschl. **3 Zim. Teilwhg.** Küch. u. Zubh. zum 15. 9. **Fritz** zu vermieten. s Lübeckerstr. 70.

Teil-Wohnung Zentr. Kreuzweg 3 gr. Z., Bad, Kch., Zbb. auß. bill. ob. Abst. Miet. m. Hzg. ca. 120 monatl. **Arste,** Esplanad. 6 Vulk. 9366

Teilw. abgeschloss. 100. Küche, Eppd.-Weg. 1. 10. frei. Bad. Verm.-Zentr. Eppendorferweg 185

Beddel. Neubauw. z. Herbst, 2, 3, 4 Zim., teils m. Bad, Miete 500 b. 900, ohne Bauk.-Zusch. f. Hbg. Wohnb. Hbg. Wohnungsgesl., Ferdinandst. 17, C. 2 Bism. 6440 (10—4). s(

Neubauwohnung, z. 1. Okt. beziehb., Ztrlhzg., Warmw., Hamm, Zusch. 1500, an 1 Tag Wohnber. vermiet. Hausmakl. Wiegand, Kornträgergang 38, Kürschnerh., Vulk. 1318. s(

Beschlnfr. Wohn. Alsterdorf s(3 große Zimmer, geschloss. Veranda, Küche, Gart., Zbb., bill. Miete 1200 M p. a. u. Entschäd. **Arste,** Esplanade 6 Vulk. 9366.

Uhlenhorst 7 Zimm., Saal, in vorn. Haus zu vm. Frdsm. üb. 3000 M. Vogt, Heinr.-Herz-Str. 71. Alst. 7205. s(

Konsulate. In vorneh. Gegend Uhlenh., herrl. Alsteraussicht, hochherrsch. möbl. sep. Teilwohn. an seriöse Miet. abz. Vogt, Heinr.-Herz-Str. 71. Alst. 7205. s(

Teilwohnung Rotenbaumch., 4 gr. Z., Mdz., elg. Küche, Bad usw., leer oder möbl., bill. zu vm. Vogt, Heinr.-Herz-Str. 71. Alst. 7205. s(

Beschlnfr. Wohn. Altona, Paulinenallee 4 gr. Z., Kch., Veranda Zubh., bill. ob. Abst. Miete nur 85 M mtl. **Arste,** Esplanade 6 Vulk. 9366

Teilwohnungen. Eppendorf, Harvestehude, Uhlenh., Hoheluft, 2—5 Zim., leer u. möbl., zu verm. Schütte, Große Bleichen 35, Hansa 5810. s(

Villa, Hochallee, 11 Z., Vor- u. Hintgt., pass. auch f. 2 Fam., zu vm. Miete 4000. Anfr. Merkur 5274. s(

Teilwohnung 5 Zim., Bad, Mdchz., gr. Balk., Gartenbau. Fuhlsbüttel, Miete 900 M, gegen Baukostenzusch. abzugeben durch **Georg Müller** Börsenbrücke 7, Tel. Roland 2638. s

Beschlagnahmefrei! Harvestehude 4-Z.-Wohng. Mdchz., Bad, Oefen, 140 M. feste Miete, d. Bauk.-Zusch. abz. **Gust. Peemöller,** Rothenb.-Chauff. 24. Elbe 440. 6060. s

Wohnung Eilbeck beschlagnahmefrei, 3 Z., Nebr., Küche, Frdm. 425.—, Ford. 1000.—, 1 Tag Meldb. b. W.-A. erf. Mansfe, Hohe Bleichen 11. s

Teilwohng. Heimhuderstraße, 3 gr. Zm., Bad, Kch., Zubh., bill., ob. Abst. s(Miete nur 110 M mtl. **Arste,** Esplanade 6 Vulk. 9366

Adolfstraße Teilwohn., 3 Zimm., Küche, Bad, verm. Arthur J. Weber, Paulstr. 2, C. 3, 6039. s

Wohnung a. Schlump beschlagnfr. 6 Z., Wb., 2 Balk., Frdm. 1800, Ford. 2400. 1 Tag Meldb. b. W.-A. erford. Mansfe, Hohe Bleichen 11. s

Beschlagnahmefreie **7-Zimm.-Wohn** Bad, Frdsm. 1800, Abst. 600, sof. abzug. Arthur J. Weber, Paulstr. 2. C3, 6039. s

Rothenburgsort 2-3.-Wohng. Küche, Frdsm. 350 M, Bill. Röhrendamm, geg. Bauk.-Zusch. an ein. v. d. 1. 1. 25 b. W.-A. Eingetr. abzugeben. (g. 3463.) Gustav Peemöller, Rothenb.-Chauff. 24. Elbe 440. 6060. s

Vermiete moderne **Villa** Hbg.-Blankenese **8 Zimmer** mit vielen Nebenräumen, parkart. Garten **O. Hättasch** Alsterdamm 9 s C.2 Bism. 4494/9

Frei für jedermann. Dachgeschoßwohng. i. Neub. 2 Zim., Kachelk., Bad, Bauk.-Zusch. 1200, u. 3 Z., Kachelküche, Bauk.-Zusch. 1500, Miete ca. 700. Hbg. Wohnungsgesellschaft, Ferdinandstraße 17. C. 2 Bismarck 6440, Sprechz. 10—4. s(

Neubauwohnung, z. 1. 10., Part., 2 Z., Mdz., Bad, Miete 950, Ztrlhz. u. Ww. extra, Bauk.-Zusch. 1900, f. 1 Tg. b. W.-A. Gem. Hbg. Wohnungsgesl., Ferdinandstr. 17, C. 2, Bism. 6440 (10—4). s(

2-Z.-Teilwohng. m. all. Komf. Rothenbaum-Ch., Johnsallee, Schlüterstr., Rappstr., Meldorferstr., sof. frei. Ehlers, Rutschbahn 25. s(

Schellingstraße, z. 1. Okt., Wohn., 6 Z., Mdz., Bad, u. Zubeh., Frdm. 2200 exkl. Ztzg. u. Ww., Bauk.-Zusch. 2500, f. 1 Tg. b. W.-A. Gem. Hamb. Wohnungsgesellschaft, Ferdinandstraße 17. C. 2 Bismarck 6440, Sprechzeit 10—4. s(

Neubauwohnung, z. 1. Okt., Part., 2 Z., Mdz., Bad, Miete 950, Ztrhzg. u. Ww. extra, Bauk.-Zusch. 1900, f. 1 Tg. b. W.-A. Gemeld. Hbg. Wohnungsgesl., Ferdinandstraße 17. C. 2 Bismarck 6440, 10—4 Uhr. s(

Beschlagnahmefreie herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Veranda, Küche, Gart., Auto-Garage, in herrlichster ruhig. Lage zum 1. 10. zu vermieten. Frau St. Halder, Bad Tölz, Forsthaus, Oberbayern. g

Besonders hübsche **3-4-Zim.-Wohn.** Kachelk., viel Zubeh., Gart., z. 1. 10. z. v. Altrahlstedt, Waldstraße 60, Ellers. s(

Tausch

Tausche sch. gel. 4-Z.-Part., K., Bad, Mdz., Oefen, geg. 4—5-Z.-Part. m. Hzg. u. Gt., nur in guter Gegd. Tn. 16685. Ohland, Innocentiastr. 78. s(

Günst. Ang. f. allst. Frau. Suche nette 3-Z.-W. geg. Freiw. Tn. 12686. Alers, Humboldtstr. 18. s(

Zahlen Abstand! Bieten: schöne **3-Zim.-Wohn.** Mdchz., Bad, Ofenh. Frm. 570 p. a. Tnr. 11380. Am Markt. Suchen **4-Zim.-Wohn.** mögl. Zentralhzg., evtl. auch Ofenheiz., nahe Hochbahn. Bahr & Schmaal, C. 2, Bismarck 6358, Spitalerstr. 10, ptr. s

Suche: 4 Z. m. Heiz. u. Warmw. Hoheluft, Eppendorf. **Biete:** 4 Z., Mdchz., Wb., Nebenr. el. Licht, Gas, evtl. gleiche 3-Zim.-Wohn. Tn. 21678. Rosenberg, Neumünsterst. 36, II. (

Abstand! Ich biete: 5 Z., part., Birkenau 26, Ofenheiz., Kellerk., Gart., Frdm. 1200, T.-Nr. 21840. — Ich suche: 6—7 Zim., modern, Frdm. b. 2400 M. s(Dr. Kleinwort.

Biete im Ring über Sillemstr. (Tausch. 22749) mod. 3-Z.-W. Bad, Miete 600 M. Suche 2-Z.-Erdwohg. bill. Miete, Winterhude, 500 M Abstd. Hinckeldeyn, Geibelstr. 50. V. 5591. s(

Lübeckerstr. Herrschaftl. 5-Z.-Wohng., Zentrhg., Tn. 18467, Miete 1500. Suche 3-Z.-W. Abstand **Wuag** Jungfernstieg 7 Vulkan 9680 s

Biete 4-Zim.-Wohng. Norderstr. 117, I. Suche 2-3.-W. in der Nähe m. Bad. Schulz, Wagnerstr. 20 T.-Nr. 20601. s(

Wohnungstausch Hannover-Hamburg

Anbiete Hannover, Ramberstraße Nr. 42, I. l.: 3-Zimmer-Wohnung, elektr. Licht, Gas, große Räume, Nähe Hauptbahnhof und Eilenriede, ruhig. 575 M. **Suche** in Hamburg 3-Zim.-Wohng. mit elektr. Licht, Bad, ruh. Ggd., ca. 650—700 M, zum 1. Oktober. Tausch-Nr. 21 078. Angebote erbeten unter K. 3003 durch das Hamburger Fremdenblatt.

Suche 5—6-Z.-Wohn. m. Bad in Hbg. Biete moderne 3-Z.-Wohn., feste Miete 39,50 M mtl., Altona, Bergstr., Tn. 20517, oder: mod. 3-Z.-Wohn. m. Bad, feste Miete 70 M mtl., Hamburg, Probenweg. Tauschn. 21658. Angeb. an Selbstreflekt. Hoppe, Röhrendamm 119, C. 8, Wilhelm 7307. s(

Geschäftslokale

Colonnaden 2 mod. Kontorräume m. Waschtab, Tel. usw. sof. abzugeb. Bartels, s(Colonnaden 18, Hp.

Hafengegend 130 u. 55 qm mod. **helle Kontore** z. 1. Okt. evt. später zu vermieten. Aug. Bollen, Bm. Miller's Nchf. Admiralitätstr. 36. (

Kontore einige wenige besonders prakt. eingel. Räume, 60, 75 u. 120 qm groß, sofort oder zum 1. Oktbr. frei im bevorzugten Esplanadebau. Esplanadebau - Gesellschaft m. b. H., Esplanade 6. Hansa 4106. s(

Bill. Kontore frei, v. 30.- M an. Tempel, Elbe 9350. s(

Nähe Hauptbhf. Hbg. Kontorräume, ca. 60 u. 90 qm, p. 1. Okt. abzug. Näheres bei Max Wilken, Hamburg 1, Brandsende 15. s(

Kontor 250 qm, div. Räume, **Alsterdamm** verm. C. 5724. H. 496. **C. A. Lippmann,** Kirchenallee 43. s(

Kontormitbenutzung, ca. 20 qm, 3 Räume, 2 Tel., gut möbl., Schrbm., Kassenschr., preisw. Ecke Steindamm sofort. Ang. W. 9002 Frdbl. s(

Helles Kontor ca. 20 qm, mit Tel. frei. Kontor-Möbel können ev. bill. übernommen werden. Stöyland, Admiralitätstr. 21, I

Kontore Raboisen 45 qm, Breitestraße 30 qm, Gröningerstr. 30 qm, Gröningerstr. 50 qm. Arthur J. Weber, Paulstr. 2, C3, 6039. s

Kaiser-Wilhelm-Straße 40, I. sind per 1. Oktober **2 helle Kontorräume** zu vermieten. Näheres daselbst im Bankgeschäft. s(

Hamm, Hinter den Höfen 28/30 Neubau, Läden mit Wohnung zu vermieten. Näh. dortf. oder beim Eigner W. C. H. Ruitelmann, Hamburg 27. s(

Neubau-Läden mit Wohnung, günstige Lage! Zusch. M 1500, per Okt. abzugeben. D. M. Willi Hannemann, Hbg., Kreuzweg 23. Merkur 9360. s

Zentrum, Nähe Gemüsemarkt ca. 200/400 qm Kontor- u. Lagerräume, Nähe Post, Bahn, Freihafen, eigene Winde, sofort oder 1. Oktober preiswert zu vermieten. s(**Hellmich,** Düster 14 Roland 1190.

Große Lagerräume im Freihafen, sehr günstig an Wasser und Bahn gelegen, Stadtnähe, preiswert sofort **zu vermieten. Guano-Werke A. G.** vorm. Ohlendorff'sche und Merck'sche Werke Hamburg 11. s

Im „Annenhof“, Catharinenbrücke 2 ist per 1. Oktober 1927 im II. Stock **ein Kontor zu vermieten** 171 qm, 7 Räume (evtl. auch geteilt). Näh. dortselbst b. Hauswart od. bei E. Mackprang, Gänsemarkt 60, Hochparterre. s

Lagerplatz mit Gleisanschluß, ca. 600 Quadratmtr., an der Gasstraße in Altona, zu vermiet. Näheres Altona, Neues Rathaus, Zimmer 125. s

Lagerhaus in Hammerbrk. 1500 qm. mit Laderampe, elektr. Winde und abgeschlossenem Hofplatz, im ganzen od. geteilt zu vermieten. Ausk. erteilen: J. L. Völcker & Sohn, Gr. Bleichen 22. s

Helle massive **Lager- od. Fabrikräume** Süderstr. 45, am Süderkanal, 4 Etagen, zus. 1850 qm, zurzeit benutzt zur Bearbeitung u. Lagerung getrockneter Früchte, sind per 1. Nov. zu vermieten. Auskunft erteilt Adolf Bernstein, daselbst. s

200 qm moderne helle Kontorräume mit Tresorraum, Zentralheizung, belegen Mühlenstr. 42, Hochpart., für 2200 Reichsmark Jahresmiete zu vermieten. Isaac Levysohn Nfl. Hamburg 3. s

Neubauläden sow. Läd. i. gut. Verkehrslage geg. Abstd. sofort abzugeben. Hans Katzmann Hbg., Bergstraße 27. C 3, 6086. s

Lokalitäten in jeder gewünscht. Preislage hat stets anzubieten C. Drohn Hopfenmarkt 18. s

Laden mit 2-Zim.-Wohnung, 500 RM Abstand, bill. Miete, per sofort abzg. Hannemann Kreuzweg 23, Ecke Steindamm, M. 9360.

LÄDEN in allen Lagen, mit u. ohne Abst. Roland 8975. Gr. Burstah 2. s FRANZEN.

Laden Eimsbüttel, mit 1-Zim.-Wohg. ohne Tausch für 900 abzug. Bohne u. Davids Glockengießerwall 17, C. 2, Bism. 7441/42. s

Eckladen Hofweg, 3 Schaufenster, Einrichtung, billige Miete, 5jähr. Vertr., hat abzugeben Gustav Peemöller Rothenb.-Chss. 24. Elbe 440, 6060. s

Laden Alsterdamm zu vermieten. Nic. v. d. Meden & Co., Alsterdamm 35. s(

Fisch oder Milch! Laden i. Neubauviertel Miete 80 M, kl. Baukostenzuschuß (100 Etagenhäuser ohne Fisch- u. Milchgesch.) Näheres 9-5 Uhr. s(Ammon, Bismarckst. 6.

Laden in der Hauptgeschäftsstraße Rendsburgs sof. zu vermieten. Rohde, Rendsburg Stegen. g

Leerer Laden bill. Miete, f. Milch u. Fettwar., in konkurrenzlos. Lage, m. Wohng. sof. zu vm. Abstand 1500 Mark. Ikemeyer, Brandstwiete 50. s(

Geschäftsteller gr. Räume, 4 Schaufenst., billige Miete, sehr günstig abzugeben. Waterloostraße 1a, b. d. Eimsbüttelerchaussee. s

Laden, vorzüglich geeignet für Vogelhandlung, mit 2 Z. u. Küche, 1 Tag Wohnb. günst. abzug. Roland 8975. Großer Burstah 2. s **Franzen.**

Kl. Eckladen, Frdm. 70 M, Ecke Wandsb. Chauss. u. Friedenstr., sof. g. gering. Abstand abzugeb. Näh. Wandsbecker Chaussee 206, Wett-Annahme. s(

Schöne Lager- und Werkst.-Kellerräume, f. jed. Betrieb pass., sofort preiswert zu vermieten. Ang. u. H. G. 7272 an Ala, Neuerwall 26/28. s

Autogarage billig zu vermieten. Alfredstraße 48. s(

Maler-Atelier (Nordlicht) zu verm. b. Vorortsbahnhof Friedrichsberg, Probsteierstr. 21, V., groß 64 qm nebst 2 Kammern à 10 qm, zus. 84 qm. Miete 65 M p. Mon. Näh. beim Verwalt. Tödten, Probsteierstr. 23, I. s(

Sofort zu vermieten **gr. Lagerkeller** evt. Fabrikationsräum Martens, Feldstr. 29.

Lagerkeller frei Alter Steinweg 64

Nähe Eimsb. Chauss. **Hofplatz mit Stallung** sofort zu vermiet. Brandt Annenstraße 32 D. 2, 4436. s

Garagen frei. Oberaltenallee 20. Nordsee 3402. s(

Garagen mit Heiz. zu verm. Eimsbüttelerstraße Nr. 131/135, Altona. A. Lohse, Hamburg, Sophienallee 17. s(

Fabrikgebäude Erd- u. 1. Geschoß, je 150 qm, Hofeinf., elektr. Kraftanschluß, zu vermieten. Schlameuß, Wandsbek, 1. Schulstraße 3. s(

Werkstelle in Eimsbüttel ges., ca. 80 qm, a. 2 R., Nähe Fruchtallee. s(K. 2886 Fruchtallee 66.

80 qm trockener **Lagerkeller** Gas, Wass. u. el. L., zu verm. Hütten 67, Zigarrenladen. s(

Zu vermieten **Htrhaus. b. Schlump 3** geeignet für 2 Garag., mit 3 Zimmern, **oder Werkstatt** mit 3 Zimmern. s

Lager- u. Indust.-Räume i. a. Gr. abzg. **Hirte**, Valentinskamp 50. Hansa 2357. s(Grabenstr. 32—33 s 40 qm Werkst. frei.

Zimmer

Gutmbl. Z. zu vm. Bad, Tel. Burkel, Neuerwall 63. s(

Neuerwall 63, IV. l., frdl. mbl. Z. frei. s(

2 gr. l. Zim., Kochgel., sep., mtl. 30 M. Knaack Spaldingstr. 47, II. s(

2 gr. leere Z., Kochg. 40 M mtl. Rößler, Fehlandstr. 35. (

An der Alster 3, II möbl. Zimmer frei. s(

Zimm., Notküche separat, billig! Berlinertor 14. p. (

Gutmöbl. Z., el. L. u. Kaffee, z. verm. Reismühle 11, Hs. 11, l. lks. s(

Nahe Hauptbhf. möbl. Zim. an besser. Herrn abzug. Bandick Pulverteich 25, II. s(

2 l. Zim., Kochgel., Bad 40 M Berliner Tor 12. (

1 leer. Zim., Notk. od. 2 Zim., 35-55 M f. Beamter. Merkur 1255. A. 13. Berliner Tor 12. (

Groß., hell. Vorderz., Woche 10 M, zu verm. Bollmann Wwe., Steindamm 37, III. l. (

Möbl. Zimmer m. Pens. zu verm. Krogmann, Landwehr 27. s(

Berlinertor, gutmbl. gr. Vorderz. m. Veranda u. Gart. zu verm. Alst. 2420. (

Nähe Mundsburg Papenhuderstraße, sind 2 gr., in vornehmer Art ausgest. **Zimm.**, sowie **eleg. Empfangsdiele** per sof. zu vermiet., geeign. f. Zahnärzte u. dgl. Miete mtl. 100 M. Hans Dreyer, Pulverteich 18. pt. Alster 4189. s

Mundsburg, sonn., möbl. od. leeres Vorderzim. z. 15. 9. od. 1. 10. zu verm. Bogner, Uhlenhorsterweg 47, I. (

Saub., möbl. Zim. zu vm. a. d. Hauptstr. Lübeckerstr. 83, Laden rechts. s

Gr., möbl. Wohn- u. Schlafz., dchgh., p. sof. z. vm., Fahrst. Feller, Mundsburgerdamm 44. Alster 5862. s(

2 gutmöbl., freundl. Vorderzim. an 1 od. 2 Pers., evtl. a. mit Küchenben., an Ehepaar zu verm. Claudiusstr. 11, Hochptr. rechts (Hamm). s(

Möbl. Zim. zu vm. z. 15. od. 1. Okt. s(Jordanstr. 6, ptr. r.

2 son. Vordz. m. Balk., ineinandgh. m. Küch.-ben., an ruh. kinderl. Ehep. z. 15. 9. od. 1. 10. Eilbeckerwg. 33, II. r. s

2 helle schöne Zim., gut gelegen, pass. f. Arzt, Büro usw., ev. auch mit voll. Pens., zu vm. Alfredstr. 1, part. (½ Min. von Hoch- u. Straßenb.) s(

Hell., frdl. möbl. Z. zu vermiet. Harder, Auenstr. 35, Eilbeck. s(

2 leere Zim., la Notkch., eig. Gasuhr 40 M mtl. Petzel, Elsastr. 69. s(

Gtmbl. Z. m. od. ohne Pens. zu vm. Meyer, Beethovenstr. 9. s(

Uhlenhorst. Gutmöbl. Zimmer zu vermieten. Canalstr. 7, I. r. s(

Sof. möbl. Zimmer zu vermiet. Uhlenhorsterweg 46, III. s(

Eleg. möbl. Zim. m. u. oh. Pension z. b. Ecke, Barkallee 18. (

Dammthor. 2 eleg. möbl. Vord.-Zim. sof. zu verm. m. Ztrlh., Bad, Tel. Müller, Bieberstr 9, I. Nordf. 3609.

Dammtor. Sof. frei vornehm möbl. Herren- u. Schlafzimmer mit voll. Verpfleg., passend f. Ehepaar. Bieberstraße 10. s(

Dammtornähe. 2 gr. helle gutmöbl. Vordz., Balk., el. L., helle eig. Notküche m. Gas, Kell., auch an Ehep. per 15. 9. Grindelallee 25, II. lks. 1—3 u. n. 7. (

Zimmer, 40 Mark mon., an Herrn in fest. Stell. sofort od. 15. Sept. frei. Seemann, Alsterufer 11, Schneiderei. s(

Zu verm. ab 1. Okt. angutf. kinderl. Ehep. 3 Zim., dav. 1 gr. m. Ver. sow. Notküche. Näh. Erlenkamp 11, part. s(

Dammtor. Gutmöbl. Z. f. 1-2 P. z. 15. 9. zu vermiet. Olbers, Grindelallee 1, I. s(

Dammtor. Zwei ineinandergeh. Vorderz., möbl. od. leer, Bad, Tel., sof. zu verm. Lewus, Grindelhof 17, I. s(

Für Praxis geeignet 2 gr., leere Vorderzim. z. 1. 10. Grüterich, Eppendorferweg 62, pt. s(

Hartwicusstr. 11, II. l. Vorderbalkonz., nach Süden gelegen, zum 1. 10. 27 abzugeb. s(

2 behagl. eing. Zim. ev. Küchenb. b. einz. Dame sofort zu vermieten. Nähe Hoch- u. Straßenbahn. s(Goßlerstr. 77, Hpt. r.

Möbl. Z. mit separ. Eing. z. 15. 9. z. vm. Güntherstr. 9 pt. l. Vulkan 4596. s(

Dammtor. Schlüterstr. 10a gutmobliert. Vorderz. m. Balkon zu sofort zu vermiet. Röschmann. s(

3. 1. 10. 2 Vorderz. Wohn- u. Schlafz. m. 2 Bett., sep. Eing., el. L., Ctrlhzg., Bad. s(Grindelberg 68, III. l.

Zu vermiet. in gut. Hse. 2 Zim. m. jed. mod. Komfort. Auf Wunsch Klavier und Schreibtisch. Löwenstraße 52, I. rechts, Eppendorf. s(

Gutmbl., sonn. Vorderzim., 2 o. 3, auch einz. b. alleinst. D. sof. zu verm. Neumünsterstr. 1, pt. r., Ecke Hoheluftch. s(

Familienpension Löffler s Armgartstr. 22, p. Sehr ruhige Lage. Behagl. Heim — schöner großer Garten — jeder Komfort. Vorzügliche Verpflegung. Bescheid. Pensionspr. Tel. Vulkan 1431.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer in herrschaftl. Hause, Bad, Teleph., Lift und Zentralheizung, zu vermieten. Binder, Hallerhaus, Hallerplatz 1, III. s

2 eleg. Zim., j. Komf., f. 100 Mk. zu verm. D., Isestraße 98. s

El. möbl. Herren-, Eß- u. Schlafzimm. Küchenb., Speisek., Geschirr usw. Gartenben. sof. z. verm. Kulf s(Osterstr. 15, pt. r.

Möbl. Zim. zu verm. Peschke, Bismarckstr. 7, I. l. s(

2 möbl. sonnige Vorderzimmer m. Balk., el. Licht, Badez., Küchenben., zu vermieten. Auf Wunsch das Schlafz. leer. Kinderb. vorh. Auch pass. f. 2 Dam. Eimsbütteler Marktplatz 40, II. r. s(

Sonniges möbliert. Vorderzimmer, zu vermieten. Göbenstr. 29, III. Weihe. s(

Sonnig. Vorderzim. sof. zu verm. Schulterblatt 121, II. r. s(

Gutmbl., sonn. Wdz. m. el. Licht u. Bad billig zu vermieten. Rahmann, s(Ottersbeckallee 1, II.

Gutmöbl. Zimm. in bess. Hause, 1 Min. v. Holstenbhf., gibt allst. Dame per sof. ab. Tüxen, Altona, Düppelstr. 5, II. s

1 gr. leer. Zim. mit Notküche zu verm. Altona, Holstenstr. 17, I. s(

Gutmbl. Z. sof. zu vm. 3 Min. v. Alt. Hptbhf. Alt., Humboldtstr. 35 ptr. Christians. s

Zu vm. 2 gutmöbl. Zimmer mit allem Komfort. Bismarckstraße 90, II. lks. s(

Kl. ruh. Z., Kachelof., el. L., Schreibt., an berufst. Dame z. vm. Frau Focken, Vorstelerchauss. 156, an Linie 6. s(

1 Z. m. Notk. f. 25 M mtl. zu verm. H. Kuhlmann, Wilhelminenst. 53, pt. s(

Kaufgesuche

Schmuck

Brillanten goldene Uhren **Prismengläser** Pfandscheine kauft H. Bertelsen Alter Steinweg 40.

Alte Gebisse, Platin, Gold, Silber kauft (**Wist,** Rosenstr. 7 b. Hauptbhf.

Brillanten Platin, Gold, Silb., Pfandscheine kauft **Ernst Piening** ABC-Straße 3, beim Gänsemarkt s

Brillanten Gold, Silber, Platin, goldene Herrenuhren kauft zu den höchsten Preisen Heinrich Kamm, Gerhofstr. 23, am Gänsemarkt. s

Brillanten (große Steine) zu Amsterdamer Börsenpreisen zu kaufen gesucht. **Lehmann,** Colonnaden 54. s

Brillanten, g. Uhren, städt. Pfandsch., Prismengl., Photos kauft höchstz. W. Schröder, Spielbudenplatz 18. s(

Brillanten u. Schmucksach. kaufe geg. hohe Kasse für **Pfandscheine** Zahle bis s(**100 Prozent** Juwelen-Büro **Radlmayr** Gr. Bleichen 32, II.

Juwelen. Pfandscheine (Ankauf, Berat., Schätz. W. Meineke städt. Leihhausinspektor a. D. **Gerhofstr. 9, Hpt.**

Maschinen Werkzeuge

Maschinen, Werkzg., Motore werden z. d. am Donnerstag stattf. Versteigerung angenommen. Auktionshaus J. Nattenheimer, Elbstr. 21/23, M. 1051. s

Friktionswinden 1000 und 2000 kg zu kaufen gesucht. Ang. u. K. 909 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. s

Gleichstrommotor. 1,4 u. 5 P.S., 400 Volt, zu kaufen gesucht. Ang. u. D. 903 an Heinr. Eisler, Hamburg 3. s

Fahrzeuge

Ich suche geg. Kassa **Privatauto** 4- od. 6sitzig, Baujahr nicht u. 1925. Angeb. unt. L. 9011 d. d. Hbg. Frdbl. s(

Zu kauf. gesucht ein **Protos-Wagen,** 10/30 Limousine. Angebote sind zu richten unter R. O. an W. Lüders Buchhandl., Ahrensburg.

Kaufe u. verkaufe jedes **Auto** Barzahlung! **Herrnstadt,** Göbenstr. 48, Nordsee 1933. s(

Motorbarkasse 6—8 Meter, 8/10 P.S., Stahlbau, mögl. mit Kajüte, zu kaufen gesucht. Eilangebote unter R. R. 8492 durch das Hamburger Fremdenblatt. s(

Gebr. Hanomag, offen od. geschl., gut erh., sof. zu kauf. ges. Stitzinger, Hudtwalckerstr. 35. s(Merkur 8399.

Anhänger gesucht 5 m lang, stark. Modell, m. Kippvorrichtung Angebote an Eduard Moser, Eutin, Holstenstr. 3. g

Auto- An- u. Verkäufe vermittelt z. günst. Bed. „Ereka" H. G. m. b. H., Neuerwall 40. C. 2284. s

1½ to Original-Lieferauto zu kauf. gesucht. Ang. u. K 9010 d. Hb. Frdbl. s(

Zu kaufen gesucht el. Lichtanlage od. Einzelteile f. Mabeco oder Indian. Ang. mit Pr. u. O. 6822 d. d. Hbg. Frdbl. s(

12 Volt **Licht-Dynamo** für Auto zu kaufen ges. Schriftl. Ang. erb. an Ernst Erichsen, Altona, Allee 180. s

Möbel

Altmahag.-Möbel ges. Zahle mehr als jede Konkurrenz Saevecke Börnest. 73, D. 8, 2993. (

Schlafzim., Speisezimm. zu kauf. sucht Frl. Maak, Weidestr. 121, IV. M. 9200. s(

Schlaf- u. Whnz. z. k. ges. Fries Lindenall. 31, Hp. (

Gebr. Schl.- u. Wz. od. Einzelmöb. für Pension ges. Schulze, Grindelallee 96. s(

Schlafzimm., Büfett, Sofa und Garnitur, Küche u. ganze Hausstände kauft Frau Lips, Humboldtstr. 18, II. Nordsee 2574. s

Allerhöchste Preise! Sof. Geld für Möbel, Hausstände, Kont.-, Mah.- u. Klubmöb., Herr.-, Schlaf- u. Sp.-Zimm., Brillanten, Juwel., Tepp. Krohn, Gr. Reichenstr. 63, I. s

Höchste Preise SofortGeld kostenlos als Vorschuß f. Möbel, geschloss. Hausstände, kmpl. Villeneinrichtung. Herren-, Speise-, Schlafzimm., echte Teppiche, Gemälde u. Kunstgegenstd. **Carl A. Rüdemesser,** Rothenbm.-Chss. 19 Alster 5200 u. 8950 s

Schlafz., Eßz., Herrz. u. Kontoreinr. kauft geg. Barz. Maurer, Valentinskamp 74. Tel. Merkur 9211. s

Suche sofort bei hoh. Vorschuß u. allerhöchst. Preis. Hausstände, Villeneinrichtung., Herren-, Schlaf- u. Speisezim., mahag., Kontor- u. Klubmöb., Perser-Teppiche, Piano, Brillanten. Gr. Reichenstr. 63, I. Krohn. (gegr. 1905) Rol. 3775 s

Schlafz., Herrenz., Speisez., kpl. Hausst. einz. Möbel kt. höchst. geg. sof. Kasse Glaser Grindelberg 77, Alster 5523. s

Kaufe Hausstand, auch Einzel-Möbel. Blum, Grindelberg 74. Nordsee 6056. s

Hausständ. Einzelmöb Mahag. Möbel für Export kauft Holm. Oberaltenallee 18, Merkur 9227. s

Schlaf- u. Wohnz. zu kaufen ges. Quandt, Fruchtallee 73 l. r. s(

Höchstpreise für Möbel, Antiquität., Kleiderschränke, kpl. Hausstd., Kleid. Kahl, Böckmannstraße 46. Elbe 239. s

Pensionat f. Schlafz., Federb., Kldschr. u. v. Einzelmbl. Ag. D. 566 Altonaerstr. 17. s(

Ges. nur v. privat kl. Herrenzimmer Eiche, evtl. Einzelstücke Preisangeb. Hartig, Altona, s Beim grün. Jäger 2

Möbel u. Hausstände, Nachlässe, Zim. jed. Art ges. höchste Preise. Ritschel. Lindenstraße 87, Nordsee 6869. s(

Eßzimmer Schlafzimmer, **Herren-Zimmer** Einzelmöbel, **Ganz. Hausstand** kauft geg. sof. Kasse **Tammen,** Werftstraße 12. Nordsee 8647

Schlafz., Herrz., Speisez. od. ganz Hausstd. geg. sof. Kasse gesucht. Pfeiffer, s(Ankelmannstr. 98, II.

Hausstände, Einzelmöbel, Teppiche, Nachlaß kauft Anton Tammen nur Düsternstr. 59 Hansa 9497. s(

Geld, fix Geld! Hohe Preise f. Hausstände, Villeneinr., Kontormöb., Herr.-Zimm., Schlafzim., Manufaktur- und Schuhwar. Krohn, Gr. Reichenstr. 63, I. s

Für d. Neubau des Junggesellenheims Barmbeck such. wir Zim.-Einricht. u. Einzelmöbel gegen sof. Kasse. Ang. u. F. 8811 Frdbl. s(

Suche Ausziehtisch, Kleiderschr., Vertiko, Sofa. Frl. Könnicker Pestalozzistr. 52, I. s

Schlafz.-Möbel ges., 1 bett., Schrank, 180, Preis b. 600. Ang. u. L. 8816 Frdbl. s(

Guterh. Wäsche- u. Bücherschr. ges., bis 1,10 m lg. Angeb. u. W. 36 an d. Filiale Goßlerstr. 39. s(

Büro-Kontor

Registrierkasse gesucht. Angeb. unt. L. 8488 d. Frdbl. s(

Rechenmaschine Schreibmaschine zu kaufen ges. Ang. u. D. 8424 Frdbl. s(

Kontoreinrichtg. od. einz. Kontormöb. zu kf. ges. Ang. K. 765 J. Kypke, Gr. Bäckerst. 3(

Zahle bei sof. Kasse f. Schreibmaschinen. die höchsten Preise C. 3, 6070. s

Büro-Möbel und Schreibmaschine, gebraucht, gegen Kasse gesucht. Roland 5137. (

Ein guterh. Kontor-Schreibt. ges. Ang. u. Z. 6886 Frdbl. s(

Musik

Piano privat gesucht geg. Kasse. Frl. Saeveke Börnestr. 73, D. 8, 2993(

Suche privat **kleinen Flügel** erstklassig. Fabrikat, geg. Kasse zu kauf. s C. 3, Centrum 2004.

Piano od. Flügel privat gegen Barzahl. ges. Edinger, Hoheweide 4. Nordf. 5549. s

Guterhalten. Piano sucht geg. sof. Kasse Mann, Brackdamm Nr. 18. Alst. 1244. s

Gebr. Mark.-Flügel od. Piano guterhalt., gegen sofort. Kasse gesucht. Prsang. a. Völcker, Altona, Beim grün. Jäger 15. D. 2, 2995. s

Bekleidung

Höchste Preise für guterhalt. Herren- und Damengarderob. zahlt Frau Meyer. H. 8725. Schlachterstr. 9, IV. s(

Höchste Preise für getragene Herrengarderoben zahlt Ehrlich, Rutschbahn 37. Ndf. 9058. s(

Kaufe höchstzahlend getr. Herrengarder. u. Nachlaß. Müller, Marcusstraße 18. s(Merkur 8950.

Brauche dringend getragene **Herrengarderobe** zahle deshalb die höchsten Preise. Rob. Schulz, Hbg. 3, Brüderstr. 3, Ecke Wexstraße. Merkur 8363. s(

Getrag. Herren- u. Damengard. kauft Frau Masukowitz, Thalstr. 38, ptr. s(

Kaufe getragene **Jackett-Anzüge** (auch leicht defekt) und andere getr. Garderobe. Meyer, Hamburg 3, Marienstr. 11. s(Hansa 1731 ob. Karte.

Getrag. Herren- u. Damengarderoben kauft Frau Gebs, Lübeckerstraße 6. s(

Ehe Sie getrag. Herr.-Gard. verkf., ford. Sie bitte unverbindl. m. Angeb. Sie staun. üb. d. Mehrpreis. Hans Stender, Hütten 100. Hansa 7729. s(

Höchste Preise f. getr. Herrengarder. (sow. einzelne Teile) E. Röhr, Kohlhöfen 4. Tel. Merkur 2530. s

Höchste Preise zahlt für guterhaltene Herrengarderobe Wulff, Düsternstr. 36 Hansa 8546. (

Zahle **höchste Preise** für guterhaltene **Herrengarderob. S. Walden** Hütten 69-70. C. 5262. s

Zahle hohe Preise für gut erhaltene Herrengarderoben **Hermann Hecht,** Hbg., Graskeller 8, Hpt. Rv. D. 7, Roland 186. s(

Für gebrauchte **Herrengarderob.** auch **Frack-** und **Smoking-Anzüge** zahle sehr hohe Preise. **Hess,** Neuer Steinweg 11. Hansa 7749. s

J. Henningsen, Eilbeck, Kibitzstr. 30, zahlt hohe Preise für getragene Herrengarderoben. Alster 9185. s(

Teppiche Gardinen

Perser Teppiche und Verbindgst., gebr., gegen sofort. hohe Kasse **kauft** Külper, Grindelall. 186 **Elbe 6423.** s

Sonstiges

Briefmarkensamml., wollebersee st. vertr., kauft u. F. 2536 an Heinr. Eisler, Hbg. 3. s

Briefmark. kft. Büll, Alter Steinweg 48. s

Briefmark.-Sammlg. kf. Drommert, Steindamm 94, Vulk. 4904. s

Briefmarkensammlung u. Einzelmark. kauft E. Lauschke, Wilhelmsburg, Elbe, Schulstraße 7. I. s(

Guterhaltener **Kabinen- od. Mädler-Koffer** zu kauf. ges. Ang. D. 7754 Fbl. (

Kisten all. Größ., insbesond. Konservenkist., kauft lauf. Kasse Hessmich, Hütter 14. Rol. 1190 s(

Bodenrummel Papier, Lumpen, Möbel kauft. Hansa 5785. s

Weinflaschen kauft laufend zu höchst. Preisen. Bebenroth, Alt., Kl. Mühlenstr. 23. D. 2, 4713. g(

Säcke, gebr., auch kl. Post. kauft Hirsch Albertst. 19-21, Hb. s(

Kisten in all. Größ. u. jed. Posten kauft laufd. Lehmann & Hildebrandt, Wendenstraße 493. Hansa 3984/86. s(

Verkäufe

Schmuck

Brillant-Schmuckstücke billig abzugeben. **Lehmann** Colonnaden 54. s

Werkzeuge, Maschinen

Elektromotoren verkauft u. repariert Tronzik, Altona, Bürgerstraße 35/37. D. 2, 2814. s(

Werkzeugmaschin. Eisen- u. Holzbearbeit., gebraucht, verk. billig Neugarten, Herrengraben 72 s

Großes Lager **Elektromotoren** u. Bauwinden, Verkauf, Vermietung zu günstig. Bedingung. **Paul Kröger & Co.,** Besenbinderhof 13a, s b. Hauptbahnhof. Tel Elbe 5385. Vulk. 4798

Am preisgünstigsten beziehen Sie Schraubstöcke, Ambosse, Scheren, Stanzen, Schleif- und Poliermaschinen von Koopmann & Schubert Caffamacherreihe 3. s

Vorteilh. Preise **Werkzeugmsch. Motore, Transmissionen** reichh. Auswahl. Günst. Zahlgsb. Heinrich Lenschow, Hamburg 33 s Ahrensburgst. 6/12 Telef. D. 8, 2430/37.

250 Elektromotoren neu und gebraucht, Verkauf u. Vermietg. Gebr. Rademacher Rödingsmarkt 62 Roland 6313.

Ulmia-Gehrgssäge. komplett, zu verkaufen. v. Langa Auenstraße 18, III s(

Stcb. Dampfkessel, 10 qm, 7 Atm., sof. ab Lag. zu verkauf. Hans Beznick, Hammerdeich 104. Alst. 1346 u. 405. s

Nähm., Rund- u. neu, versenkb., bill. abzug. Fed, Mittelstr. 25. s(

Fahrzeuge

9/25 Renauld 900 M. D. 7. 1936, Weber, Stellingen. s(

Gelegenheitskäufe! 4/14 PS. Opel 6/22 PS. Adler 8/30 PS. Dürkopp 8/32 PS. Brennabor 9/24 PS. Adler 9/30 PS. Presto 9/40 PS. Essex 11/43 PS. Paige-Jewett 12/36 PS. Ley 14/30 PS. Benz **August Knabe** Besenbinderhof 4. s

Innensteuer 4-5sitz., m. sämtl. Schikan., m. sof. b. 10. Sept. infolg. Liquidation zu jed. annehmb. Preis verk. werden. Ang. u. H. G. 7262 bef. Rudolf Mosse, Hamburg. s

9/40 PS. Essex Innensteuer, kurze Zeit gebraucht, weg Todesfall sofort billig gegen Barzahlung zu verk. Ang. u. J. 3980 an die Ann.-Expedit William Wilkens, Ballinhaus. s

Lastwagen Vomag 3—4 To., in bester Verfass., betriebsf., verk. für 1800 M Hammermann, Alstertor 1. g(C. 3, Zentrum 1701.

Chevrolette Touring wegen Abreise billig zu verkauf. Groß-Garage Berlinertor. Vulk 254. (

Eleg. 6sitzig. Benz-Phaeton, 8 St. PS., verst., mit all. Schikanen, billig zu vkf. Rudolf Oelsner, Brekelbaumspark 9 s(

Auto, Type Adler, 6-Sitz., sehr preisw. abzug. Besichtigung a. 6. 9. 1927, 12—18 Uhr. Autoheim (Hamb.), Barmbeckerstr. 27, Bosse 25. s(

Eleg. Fahrzeuge m. u. oh. Chauffeur zu vermieten. **Holste,** Hallerstr. 78 Alster 4742. s(

Hupmobile 6 u. 8 Zyl. **Atlanta Autohaus** L. BARTELS Osterbeckstr. 26 Fernspr.: Merkur 1943 Hansa 4479. s

Auto-Anhänger, 5 t, Fabrik Krupp, fabrikn., 4×2 m, z. vk. H. Hohl, Altona-E., Pinnebg. Chauss. 3. s(

Opel-Sport-Wagen, 6 PS., 2-Sitz., umstdh. f. 750 M zu verk. s(Altona, Oeverseestr. 5.

8/24 P.S. 4sitz. Anlasser u. elektr. Licht, auch als Geschäftswag. geeign. f. n. 1200 M zu verk. E. v. Belzen, Altona, Rosenstr. 85. s(

6/20 Aga mit Aufl., 4sitz., verk. Küppers, Altona, s Lessingstr. 34. D. 2, 0411

Eleganter 6sitziger 8/20 Benz 2300 M. Hansa 4322. Alsterglacis 17a. 9-7 Uhr. s

10/30 Chassis für 350 M verkäufl. Andree, Schulterblatt 58. Merkur 4959. s(

1-t-Lastwagen, fahrbereit, 600 RM, 6-Sitzer-Sportwagen 5/15 800 RM, 5/15 Wanderer 750 RM z. vk. W. Nattermüller, Niendorferstr. 142. s(

5 To. Daimler, Motor-Nr. A 5674, elektr. Licht, in best. Verfassung, preisw. zu verkaufen. Max Buscher Kl.-Grothstr. 98a. Alst. 4766. s(

Ein Landaulette, weil überzähl., f. jed. annehmb. Prs. zu vk. Schroeter, Gr.-Flottbek, Luruperweg 15, Tel. D. 9, 1208 s

4/14-Opel-Innenst.-Limousine, 4-Sitzer, verk. Alb. Seidler, Hambg., Behnstr. 3, Tel. D. 7, 1367. s

Selbstfahrer miet. sich ihre eleg Autos bei Erich Kunath & Co., Behnstr. 15 b. Rothenb.-Ch 's Elbe 5609 Alst. 8033

Drahtspeichenräder repar. u. spannt neu Franz Spindler jetzt: Goernestr. 9 Nordsee 5702

Autoreifen Gelegenh.-Käufe, gut erhalt., v. 10 M an. **Vulkanisier-Anstalt** W. Niemeyer, s Hütten 59. C. 7930.

Fahrschule F. Grosz f. alle Kl. Seit 1911. Beste Ausb. Lehmweg 58. Hansa 2107. s

Autoreifen in allen Dimensionen, 50—90 Proz. billig zu verkauf. Ebeling, Schanzenstr. 34. Hansa 4894. s(

Fahre Dein Auto **selbst** bei der s Selbstfahrer-Union Mittelweg 31/32. Nrds. 921. Alst. 501

Auto-Fahrschule staatl. konzessioniert. niedriges Honorar. Tel. D. 7, 1367. Alb. Seidler. s

Kraftfahr-Schule Strüdig & Ermeler Separate Herren- und Damenkurse. Eingang Hoheluftchaussee 167. Teleph. Elbe 5999. s(

Schottische Karren Mod.- u. Kastenkarr.

Konkurrenzl. Preise. Auf Wunsch Ratenz. Rothgießer & Co., Gr. Reichenstr. 63. Roland 3006. s

Viermastschoner (Modellschiff), zu verk. Wegner, Hambg. 4, Hopfenstr. 29, III. Wert 1000 M. Prs. 300 M. s(

Segeljacht 7½×3×1.20. 28 qm, 4½ PS. Bubmotor, billig zu verkaufen ev. geg. Motorrad usw. zu vertauschen. Brunkhorst, Stade. Salzstraße. Tel. 508. g

Wirkl. Gelegenheit! Mot. Rad, rasi. 2 P.S., m. Soz., gar. wen. gef. f. jed. annehmb. Pr. z. vk. Alt., 5348. Hörmannstr. 10. s

Motorr. b. z. v. Merkle, Gerichtstr. 37, Alt. s(

Ardie 500 ccm, wenig gebr, durch besond. Zufall günstig zu verkaufen. Zu besehen bei **Hotop,** Grindelallee 30. s

Motorr., 2 P.S., 100 M Weissen, Schwanenwik 30, Kell., rechts. s

Wand.-Motorr., 500 ccm, brill. Läufer, f. 480 abzug. Köhler, Heußweg 72. s(

Wanderer-Motorrad 0.74 St.-PS., mit vollst. Ausstattg., in bestem Zustande zu verkf. O. Westphal, Gr. Theaterstr. 22. s(

Witt's altbek. Fahrradhaus, Feldstraße 35 gewalt. Preisabbau Herrenräder Opel M 99.50 Brennabor M 115.00 W. K. C.-Teil M 95.00 neue Räder v. 50 M a.

Fahrräder Victoria, Opel, s Wittler, Aga usw. äußerst billig. **Anzahlg. 15 M. wöchtl. Rate v. 3 M.** Käufer erhält Karbidlampe gratis. **A. Gatzow** Bartelsstr. 44. b. Bhf. Sternschanze.

Guterh. Herren- und Damenrad, sehr bill. Meisel, Fruchtallee 9. (

Herr.- u. Dm.-Rad gut erh., bill. zu verk. Thiele, Barmbeckerstr. 9, II. s(

Eleg. H.-Mark.-Rad mit el. Lampe billig abzugeben. Brauer, Hasselbrookstr. 105, I. (

Dam.-Fahrrad, fast neu, billig zu verk. Indorf, Meisterkamp 32, Hochp. s

CHEVROLET Automobile Personen-Wagen Liefer-Wagen ½ — 1½ — 2 — 2½ tons, in allen Ausführungen. Autorisierte Vertreter: **Georg Nissen** Hamburg Holsteinischer Kamp 9—15, (Hochbahnstation Wagnerstraße). Telephon: Vulkan 4759 und 9011 **J. Hermann Wagner** Hamburg, Alsterdamm 4—5. Telephon: Hilfsamt Bismarck 5234.

Selbstfahrer! Neue Chrysler 70 Limousine zu vermieten. **Hertzel,** Wandsbek, Boßstraße 5. D 8, 1555. s(

Fahrschulen Chr. H. Reimers Mittelweg 165, nahe Dammtor Hansa 4467 Prosp. gratis. s

Auto-Bereifung nur fabrikneu Montage und Reparatur **REIFEN-RITTER** Neuerwall 62. Elbe 1148. **Michelin-Stock**

Kinderwagen Sportkarren

Räumungsh. billig z. verk. el. Kindwg., Klappt., Stubenwg., Puppenwg. Verdecke w. bill. überzogen. Marggraf, Mansteinstr. 43, b. Eppd. Wg. Heitmannst. 9, Bmb

Eleg. Klappt. m. V. 14. Puppw. 8, Kdwg. 15. Vereinsstr. 49, Hp. r. (

Klappkarren 19, 23 bis 54 Mk., **Promenaden-Wagen** 36, 38 bis 95 Mk. **Königs** Rohrmöbel-Lager, Feldstraße 45. s

Eleg. Klappkarren, Kinderw., Bettstellen, Puppenwagen. Teilz. Güntherst. 35. Hohenf.

Möbel

Wegen bevorstehender **Räumung verkaufe** ich zu jedem annehmbaren Preis: Schlafzimmer, echt u. lackiert, Herrenzimmer, Eiche, Speisezimmer in allen Größen, lack. Küchen, in großer Auswahl. Besichtigen Sie mein reichhaltiges Lager, bevor Sie Ihre Möbel kaufen! Teilzahlung gestattet. Liefer. frei. **Möbelhaus Janover** Hambg., Jägerstr. 35 (b. Paulinenplatz). s

Klubmöbel mit 10j. Garantie, direkt ab Fabrik **A. Grebe** s Kl. Reichenstr 15/17 Acht. Sie a. d. Hs Nr Evtl. Zahl.-Erl. s

Apartemöbel direkt a. d. Tischl. zu jed. annehmbar. Preis zu verkaufen. Herrenzim., Speisez., Schlafzimmer. Eppendorferweg 69 s(

Der weiteste Weg lohnt sich!! Eleg. Küche kpl. 135.- Schlafzim. „ 350.- Speisezim. „ 295.- Herrenzim. „ 285.- **Salomon** Schulterblatt 88a, I. Et.

Seltener Zufall!

Auf meiner Einkaufsreise erwarb ich gegen bar ca. 3000 Stück Leibwäsche für Damen, Herren und Kinder, beste Qualitäten der Edelwäsche-Konfektion. Dieselben sollen jetzt noch vor Eröffnung der Saison

33⅓ % unter dem regulären Wert

geräumt werden

Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4
1.35	1.85	2.85	3.85

Dazu kommen noch: **ca. 15000 Mtr. Prima Schweizer Stickereien** ca. 8—12 cm breit .... Mtr. **20** u. **30 Pf.**

Mitteilung

Trotz der anhaltenden Preissteigerung sämtlicher Textilwaren verkaufe nach wie vor seit 40 Jahren bekannt guten Qualitäten bezw. alten Warenabschlüsse meine zu billigsten **alten** Preisen.

Preise per Meter oder Stück:

Stouts	0.42	Rouleaux-Köper	0.95
Hemdentuch	0.48	Rouleaux-Damast	1.45
Rein Maccotuch	0.85	Waffel-Bettdecken	2.95
Züchen ☐	0.80	Wachstuch-Reste	0.95
Bettsatin, Seidenglanz	0.95	Schlafdecken	0.98
Haustuch	1.10	Schlafdecken, geblümt, schwer	3.35
Schürzenstoff, 120 cm br.	1.10	Steppdecken, zweiseitig	8.95
Inlett, rot	1.35	Steppdecken, Seiden-Satin	12.95
Inlett, gestreift	0.98	Reinwollene Popeline	1.95
Gerstenk.-Handtücher	0.29	Kleider-Schotten	0.95
Drell-Handtücher	0.48	Hauskleiderstoffe	0.95
Damast-Handtücher	0.95	Waschsamt, alle Farben	1.95
Geschirrtücher	0.19	Frotté Kleiderstoffe, doppeltbr.	1.45
Frottierhandtücher	0.75	Damassé-Futterstoffe	1.85
Jaquard-Frottierhandtücher	1.30	Pulloverstoff	0.95
Künstlertischdecken	0.70	Perkale, echtfarbig	0.65
Kaffeedecken, indanthren	1.25	Zephir „	0.65
Damast-Tischtücher, groß	3.95	Musseline, moderne Dessins	0.55
Hemdentuch-Bezüge	4.25	Dekorations-Satin	0.90
Stouts-Bezüge	2.95	Dirndl.-Zephir	0.78
Linon-Bezüge	5.45	Einsatzhemden	1.75
Satin-Bezüge	6.45	Macco-Hemden	1.85
Damast-Bezüge	8.90	Farbige Herrengarnituren	3.45
Stouts-Laken	1.45	Schlupfhosen, Macco-Imit.	0.90
Schwere Stouts-Laken	2.20	Schlupfhosen für Kinder	0.45
Haustuch-Laken	2.95	Kunstseidene Schlüpfer	1.65
Stouts-Kissen	0.75	Kunstseidene Unterkleider	1.95
Kissen, ausgebogt	1.38	Sportwesten und Pullover, reine Wolle	6.95
Kissen mit Feston-Einsatz	1.45	Percal-Oberhemden m. Kragen	3.95
Kissen, bestickt	1.95	Damen-Strümpfe	0.50
Kissen mit Klöppelspitze	1.55	Damen-Strümpfe, Kunstseide	1.38
Fertige Inletts	7.45	Bemberg-Gold-Strümpfe	3.45
Gardinen	0.40	Waschseidene, m. klein. Fehlern	1.55
Gardinen, extra breit	0.95	Kavalier-Socken	0.48
Künstler-Garnitur, 3 teilig	2.45	Flor-Socken, farbig	0.95
Künstler-Garnitur, 3tlg., extr. br	4.95	Küchenschürz., doppels. Leinen	1.55
Breite Volant-Garnitur, 3 tlg.	6.95	Jumper-Schürzen	1.45
Etamine-Store mit Klöppeleins.	0.95	Knaben-Schürzen	0.85
Gardinen-Stores	1.95	Sportflanell	0.85
Filet-Stores mit Volant	3.80	Damentücher, m. Hohls.	0.20
Etamine ☐	0.28	Klöppelspitze, 5 Meter	0.30
Etamine, extra breit	0.55	Rips-Gobeline, 120 breit	1.50
Künstler-Leinen	0.98	Badelaken, 100/100	2.75

J. Ehrlich

Wexstraße 10.

Noch ist es Zeit!! Wir kauften vorteilhaft und verkaufen billig **Speisezimmer** alle Größen **Schlafzimmer** echt und imitiert **Herrenzimmer** komplett und einzeln **Küchen Teppiche** in großer Auswahl bei kleiner Anzahlung bequeme **Raten,** sowie gegen bar im großen s **Möbel-Haus C. Reimers & Co.** Eimsb. Chaussee 56/66, I.

WiBu Möbel Vom Einfachen bis zum Feinsten preiswert und gut **Witt & Busse** Hermannstraße 20

Große, schöne, weißlack. Küchenanrichte, fast neu (auch als Tonbank zu gebrauchen) und polierter Ausziehtisch zu verkaufen. Gurlittstr. 47, p. l. s(

Modernes, erstklassiges **Speise- u. Herren-**Zimmer, neu, komplett, umstdh. spottb. Risch, Wartenau 10, Villa. s(

Standuhr, hochmod. Priv. verk. Elbstr. 14, Brotld., 9-9, a. Sonnt. s

Privat! hochherrschaftl. Hausstand billig zu verkaufen. Antr. unt. S. 210 Exp. Struwe, Altonaerst. 8. s(

Fortsetzung der Kleinen Anzeigen von Seite 12.

ERNST KUCKEI Metallbettstellen Matratzen-Fabrik

Spezialhaus für **Schlafzimmer-Einrichtungen** Reichhaltige Auswahl in jeder Preislage Ausstellung und Verkauf: **Wexstraße 35 Steindamm 17, Hochptr.**

Durch eigene Herstellung in meinen Spezialfabriken biete ich Ihnen beim Einkauf von **Metallbetten ✕ Steppdecken Stahldraht- und Auflegematratzen** die größten Vorteile in **Qualität und Preisen** Eigene Verkaufsstellen: **Wexstraße 35 / Steindamm 17, Hchp. Bachstr. 92** (Ecke Mozartstr.) Fabrikeingang Fuhlsbüttel: **Malenweg 320** s